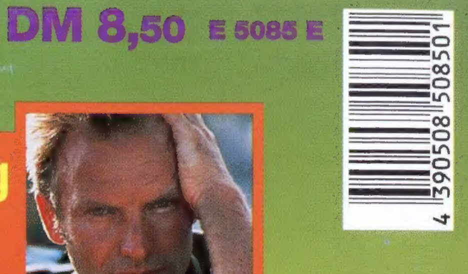
März 1994

DM 8,50 E 5085 E

Audio

Das Magazin für HiFi und Musik



- Was Sting und Co. im Bett lesen
- 120 CDs aus Klassik, Pop & Jazz

SO KAUFEN SIE RICHTIG!

Die 15 besten Vollverstärker von 500-11000 Mark

Dolby Surround für HiFi-Fans

So rüsten Sie Ihre Anlage auf

Die Kaufklasse im Test

6 Boxen um 1000 Mark

DAT SPEZIAL

Perfekte Aufnahmen mit DAT

Tests • Tips • Technik

Der AUDIO-Dauertest

Welche CD-Player halten 9 Jahre durch?

Der Endstufen-Gigant

Krell schlägt alle



Großer Test-Ratgeber:

...aler Sound im Auto

Finnland fmk 42,00, Italien Lit. 12000, Niederlande hfl. 11,00, Österreich ÖS 69,00, Schweiz sfr 8,50, Dänemark dkr 44,00, Griechenland Dr 1700,-

Tel. 0 41 92/98 45





Ulrich Smyrek

DAT come back!

Knapp eineinhalb Jahre nach Markteinführung der einst neuen digitalen Aufnahmesysteme Digital Compact Cassette und MiniDisc gilt's, Bilanz zu ziehen. Hier die Zahlen: DCC-Hauptstreiter Philips nennt eher verschämt 100 000 – an den Fachhandel – verkaufte Geräte weltweit. MD-Erfinder Sony propagiert Stückzahlen von immerhin 300 000 rund um den Globus. Das erscheint auf den ersten Blick zwar nicht allzu schlecht. Doch Branchenkenner wissen und witzeln: „DCC ist fast tot, MiniDisc liegt auch schon im Koma." Dabei ringen beide Companies für ihre Digital-Systeme um durchaus sinnvolle Perspektiven. Philips beispielsweise setzt auf die Fähigkeit seiner DCC-Recorder, Aufnahmen in klanglich verlockender 18-Bit-Qualität anzufertigen. Doch für diesen hehren Qualitätsanspruch müßte das 16-Bit-Format der ordinären Compact Disc erweitert werden. Und das erscheint derzeit unrealistisch. Marktführer Sony indes präsentiert just seine MiniDisc unter dem Namen MD Data als universell einsetzbares Datenspeichermedium und versucht so, die diskettenähnliche, wiederbespielbare Scheibe auch dem computerorientierten Konsumenten schmackhaft zu machen.

Doch die Erfolgsaussichten beider Konzernriesen für ihre digitalen Babys stehen mehr in den Sternen denn je. Schließlich haben schleppende Markteinführung, vergleichsweise hohe Einführungspreise und nicht zuletzt der von beiden initiierte Konkurrenzkampf nach dem Motto „es kann nur einen geben" den potentiellen Käufer heftig verunsichert. Dazu kamen Handicaps der ersten Modellgeneration wie antiquierter Bedienkomfort (DCC) oder mäßige Klangqualität (MiniDisc) und die magere Auswahl bespielter Software.

Doch auch das Durchstarten zum zweiten Versuch im Jahre '94 wird Philips und Sony eher schwerfallen. So ist mittlerweile der einst so nonchalant als Profisystem abgetane DAT-Recorder auch für den ambitionierten HiFi-Fan zum ebenso zuverlässigen wie erschwinglichen digitalen Aufnahmemedium avanciert. Digital Audio Tape, so der volle Name, hat sich 1993 allein in Deutschland – zugegebenermaßen die DAT-Domäne weltweit – fast 100 000mal verkauft. Und das ist mehr als nur ein Achtungserfolg.



Beim Boxkampf der beiden digitalen Aufnahmesysteme DCC und MiniDisc gab's bisher nur einen heimlichen Sieger: DAT.

Grund genug jedenfalls für AUDIO, in einem neunseitigen DAT-Spezial die neuen Modelle, die jüngsten Aufzeichnungstechniken sowie sinnvolles Zubehör und Profi-Praxistips für optimale Aufnahmen zu präsentieren. Viel Spaß und Nutzen wünscht Ihnen

herzlichst Ihr

Ulrich Smyrek

INHALT

16 Seiten Extra

129 **Optimaler Sound im Auto**

In Autos muß es nicht klingen wie in Mülltonnen: In einem 16seitigen Extra gibt Ihnen **Audio** die entscheidenden Tips, wie Sie auch in Ihren fahrbaren Untersatz optimalen Sound zaubern können – und das alles, ohne zu Bohrer und Säge greifen zu müssen.

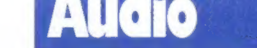
38 **Dolby Surround für HiFi-Fans: So rüsten Sie Ihre Anlage auf**

HiFi-Kino wird immer beliebter. **Audio** testet deshalb für Sie sechs Surround-Decoder von 800 bis 6500 Mark, mit denen Sie Ihre bestehende HiFi-Anlage für den audiovisuellen Superspaß aufrüsten können. Dazu gibt's Tips und Tricks rund um das Thema Home Theatre.

12 **So kaufen Sie richtig! Die 15 besten Vollverstärker von 500 bis 11 000 Mark**

Vollverstärker sind das Herz einer jeden HiFi-Anlage. **Audio** präsentiert Ihnen die besten Kraftmeier aller Klassen. Dabei greift **Audio** auf testbewährte Modelle zurück und empfiehlt die richtige Schaltzentrale für jede Anlage, jeden Geschmack und jeden Geldbeutel.





AUDIO-Check

Premiere

HIFI-SZENE

RUBRIKEN



Das ist der Hammer: Krell-Chef Daniel D'Agostino hat eine Endstufe entwickelt, die sämtliche Dimensionen sprengt. **Audio** wuchtete die gewaltigen, 67 500 Mark teuren und je 100 Kilogramm schweren Monoblöcke aus den USA sowie deren kleine Brüder in den Hörraum und konnte sich während des Tests die Heizkosten sparen.



Audio feiert das Comeback von DAT, testet zwei neue Modelle, erklärt die Aufnahmeverfahren der 90er Jahre, vergleicht DAT mit anderen Digitalos und gibt dazu noch reichlich Aufnahme- sowie Zubehörtips.



Lautsprecher um 1000 Mark pro Paar erfreuen sich bei deutschen Käufern steigender Beliebtheit. Grund genug für **Audio**, sechs Newcomer in der Szene einem intensiven Test zu unterziehen.

DAS HEFT IM HEFT

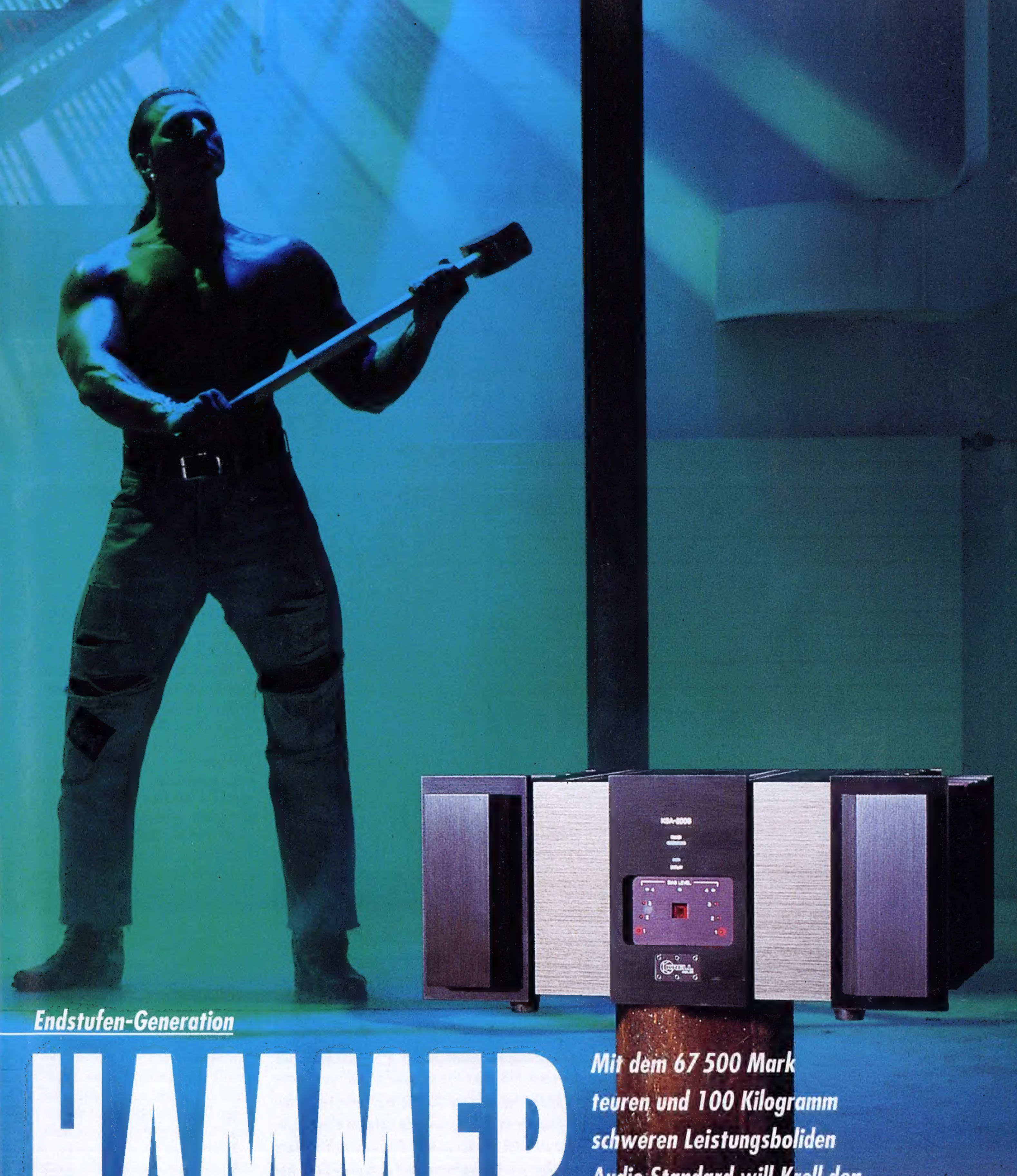
MUSIK





Auditorium: Krells neue

DER



Endstufen-Generation

HAMMER

Mit dem 67 500 Mark teuren und 100 Kilogramm schweren Leistungsboliden Audio Standard will Krell den Rest der (Endstufen-)Welt erschlagen. ▶

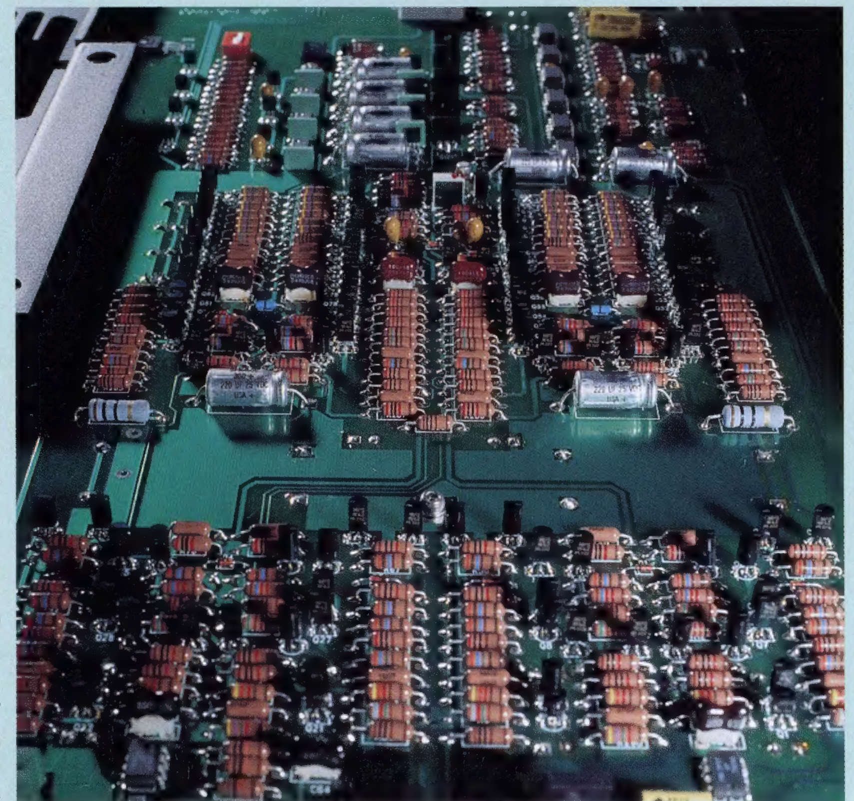
Von Holger Biermann
und Thomas Brieger

Daniel „Dan" D'Agostino war noch nie ein Freund halber Sachen. Für die Spazierfahrten durch das heimische Bridgeport, Connecticut, ist ihm ein Ferrari Testarossa gerade gut genug. Auf der Speisekarte des Krell-Chefs steht so oft nur irgend möglich fangfrischer Hummer, und die heißgeliebte Pasta kommt nur nach Mutterns Originalrezept auf den Tisch – die kocht der Chef nämlich ausschließlich selbst.



Kein Wunder also, daß der Chef der sagenumwobenen High-End-Hexenküche Krell auch beim Aufbau seiner Verstärker-Elektronik kaum Kompromisse kennt: Den Endstufenreigen begann er mit sengend heißen, luftgekühlten Pur-Class-A-Boliden (siehe auch: Zur Person, Seite 10), ging fremd mit kühlrippenbewehrten AB-Schaltungen (Beispiel: MDA 500) und kam nun geläutert ins Class-A-Lager zurück – aber nicht mit Reue im Herzen, sondern mit einer Palette neuester Endstufen im Gepäck.

Flaggschiff dieser Flotte sind die gewaltigen, zweiteiligen, 67 500 Mark teuren Monoblöcke Audio Standard (KAS). Mehr noch als bei allen anderen Krells erübrigt sich hier die Diskussion von Stromlieferfähigkeit und Materialaufwand; das alles birgt dieses monumentale Endstufenbauwerk in einer Konsequenz, die Maßstäbe setzt. Ebenso konsequent ist natürlich der rein symmetrische Aufbau der Audio Standard: Für die Ansteuerung läßt Hoheit nur die professionellen XLR-Verbindungen an sich ran – was Besitzer von XLR-losen Vorverstärkerausgängen zu einem kleinen Umweg zwingt (siehe auch Ratgeber Seite 8).



Ohne Gleichen: Mit einer Armada von Einzeltransistoren (Bildmitte) auf dem Oberdeck steuert Krell-Chef Dan D'Agostino die Endtransistoren im unteren Maschinenraum (nicht im Bild) an. Am oberen Bildrand rechts sitzen Timer-ICs, die über die Verweildauer auf dem jeweiligen Ruhestrom-Niveau genauestens Regie führen.

Das alles aber gehört für D'Agostino eher zur Pflicht. Die Kür vollführt er mit einer ausgefuchsten Neuentwicklung, mit welcher der Geläuterte die Vorzüge seiner alten Liebe (der hitzigen Rein-Class-A-Schaltungen) mit denen der leistungsstarken AB-Schaltungen unter einen Hut bringen will.

Das systembedingte Problem verzerrungsarmer Class-A-Technik liegt ja gemeinhin in der dauerhaft hohen Verlustleistung der Schaltung: Je höher der Ruhestrom eingestellt ist, desto mehr leistet auch der echte Class-A-Ausgang. Das mag klanglich optimal sein, ist aber unter rein wirtschaftlichen (und ökologischen) Gesichtspunkten ein Unding. Denn der Anteil an Musikpassagen mit hoher Dynamik, zudem mit großer Lautstärke, macht in der Regel nur einen Bruchteil des Musikhörens aus. Normalerweise braucht man in 95 Prozent aller Fälle nur ein Zehntel der maximalen Leistung. Was also liegt näher als die Idee, nur soviel Leistung zur Verfügung zu stellen, wie eben benötigt wird?

Ohne Worte: Der optische Clou von Krells neuer Endstufen-Generation ist das gewaltige Anzeige-Instrument. Das Amperemeter beantwortet die Fragen nach dem jeweiligen Stromfluß der Audio Standard. Die vier Leuchtdioden auf der Mitte der Skala dokumentieren die neue „Sustained Plateau Bias"-Schaltung. Sie signalisieren nämlich en aktuellen Ruhestrom-Level und damit die jeweils maximal verfügbare Class-A-Ausgangsleistung der beiden wuchtigen Krell-Monoblöcke.

Unabdingbare Voraussetzung dafür aber ist die genaue Kenntnis des Leistungsbedarfs, den das aktuell eintreffende Musiksignal benötigt. Deshalb sitzt direkt hinter der Eingangsbuchse der Antizipator, eine Art Vorausberechner, der ständig nach Impulsspitzen Ausschau hält. Da er 200mal schneller arbeitet als die darauffolgende Audioschaltung, läßt sich der Bias in aller Ruhe – zumindest für elektrische Verhältnisse – auf den notwendigen Wert einstellen. Durch die permanente Kontrolle des Antizipators springt der Ruhestrom auf das jeweilige Niveau und verbraucht so im Leerlauf gerade mal 100 Watt – Vollast 1500 Watt.

Natürlich bringt D'Agostino mit dieser „Sustained Plateau Bias" genannten Schaltung nicht nur die Audio Standard und KSA 200S auf Trab. Auch die anderen Modelle seiner neuen Flotte (KSA 50S mit nur zwei Stufen für 8800 Mark, KSA 100S für 12500 Mark und 300S für 21500 Mark) protzen damit. Exklusiv für die „große" Audio Standard aber entwarf der Krell-Chef eine Regelung, die die Spannungsversorgung der Ausgangsstufe auf einem außerordentlich stabilen Niveau zu halten verspricht.

Eine selten angewandte Technik; normalerweise sind nur die Eingangs-, Spannungsverstärker- und Treiberstufen mit solch stabilen Spannungen gesegnet. Doch schon seine ersten Modelle entwickelte der US-Italiener stets nach der eisernen Regel: „Ein stabiles Netzteil ist die halbe Miete." Das allerdings führt im GAU-Fall zu recht spektakulären Zusammenbrüchen.

Um diesbezüglich jedes Risiko auszuschließen, kontrollieren in den neuen Krells gleich mehrere Schaltkreise die Temperatur, fahnden nach Gleichspannungsanteilen, gehen in Habachtstellung bei Kurzschlüssen oder nehmen sogar unkontrollierte Eigenschwingungen oder Netzspannungsschwankungen kritisch unter die Lupe. Verschiedene Abschaltstufen zeugen wiederum von den Vorteilen der cleveren Regelung, die im Notfall blitzschnell die Versorgungsspannung kappt. Die kräftigen Relais schalten nur den Ausgang stumm, liegen also nicht mehr im Signalweg, wie das bei den ersten Modellen noch üblich war.

Wieviel das separate Netzteil im unteren Gehäuse der Audio Standard mit seinem gigantischen 5000-VA-Trafo aber wirklich in der Lage ist zu leisten, zeigen erst die sehr präzisen Zeigerinstrumente. Die Zeiger zucken entsprechend den Stromstößen am Ausgang, und genau da sitzt der extrem teure, aber äußerst exakt messende Aufnehmer: ein sogenannter Hall-Sensor. Das ist stark vereinfacht ein sensibler Wächter des magnetischen Streufeldes. Dieses entsteht immer, wenn durch einen Leiter – im Krell-Fall selbstverständlich massive, vergoldete Trassen zu den Boxenklemmen – Strom fließt. Er liegt also nicht im Signalweg, sondern im wahrsten Sinne des Wortes drum herum.

Natürlich bietet ein solch opulentes Anzeige-Instrument wie das der KAS verschiedene Anzeigemodi. Hier allerdings macht D'Agostino das Maß gänzlich voll, indem er den Zugriff auf Peak, Hold und Average – via Fernbedienung – ermöglicht.

Auch die „kleine", immerhin noch 18000 Mark teure KSA 200S hat einen dieser (Krell-gemäß stabilen) Infrarot-Commander auf der Ausstattungsliste. Doch mit ihm läßt sich nur das LED-Band auf der Front ausschalten. Und wer will das schon? Denn trotz ihrer fast erdrückenden Erscheinung kann man den neuen Krells ihr faszinierendes Äußeres nicht absprechen. Die Displays vervollkommnen den äußerst geradlinigen Touch der massigen (sechs Millimeter gebürstetes Aluminium) Krell-Frontplatten, und selbst die quadratischen Kühlkörper unterstreichen noch das sehr technisch-kantige Design der neuen Serie.



Ohne Rücksicht: Mit höchstem Materialaufwand stärkt nach alter Krell-Manier ein raumgreifendes Monsternetzteil den Motorola-Endtransistoren auch bei rüden Attacken strompotent den Rücken. Selbstverständlich läuft in der überragend verarbeiteten KSA 200S alles streng kanalgetrennt.

Mit dem neuen Outfit kurierte D'Agostino aber auch gleichzeitig noch alte Kinderkrankheiten der Vorgängermodelle: Schwingende Kühlkörper sind den Neuen absolut fremd, und auf der Rückseite sorgen endlich stabile Schraubklemmen für angemessenen Kontakt. Selbst die AUDIO-Referenzen MDA 500 trugen noch diese nur wenig standesgemäßen Schandmale auf dem Rücken.

Doch nicht nur die Klemmen der MDA 500 gehören zum alten Eisen. Obwohl auch diese beiden Monoboliden mit Leistung bis kurz vorm Abwinken

Portrait: Krell-Chef Daniel D'Agostino



Daniel D'Agostino, Jahrgang 1947, ist Entwickler und Präsident der Krell Industries.

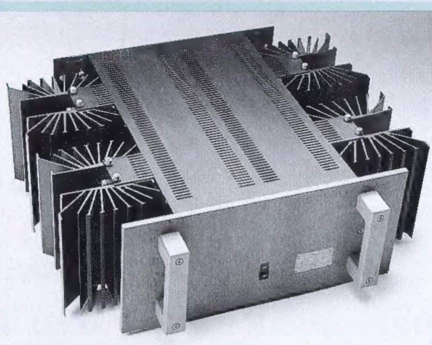
Im Jahre des Herrn 1980 hielt Elektroingenieur Daniel D'Agostino die Zeit reif für wirklich konsequente Endstufen-Konzepte und gründete zusammen mit Rondi Halling die Krell Industries in Bridgeport, Connecticut. Jetzt, nach nur 14 Jahren, ist er der ungekrönte König der Branche.

Die ersten Modelle D'Agostinoscher Prägung basierten selbstredend auf reinsten Class-A-Schaltungen. Sein Geniestreich KSA100 aus dem Jahre 1981 ist schon längst High-End-Legende. Mit dem Ausbau der Modellpalette (KSA 50/KSA 200) kam für das Krell-Team der wirtschaftliche Erfolg – die Exportzahlen schnellten hoch.

Nach mehreren Modifikationsstufen der bewährten Modelle verfiel Dan 1986 einem neuen Wahn: Leistungsfähigkeit. Und weil die Rein-Class-A-Endstufen seinen Leistungshunger nicht mehr stillen konnten, köchelte er ein (für ihn) zeitgemäßeres AB-Schaltungs-Menü, dessen massiver Hauptgang – die bisherigen AUDIO-Referenzen MDA 500 – der Konkurrenz schwer im Magen liegt.

Mit der S-Klasse kam „Steely Dan", mittlerweile Herr über 60 Angestellte, 1993 erneut zu einem Wendepunkt. Er verband das Leistungsvermögen der AB-Schaltungen mit der Klangkultur der Rein-Class-A-Konzepte und setzte so (mit der KAS) einen neuen Endstufen-Standard.







Stationen eines Aufstiegs: Die KSA 100 (oben), eine mächtige Class-A-Endstufe, war der erste Schritt. Es folgte der Schwenk zu den raumgreifenden AB-Schaltungen, hier die 100 ABS (Mitte). Bei der neuen S-Klasse möbelte „Steely Dan" auch die Optik ordentlich auf. Die der 200S (unten) steht hier stellvertretend für die ganze Linie.

gesegnet – und ganz nebenbei schon seit zwei Jahren AUDIOs Referenzen – sind, wirkten sie doch schon bei den ersten Takten des Hörvergleichs immer eine Spur bulliger und behäbiger, in den oberen Mitten sogar bedeckter als ihre Nachfolger. Geradezu unglaublich, mit welcher Lässigkeit die Audio Standard zeigten, wer hier *Lord Of Low Frequencies* (Stanley Clark, *East River Drive,* epic) ist. Wie keine andere Endstufe zuvor nahm der Zweiteiler die B&W 800 an die kurze Leine und nötigte ihr bei Stanley Clarks E-Baß-Kapriolen gnadenlose Präzision sowie äußersten Tiefgang ab – und vermittelte so zumindest eine Ahnung, wieviel Leistungsreserven in ihr schlummern. Mit der gleichen Leichtigkeit modellierten die KAS Sabine Sabines Stimme in den Vordergrund ihres *Cat Walk* (*Voices And Instruments*, Phono Music), zeigten bei Mahlers Fünfter (Denon One Point) eine überwältigende Detailvielfalt und verwandelten so den AUDIO-Hörraum (Stuttgart) in die Alte Oper (Frankfurt). Trotz dieser enorm präzisen Vorgehensweise wirkten die Krell-Flaggschiffe niemals technisch-kühl – im Gegenteil: Die Tester bescheinigten ihnen ein außerordentlich hohes Maß an Musikalität.

Grund genug, die Abschiedszeremonien für die alten Referenzen einzuläuten, denn die MDA 500 blieben nicht – wie zu vermuten gewesen wäre – um Nuancen, sondern in Teilbereichen um ganze Klangstufen hinter den neuen Vorzeige-Krells zurück. Die Audio Standard setzt somit auch bei AUDIO einen neuen Endstufen-Standard. Und der liegt ab jetzt bei 120 Klangpunkten.

Die eigentliche Überraschung aber zauberte D'Agostino mit der KSA 200S aus dem Hut. Auch sie verblüffte durch eine der Audio Standard sehr ähnliche Präzision, durch ihre Leichtfüßigkeit, mit der sie auch rüde Schlagzeug-Soli noch locker aus den Transistoren schüttelte und durch ihre immens homogene Spielweise. Kurz: Die klangliche Verwandtschaft zur KAS war unüberhörbar.

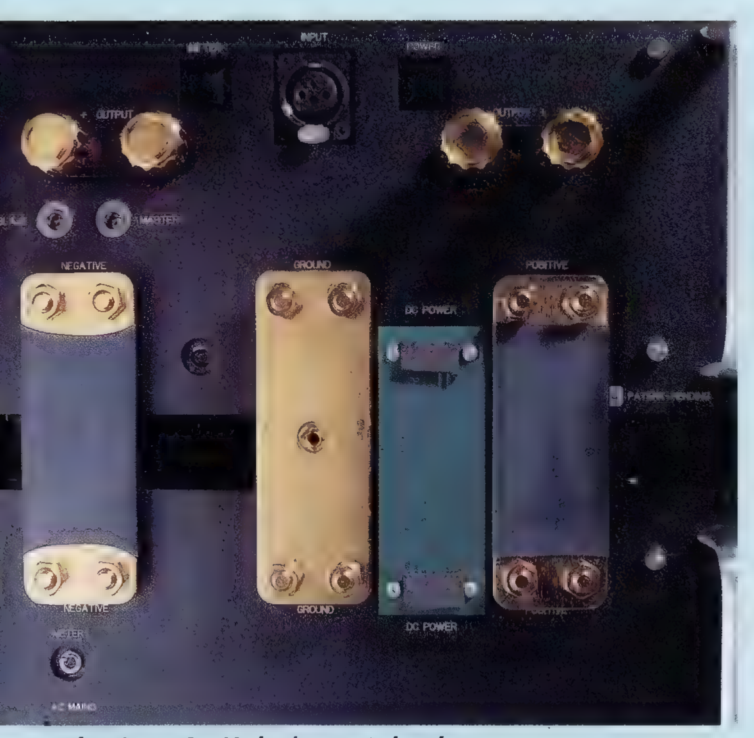
Auch die „kleine Krell" konnte sich mit diesen Fähigkeiten hier und da sogar eine Nasenlänge vor den MDA 500 etablieren. Aber die praktisch nie versiegenden Stromquellen der alten Referenzen sorgten bei brutalsten Tiefbaßschlägen und mächtigen Orchester-Tutti doch noch für mehr Übersicht und verhinderten so eine höhere Einstufung des Juniors. Im Klartext heißt das: Auch die KSA 200S erreicht die sensationellen 110 Klangpunkte der MDA 500 – allerdings für die Hälfte des Preises.

Damit aber hat sich Daniel D'Agostino im wahrsten Sinne des Wortes selbst übertroffen. Durch eine gewitzte Schaltung

Service: Aktives Symmetrieglied von Octave

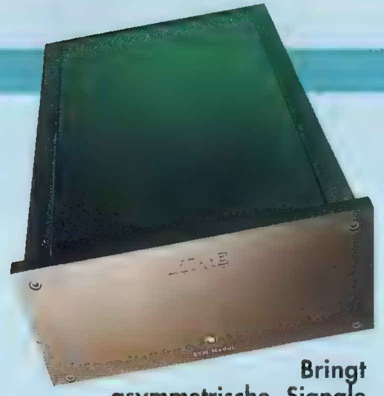
Die Frage, warum nicht alle Vorstufen einfach noch ein Pärchen XLR-Buchsen besitzen, läßt sich leicht beantworten: Von vollsymmetrischen Konzepten abgesehen, muß das Standardsignal erst einmal um das invertierte Signal erweitert werden, die Buchse allein reicht da nicht aus. Dies wiederum kostet Geld, ist es aber auch wert. Die XLR-Verbindungen kennen praktisch keine Brummeinstreuung durch Masseschleifen, lassen auch größere Übertragungsstrecken ohne Probleme zu, sind deutlich stabiler und auch klanglich den Cinch-Verbindungen häufig über. Die symmetrische Variante brachte bei allen Hördurchgängen an der KSA 200S (sowohl asymmetrische als auch symmetrische Ausgänge) stets leichte Klangverbesserungen.

Was aber tun, wenn kein XLR-Ausgang am Vorverstärker vorhanden ist? Die Lösung: Direkt hinter dem Vorstufenausgang läßt sich ein symmetrisches Signal generieren. Dazu gibt es grundsätzlich zwei Ansätze: einmal einfach mit Operationsverstärker oder, wie auch von Andreas Hoffmann von Octave bevorzugt, mit Übertrager.



Ohne Sorge: Die Verbindung zwischen dem Netzteil der Audio Standard (unten) und ihren Verstärkerstufen (oben) läuft über massive, vergoldete Kupfertrassen. Während des Betriebs sitzt selbstverständlich eine Schutzhülle über diesen Brücken.

und die überragende Audio Standard legte er die Meßlatte für Endstufen noch einmal um glatte zehn Punkte höher. Mit dem Technologie-Transfer von der Audio Standard auf die kleinen Modelle hat er dem Rest der Endstufen-Welt endgültig gezeigt, wo der Hammer hängt – nämlich in Bridgeport, Connecticut, wo er unter dem Namen Krell KSA 200S eine der ganz wenigen (noch bezahlbaren) Ausnahme-Endstufen unserer Tage schmiedet. □



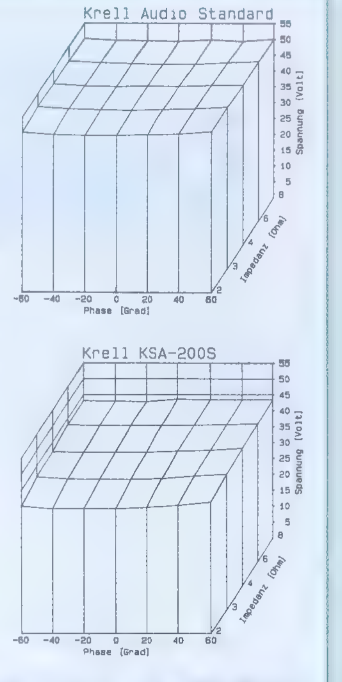
Bringt asymmetrische Signale auf Symmetriekurs: Octaves Sym-Modul für 1300 Mark.

Dieses aufwendigere Prinzip hat allerdings mit systembedingten Problemen zu kämpfen: Muß der Trafo Baß übertragen, geht die Impedanz in den Keller, und es fließt ein sehr hoher Strom, der den Vorstufenausgang stark belasten könnte. Zudem sorgt ein vorgeschalteter Kondensator, der das teure Wickelkind vor Gleichspannungsresten schützt, für eine Überhöhung im Baßbereich und ein Defizit in Sachen Dynamik.

Hoffmann entwickelte daher einen symmetrischen Impedanzwandler, den er auf eine möglichst hohe Grenzfrequenz trimmte (10 MHz). Dieser Wandler steuert, dank seines extrem niederohmigen Ausgangs, die sensiblen, kanalgetrennten Übertrager strompotent an – natürlich ohne Koppelkondensator.

MESSLABOR

Klar, daß Leistung satt ganz oben auf der Habenseite der großen Krells steht: Fast 500 Watt bei der KSA 200 und gut 700 bei der Audio Standard sollten denn auch für hartnäckige Fälle reichen. Entsprechend üppig fallen auch die AKs aus: 78 und 80. Anschlußprobleme durch lange Kabel versucht man bei Krell offensichtlich mit geringen Eingangskapazitäten zu vermeiden, denn ein Wert von rund 100 Pikofarad ist für Endstufen ungewöhnlich niedrig. Dagegen verdient der Fremdspannungsabstand der Audio Standard mit 83 dB lediglich ein „befriedigend": Die Kraftstation rauscht minimal vor sich hin.



Meßwerte auf einen Blick

Endstufen	Krell Audio Standard	Krell KSA 200S
Fremdspannungsabstand	83 dB	91 dB
Dauerleistung an 8 Ohm	370 W	265 W
Dauerleistung an 4 Ohm	725 W	475 W
Dynamische Dämpfung	30 dB	28 dB

Der Steckbrief

Hersteller	**KRELL** (Audio Components, 22303 Hamburg)	
Modell	Audio Standard	KSA 200S
Preis (Herstellerangabe)	67 500 Mark	18 000 Mark
Garantiezeit	60 Monate	60 Monate
Maße B x H x T (cm)	45 x 33 x 63	48 x 21 x 53
Gewicht[1]	100 kg	55 kg
Anschlüsse		
Eingänge	1 symmetrisch	1 sym./1 asym.
Pegelregler	–	–
Lautsprecherpaare	2	2
Kopfhörerausgang	–	–
Funktionen		
Monobetrieb		
Brückenschaltung	–	–
Leistungsanzeige	●	–
AUDIO-Kennzahl	80	78

Das Audiogramm©

	Urteil	Punkte	Urteil	Punkte
Klang	überragend	120	überragend	110
Ausstattung	sehr gut		sehr gut	
Verarbeitung	überragend		überragend	
Prädikat	**Referenzklasse**		**Referenzklasse**	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1]Pro Stück.

Kaufberatung: Die besten Vollverstärker aller Klassen

Steuer-Erklärung

Schwebt Ihnen bei Ihrer HiFi-Anlage ein Steuerklassenwechsel vor? Wenn ja, sollten Sie in einen geeigneten Vollverstärker investieren. AUDIO sagt, worauf es beim Kauf ankommt, und spürt die Geldanlagen auf, die Ihnen höchste Klang-Renditen bringen.



Von Joachim Bley

Vollverstärker und Exverteidigungsminister Gerhard Stoltenberg haben eines gemeinsam. Während das kühle Nordlicht allerdings müde Vaterlandsverteidiger mit „Alles hört auf mein Kommandooo…" anmachen mußte, erkennen Hi-Fi-Komponenten die Führungsrolle des elektronischen Kommandeurs auch ohne dessen Gebrüll an.

Seine Hauptaufgabe: Er muß leistungsschwache Eingangssignale verzerrungsfrei verstärken und die aufgepeppten Signale den Lautsprechern zuführen. Ohne Verstärker läuft also nichts, weshalb die individuelle Auswahl beim Kauf größte Sorgfalt erfordert. Was der ideale Steuermann alles können muß, klärt AUDIO in diesem Ratgeber.



Für Schnäppchenjäger: harman/kardon HK 6150, um 500 Mark

Test in AUDIO 6/1992, AK: 48, Klang: 60 CD (60 MM)

Eingänge:	3 Hochpegel, 2 Tape, Phono MM
Ausgänge:	2 Lautsprecherpaare, Kopfhörer
Ausstattung:	Klangregler, Loudness, Tape Copy, kein Aufnahmewahlschalter, keine Fernbedienung, kein Source-Direct
Klang:	tonal ausgewogen, präzise und kräftig, gute Raumabbildung
Merkmale:	guter Klang für wenig Geld
Boxentip:	JBL LX 300, um 800 Mark, Test 12/1992, AK: 44; Klang: 50 Punkte



Fotos: Roy Ege

Für Rationalisten: Marantz PM-62, um 800 Mark

Test 5/1993, AK: 58, Klang: 70 CD (60 MM, 55 MC)

Eingänge:	4 Hochpegel, 2 Tape, Phono MM und MC
Ausgänge:	2 Lautsprecherpaare, Kopfhörer
Ausstattung:	Tape Copy, abschaltbare Klangregler, Fernbedienung, kein Aufnahmewahlschalter
Klang:	gute Räumlichkeit, ausgewogen, souverän
Merkmale:	der klangliche Überflieger in seiner Preisklasse, sehr gute Ausstattung
Boxentip:	ALR Entry 4, um 1140 Mark, Test 1/1994, AK: 45, Klang: 61 Punkte

Bei eingeschränkten finanziellen Möglichkeiten gilt es, nach eigenem Gusto Prioritäten zu setzen. Neben der Klangqualität spielt für den einen eine umfangreiche Ausstattung die Hauptrolle, während andere auf ausgefallene Designgeräte stehen.

Am falschen Fleck spart, wer sich mit wenigen Eingängen begnügt. Ob CD-Player, Tuner, DCC-, MD-, DAT- oder Cassetten-Recorder, jedes Gerät verlangt einen eigenen **Hochpegeleingang**. Zusätzlich empfängt jeder Recorder über den Tape-Ausgang bei Aufnahmen Daten der gewählten Programmquelle.

Ein **Tape-Anschluß** besteht daher aus zwei kanalgetrennten Cinch-Buchsen (Rec-In-Anschluß am Verstärker), die den Verstärker beim Abspielen eines Bandes füttern, und zwei weiteren Cinch-Buchsen (Rec-Out-Anschluß am Verstärker), die beim Kopieren die Informationen für den bespielbaren Tonträger ausgeben.

Plattenspieler kommen mit Hochpegel-Eingängen nicht zurecht. Je nach Tonabnehmersystem, **MM** (Moving Magnet) oder **MC** (Moving Coil), erfordert diese nostalgische Signalquelle eine andere elektronische Schaltung, die dem Vorverstärker die Phono-Signale mundgerecht aufbereitet. Wer also seine Plattensammlung im digitalen Zeitalter nicht verstauben lassen möchte, sollte sich vor dem Kauf vergewissern, über welches Tonabnehmersystem der eigene Plattenspieler verfügt.

Mehr Aufmerksamkeit als der Phono-Minderheit schenken die meisten Hersteller den Lautsprecherausgängen. Mit einem zweiten Anschlußpaar für weitere Boxen kann die Anlage ein



Für Metaller: Yamaha AX-1070, um 1600 Mark

Test 1/1994, AK: 68, Klang: 75 CD, 80 CD-Direkt (70 MM, 75 MC)

Eingänge:	3 Hochpegel, 3 Tape, Phono MM und MC
Ausgänge:	2 Lautsprecherpaare, Kopfhörer
Ausstattung:	überragend, nur MM/MC-Anpassung fehlt
Klang:	abgrundtiefe, präzise Bässe, hervorragend für Rock- und Popmusik geeignet
Merkmale:	urgewaltiger Kraftprotz mit glänzenden Klangbeeinflussungsmöglichkeiten
Boxentip:	Canton Ergo 100 DC, um 4000 Mark, Test 2/1993, AK: 47, Klang: 69 Punkte



Für Alleskönner: Sony TA-F808 ES, um 2500 Mark

Test 9/1993, AK: 67, Klang: 75 CD, 85 CD-Direkt (80 MM, 80 MC)

Eingänge:	**4 Hochpegel, 3 Tape, Phono MM und MC**
Ausgänge:	**2 Lautsprecherpaare, Kopfhörer**
Ausstattung:	**kein Loudness-Filter, ansonsten überragend**
Klang:	**feinsinniger Kraftprotz**
Merkmale:	**klanglich ausgereift, ein bezahlbarer Verstärker der Spitzenklasse mit überragender Verarbeitung**
Boxentip:	**Infinity Kappa 8.1i, um 6000 Mark, Test 6/1993, AK: 55, Klang: 75 Punkte**

benachbartes Zimmer aus dem musikalischen Dornröschenschlaf erwecken. Diese Variante setzt aber einen entsprechenden Umschalter (**Speaker A/B**) voraus, der wahlweise nur ein Boxenpärchen befeuert.

Fehlt der Umschalter, taugen die Anschlüsse nur für die Verkabelung von Lautsprechern mit **Bi-wiring-Anschlüssen**. Dabei steuert der Verstärker das Hochton- und Tiefton-Chassis des Schallwandlers mit jeweils zwei separaten Kabeladern an. Die Anschlußklemmen sollten zudem für größere Kabelquerschnitte mit einem Durchmesser von mindestens vier Quadratmillimetern ausgelegt sein. Denn ohne verlustarme Signalleitungen leidet der Klang der Anlage. Wer Kabel mit Bananenstecker bevorzugt, braucht Anschlüsse mit den passenden Buchsen.



Für Genießer: T+A PA 1200R, um 3000 Mark

Test 2/1993, AK: 58, Klang: 85 CD

Eingänge:	**5 Hochpegel, 2 Tape, Phono gegen Aufpreis**
Ausgänge:	**2 Lautsprecherpaare, Kopfhörer**
Ausstattung:	**sehr gut, aber Fernbedienung gegen Aufpreis**
Klang:	**extrem präzise im Baßbereich, agil über den gesamten Frequenzbereich**
Merkmale:	**überragende Verarbeitung, musikalischer Feingeist**
Boxentip:	**B+W Matrix 802/III, um 7600 Mark, Test 4/1992, AK: 58, Klang: 79 Punkte**



Für Anspruchsvolle: Marantz PM-90SE, um 5000 Mark

Test 10/1993, AK: 67, Klang: 90 CD (80 MM, 80 MC)

Eingänge:	**4 Hochpegel, 1 symmetrischer Eingang, 3 Tape**
Ausgänge:	**1 Lautsprecherpaar, Kopfhörer**
Ausstattung:	**sehr gut, aber ohne Fernbedienung**
Klang:	**hohe Präzision im Mittenbereich, spritzig**
Merkmale:	**überragende Verarbeitung, Spitzenklang auch über beide Phono-Eingänge (MM und MC)**
Boxentip:	**T+A T 230E, um 15 000 Mark, Test 2/94, AK: 46, Klang: 88 Punkte**

Banane sind auch die nichtssagenden Wattangaben, mit denen Händler gerne prahlen. Dafür gibt die **AUDIO-Kennzahl**, kurz **AK**, Aufschluß darüber, wie Verstärker und Boxen in technischer Hinsicht unter realen Betriebsbedingungen harmonieren. Für eine dauerhafte Partnerschaft sollte die AK des Verstärkers mindestens genauso hoch sein oder über der AK des Lautsprechers liegen. Beschränkt man sich auf Zimmerlautstärke, darf die AK der Box auch mal zehn Punkte mehr betragen als die AK des Verstärkers.

Während eine hohe AK dem Verstärker unbändige Leistungskraft attestiert, zeigen die von AUDIO vergebenen Klangpunkte, wo ein Testkandidat im internationalen audiophilen Vergleich steht. Im Idealfall ergänzen sich Boxen und Verstärker zu einem echten Dream-Team. Brummelt eine Box beispielsweise in untersten Frequenzlagen etwas unpräzise, kaschiert der Traumpartner, der in diesem Frequenzbereich besonders akkurat arbeitet, diese kleine Charakterschwäche der Box elegant. Nach dem Grundsatz „Gleich und gleich gesellt sich gern" findet ein Verstärker also eher selten seine Traumbox. Daher empfiehlt es sich, die Wunschkombi im Laden anzuhören. Oder noch besser: Leihen Sie sich den Verstärker aus, und hören Sie ihn in Ihrem Hörraum mit Ihren Boxen und Ihrer bevorzugten musikalischen Stilrichtung an.

Die meisten Verstärker protzen mit Klangreglern und zusätzlichen Filtern, die allerdings das Klangbild verfälschen und deshalb in High-End-Zirkeln streng verpönt sind. In diesen Kreisen herrscht die Philosophie: „Jedes unnötige elektronische Bauelement, das sich im Signalweg befindet, schadet der Klangqualität." Folglich versuchen Klangpuristen mit möglichst wenigen Bauteilen, die

NEU:
HARMAN/KARDON LÄDT INS KINO EIN

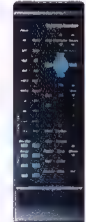
Versuchen Sie doch mal mit Ihrem Fernseher einen guten Film zu hören. Ja richtig, zu hören! Tja, ohne Raumklang und Soundeffekte kommt leider kein Kinogefühl auf. Das kann sich jetzt ändern. Mit unserem Dolby Surround Receiver AVR 30. Er ist erstens ein echter harman/kardon. Also perfekter Klang durch und durch. Und zweitens schafft der AVR 30 zum Fernsehbild die akustische Atmosphäre. Das klingt wie im Club, wie im Theater, wie im Kino oder der Konzerthalle. Endlich hören Sie, was Ihre Videos drauf haben! Das bringt für Sie allerdings auch zwei Nachteile: Sie werden seltener ins Kino kommen. Und Sie werden häufiger Besuch „von guten Freunden" zum Fernsehen haben. Schicken Sie sie dann einfach zum guten HiFi-Fachhändler. Wir sagen Ihnen wo. harman deutschland, Hünderstraße 1, D-74080 Heilbronn, Telefon 07131/480-0.

Aktuelle Technik nach deutschen Rechtsnormen kann nur der autorisierte Fachhändler bieten. Er gewährt Ihnen zwei Jahre Garantie.

harman/kardon
HÖREN/ERSTER KLASSE

RTS RIEGERTEAM





System-Fernbedienung

AVR 30
2x50 Watt
(FTC 20 Hz–20 kHz)
an 6 Ohm
im Stereomodus

HCC 40 Ampère

5 diskret aufgebaute Endverstärkerstufen

Dolby Pro Logic + 6 Digitale Soundprozessor(DSP)-Möglichkeiten

Testtongenerator zur Pegeleinstellung

Bildschirm-Menü-System

Vorverstärkerausgänge für Front/Center/Rear/Subwoofer

Unverbindlich empf. Verkaufspreis: DM 2599,–

Ratgeber: Die Kauf-Alternativen

Neben den abgebildeten Power-Lieferanten tummeln sich noch eine ganze Reihe Vollverstärker auf dem Markt, deren Kauf sich lohnt.

So buhlen zwei Denon-Verstärker, der Allrounder PMA-480 R (530 Mark, Test 8/1993) und der Klangpurist PMA-380 (500 Mark, Test 8/1993), um die Gunst der Hi-Fi-Einsteiger. Der bessere Klang sprach im Bruderduell zwar für den 380er. Er musizierte noch einen Tick leichtfüßiger und akkurater als der 480er, dennoch erreichten beide sowohl über den CD- als auch über den Phono-MM-Eingang respektable 60 Punkte. Das minimale Klangdefizit kompensiert der 480er mit einer besseren Ausstattung inklusive einer Fernbedienung.

Nicht nur die fehlt dem spartanischen Low-cost-Highender Musical Fidelity B1 II (Test 11/1993) für 800 Mark (in der Exklusivausführung mit Chromfront und Holzflanken 1000 Mark), der in der Reproduktion von Gesangsstimmen und vielschichtigen Percussion-Einlagen und in puncto Lebendigkeit herausragte. Damit erreichte er sowohl über den CD- als auch über den Phono-MM-Eingang 70 Klangpunkte. Eine echte Alternative, vorausgesetzt, man kann den überempfindlichen, linearen Lautstärkeregler oder den untauglichen Phono-MC-Eingang verschmerzen.

Rundum überzeugen konnte der Yamaha AX-870 (1000 Mark, Test 2/1994, Klang: 70 CD, 65 MM, 60 MC). Im Baß kräftig und knackig, detailreich und präzise bis in Hochtonlagen, gefiel das kleinere Pendant des 1070ers. Die AK von 65 zeugt von gewaltiger Power, und auch die Ausstattung läßt kaum Wünsche offen.

Die gleiche AK attestierten die Meßtechniker dem Sony TA-F707 ES (1600 Mark, Test 1/1994), der mit 80 Klangpunkten über den CD-Direkt-Eingang mit dem Yamaha AX-1070 gleichauf liegt. Während der Sony im Baßbereich nicht so präzise und abgrundtief aufspielte, überflügelte er seinen preisgleichen Mitbewerber im oberen Frequenzbereich mit seiner sagenhaften Präzision und Feindynamik.

Im gleichen Testfeld fiel auch der Restek Challenger (um 2000 Mark, Test 1/1994, Klang: 75 CD) angenehm auf – wegen seiner Minimalausstattung für reinrassige Klangpuristen ein heißer Tip. Doch der Herausforderer verzichtet nicht nur auf Klangregler, Fernbedienung und die Phono-Abteilungen (gegen 600 Mark Aufpreis erhältlich), sondern auch auf einen zweiten Tape-Anschluß. Dafür gefällt die glänzende, leergefegte Chromfront (gegen 300 Mark Aufpreis) mit dem großzügigen Display um so mehr. Auch im Hörtest konnte sich das Restek-Kraftpaket sehen lassen: Es zauberte eine wunderschöne, harmonische Atmosphäre in den Hörraum.

kompromißlos auf Wohlklang getrimmt sind, auszukommen.

Ohne **Quellenschalter**, mit dem die aktive Programmquelle ausgewählt wird, und einem Lautstärke-Potentiometer kommen allerdings nicht einmal die Verfechter der reinen Lehre aus. Dabei besitzen **Balanceregler**, die wahlweise den linken oder rechten Stereo-Kanal stärker betonen, oder **Klangregler** durchaus ihre Existenzberechtigung. Letztere beeinflussen gezielt bestimmte Frequenzbereiche, in der Regel die Höhen und Bässe. Vorteil der Klangregler: Sie können, wenn auch nur grob, eine schlechte Hörraum-Akustik bekämpfen oder Schwächen einer Anlage kaschieren.

Als sinnvoll erweist sich auch ein möglichst regelbares **Loudness-Filter**. Bei geringen Lautstärken nimmt die Empfindlichkeit des menschlichen Gehörs für hohe und tiefe Frequenzen ab. Ein Druck auf die Loudness-Taste hebt die vernachlässigten Frequenzbereiche, abhängig von der Stellung des Lautstärkereglers, mehr oder minder stark an. Dagegen unterdrückt ein **Subsonic-Filter** tieffrequente Störungen (Rumpeln), die wellige Platten verursachen. LP-Abstinenzler dürften an einem Aufnahmewahlschalter und der **Tape-Copy-Funktion**, die bei Band-zu-Band-Überspielungen auf den Plan tritt, mehr Freude haben. Der **Aufnahmewahlschalter** ermöglicht gleichzeitiges Kopieren einer beliebigen Quelle, während der Quellenwahlschalter die Signale einer beliebigen anderen Musikquelle durch den Verstärker zu den Boxen jagt.

Die Maximalforderung nach unverfälschtem Klang trotz üppiger Ausstattung erfüllt ein Vollverstärker mit **Source-Direct-Schalter** oder **Direkt-Eingang**, der das Eingangssignal an allen Klangreglern und in einigen Fällen sogar am Vorverstärker vorbeischleust – ein überaus vernünftiger Kompromiß, den selbst Highender noch akzeptieren.

Schön, wenn auch noch ein Mono- oder Mutingschalter, der den Pegel per Knopfdruck auf ein Mindestmaß reduziert, die Frontblende verziert. Lebensnotwendig sind diese Features allerdings nicht, im Gegensatz zu einer Fernbedienung. Die garantiert dem bequem Veranlagten den gewünschten Bedienungskomfort und spart den wiederholten Fußmarsch vom Hörplatz zum Verstärkerstandort, nur weil die Musik zu laut oder zu leise erscheint.

Freude verbreiten nicht nur vergoldete Cinch-Buchsen oder gar symmetrische Eingänge, die allerdings nur in höheren Preisregionen zu finden sind, oder übersichtlich angeordnete Bedienelemente, für die Ergonomie kein Fremdwort ist. Daneben kennzeichnet ein hochwertiges Gerät ein solides Gehäuse, das die empfindlichen Innereien ruhigstellt. Wacklige Regler oder Kabelsalat unter dem Gehäuse haben in einem Verstärker moderner Prägung nichts zu suchen.

Obwohl gute Gründe für die Einheitsware aus Fernost sprechen, verabscheuen Individualisten die oft dröge und gesichtslos gestylten Geräte. Für ein spiegelblankes Chrom-Gesicht oder ein abgedrehtes Gehäuse verzichten Designfetischisten gerne auf letzte Ausstattungsdetails. Aber auch hier gilt: „Der Ton macht die Musik", zumal sich die exquisiten Geräte auch preislich von der Einheitsware oft erheblich abheben.

Äußerlich eher unauffällig wirken dagegen **Dolby-Surround-Verstärker**, die eine ef-



Für den HiFi-Adel: Accuphase E-406, um 11 000 Mark

Test 1/1994, AK: 77, Klang: 95 CD, 95 CD-Direkt, 100 CD symmetrisch (85 MM, 85 MC)

Eingänge:	**7 Hochpegel, 2 Tape**
Ausgänge:	**2 Lautsprecherpaare, Kopfhörer**
Ausstattung:	**kein Loudness-Filter, sonst überragend**
Klang:	**100 Punkte über den symmetrischen CD-Eingang sprechen für sich**
Merkmale:	**der beste Vollverstärker, den AUDIO testete**
Boxentip:	**Isophon Vertigo, um 13 000 Mark, AK:48, Klang: 91 Punkte**

DIE LEGENDE LEBT!



1988: der begehrte "HiFi-Master"

Erinnern wir uns: TEUFEL-Boxen haben von Anfang an HiFi-Geschichte geschrieben. 8 TEUFEL–Modelle wurden in 8 Jahren insgesamt 9 mal Testsieger.[1] Es gab 3 mal den "HiFi-Master", und im August 1988 wurden die legendären TEUFEL–Module M 200/M 6000 von "HIFI-VISION" zur Referenz gekürt. Und als wir dann ab Mai 1990 nur noch direkt ab Fabrik verkaufen, sollte TEUFEL bald eine der erfolgreichsten Lautsprecher-Marken werden. Wollen Sie wissen warum?



Unsere Module M 200/M 6000: Europaweit bekannt durch SAT 1 "Glücksrad". Heiß geliebt & oft gewünscht!

Direkt ab Fabrik ist billiger!

Als Endmontage-Satz 59%* BILLIGER

TEUFEL gibt's nur direkt & per Versand. Weil durch unseren Direktvertrieb beträchtliche Kosten wegfallen. Diese Ersparnisse geben wir aber voll an Sie weiter.

Die Bausatz-Idee spart zudem Geld.

Die eigene Endmontage spart (wie bei dem bekannten schwedischen Möbelhaus) schon wieder Geld. Also: Kabel verbinden, Systeme einschrauben, im Handumdrehen sind Sie fertig. Und, wer sich nicht traut: für eine kleine Pauschale gibt's TEUFEL auch aufgebaut.

Vorteile des TEUFEL-Modulsystems.

Durch Trennung in Grund- & Tiefton-Module hat man den Vorteil der optimalen und variablen Standorte. Und: Sie sind jederzeit ausbaufähig ohne Kompromiß.

TEUFEL kann sich jetzt jeder leisten.

Weil wir die Preise für TEUFEL-Endmontage-Boxen "direkt–ab–Fabrik" radikal bis zu 66 % gesenkt haben, im Vergleich zu unseren, bis zum 20. Mai 1990 gültigen, unverbindlichen Endverbraucher-Preisempfehlungen für das TEUFEL–Fertigboxen–Programm.

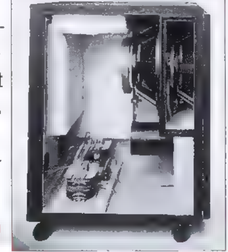
1) UND DAS SIND DIE TEUFEL-TESTSIEGE:

LT 44: HiFiVision 12/85
LT 55: HiFiVision 06/86
LT 33: HiFiVision 07/86
LT 22: HiFiVision 12/86
LT 66: HiFiVision 01/87
M 200/6000: HiFiVision 8/88: Beste Passivfertigbox, Referenz!
AutoModule M160/M250sub: HiFiVision 11/92 – Testsieger!
Minis M 80/800: HiFiTest 3/93
AutoModul 130: HiFiTest 5/93

M 200/6000 jetzt drastisch billiger!

Unsere Referenz, die Module M 200/6000 (Abb.), jedoch ohne Fuß & Gitter, kosten jetzt als Endmontagekit 66 % weniger als die unverb. Fertigboxen-Preisempfehlg. bis 20. 5. 90. Statt DM 7.100,-

2.390,-

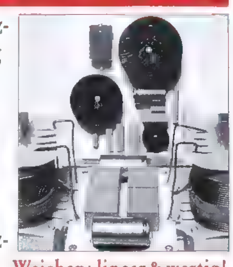


Tandemsystem bringt Baß!

M 200 - bereits in Referenz–Nähe!

59 % weniger (als unsere letzte unverb. Preisempfehlung für Fertigboxen) zahlen Sie fürs Referenz-Grundmodul M 200 als Endmontagesatz.

450,- Damit sind Sie bereits in Referenznähe! (Preis o. Fuß & Gitter).



Weichen: linear & wertig!

COUPON AUDIO

☐ Ich möchte Prospekte/Bestellscheine. Frank & frei.

Direktbestellen mit 5fach–Vorteil!

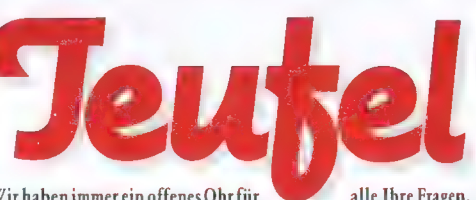
1. TEUFEL hat stets ein offenes Ohr. Unser Service–Telefon steht Ihnen von Montag bis Freitag, von 10 bis 18 Uhr, Rede und Antwort. Hier gibt es Prospekte, und hier wird bestellt.

2. TEUFEL kann man zuhause testen. Mit Ihren Lieblingsplatten und in aller Ruhe. Sollten Sie die Boxen enttäuschen, geben Sie sie einfach innerhalb von 4 Wochen zurück.

3. TEUFEL leistet 5 Jahre Garantie. Weil wir uns das leisten können. Falls im ganz seltenen Fall etwas nicht funktionieren sollte, tauschen wir's eben aus. Kurz & schmerzlos.

4. Bei TEUFEL gibt's den Leichtkauf. Frei nach dem Motto "Kauf jetzt, zahl später." TEUFEL finanziert, die Raten legen wir gemeinsam fest, effektiver Jahreszins 16 %. OK?

5. TEUFEL gibt's nur direkt ab Fabrik. Für Abholer direkt im Laden oder per Telefon: 030/3919085 · Fax 3933583



Lautsprecher Teufel GmbH · Stromstraße 3 · 10555 Berlin-Tiergarten · Telefon: 030/391 90 85 · Fax 393 35 83 · Mo-Fr von 10 bis 18 Uhr. Wir haben immer ein offenes Ohr für alle Ihre Fragen.

Nik Müller-Lenhart/Berlin





Für Mutige: Alchemist Kraken, um 2000 Mark

Test 2/1994, AK: 29, Klang: 75 CD (75 MM)
Eingänge: 3 Hochpegel, 1 Tape, Phono MM
Ausgänge: 1 Lautsprecherpaar, kein Kopfhöreranschluß
Ausstattung: nur befriedigend, Tape Copy, separates Netzteil, keine Fernbedienung
Klang: präzise und zackig bei Pop und Klassik
Merkmale: kompakt, außergewöhnlich, benötigt wirkungsgradstarke Boxen (AK von nur 29)
Boxentip: T+A Midi 2, um 1200 Mark, Test 5/93, AK: 37, Klang: 57 Punkte

Für Großzügige: Berendsen Inca, um 3900 Mark

Test 2/1994, AK: 59, Klang: 85 CD
Eingänge: 3 Hochpegel, 2 Tape, Phono gegen Aufpreis
Ausgänge: 2 Lautsprecherpaare, Kopfhörer
Ausstattung: Tape Copy, Aufnahmewahlschalter, keine Klangregler, Fernbedienung gegen Aufpreis
Klang: Präzisionswunder
Merkmale: schlichter Würfel, Klanganalytiker
Boxentip: JBL Ti 1000, um 4600 Mark, Test 7/1993, AK: 54, Klang: 74 Punkte

fektive, lautstarke Verbindung der Bereiche HiFi und Video ermöglichen. Ein komplett ausstaffierter Raumklangzauberer beinhaltet mindestens fünf Endstufen, die die notwendigen Zusatzlautsprecher antreiben. Die Tonsignale des Videofilms entschlüsselt ein Dolby-Surround-Decoder. Ein hochintegrierter Elektronikchip, der **Digitale Signal-Prozessor (DSP)**, holt nicht nur fürs Kinospektakel unterschiedlichste Klangatmosphären in die eigenen vier Wände. Vom verrauchten Jazz-Keller bis zur Akustik wie in einer Kirche – nichts ist unmöglich.

Dolby-Surround-Verstärker gibt's zur Zeit noch nicht als Auslaufmodelle, wohl aber herkömmliche Verstärker. Letztere verschleudern die Händler oft erheblich unter Listenpreis – ein billiger Weg zur neuen Schaltzentrale. Ansonsten können die Händler mit eigener Servicewerkstatt die Dumpingpreise der HiFi-Supermärkte nicht halten. Trotzdem lohnt sich der Mehrpreis unter Umständen. Dann nämlich, wenn der Fachmann die vorgeschriebene Garantiezeit auf eigenes Risiko verlängert.

Nach dem Glückskauf beginnt die Aufstellprozedur. Um einen Hitzestau im Gehäuseinnern des Kraftmeiers zu vermeiden, braucht ein Verstärker genügend Freiraum. Deshalb gehört kein HiFi-Baustein auf das geschlitzte Gehäuseblech des hitzigen Kraftmeiers, zumal dessen Störstreuungen die Arbeit allzu aufdringlicher Kollegen unter Umständen negativ beeinflussen. □

Technik: AUDIO-Kennzahl

Einfache Wattangaben beschreiben die wahren Kraftreserven eines Verstärkers nur unzureichend, denn die angegebene Ausgangsleistung bezieht sich auf eine praxisfremde ideale Last, die in der Regel 4 oder 8 Ohm beträgt. Die Realität sieht aber ganz anders aus: Der Impedanzverlauf eines Lautsprechers ist frequenzabhängig und verursacht zudem Phasendrehungen, die einem Verstärker zu schaffen machen. Deshalb ermittelt AUDIO die Leistungsfähigkeit eines Verstärkers bei 35 unterschiedlichen Lasten, die den komplizierten Verhältnissen gerecht werden. Die Meßergebnisse resultieren in dem AUDIO-Belastungsdiagramm, das im Idealfall so aussieht wie bei der Krell-Endstufe Audio Standard auf Seite 11. Aus dem Belastungswürfel errechnet sich die AUDIO-Kennzahl.

Sobald die AK des Verstärkers die der Box erreicht oder übertrifft, kann der Verstärker auch in kritischen Situationen genügend Power liefern. In diesem Fall gefährden weder hohe Lautstärkepegel noch baßgewaltige Musik mit großen Dynamiksprüngen die Harmonie in der Partnerschaft.

Für Heim-Cineasten: Yamaha DSP-A970, um 2000 Mark

Test 12/1993, AK: 57, Klang: 65 CD (65 Dolby, 60 MM)
Eingänge: 3 Hochpegel, 1 Tape, Phono MM
Ausgänge: 1 Lautsprecherpaar, Kopfhörer
Ausstattung: Aufnahmewahlschalter, Fernbedienung
Klang: kraftvoller Baß, souverän
Merkmale: HiFi-tauglicher Dolby-Surround-Verstärker
Boxentip: I.Q Level 4, 2800 Mark, Test 6/1993, AK: 46, Klang: 66 Punkte; fetzig, spektakulär





COME BACK!

Macht DAT alles platt? Das AUDIO-Spezial klärt's: Im Test treten die neuesten Modelle von Pioneer und Sony an; der Report bringt Licht in die Zukunft der Aufnahmetechniken „96 Kilohertz" und „SBM"; Profis geben Tips für DAT-Sessions mit dem Mikro. Zusätzlich gibt es Kopierschutztricks und Infos, wie DAT im Vergleich zu Mini-Disc und DCC abschneidet.



DAT-Test: zwei neue Digital-Recorder für 1100 und 2500 Mark; Seite 21.



Studio-Report: die Zukunft der DAT-Aufnahmesysteme; Seite 24.



Ratgeber: DAT macht mobil – Tips und Tricks vom Aufnahmeprofi (hier im ICE-Cockpit); Seite 27.



Service: das DAT-Zubehör – vom Kopierschutz-Knacker bis zum Longplay-Band; Seite 28.



Fotos: Roy Ege, Claus Dick

Von Claus Dick

Test: Zwei neue DAT-Recorder

Doppel-Decker

Das Pioneer-Flaggschiff D-07 und der jüngste Sony-Boy für Einsteiger sind Blüten im zweiten DAT-Frühling.

Das DAT-Comeback '93 ist gelungen – das mittlerweile sieben Jahre alte Digital-Recorder-System blüht wie nie zuvor: Die Hersteller präsentieren preisgünstige Einsteiger-Recorder, aber auch Modelle mit neuer, zukunftsweisender Technik, die bei digitalen Überspielungen, aber vor allem bei Aufnahmen von analogen Programmquellen wie Vinylscheiben oder auch Live-Sessions mit dem Mikro ihre Trümpfe ausspielen sollen.

So entwickelte Sony bereits für die Studiotechnik sein Super Bit Mapping (SBM), das demnächst auch für HiFi-Fans in Form eines DAT-Recorders zur Verfügung stehen wird (siehe AUDIO 10/1993 und Report auf Seite 22). Und Pioneer trumpft mit dem D-07 auf, der mit doppelter Abtastrate (Sample-Rate) – 96 anstelle von systemüblichen 48 Kilohertz – den Digital-Daten penibel auf der Spur bleiben soll. Der technische Clou dahinter: Bei DAT oder auch CD liegt der nutzbare Frequenzbereich unterhalb der halben Sample-Frequenz, das heißt, bei DAT mit 48 Kilohertz liegt die Grenze bei rund 22 000 Hertz, bei der CD mit ihren 44,1 Kilohertz bei 20 000 Hertz (siehe auch Technik-Kasten auf Seite 26). Bei Pioneers D-07 erweitert sich so der Übertragungsbereich auf nahezu 50 000 Hertz.

Was soll's, werden sich manche fragen, hört doch der Mensch ohnehin nur bis ungefähr 20 000 Hertz. Das stimmt zwar, dennoch besteht ein Musiksignal aber nicht nur aus den direkt über das Ohr wahrnehmbaren Schwingungen, sondern noch aus zusätzlichen Oberwellen, die im „unhörbaren" Bereich liegen und nach wissenschaftlichen Untersuchungen eventuell sogar wahrgenommen werden könnten. Außerdem beeinflussen die direkt an der oberen Hörgrenze einsetzenden Filter der Digital-Geräte bekannterweise den Klang. Für Pioneer Grund genug, auf Nummer Sicher zu gehen.

Der Verdopplungstrick funktioniert beim 2500 Mark teuren D-07 natürlich nur bei Live-Analog-Aufnahmen, bei denen der neuentwickelte A/D-Konverter zum Einsatz kommt. Wegen der Informationsflut der doppelten Abtastrate läuft das herkömmliche DAT-Band entsprechend mit doppelter Geschwindigkeit, die nutzbare Bandlänge halbiert sich – keine billige Angelegenheit also. Unabdingbar für eigene Live-Aufnahmen ist ein zusätzlicher Mikrofonverstärker nebst hochwertigen Mikrofonen (siehe auch Seite 27).

Die technische Basis des D-07 stammt bis auf minimale Modifikationen – und das 96-Kilohertz-Equipment – vom bekannten D-500 (Test in AUDIO 12/1991). Wie sein Vorbild gliedert sich der D-07 im Innern mit sauberem Platinenaufbau und ordentlichen Bauteilen ohne Kabelverhau. Bei der Elektronik fehlt auch der jüngst von Pioneer entwickelte Legato-Link-Chip nicht, der wie in CD-Playern des Herstellers mit einem besseren Einschwingverhalten des Digital-Filters für den guten Ton sorgen soll.

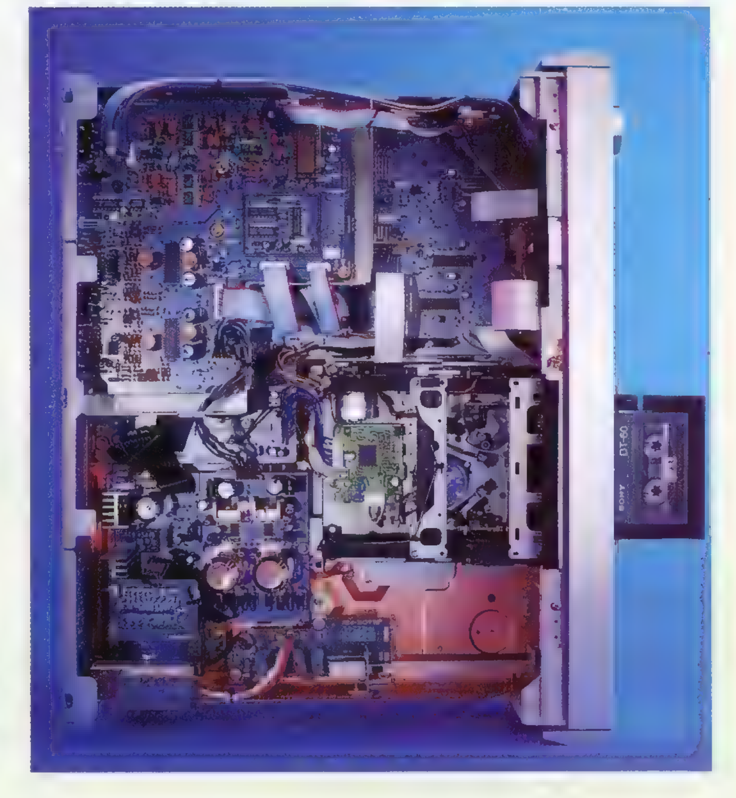
Für Top-Connections in der Aufnahmepraxis spendierten die Pioneer-Techniker ihrem Neuling sowohl im Ein- als auch im Ausgangsbereich optische und koaxiale Digital-Anschlüsse. Weitere sinnvolle Bedienungs-Features: Er läßt sich programmieren, signalisiert kurz den Spitzenwert einer Aufnahme (Fachbegriff: Peak Hold) und verfügt über die sinnvollen automatischen Titelmarkierungen, die das Wiederaufspüren von Songs ermöglichen.

Klar, daß diesen Standard auch der 1100 Mark teure Sony DTC-690, Nachfolger des Preis-Leistungs-Knüllers DTC-670, beherrscht. Im Vergleich zum Vorgänger hielt er in diesen Punkten das für seinen Einsteigerpreis beachtliche Niveau. Lediglich ein leicht gestiegener Plastikanteil im Laufwerk (Seitenteile) lassen den Rotstift erkennen.

Für Aufnahme-Sessions dürften beim Besitzer eines DTC-690 kaum Wünsche offenbleiben: Wie der Pioneer arbeitet auch er im „Longplay"-Modus mit verringerter Abtastrate (32 Kilohertz). Bei tolerierbaren Klangeinbußen verlängert sich die nutzbare Bandlänge so auf maximal satte sechs Stunden. Aufnehmen, Suchen und Finden von einzelnen Songs sind im Vergleich zu Analog-Recordern ohnehin ein Kinderspiel: wieselflink und zuverlässig. Direk-



Wide-Blick: Neben dem „Longplay-" und „Normal"-Spielmodus läßt sich der Pioneer-DAT mit einem Schalterchen auf der Frontseite auch auf die doppelte Abtastfrequenz von 96 Kilhertz einstellen.



Ein-Sicht: Im Innern glänzt der D-07 mit sauber angeordneten Bauteilen, die er weitestgehend von dem „kleinen" Bruder D-500 übernahm.

Fotos: Jörg Kubitza, Claus Dick



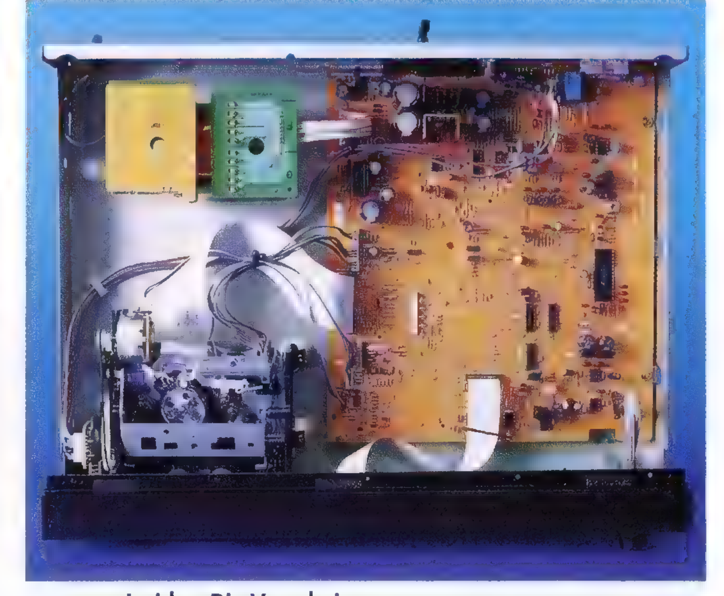
te digitale Überspielungen von einer CD via digitalem Eingang klappen sogar nur auf Knopfdruck – ohne jegliches Aussteuerungsgefummel.

Wie naturgetreu die beiden Probanden digitale und analoge Überspielungen masterten, klärten Aufnahmen vom AUDIO-Referenz-Player. Erste Erkenntnis: Der neue Einsteiger-Sony-DAT liegt auf gleichem Klangniveau wie sein Vorgänger – recht frisch, präzise und dabei mit exakten, tiefgängigen Baßkonturen, wie beispielsweise auf der neuen CD der Hamburger Band *The Jeremy Days* (Polygram; siehe Kritik in AUDIOplus), stellte er die Qualitäten des digitalen Mediums DAT eindrucksvoll unter Beweis.

Daß der Pioneer-DAT ebenfalls nicht von schlechten Eltern stammt, bewies er mit seiner sehr angenehmen, niemals scharfen oder aufdringlichen Wiedergabe. Nach mehreren Hörvergleichen zeigte sich jedoch, daß es ihm bei CDs mit obertonreicher Musik wie Percussion etwas an Frische und Präzision fehlte – dafür dürfte wohl der mittlerweile nicht mehr taufrische, vom D-500 stammende D/A-Chip verantwortlich zeichnen.

Ähnliche Tendenzen zeigen sich auch bei analogen Aufnahmen, bei denen die digitale Wandlerarbeit schon der Referenzwandler Mark Levinson No. 30 vorerledigte: Hier mußten sich die DATs die analogen Signale mit ihren A/D-Wandlern nochmals vorknüpfen und anschließend via D/A-Chip zurückwandeln. Wieder gab sich der Pioneer als leichter Softie, der niemals aneckte, jedoch leicht auf Kosten von Feinheiten ging. In dieser Disziplin lag er mit dem Sony-DAT, der sich bei aller Frische manchmal etwas zu vorlaut und mit minimaler Härte in Szene setzte, punktgleich.

Um festzustellen, wie die neue 96-Kilohertz-Technik des Pioneer-DAT klingt, zog AUDIO die Ende letzten Jahres live im Kölner Studio N eingespielten Bänder heran. Das detaillierte Ergebnis steht im Report auf Seite 24. Soviel vorweg: Der D-07 gab sich als Feingeist, der Details sanft und behutsam wiedergab, ohne – wie bei CD-Überspielungen – als Softie zu gelten.



Insider: Die Verarbeitungsqualität des neuen DTC-690 liegt auf hohem Niveau; lediglich etwas mehr Kunststoff (vorwiegend im Laufwerk) suggeriert nicht ganz so stabile Verhältnisse wie beim Vorgänger DTC-670.

Technik: So funktioniert DAT

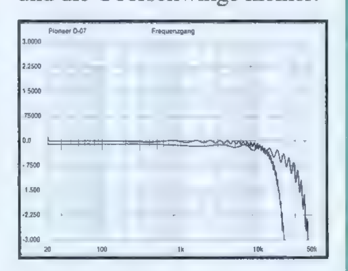
Um analoge Klänge auf dem DAT-Band zu konservieren, zerlegt die Analog-/Digital-Wandlersektion (A/D) die Schwingungen in 48 000 Abtastschritte pro Sekunde, bei dem Pioneer D-07 in 96 000. In der Quantisierungsstufe wird dann der Spannungswert jedes Schrittes ermittelt und in einen Binärcode (0/1) übersetzt. Pro Sekunde ergibt sich so eine Datenflut von 2,46 Millionen Bits; diese Menge kann nur eine schnell rotierende Doppelkopf-Trommel, ähnlich wie beim Video-Recorder, mit 2000 Umdrehungen in der Minute verarbeiten (schreiben und lesen). Band und Trommel sitzen schräg zueinander (das vergrößert die effektive Bandbreite) und können so in rasender Rotation mikroskopisch kleine Info-Spuren schreiben.

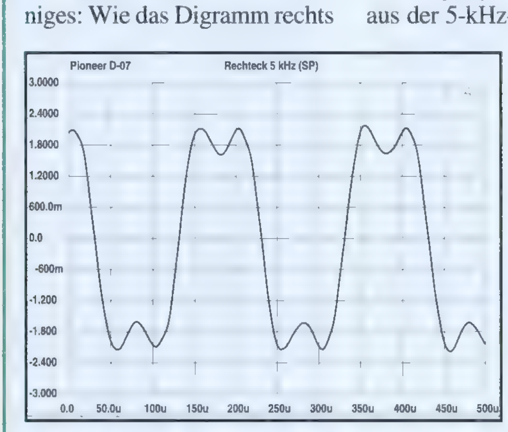
MESSLABOR

Beide Recorder zeigen im Normalbetrieb keine Auffälligkeiten: Der Sony präsentiert einen linealglatten Frequenzgang und einen gerade noch akzeptablen Ausgangswiderstand von 450 Ohm, und der Pioneer zeigt sowohl den hausüblichen Höhenabfall als auch den unerfreulich hohen Ausgangswiderstand von einem Kiloohm.

Wenn der Wide-Range-Schalter des Pioneer in Aktion tritt, ändert sich allerdings einiges: Wie das Digramm rechts dokumentiert, reicht der Übertragungsbereich bis 43 kHz gegenüber 22 kHz in der konventionellen Betriebsart. Die Wellen im Frequenzgang stammen dabei von Interferenzen mit einer leisen HF-Störung.

Wozu aber Signalanteile übertragen, die nur Hunde oder Fledermäuse hören? Die Antwort: weil auch das Impulsverhalten verbessert wird. Die beiden Diagramme unten belegen den Unterschied: Die Rechteckschwingung links besteht nur aus der 5-kHz-Grundwelle und der dritten Oberwelle bei 15 kHz. Entsprechend gering ist die Ähnlichkeit mit dem Original. Kommen noch die fünfte und siebte Oberwelle dazu, werden die Flanken wesentlich steiler und die Überschwinge kleiner.

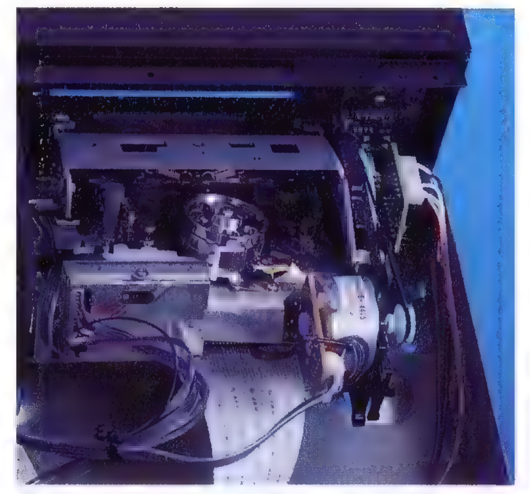




So sieht ein 5-Kilohertz-Rechteck auf einem konventionellen Digital-Recorder aus: langsame Flanken und große Überschwinger.



Im Wide-Range-Modus kann's der Pioneer deutlich besser: kleinere Überschwinger und steilere Flanken.



Trommel-Feuer: Die Sony-Ingenieure fertigten den Mittelbau des 690er Laufwerks aus Metall. In der Bildmitte sitzt die fünfmarkstückgroße Kopftrommel, die mit 2000 Umdrehungen pro Minute rotiert.

Damit sollte er Aufnahme-Freaks, die selbst Live-Musik mitschneiden wollen, eine Überlegung wert sein.

Für HiFi-Fans aber, die ihre Sessions zu Hause mit CD-Kost abhalten, ist der neue Sony DTC-690 eine Kaufempfehlung.



Der Steckbrief

Hersteller	PIONEER (47877 Willich)	SONY (50829 Köln)
Modell	D-07	DTC-690
Paarpreis (Herstellerangabe)	2500 Mark	1100 Mark
Garantiezeit	24 Monate	24 Monate
Maße B x H x T (cm)	44 x 15 x 38	43 x 12,5 x 35
Betriebsarten		
Longplay	●	●
Anspielautom./autom. Rückspulen	●/–	●/–
Blank (End) Search	●	●
Anschlüsse		
Analog-Eing. Hochpegel/Mikrofon	●/–	●/–
Digital-Eingänge Koaxial/Lichtleiter	●/●	–/●
Digital-Ausgänge Koaxial/Lichtleiter	●/●	–/●
Zugriffszeiten (Sekunden)[1]		
Einfädeln[2]	4	5
0. bis 10. Titel	4	4
1. bis 10. Titel	22	27
Sonstiges		
Laufgeräusch	leise	leise
Timer-Betrieb	●	●
Fernbedienung	●	●

Das Audiogramm®

	Urteil	Punkte	Urteil	Punkte
Klang Aufnahme analog	gut[3]	70	gut	70
Klang Aufnahme digital	gut	75	sehr gut	80
Klang gesamt	gut	73	gut	75
Ausstattung	sehr gut		gut	
Verarbeitung	sehr gut		gut	
Bedienung	gut		gut	
Preis/Leistung	–		sehr gut	
Prädikat	Oberklasse ●●●		Oberklasse ●●●	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1]Digital-Kopie der First Ladies II (AUDIO-CD 27000404A). [2]Gemessene Zeit vom Einlegen der Cassette bis zur Betriebsbereitschaft. [3]Die Wertung für eigene Live-Aufnahmen mit 96 kHz fließen hier nicht ein.



Report: Die DAT-Aufnahmeverfahren der 90er Jahre

Zukunfts-Musik

Zurück in die Zukunft: AUDIO checkte im Profi-Studio schon vorab künftige DAT-Aufnahmeverfahren.

Gerunzelte Stirn, ein Nicken und ein betonter Blick – das Signal des Regisseurs: Ein sanftes Klicken der Starttasten durchzuckt die Stille, die Wickelzähnchen der kleinen DAT-Cassetten setzen sich befehlstreu in Bewegung – „Band läuft", teilt Toningenieur Günther Kasper über Mikro und Lautsprecher den wartenden Musikern mit.

Köln, Ortsteil Unterkirschen, ein Vorort mit geduckten Einfamilienhäusern in Winterstimmung. Im Regieraum des Studio N liegen der wuselige *Chicken Check*, Kaffeegeruch und blauer Dunst in der Luft: AUDIO hatte gemeinsam mit Profis von Sony eine Live-Session anberaumt. Der Grund: Weltexklusiv sollten zwei neue DAT-Aufnahmetechniken im Profieinsatz ihr Können beweisen – ein Sony-Prototyp mit Super Bit Mapping (SBM) und der Pioneer D-07 mit doppelter Abtastrate von 96 Kilohertz (siehe Seite 26).

Beide symbolisieren den Anfang einer neuen digitalen HiFi-Aufzeichnungsära (siehe AUDIO 10/1993). Weil AUDIO nun wissen wollte, was „normale" DAT-Recorder im Vergleich können, formierten die Redakteure einen serienmäßigen und einen zusätzlich im A/D-Bereich modifizierten „Swoboda"-DTC-59 (AUDIO 4/1993) zum Test-Quartett. Das Ergebnis der Live-Sitzung wollten sie dann später im AUDIO-Hörraum ermitteln.

Doch zunächst zurück ins Studio N – ein klangvoller Name für Musiker wie Wolf Maahn oder Purple Schulz. Zur AUDIO-Session trafen sich drei





Band-Arbeiter: Sony-Technikchef Hans-Peter Gerlach (rechts) und AUDIO-Redakteur Thomas Brieger beim DAT-Take. Herr der Regler und Regisseur der Session im Kölner Studio N war Diplomingenieur Günther Kasper (oben).

virtuose Kölner Musiker: Piano-Man und Komponist Johannes Schenk, Bassist Gero Gellert und Drummer Manfred Hupperich – auf Empfehlung der Firma Sony, die ihrerseits Technik-Guru Hans-Peter Gerlach und Presse-Mann Udo Freialdenhofen schickte – schließlich herrschte auch bei ihnen reges Interesse. Das AUDIO-Team bestand aus Aufnahmeprofi Wolfgang Feld sowie den Redakteuren Thomas Brieger und Claus Dick.

Die Testanforderungen waren klar: Da jegliche Beschränkung seitens des Studio-Equipments ausgeschlossen werden sollte, durfte das Studio nicht nur digitale – und damit vorab frequenzbandbegrenzte – Signale anbieten. Die Test-DAT-Recorder bekamen dementsprechend für ihre Wandler-Test-Arbeit ein analoges, unmanipuliertes Signal mit exakt gleichem Pegel. Um Signalverluste auszuschalten, konfektionierte AUDIO vier gleiche Strippen, um die Cinch-bewährten DATs in die symmetrische Studiowelt einzulassen (PCOCC + TDC; 40 Mark pro Mono-Meter vom Kabelspezialisten in-akustik).

Abends, kurz nach sechs: Der erste Take – *Chicken Check* – klingt gerade aus. Mehrere Spitzen-Mikros von Bruel und Kjær, Sennheiser, AKG und Neumann schickten ihre Musikfracht an das Steuer-Board des US-Studiospezialisten Solid State.

Nachts, kurz nach zwei: Die DAT-Recorder saugen den letzten Song *Ozone Hole* in sich hinein – Band „stopp!" und Ende der Session, das Equipment wird in den Koffern verstaut.

Zwei Tage später, im AUDIO-Hörraum. Die Test-DATs bis auf den Super-Sony – das Einzelstück kam wieder unter Verschluß – liegen an der Leine der Referenzanlage. Um gleiche Ausgangsbedingungen für alle Bänder zu schaffen, mußte ein erster Testdurchgang mit identischem Laufwerk, Wandler und derselben Ausgangsstufe anberaumt werden. Da der Pioneer D-07 als einziger alle Bänder abspielen kann, wurde er als Testmaschine eingesetzt. Natürlich relativiert dies die Ergebnisse – dennoch sollten sich aufnahmesystembedingte Unterschiede zeigen. Eventuelle Laufwerksunterschiede zwischen den DATs checkten die Spezialisten vorher – ein die eigentliche Aussage vernachlässigbarer Schritt.

Zunächst mußten die beiden Masterbänder des Sony DTC-59 und des 59er Swoboda nacheinander in den Pioneer D-07 – der *Chicken Check* ging los. Beide bildeten den Aufnahmeraum glaubhaft nach – die Musiker ließen sich konturenscharf orten. Leichte Unterschiede gab es jedoch bei der Auflösung der Hi-Hat – der „Swobi" besaß die etwas feinere Klangart.

Dann die Super-DATs: Der Pioneer bildete Becken und sanft ausklingende Piano-Anschläge auf Anhieb atmosphärisch-luftig ab. Lediglich die Raumabbildung beherrschten die „Normalos" etwas souveräner. Ein zusätzlicher Vergleich einer japanischen 96-Kilohertz-DAT-Einspielung mit der parallel gemasterten CD – beide vom Pioneer-Manager Thomas Hintze zur Verfügung gestellt (Tatsuya Takahashi, *Secret Love*; Audio Electronic, Düsseldorf) – belegte den Feingeist-Effekt: Anblas- und Anschlaggeräusche tönten via Band mit frappierender Losgelöstheit und Feinheit.

Und SBM? Auch das Sony-System setzte den Normalos eins drauf: Es klang ausgewogener und fein auflösend in allen Frequenzlagen, mit prägnanterer Konturenschärfe und sogar gegenüber 96 Kilohertz mit einer etwas dynamischeren Wiedergabe, erreichte jedoch in obersten Tönen dessen Feinarbeit nicht ganz. Insgesamt lag Sony damit kaum mehr als eine halbe AUDIO-Klangstufe über Pioneer.

Um die Größenordnung der Unterschiede bewerten zu können, wandelte im zweiten Testdurchgang anstelle des Pioneer-DATs der Referenzwandler von Mark Levinson die Daten der 48-Kilohertz-Bänder um. Das Pioneer-Band blieb hier außen vor, da es zur Zeit nur mit dem D-07 ausgelesen werden kann.

Auch hier behielten die 48er ihre Klangcharaktere auf höherem Niveau bei. Selbst wenn man den unfairen Vergleich zwischen Mark Levinson und Pioneer berücksichtigt, liegt der Sony-SBM etwa rund fünf Punkte vor Pioneer-96. Zum Swoboda-DAT klaffen immerhin noch ungefähr knappe zehn und zum DTC-59 etwas mehr als zehn Punkte Differenz. Nicht viel.

Fazit für die HiFi-Praxis: Speziell beim D-07 läßt sich die Klangfrage nicht auf die 96-



Alles geregelt: Mit dem von Hunderten von Reglern und Knöpfen übersäten Kontrollmischpult von Solid State wurde Regie geführt; links im Hintergrund zeichnete zusätzlich noch ein studioeigener Profi-DAT die Session auf.



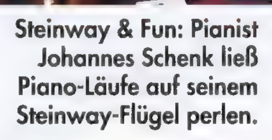
kHz-Technik reduzieren – zu vage sind Einflüsse von Wandler, Filter und Ausgangsstufe. Künftige Systeme mit aufwendigerer Elektronik dürften das rechnerisch höhere Klangpotential deutlich hörbar machen. Immerhin: Die beiden neuen Systeme verbessern das schon hohe Aufnahmeniveau noch weiter, wobei SBM der realistischere Weg ist – kompatibel und billiger. Ein klanglicher Quantensprung ist der echte 20-Bit-Standard, von dem sich AUDIO während einer Sony-Demo in Hamburg überzeugen konnte: aberwitzige Dynamik, gepaart mit frappierender Auflösung.

Da solche Zukunftsmusik jedoch neuer Gerätschaft bedarf, dürfte es bis zur Jahrtausendwende beim 16-Bit-Standard bleiben. Schließlich ist die Masse der Käufer zufrieden – und sie diktiert nun mal den Markt.

Baß muß sein: Gero Gellert läßt die Saiten seines E-Basses schnalzen; wie seine Musiker-Kollegen ist er via Kopfhörer mit dem Regieraum verbunden.



Drauf und Drum: An HiHat und Bass-Drum ließ Manfred Hupperich sein Temperament aus.



Steinway & Fun: Pianist Johannes Schenk ließ Piano-Läufe auf seinem Steinway-Flügel perlen.



Men at work: Das Aufnahme-Team nach getaner Arbeit – Hans-Peter Gerlach, AUDIO-Redakteur Thomas Brieger, AUDIO-Aufnahme-Profi Wolfgang Feld, Pianist Johannes Schenk, Baß-Mann Gero Gellert, Drummer Manfred Hupperich und Toningenieur Günther Kasper (von links nach rechts).

Technik: Sonys Super Bit Mapping und Pioneers 96 Kilohertz

Etliche Highender und Musiker hassen Digital-Aufnahmen, so wie sie jetzt sind. Digital im Prinzip ja, aber nur mit höherer, feinerer Auflösung als momentan gängig, fordern beispielsweise Neil Young oder Dirk Darmstaedter der Hamburger Gruppe The Jeremy Days (siehe AUDIOplus). Aber die Digital-Entwickler schlafen nicht.

Beispiel Super Bit Mapping (SBM) von Sony: Anstelle der etablierten 16 nimmt SBM mit 20 Bit auf – was eine 16mal höhere Datenauflösung bedeutet. Um diese Digital-Flut wieder für den 16-Bit-Standard nutzbar zu machen, entwickelten die Sony-Ingenieure ein intelligentes Rechenverfahren. Das für die CD typische „Quantisierungsrauschen" wird in weniger kritische Bereiche des Frequenzspektrums verteilt; im ohrempfindlichen Bereich zwischen drei und fünf Kilohertz wird so quasi für eine höhere Auflösung des Digital-Signals gesorgt.

Anders Pioneer: Mit einer verdoppelten Abtastrate bei ihrem neuen DAT-Recorder D-07 wird der systembedingt festgelegte DAT-Frequenz-Standard von 22 000 Hertz auf rund das Doppelte erweitert. Dahinter steckt die nicht unbegründete Annahme, daß der Mensch, obwohl er nur Schallwellen bis zu 20 000 Hertz hören kann, auch noch indirekt Obertonwellen, beispielsweise über bestimmte Knochenpartien des Schädels, wahrnimmt.

Ratgeber: Zubehör und Tips für Digital-Aufnahmen

DAT macht mobil

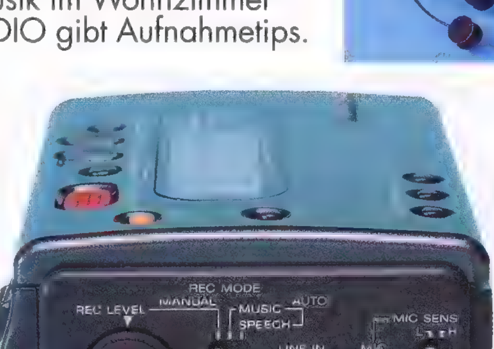
DAT isses – ob Sie Dschungelgeräusche in Sumatra einfangen oder Hausmusik im Wohnzimmer konservieren möchten. AUDIO gibt Aufnahmetips.



Outdoor-Fashion: Die winzigen Ohrknopf-Mikros OKM II (oben) und die Mikro-Minis MCE 5 von Beyer (unten rechts) eignen sich für diskrete Aufnahmen.

DAT-Portis sind genial. Bootlegger wissen das und gehen mit ihnen ins Konzert. Wo nämlich bis vor ein paar Jahren finsterstes, verrauschtes Recorder-Mittelalter herrschte, brillieren die Neulinge mit Aufnahmequalitäten in Studioqualität. Das macht Gänsehaut. Erst recht bei HiFi-Fans: beim Hörspiel mit Türenknarren oder bei Outdoor-Aufnahmen – egal ob von sirrenden Grillen oder im Cockpit eines dahinrasenden ICE wie auf der AUDIO-CD *Stakkato*.

Als potente Porti-Partner haben sich im AUDIO-Test beispielsweise der Sony TCD-D7 und der JVC XD-P1 Pro erwiesen. Wichtig ist aber auch das richtige Equipment. Klar, für absolut hochwertige Musikmitschnitte wie für eine *Stakkato*-CD muß man vier- bis fünfstellig in die Mikros und in einen Vorverstärker wie den MV-1 (Pure Audio, 88677 Markdorf-Ittendorf) investieren. Hier sind auch die neuen DAT-Systeme eine Überlegung wert, siehe Report.





Bewährte DAT-Portis sind der 1300 Mark teure Sony TCD-D7 (großes Foto) und der JVC XD-P1 Pro für 2470 Mark.



Prima und für 1000 Mark erschwinglich ist der neue, extra für DAT konzipierte MV-100 von Beyer. Klasse, weil winzig und klangstark, sind die gerade mal zwei Zentimeter messenden Mini-Mikros MCE 5 von Beyer zu rund 950 Mark (Bild), besonders pfiffig die 400 Mark teuren Ohrknopf-Mikros OKM II (Audio Electronic, 40233 Düsseldorf). Der Kopf des Tonjägers wird damit zum Kunstkopf-Mikro, das fein säuberlich die Umgebungsakustik einfängt und ein sehr räumliches, transparentes Klangbild produziert. Und als erschwingliches „normales" Stereo-Mikro hat sich das rund 300 Mark teure MKE 66 von Sennheiser bewährt – na denn: Ton läuft, Band ab! *wof/cd*

Service: Praxistips vom Profi



Wolfgang Feld, Leiter der AUDIO-CD-Produktion bei PHONO-Music.

Equipment-Check: Vor jedem Mitschnitt die Mikro-Batterien checken. Haben die Recorder-Akkus noch Saft? Funktionieren alle Kabel? Besonders bei Mini-DATs auf Kontaktschwächen der Buchsen achten!

Test, one, two: Vor jeder Aufnahme Aufnahmetests fahren, um eventuelle technische Probleme aufzuspüren und die richtige Aussteuerung festzulegen. Faustregel: sechs bis zwölf Dezibel Reserve halten. Achtung: Musiker spielen im Konzert meist dynamischer als bei der Technikprobe.

Location-Check: Frühzeitig den Aufnahmeort begutachten – unvorhergesehene Probleme lassen sich dann noch lösen.

Keine Experimente: Niemals bei wichtigen Sessions mit neuen Kabeln, Mikrofonen oder Bändern experimentieren – Frust ist sonst programmiert.

Zeit-Zeichen setzen: Bei den einzelnen Titeln und Unterbrechungen die absolute „A-Time" notieren; wichtige Passagen mit einer manuellen Marke („Start-ID") versehen.

Zubehör mitnehmen: Ersatzbatterien, Kabel, Mikro-Windschutz, Halterungen, Stativ, Markencassetten.



Service: Digital-Recorder im Systemvergleich

Copy Shop

Vom Kopierschutz-Knacker bis zum Computereinsatz: Die Chancen von DAT sind recordverdächtig – wie aber steht's um DCC und Mini-Disc?

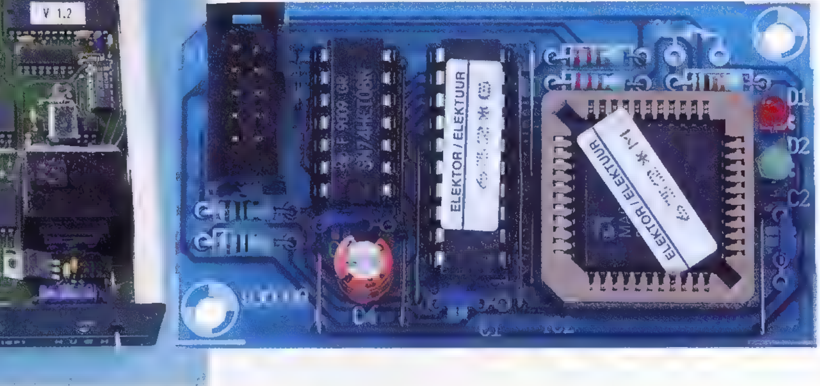
Die Wahl bringt die Qual mit sich: Auf welches System soll man setzen – DAT, DCC oder Mini-Disc? Ein kritischer Blick auf der Consumer Electronic Show im Januar in Las Vegas (siehe auch Report auf Seite 160) zeigte: Nach der Digitalen Compact-Cassette (DCC) kräht kaum ein Hahn, und MD führt trotz massiven Marktkampfes von Erfinder Sony immer noch ein Aschenputteldasein. DAT baute hingegen seine Nische bei Semi-Musikprofis und HiFi-Fans aus.

Bei DAT bewegt sich auch etwas – Beispiel Kopierschutz-Knacker: Aus Angst, daß kopierfreudige DAT-Besitzer auf digitaler Ebene verlustfrei hemungslos von Band zu Band kopieren, schoben die DAT-Erfinder mit dem Serial Copy Management System (SCMS) einen Riegel vor. Die serienmäßige elektronische Kontrollinstanz verpaßt jeder Digital-Überspielung einen Bit-Sperrcode. Den knackt das Hucht-Modul (Axel Hucht, Berlin). Neben dem bereits bekannt-beliebten Einfachmodul für rund 300 Mark bietet der Berliner nun eine 700 Mark teure Luxusversion – wesentlicher Unterschied: Es kann einen DAT-Recorder mit Lichtleiterkabel und Koaxbuchse mit dem CD-Player verbinden (zwei Ein- und Ausgänge). Obendrein übernimmt er penibel die gesamte Indizierung (Subcodedaten – präzise Track-Numerierung) einer CD.

Auch die Elektronik-Zeitschrift „Elektor" stellt einen „Copy-Bit-Killer" vor. Die Platine paßt in jeden DAT. Allerdings ist hier der Mann (oder die Frau) mit dem Lötkolben gefragt, denn den Knacki gibt's nur als Bausatz – Kostenpunkt: 120 Mark.

News auch von der Band-Front: Denon bietet Cassetten mit bis zu 180 Minuten Laufzeit – allerdings mit dünnerem Band, wie die Back-up-Tapes für den DAT-PC-Einsatz via „Streamer". Computerdaten von einem Gigabyte lassen sich auf einer DAT-Cassette speichern. Die Firma Creamware in Siegburg bietet für 1850 Mark sogar einen Streamer mit A/D- und D/A-Wandler an. Mit ihr läßt sich Musik digital im PC verarbeiten. □





Copy right: Diese beiden Elektronikmodule knacken den DAT-Kopierschutz SCMS; links das Hucht-Modul, rechts das von Elektor.



Band-Leader: Denon bringt als erster Hersteller DAT-Bänder mit einer Spieldauer von 150 und 180 Minuten (21 und 23 Mark).

Service: Digital-Recorder im Systemvergleich

Kriterium / System	**DAT** (Digital Audio Tape)	**DCC** (Digital Compact-Cassette)	**MD** (Mini-Disc)
Klang ● digitale Aufnahmen ● analoge Aufnahmen	sehr gut gut bis sehr gut	sehr gut gut	gut befriedigend
Bedienung	gut (schnelles Umspulen/Titelzugriff)	bisher: befriedigend bis gut jetzt: gut (durch schnelleren Titelzugriff neuerer Modelle)	sehr gut (direkter schneller Titelzugriff)
Software ● maximale Spieldauer ● Kosten pro Aufnahmestunde	180/360 Minuten 11 Mark	120 Minuten 13 Mark	74 Minuten 24 Mark
Kompatibilität mit anderen Systemen	nein	mit „normalen" Compact-Cassetten	nein
Optionen	über „Streamer" mit PC einsetzbar	–	mit „MD-Data" künftig am PC einsetzbar
Systemprognose/Zukunft	im Studiobereich etabliert; HiFi: bestklingendes Digital-Aufnahme-medium	noch nicht etabliert, noch besteht Hoffnung; auf der CES in Las Vegas war DCC kaum ein Thema, Sony stellte dagegen neue MD-Geräte vor	
●Klangpotential	fast ausgereizt; durch SBM und 96 kHz noch Phantasie-Potential	fast ausgereizt; durch 18-Bit-DCC-Technik noch Spielraum denkbar	noch nicht ausgereizt
●Preisentwicklung	durch hohen mechanischen Aufwand keine deutliche Verbilligung denkbar	bei Akzeptanz durch den Massenmarkt und Massenproduktion noch großer Preisspielraum nach unten; ob und wann ist ungewiß	



Serie: CD-Player im Dauertest, Teil 3

Wem die Stunde schlägt

Wie die Sportler bei den Olympischen Spielen jagen auch die CD-Player im Dauertest nach immer neuen Rekorden. Egal ob Schublade, Lasereinheit, Disc-Antrieb oder sonstige elektronische beziehungsweise mechanische Komponenten – AUDIO testet mittlerweile seit fast drei Monaten 15 auserwählte CD-Player rund um die Uhr auf Herz und Nieren. Dabei entpuppen sich die Testkandidaten als wahre

Die CD-Spieler im AUDIO-Test entpuppen sich als wahre Marathonläufer. Wie es mit dem Rest der Player-Welt bestellt ist, sollen die Leser berichten.

Überlebenskünstler mit einer atemberaubenden Kondition.

Pioneer PD-S602, Sony CDP-711 und Technics SL-PG 540A heißen die Marathonläufer aus der 500-Mark-Preisklasse, die mit jeweils fünf Modellen an dem Langzeittest teilnehmen und seit dem 27. Oktober 1993 unerschrocken ihrem Untergang entgegenspielen.

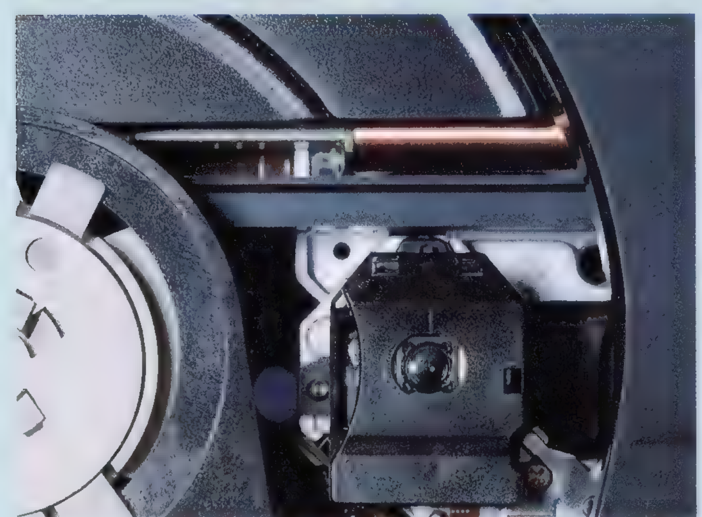
Daß langwierige Dauertests auch in der Industrie zum umfangreichen Testrepertoire gehören, ist hinlänglich bekannt. Freilich veröffentlicht niemand die Resultate dieser Prüfungen, geschweige denn penibel geführte Reparaturstatistiken. Der AUDIO-Dauertest sorgt da für wesentlich mehr Transparenz. Als einzige HiFi-Zeitschrift untersucht AUDIO die Fertigungsqualität der einzelnen Hersteller – mit dem Ziel, den Verbraucher umfangreich über den aktuellen Stand der Dinge zu informieren.

Woran aber liegt es, daß keinem Testkandidaten vorzeitig die Luft ausgeht? In erster Linie an den Herstellern selbst: Die ersten Zwischenergebnisse des Marathonlaufs lassen auf einen hohen Fertigungsstandard bei Pioneer, Sony und Technics schließen.

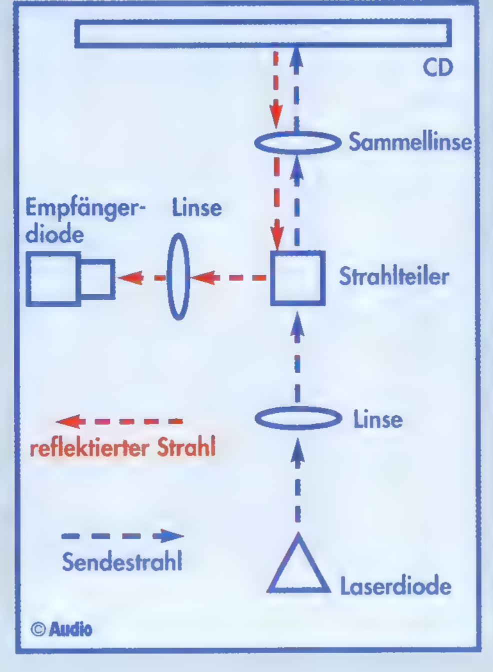
Andererseits kann der AUDIO-Dauertest nicht alle Eventualitäten simulieren, die im täglichen Praxiseinsatz vorkommen. Der Steuercomputer streßt zwar alle spielentscheidenden Komponenten im Innenleben eines CD-Spielers unbarmherzig, aber eben unter idealen Bedingungen. Die Befehlsübertragung erfolgt per Infrarot-Fernbedienung berührungslos, was sämtliche Schalter und Bedienelemente schont. Das Testverfahren klammert rüden Umgang mit CD-Schubladen oder starke Erschütterungen des gesamten CD-Players genauso aus wie eine andere potentielle Ausfallursache: Setzen sich Verschmutzungen durch Staub oder erkaltete Nikotinschwaden im Lauf der Jahre auf der Linse der Lasereinheit fest, verirrt sich der Laserstrahl auf dem Weg zum Datenträger, was beim Abspielen einer CD zu Aussetzern führt. Im Zeitraffertempo des Dauertests nehmen die Staubpartikel keine lebensbedrohlichen Ausmaße an. Starke mechanische Beanspruchungen, wie sie häufige Standortwechsel oder gar Umzüge in eine andere Wohnung mit sich bringen, können ebenfalls die



Spielkameraden: Diese drei unheimlich starken Typen, Pioneer PD-S602, um 550 Mark, Sony CDP-711, um 500 Mark, und Technics SL-PG 540A, um 450 Mark (von oben nach unten), widerstehen bisher den Dauertest-Strapazen. Alle drei Hersteller nehmen jeweils mit fünf baugleichen Geräten am AUDIO-Dauertest teil.



Zentralorgan: Hinter der Linse verbirgt sich die Lasereinheit, die die in einer Pit-Struktur verschlüsselten digitalen Daten liest. Wird im Hörraum geraucht, setzt sich Nikotin, gemischt mit Rußpartikeln, auf der Linse fest, was dem Laserstrahl die korrekte Abtastung der CD erschwert.



Laserabtastung: Die Sammellinse bündelt den ausgesandten Lichtstrahl der Laserdiode, so daß das Licht in einem Punkt auf die Oberfläche der CD trifft. Der „Strahlteiler" lenkt die reflektierten Lichtanteile auf die Empfängerdiode. Die stellt anhand der unterschiedlichen Lichtanteile fest, ob ein Pit vorhanden war oder nicht.

Lebensdauer eines Players rapide verkürzen.

Solche zusätzlichen Streßfaktoren nimmt AUDIO aber aus gutem Grund nicht in das Testprocedere auf, obwohl man beispielsweise durch ein leichtes Rütteln an den Schubladen diesen empfindlichen Mechanismus realistischer beansprucht als bei der durch Berührungsängste gekennzeichneten Computeransteuerung. Doch die manuell simulierten Eingriffe bergen eine nicht zu unterschätzende Gefahr. Wer kann dabei garantieren, daß die Schublade eines Testkandidaten nicht stärker gequält wird als das CD-Fach eines anderen Players. Solange keine meßbaren, exakt definierten Kräfte auf die Player einwirken, muß der Dauertest auf derartige mechanische Streßfaktoren verzichten.

Denn oberstes Gebot für ein akzeptables Testverfahren ist und bleibt immer noch der Gleichbehandlungsparagraph, auf den alle Testkandidaten zu Recht pochen. Jeder Prüfling muß unter denselben, jederzeit reproduzierbaren Bedingungen den Test absolvieren. Dazu befehligt ein Computerprogramm die Testkandidaten über eine Fernbedienung nach einer genau vorgegebenen Schrittfolge, die gewährleistet, daß in einem bestimmten Zeitraum jeder Testkandidat dieselben Funktionen ausführt. In einem sich ständig wiederholenden Zehn-Minuten-Zyklus schließt und öffnet jeder Player einmal seine Schublade, führt neun Titelsprünge aus und spielt während der verbleibenden Zeit die eingelegte CD ab. Das unbestechliche Programm läßt also absolute Gerechtigkeit walten.

Die vermutlich anfälligste Komponente eines CD-Players, die Abtasteinheit, wird so rund um die Uhr praxisgerecht ausgetestet. Das Herz eines Players erkennt die digitalen Informationen, die in Form von Vertiefungen (Pits) auf der CD-Scheibe gespeichert sind. Alle Daten der CD reihen sich in einer spiralförmigen Pit-Spur aneinander. Im Gegensatz zur Analog-Platte liest die Abtasteinheit die Informationen aber von innen nach außen aus. Dabei schickt die Laserdiode Lichtstrahlen zu der CD, die eine Sammellinse so bündelt, daß die Lichtstrahlen in einem Punkt exakt auf die CD-Oberfläche treffen. Für eine einwandfreie Wiedergabe müssen außerdem die Servo-Motoren die Lasereinheit immer genau in der nur 0,6 Mikrometer (0,0000006 Meter) breiten Pit-Spur halten. Anhand der reflektierten Lichtstrahlen erkennt die Empfängerdiode, ob an der abgetasteten Stelle ein Pit vorhanden war oder nicht.

Damit alle Daten in gleichmäßigen Zeitabständen abgetastet werden, dreht sich auch noch der Plattenteller mit variabler Geschwindigkeit. Das liegt daran, daß der Laser am Anfang der Pit-Spirale (CD-Innenseite) weniger Daten pro Umdrehung sieht als am äußeren Rand (größerer Umfang). Daher nimmt die Umdrehungszahl des Disc-Antriebs von anfangs 500 auf 200 Umdrehungen pro Minute kontinuierlich ab. Ohne ein perfektes Zusammenspiel der Regelungen der Plattendrehzahl, der Strahlfokussierung und der Lasernachführung sind Aussetzer bei der Wiedergabe unvermeidbar. Wann sich in den kom-

Leseraktion: Testen Sie Ihren CD-Player

Ein kritischer Verbraucher informiert sich ausgiebigst, bevor er einen neuen Player erwirbt. Daher studieren clevere Zeitgenossen die CD-Player-Vergleichstests in AUDIO und durchforsten die Sparte „CD-Player" der AUDIO-Bestenliste besonders aufmerksam. Klar, daß bei dieser strategischen Einkaufsplanung das erstandene Gerät zunächst den hohen Erwartungen entspricht. So weit, so gut.

Monate später: Die Anfangseuphorie verwandelt sich urplötzlich in Groll, da der neue CD-Spieler Sperenzchen macht. Die erste Reparatur steht an. Im schlimmsten Fall geht der wochenlange Werkstattaufenthalt sogar zu Lasten des eigenen Kontos.

Können Sie über ein solches Schicksal nur müde lächeln, weil sich Ihr Player über Jahre hinweg bewährt hat? Oder haben Sie ähnlich leidvolle Erfahrungen gesammelt? Helfen Sie AUDIO, Stärken und Schwächen der einzelnen Marken und Preisklassen bei CD-Playern aufzudecken. Machen Sie deshalb bei der Leserumfrage mit.

Neben einer hohen Beteiligung Ihrerseits sind für ein aussagekräftiges Umfrageergebnis natürlich die Erfahrungen zufriedener Player-Besitzer genauso wichtig wie die der verärgerten Käufer. AUDIO belohnt Ihre Bemühungen mit drei hochinteressanten HiFi-Komponenten und 20 CDs von Phono Music, die wir unter allen Einsendern verlosen. Die wichtigsten Ergebnisse werden veröffentlicht, so daß wir Sie beim nächsten Player-Kauf noch umfassender als bisher unterstützen können.





Die Preise:
1. Receiver Kenwood KR-A4050
2. Boxen Equar Common Line I
3. Kopfhörer Beyer DT-331

CDs von Phono Music:
10 Voices & Instruments
10 AUDIO Soundcheck

Teilnahmebedingungen:
1. Jeder Einsender darf nur mit einer Antwortkarte (siehe Beihefter vor dem AUDIOplus-Titel) an der Leserumfrage teilnehmen.
2. Einsendeschluß ist der 31. März 1994. Es gilt das Datum des Poststempels.
3. Außer den Mitarbeitern der Vereinigten Motor-Verlage Stuttgart, der Motor-Presse und MPI sowie deren Angehörige kann jeder mitmachen.
4. Die Auslosung erfolgt unter juristischer Aufsicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Antwortkarten finden Sie vor dem AUDIOplus-Titel.

plexen Einheiten eines CD-Players erste Verschleißerscheinungen zeigen, untersucht nun der AUDIO-Dauertest.

Im Gegensatz zu dem Dogma eines unveränderten Testverfahrens hat AUDIO aber zwischenzeitlich die ebenfalls computerunterstützte Auswertung verfeinert. Bisher beschränkte sich die Kontrolle auf eine Gut-schlecht-Überprüfung aller Ausgangssignale. Ein rechnergesteuerter Audio-Analyzer (UPA) von Rohde und Schwarz mißt jetzt zusätzlich zweimal täglich den Klirrfaktor und den genauen Ausgangspegel aller Player, so daß selbst schleichende Veränderungen der Ausgangssignale nicht mehr verborgen bleiben.

Ferner arbeitet AUDIO fieberhaft daran, das vorgegebene Testverfahren auf insgesamt 30 Geräte zu erweitern, damit sich auch andere Hersteller demnächst im Dauertest bewähren können. Pioneer, Sony und Technics haben bereits jetzt eine beachtliche Ausdauer bewiesen: Wenn sich die Kandidaten weiterhin so wacker schlagen, finden sie sich noch im Guinness-Buch der Rekorde wieder.

Eine rekordverdächtige Lebenserwartung gilt aber nur dann für den eigenen Player gleichen Typs, der sich tagtäglich im praxisgerechten Einsatz zu Hause bewähren muß, wenn Sie ihn schonend behandeln. Wer bisher seinem CD-Player eine geringe Wertschätzung entgegenbrachte, sollte die Tips für den richtigen Umgang mit seinem CD-Spieler beherzigen, denn damit schafft er selbst die besten Voraussetzungen für ein langes Leben seines Gerätes. □

So leben Player länger

1. Transport
Verriegeln Sie die empfindliche Lasereinheit mit den dafür vorgesehenen Transportsicherungen, und benutzen Sie die Originalverpackung zur Vermeidung von Transportschäden.





Bild oben: Mit leichtem Druck auf den Plastikkranz läßt sich die CD ohne Gewalt herausnehmen. Bild rechts: MeWe-Meisterklang (60 Mark) reinigt 100 CDs. Wesentlich billiger und genausogut geht's mit reinem Isopropyl-Alkohol.

2. Bedienungsanleitung
Halten Sie sich genau an die Hinweise der Bedienungsanleitung (Garantieanspruch!).

3. Aufstellung
Stellen Sie Ihren CD-Player waagrecht auf eine stabile, resonanzarme Unterlage.

4. Störstrahlung und Hitze
Plazieren Sie den CD-Player nicht in der Nähe von Ihrem Verstärker oder Ihrer Heizung. Auch nicht in der Sonne schmoren lassen.

5. CD herausnehmen
Drücken Sie leicht auf den Plastikkranz in der Mitte der Verpackung, und heben Sie dabei gleichzeitig mit den Fingern den Rand der CD leicht an.

6. Umgang mit CDs
Schmutz und Kratzer auf der CD können zu Aussetzern führen. CDs gehören nach Gebrauch sofort wieder in die Hülle.

7. CD-Reinigung
CDs reinigt man mit reinem Isopropyl-Alkohol (Apotheke). Einfach Aufsprühen und dann mit einem sauberen Papiertaschentuch von innen nach außen abwischen.

8. Player-Schublade
Lassen Sie die Schublade des Players nie länger als unbedingt nötig offen, da sonst Staub und Fusseln ungehindert ins Geräteinnere gelangen.

9. No smoking
Nikotin und Ruß setzen sich auf der Linse fest, die dann den Durchblick verliert.

10. Reparaturen
Beschreiben Sie dem Servicetechniker den auftretenden Fehler möglichst genau. Mißverständnisse müssen Sie selbst teuer bezahlen. Lassen Sie sich einen Kostenvoranschlag machen.

Der AUDIO-Dauertest: Ergebnisse im Detail

12 979mal Schublade auf und zu

2195 Betriebsstunden

116 811 Titelsprünge

Das große Coming-out läßt weiter auf sich warten. Die 15 CD-Player strampeln sich bereits seit 91 Tagen und 11 Stunden ab, was grob geschätzt einem Lebensalter von neun Jahren im Praxisbetrieb entspricht. Dabei setzt AUDIO einen Tag im Dauertest mit 36 Lebenstagen gleich. Obwohl die Industrie mit ähnlichen Faktoren rechnet, kommt diese Annahme den Herstellern wohl eher entgegen, denn die berührungslose Ansteuerung im Test schont die Player.

Im Vergleich zum Vormonat gibt es nichts Neues: Die Schubladen der Sony-Geräte Nr. 1, 2 und 4 bewegen sich nach wie vor schwerfällig. Die Messung der Fehlerkorrektur mit einer Test-CD ergab bei keinem Player hörbare Verschlechterungen, so daß nur die Sony-Player Nr. 3 und 4 mit der Note „sehr gut" beziehungsweise „gut" vorliebnehmen müssen. Alle anderen Kandidaten glänzen mit einer „überragenden" Abtastsicherheit. Erfreulicherweise arbeiten aber alle Player mit herkömmlichen CDs auch nach drei Monaten noch fehlerfrei.

Lesen Sie nun im nächsten AUDIO, wie sich die Player von Denon, Kenwood und Philips im erweiterten Dauertest behaupten und was die Oldtimer nach vier Monaten noch draufhaben.

Vergleichstest: Sechs Einsteiger-Lautsprecher um 1000 Mark pro Paar

Einheits-Look

Optisch unterscheiden sich die neuen Modelle der 1000-Mark-Klasse nur unwesentlich von denen der 600-Mark-Klasse unterscheiden. Rechtfertigt wenigstens der Klang den Aufpreis?

Von Holger Biermann

Wer hätte sich denn tatsächlich träumen lassen, daß Ende des 20. Jahrhunderts ein derartiger Hang zur Gleichförmigkeit vorherrscht? Nur dem geschulten Expertenauge ist es doch heutzutage noch möglich, das Heck eines Neuwagens wenigstens ungefähr dem jeweiligen Hersteller zuzuordnen; ganze Innenstädte könnte man austauschen, ohne daß den Einwohnern auf Anhieb irgend etwas auffiele; von der Eintönigkeit moderner Tanzmusik gar nicht zu reden.

Besonders heftig aber hat diese Tendenz zur Gleichschaltung den Bereich von Einsteiger-Lautsprechern erwischt. Nach der Formel „Zweiwege-Baßreflex-Konstruktion mit 17er Baß und Hochtonkalotte in schwarz foliertem Gehäuse" dürften wohl gut 90 Prozent der 1000-Mark-Boxen (Paarpreis) gebacken sein. Eintönigkeit re-



Die Testteilnehmer (von links nach rechts):

- Dynaudio Audience 5
- TDL RTL 2
- Bonsai Ideal
- Pilot Fun 100
- ASW ISM 2
- JBL LX 400

Fotos: Jörg Kubitza

giert, wogegen auch die Mehrzahl der Lautsprecher im AUDIO-Test nicht rebellieren wollte.

Selbst Dynaudio marschiert im Gleichschritt. Die Dänen, sonst eher dem hochpreisigen Segment zugetan, stellen mit der Audience 5 zwar den günstigsten Lautsprecher der Firmengeschichte vor und wagen sich somit auf ein für sie neues Terrain. Aber auch diese kleine Regalbox ist eine – Sie erahnen es – Zweiwege-Konstruktion in schwarz foliertem Gehäuse.

Wie auch die Bonsai Ideal. Im Gegensatz zu Dynaudio fühlt sich die ostfriesische Manufaktur Bonsai allerdings in diesen Preisregionen zu Hause. Die Ideal ist ein langjähriger Dauerbrenner, den der gewichtige Bonsai-Chef Klaus Kellerschon nun bereits zum dritten Mal auf aller neuesten Bonsai-Stand brachte.

Auch der hessische Hersteller Pilot fliegt seit Jahren auf preiswerte Boxen. Als Neuling in der Flotte soll die Standbox Fun 100 mit ihrer Abstimmung vor allem jüngerem Volk Freude bereiten.

Premiere feiert auch die RTL-Linie von TDL. Die Engländer, obwohl durch den Bau opulenter Transmissionline-Konstruktionen bekannt, schickten mit der RTL 2 ebenfalls eine Zweiwege-Baßreflex ins Rennen.

Eine Ausnahme dieser Formel bildet die LX 400 von JBL. Die schon etwas ältere Mittelformat-Box, deren Schwestern (LX 300/LX 500) bei AUDIO schon mächtig abräumten, zählt – ungewöhnlich für diese Klasse – zur Gruppe der waschechten Dreiwege-Kombinationen.

Apropos Ausnahmen: Die brandneue ISM 2 von ASW ist zwar ebenfalls „nur" eine Zweiwege-Box, dafür aber optisch ein Highlight, sozusagen das Gesicht in der schwarz folierten Menge.

Verarbeitung

Als einzige Box des Testfeldes kann die ISM 2 nämlich auf eine Echtholz-Furnierung verweisen; die ASW-Tischler veredeln das Ganze darüber hinaus noch mit einem äußerst gelungenen Lackfinish und bieten zudem noch zwei weitere Furniere an. Angesichts der versenkten Chassis und des einzigen vergoldeten Bi-Wiring-Anschlußfeldes (natürlich ebenfalls versenkt) konnte es hier nur eine Bewertung geben: überragend.

Ohne Fehl und Tadel präsentieren sich auch die Gehäuse von Bonsai, JBL, Dynaudio und TDL – wenngleich die beiden letztgenannten durch ihre doch sehr kantigen Formen ziemlich schlicht wirken. Doch auch der Audience 5 merkt man die übliche Dynaudio-Sorgfalt beim Zusammenbau an: Alle Chassis und auch das Feld mit den vergoldeten Anschlüssen sind sorgsam abgedichtet.

Das Schlußlicht in dieser Disziplin bildete die Fun 100 von Pilot. Trotz gerundeter Gehäusekanten und versenkter Chassis landete sie wegen der nicht immer sauberen Folierung auf „befriedigend".



Vorbildlich: In puncto Gehäuseverarbeitung und ansprechender Optik läßt das furnierte Schmuckstück von ASW das gesamte Testfeld weit hinter sich.

Technik

Trotz ihrer drei Chassis hebt sich auch die Fun 100 von Pilot nicht vom tristen Einerlei der klassenüblichen Zweiwege Baßreflex –Konstruktionen ab. Nur bei der spaßigen Pilotin arbeiten gleich zwei Tief-Mitteltöner (verdoppelt die Membranfläche und bringt so mehr Druck im Baß) auf ein Baßreflex-Gehäuse.

Einzig Bonsai Klaus Kellerschon ließ sich nicht beirren und implantierte seiner Ideal statt einer Baßreflex-Öffnung eine sogenannte Passivmembran – ein Baßchassis ohne eigenen Antrieb. Den regt der „aktive" Tieftöner im Bereich seiner Resonanzfrequenz an, weshalb er – bei entsprechender Berechnung – den Tiefbaßbereich des Lautsprechers verstärkt.

Die ewig alte Frage, ob Mehrwege-Konstruktionen in dieser Preisklas-



Mittelpunkt: Der amerikanischen JBL soll ein zusätzlicher Mitteltöner zu großer Präzision und Luftigkeit verhelfen.

Ratgeber: Surround-Aufstellung

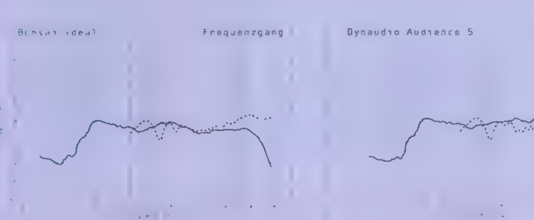
Aus den USA sind die Dolby-Surround- und THX-Geräte kaum noch wegzudenken, doch in good old Germany scheint man diese Entwicklung einfach verschlafen zu wollen. Wie anders läßt es sich erklären, daß einzig die Dynaudio mit geschirmten Magneten aufwartet – für die störungsfreie Aufstellung in direkter Bildschirmnähe unabdingbar. Für alle anderen Modelle des Testfeldes gilt deshalb: Für den AV-Einsatz als Frontlautsprecher müssen sie wenigstens einen Abstand von 50 Zentimetern oder mehr einhalten. Bei der Wahl der (geschirmten) Center-Speakers unbedingt auf möglichs guten Klang achten. Es ist für die wichtige Sprachverständlichkeit verantwortlich.



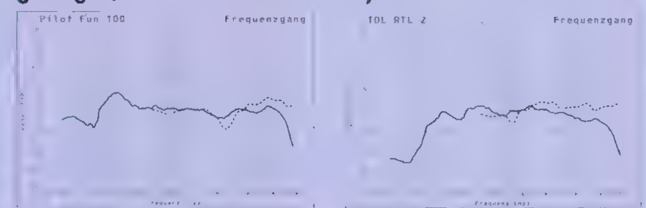
Resolut: Die Magnete der Audience 5 sind abgeschirmt. Sie verursachen auch in der Nähe des Fernsehers keine Bildstörungen.

MESSLABOR

Alle sechs Kandidaten liegen in ihren Betriebsspannungen einträchtig wie selten zusammen: Zwischen 2,5 und 2,8 Volt benötigen die Boxen, um 90 dB Schalldruck in einem Meter Entfernung mit Rosa Rauschen zu erzeugen. Ähnlich sieht es bei den Impedanzminima aus, die ebenfalls bei verstärkerfreundlichen 4 bis 5 Ohm liegen und so AUDIO-Kennzahlen von 45 oder 46 ergeben. Die einzige Ausnahme: TDL ist eine klassische Acht-Ohm-Box, wie sie eigentlich nur von den britischen Inseln kommen kann. Dementsprechend fällt auch die AK mit 41 noch etwas günstiger aus. Auch bei den Messungen von Frequenzgängen und Abstrahlverhalten gab es kaum größere Auffälligkeiten. Nur die Dynaudio, deren Tieftöner auch noch relativ hohe Frequenzen abstrahlen muß, zeigt eine Einschnürung im Rundstrahldiagramm, die den Besitzer zu besonderer Sorgfalt bei der Aufstellung anspornen sollte.



Die Frequenzgänge von Bonsai und Dynaudio sind recht ausgewogen, nur der Hochtöner der Dynaudio ist minimal zu laut.



Während die TDL sich eher vornehm ausgewogen gibt, zeigt die Pilot einen leichten Loudness-Charakter.





Die Gewebekalotte der ASW, die ohne Diffusor arbeitet, bündelt oberhalb von 12 kHz recht stark, wogegen die Hornkonstruktion der Pilot recht gleichmäßig abstrahlt.





Während die Bonsai das gleichmäßigste Abstrahlverhalten des Testfeldes bietet, erkennt man bei der Dynaudio eine Einschnürung im Übergangsbereich.

se den Zweiweglern überlegen sind, läßt sich auch anhand der LX 400 von JBL wunderschön beantworten: jein. Prinzipiell erfordert ein dritter Weg nicht nur ein weiteres Chassis, sondern stürzt den Entwickler in das Dilemma der minderen Chassisqualität; natürlich muß er bei dreien zum Preis von zweien Abstriche machen. Ein weiterer elementarer Nachteil der Mehrwege-Konstruktionen ist der bedeutend höhere Konstruktionsaufwand des zwangsläufig größeren Netzwerks. Dafür bieten diese Dreiwegler – vor allem bei lauteren Musikpassagen – durch den vom Baßbereich (heißt: vom heftigen Hub und somit von Dopplere-Effekten) befreiten Mitteltöner einen echten Vorteil. Und wenn JBL diesen dritten Weg zu gleichem Preis leisten kann, soll es dem Verbraucher nur recht sein.

Praxisdaten

Mehr noch als bei der Optik herrscht auch hier eine – diesmal allerdings erfreuliche – Eintracht. Zumindest fünf der sechs verfügen über einen meßtechnisch recht ordentlichen Frequenzgang (einzig die Dynaudio zeigte Welligkeiten im Übergangsbereich), und das gesamte Sextett liegt mit seiner AUDIO-Kennzahl (AK) im 40-Punkte-Bereich – ein Umstand, der die Kombination mit praktisch jedem Verstärker der AUDIO-Bestenliste ermöglicht.

Aufstellung

Die gleiche Problemlosigkeit legten die sechs Testteilnehmer auch bei der Aufstellung an den Tag. Die als Regalboxen konzipierten Modelle von ASW, Bonsai und JBL spielten klaglos auch bei freierer Aufstellung, ohne zu dünn zu klingen, fühlten sich aber in direkter Wandnähe spürbar wohler.

Das gleiche gilt für die Midsize-Säule von TDL, der man aber – wie auch dem erstgenannten Trio – für die bessere räumliche Abbildung etwas Luft (wenn es die räumlichen Gelegenheiten zulassen, etwa 50 bis 60 Zentimeter, bei der baßschwächeren ASW ruhig etwas weniger) nach hinten lassen sollte.

Auch die Dynaudio und die Pilot spielten in Wandnähe noch akzeptabel, musizierten aber bei freier Aufstellung noch ausgewogener.

Hörtest

An mangelnder Ausgewogenheit, sprich Neutralität, lag es hingegen nicht, daß die ASW über 48 Klangpunkte nicht hinauskam. Aber eine eigenwillige Unstimmigkeit in den Mittellagen verschliff die Konturen von Einzelinstrumenten und nahm der ISM 2 ein gerüttelt Maß an möglicher luftiger Wiedergabe.

Auch die Pilot erwies sich nicht eben als Meisterin der Präzision; ihre leichte Loudness-Abstimmung verwischte so manches Detail in den Mitten etwas. Aber ein fulminanter Baß und der durchweg angenehme Charakter der Fun 100 sorgten hier doch noch für 51 Klangpunkte.

Feinste Höhenauflösung, sehr realistische Darstellung und präzise Staffelung sind Fähigkeiten, mit denen die Bonsai eigentlich den Sieg hätte einfahren müssen. Aber sobald es lauter oder komplexer wurde, verlor die Ideal nicht nur den Zauber, sondern auch die Homogenität und die Präzision. Das Ende vom Lied: Abzüge, aber ein dennoch stattliches Ergebnis von 53 Klangpunkten.

Auch wenn die Mid-size-Säule von TDL die Breiten- der Tiefenstaffelung eindeutig vorzog und ihr bei ihrer sehr präzisen Wiedergabe manchmal die Gäule etwas in Richtung Vordergründigkeit durchgingen, so überwogen bei der RTL 2 doch ganz klar die positiven Aspekte: Kein anderer Lautsprecher des Testfeldes konnte mit derartiger Feindynamik – vor allem bei impulsivem Musikmaterial – und so großem Detailreichtum aufwarten. Lohn: 54 Klangpunkte.

Der erste Platz allerdings ging eindeutig an Dynaudio und JBL. Die Audience 5 begeisterte mit einer überragenden Homogenität (was vor allem der



Extra: Eine Passivmembran auf der Oberseite sorgt bei der Ideal für zusätzlichen Tiefgang und soll – so die Bonsai-Theorie – stehende Wellen im Gehäuseinneren mindern.

Stimmwiedergabe zugute kam) und einer – gemessen am Testfeld – einzigartigen Tiefenstaffelung. Die LX 400 besitzt zwar nicht ganz die Ausgewogenheit der Dänin, spielte aber noch ein Stückchen luftiger und bei der plastischen Darstellung präziser. Da sich beide in ihrer sehr lebendigen und quirligen Wiedergabeart nichts schenkten, vergaben die Tester auch an beide satte 56 Klangpunkte.

Fazit

Das Ergebnis der ISM 2 von ASW, die sich so wohltuend von der Einheitsoptik der Einsteigerklasse abhebt, beschert wieder einmal die bittere, aber einleuchtende, Erkenntnis, daß überragende Verarbeitung nun einmal seinen Preis hat; das Schmuckstück erreicht klanglich leider nur das Resultat guter 600-Mark-Lautsprecher.

Die anderen Hersteller investierten den Aufpreis ganz offensichtlich in innere Werte; schon die Pilot, die Bonsai und die TDL konnten die Modelle der 600-Mark-Klasse klanglich klar distanzieren.

Die unscheinbare Dynaudio Audience 5 und die kaum auffälligere JBL LX 400 indes spielten noch mal ein Stück weit überzeugender als die Modelle der Konkurrenz. In ihrem Bereich, nämlich dem der Kompaktboxen, und in dieser Preisklasse dürften derzeit wohl nur ganz wenige Alternativen zu den beiden existieren. □



Der Steckbrief

Hersteller	ASW (48691 Vreden)	BONSAI (26817 Rhauderfehn)	DYNAUDIO (22525 Hamburg)	JBL (74080 Heilbronn)	PILOT (65396 Walluf)	TDL (82319 Starnberg)
Modell	ISM 2	Ideal	Audience 5	LX 400	Fun 100	RTL 2
Paarpreise (Herstellerangaben)	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark	1000 Mark
Garantiezeit	5 Jahre	5 Jahre	5 Jahre	5 Jahre	5 Jahre	5 Jahre
Maße B x H x T (cm)	18,5 x 36 x 26,5	22,5 x 36 x 26,5	20,5 x 31 x 24	24 x 54 x 25	21 x 98 x 27	20 x 77 x 22
Gewicht pro Box	6 kg	8 kg	5,5 kg	11 kg	13 kg	11 kg
Ausführung						
Holzfurnier/Folie	●/–	–/●	–/●	–/●	–/●	–/–
weiß/schwarz	●/●	–/●	–/●	–/●	–/●	–/●
andere	Eiche/Kirsche/Nußb.	Eiche rustikal	–	–	–	Rosenholz
Bauprinzip	2 Wege Baßreflex	2 Wege Baßreflex	2 Wege Baßreflex	3 Wege Baßreflex	2 Wege Baßreflex	2 Wege Baßreflex Transmissionline
Praxisdaten						
Betriebsspannung	2,8 Volt	2,7 Volt	2,8 Volt	2,7 Volt	2,5 Volt	2,8 Volt
Impedanz	4 Ohm	4 Ohm	4 Ohm	4 Ohm	4 Ohm	8 Ohm
Audiokennzahl	45	45	45	46	45	42
Die AUDIO-Klangbewertung						
Kriterium	**Punkte**	**Punkte**	**Punkte**	**Punkte**	**Punkte**	**Punkte**
Neutralität	60	60	70	65	60	60
Präzision	45	55	60	60	45	65
Luftigkeit	45	50	50	55	45	50
Lebendigkeit	50	55	55	55	50	50
Baßfundament	40	45	45	45	55	45
Gesamtwertung (Durchschnitt)	48	53	56	56	51	54
Das Audiogramm	**Urteil / Punkte**	**Urteil / Punkte**	**Urteil / Punkte**	**Urteil / Punkte**	**Urteil / Punkte**	**Urteil / Punkte**
Klang	befriedigend 48	befriedigend 53	befriedigend 56	befriedigend 56	befriedigend 51	befriedigend 54
Verarbeitung	überragend	sehr gut	sehr gut	sehr gut	befriedigend	gut
Preis/Leistung	**sehr gut**	**sehr gut**	**überragend**	**überragend**	**sehr gut**	**sehr gut**
Prädikat	**Mittelklasse**	**Mittelklasse**	**Mittelklasse**	**Mittelklasse**	**Mittelklasse**	**Mittelklasse**

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste.

Test: Sechs Dolby-Surround-Decoder von 800 bis 6500 Mark

Rüst-Zeug

AUDIO sagt, wie Sie Ihre HiFi-Anlage auf Surround-Kurs bringen.

Von Felix Fuchs

Dolby Surround schlägt ein wie eine Bombe. Nachdem AUDIO in der Ausgabe 11/1993 einen 16seitigen Sonderteil zum Thema Kino-Hi-Fi veröffentlichte, konnte sich die Redaktion kaum mehr vor Leseranfragen retten.

Diese Briefflut ebbte auch nach dem Dolby-Surround-Verstärker- und -Receiver-Test im Dezember-Heft kaum ab. Die wichtigste Frage war dabei, wie sich hochwertige HiFi-Anlagen mit dem neuen TV-Sound kostengünstig nachrüsten lassen. Die Antwort: Ein separater Decoder und zusätzlich drei Lautsprecher für die Effektkanäle (Center- und Heckkanal) genügen vollauf, um das heimische Wohnzimmer in einen Kinosaal zu verwandeln.

Die Qualitätsunterschiede dieser Decoder deckt AUDIO jetzt auf und klärt zudem, welches Ausstattungskonzept überzeugt – Sonys Vorstufen-Decoder ohne eingebaute Endstufen für die Effektkanäle, aber mit reichhaltigen DSP-Funktionen, die spartanischen und preiswerten Varianten von Marantz und Behringer oder der Entschlüsselungsprofi vom amerikanischen Elektronik-Spezialisten Lexicon, der allerdings die Kleinigkeit von 6450 Mark kostet?

In Runde eins mußte der Decoder-Chip über Cinch-Ausgänge zeigen, wie er das Raum- und Klangerlebnis beeinflußt. Zu diesem Zweck fütterten die vier Ausgangskanäle der Probanden (Center, zwei Front und Rear) zwei externe Stereo-Endstufen und einen Monoblock für den Center-Kanal mit ihren Decoder-Signalen. Alle Kraftpakete stammen natürlich aus AUDIOs Referenzregal. An Leistung also mangelte es nicht, und alle Prüflinge spielten mit gleichen Voraussetzungen, um eine Vergleichbarkeit zu gewährleisten.

Hördurchgang zwei widmete sich den ProLogic-Kandidaten, die zusätzlich eigene Endstufenpakete mit in die Kino-Hi-Fi-Ehe einbringen. Den in dieser Runde mit ausgesuchtem Filmmaterial gewonnenen Klangeindruck vertiefte AUDIO in einem dritten Durchgang. Die Tester starteten separate Lauschangriffe auf Center- sowie Heckkanäle und achteten auf Verfärbungen, Transparenz und Tiefgang der Darbietungen. Dabei verblüfften die sehr unterschiedlichen Testkandidaten mit Klangunterschieden, die an Hi-Fi-Pionierzeiten anno 1975 erinnerten.



Das Konzept des Behringer-Decoders stimmt: Er ergänzt bestehende Vorstufen, Stereo-Endstufe oder kräftige Vollverstärker um die für Dolby-Pro-Logic nötigen Endstufen. So beherbergt denn die solide Behausung des Behringer eine Endstufe für den Center-Speaker und zwei für die beiden hinten in Mono spielenden Surround-Lautsprecher.

Erfreulich dabei ist, daß die kleinen Kraftpakete richtig zulangen können. Messungen ergaben für die zwei Heckverstärker je 21 Watt und bescheinigten dem Center-Kanal reichliche 53 Watt. Vergleichbare Decoder wie die Modelle von Marantz oder Celestion begnügen sich mit knapp der Hälfte dieser Leistung. Das Meßlabor notierte für den nur mit Rear-Endstufen gerüsteten Marantz 2 mal 10,5 Watt, und auch der Celestion mit 2 mal 10 Watt (Rear) und 13 Watt (Center) läßt keine wilden Pegelsprünge zu.

So gesehen schienen Behringer und Celestion aus derselben Entwicklerstube zu stammen. Lediglich optisch ein wenig verändert, bieten beide eine Leuchtdioden-Kette als Pegelanzeige für jeden der vier Kanäle. Zur gemeinsamen Ausstattung gehören auch Eingangspegelregler, Wipptasten zur Aussteuerung der Effektkanäle und zwei zusätzliche Klangeffekt-Modi (Matrix- und Hallklang). Zudem reagieren beide auf die Fernbedienungsbefehle des anderen. Zu guter Letzt beglücken die Zwillinge mit regelbaren Subwoofer-Ausgängen samt integriertem Tiefpaßfilter (wählbar 80/150 Hertz) – ein in dieser Preisklasse kaum vermutetes Ausstattungsdetail.

Im Hörraum mußte dann der Behringer-Decoder alleine ran. In der ersten Runde verkabelten die Tester die Cinch-Ausgänge der Decoder mit neutralen Referenz-Endstufen und fütterten die Anlagen mit ausgewählten Filmpassagen. Dabei verblüffte der Behringer mit einer ungeheuren Räumlichkeit und vermittelte dennoch die von HiFi-Ohren gewünschte Präzision. Bei dieser Übung hörten die Tester zwar feine Unterschiede zwischen den einzelnen Kandidaten, die allerdings keinen Notensprung rechtfertigten. Einzige Ausnahme: Der High-End-Decoder von Lexicon. Doch dazu später mehr.

Auch die integrierten Endstufen für die Effektkanäle des Behringer stammten nicht von schlechten Eltern. Im Heck spielten sie ausreichend tief und zeigten im Rahmen der von Dolby vorgegebenen Einschränkungen des Frequenzbereichs von 100 bis 7000 Hertz mehr Glanz als beispielsweise Marantz und Celestion. Die einzige Kritik galt dem Center-Speaker: Er tendierte dazu, Stimmen zu verfärben und S-Laute zu verschleifen. Diesen kleinen Schönheitsfehler übertünchen aber die im Verbund tönenden anderen Kanäle.



Behringer SPX 2000; 800 Mark

Einstiegs-Droge

Alles, was Surrounder brauchen. Endstufen für Center- und Rear-Kanal samt Subwoofer-Ausgang mit einstellbarer Frequenzweiche erleichtern den Einstieg ins faszinierende HiFi-Kino-Hobby.

Das Audiogramm©

	Urteil	Punkte
Klang CD	–	
Klang Surround[1]	sehr gut	
Klang Center/Rear	befr./gut	
Ausstattung	gut	
Verarbeitung	gut	
Bedienung	gut	
Preis/Leistung	überragend	
Prädikat	Oberklasse	

[1]Bewertung des Decoders ohne eingebaute Endstufen.

Celestion setzt auf die Komplettlösung. Der englische Boxenspezialist bietet den wie der Behringer ausgestatteten HT Three nur komplett mit Surround-Boxen an – inklusive Lautsprecher-Kabelsatz und Wandhalterungen.

Angesichts des eingeschränkten Frequenzbandes des Hecksignals genügte den Celestion-Mannen für die Surround-Beschallung die kleinste Box ihrer Serie – die Celestion One (Paarpreis 400 Mark). Der Mittenlautsprecher dagegen ist eine Neuentwicklung, die schon angesichts ihrer Neutralität beeindruckte: Die Box störte kaum das ausgewogene Klangbild der Referenzriesen B&W Matrix 800. Dennoch kitzelten von AUDIO ausgewählte HiFi-Lautsprecher an den Endstufen der Effektkanäle in Sachen Räumlichkeit und Transparenz noch einiges mehr heraus. Gnadenlos deckten sie aber auch den etwas ausgedünnten Baßbereich der Heckendstufen auf – bescheinigten aber im Gegenzug dem Center-Verstärker mehr Neutralität und Präzision als beispielsweise dem Behringer-Decoder.



Celestion HT Three; 2000 Mark

Kombinations-Profi

HiFi-Kino leicht gemacht: Das Komplettset enthält Decoder, Hecklautsprecher, Center-Speaker, Boxenkabel und die passenden Wandhalterungen.

Das Audiogramm©

	Urteil	Punkte
Klang CD	–	
Klang Surround[1]	sehr gut	
Klang Center/Rear	gut/befr.	
Ausstattung	gut	
Verarbeitung	gut	
Bedienung	gut	
Preis/Leistung	gut	
Prädikat	Oberklasse	

[1]Bewertung des Decoders ohne eingebaute Endstufen.

Der ProLogic-Decoder von Lexicon ist derzeit das Beste, was es auf dem Surround-Markt gibt. Davon kündet schon alleine das Logo „THX" (Tomlinson Holman's eXperiments) – eine Art Gütesiegel, das die Herren der Surround-Schöpfung, Filmemacher George Lucas und Toningenieur Holman *(Krieg der Sterne)*, an die HiFi-Gerätschaften vergeben, die ihren streng auf Filmtonwiedergabe abgestimmten Anforderungskatalog erfüllen. Der CP-3 von Lexicon hat ihn erfüllt – als bislang einziger Decoder auf dem deutschen Markt.

Entsprechend umfangreich präsentiert sich auch das Ausstattungsangebot des CP-3 bezüglich der ProLogic-Funktion. Schließlich verbessert sorgfältiger Aufbau der Analog-Stufen und eine penible Dolby-ProLogic-Programmierung des digitalen DSP-Chips den Raumklang nur im begrenzten Umfang: Die Vorgaben von Dolby für die Decodierung des Vierkanaltons sind einfach zu eng.

Viel mehr Wirkung zeigen qualitativ hochwertige Endstufen und Lautsprecher. Aber auch die exakte Abstimmung des komplexen Heimkinosystems auf Hörraum und -platz verbessert das Klangerlebnis erheblich.

Genau das sind die Stärken des Lexicon. Neben den üblichen Front-, Rear- und Center-Ausgängen (ohne Endstufen) harren zwei Side-Speaker-Anschlüsse der Signale. Im umfangreichen Set-up-Menü (Grundeinstellungen) läßt sich jeder einzelne Lautsprecher (auch Side und Rear) getrennt per Rauschgenerator einpegeln; dem Signal rückt ein digital geschalteter Spannungsteiler zu Leibe.

Der CP-3 kalibriert sich auch exakt auf die Sitzposition ein. Ein Parameter ist der Winkel zwischen Hauptlautsprecher links, Hörplatz und Lautsprecher rechts. Je nach Einstellung (29 bis 90 Grad) vergrößert sich das Stereo-Panorama, oder es fällt zusammen.

Falls der interne Subwoofer-Ausgang mit Tiefpaßfilter (80 Hertz) und Pegelsteller genutzt wird, schaltet der CP-3 auf Wunsch für alle übrigen Ausgänge ein Hochpaßfilter zu, das nur noch Frequenzen oberhalb 80 Hertz an die Lautsprecher läßt. Regelbare Eingänge für alle vier anschließbaren Quellen, automatischer Eingangspegelsteller und ein Regelkreis, der auf Wunsch das Rauschen minimiert, gehören ebenso zum Paket des amerikanischen Elektronikwunders.

Da bei Video-Recordern möglicherweise eine verschobene Phasenlage des linken und rechten Stereo-Signals die Decodierung stark beeinflussen kann, setzten die Ingenieure einen weiteren Schaltkreis zur Korrektur an. Aufgrund dieser einmaligen Sicherheitsschaltung liefert der CP-3 auch mit Videos noch Surround-Sound, bei denen konventionelle Decoder passen müssen.

Auch THX-Freunde kommen auf ihre Kosten: Neben den programmierten und variablen Klangfeldern (DSP-Modi) hat der Lexicon auch noch eine Taste namens THX parat. Sie berücksichtigt, daß für große Kinos abgemischte Filme in einer Wohnung anders klingen. Eine Frequenzgang-Korrektur, die besonders die meist zu spitzen Höhen dämpft, greift ein. Kein Wunder, daß der Super-Decoder im Hörtest im Vergleich zu seinen Kontrahenten für bessere Ortung sorgte und das Klangspektakel verblüffend weiträumig im Testauditorium präsentierte.



Lexicon CP-3; 6450 Mark

High-Ender

Kino total: Der Edel-Surrounder von Lexicon gewinnt durch seine zahllosen Einstell- und Kalibriermöglichkeiten. Wer mit dem THX-Decoder liebäugelt, muß aber ein kleines Vermögen für Endstufen einkalkulieren.

Das Audiogramm©

	Urteil Punkte
Klang CD	–
Klang Surround[1]	überragend
Klang Center/Rear	–/–
Ausstattung	überragend
Verarbeitung	sehr gut
Bedienung	sehr gut
Preis/Leistung	**sehr gut**
Prädikat	**Spitzenklasse**

[1]Bewertung des Decoders ohne eingebaute Endstufen.

Der SP-50, der schon seit fünf Jahren als Geheimtip durch die Surround-Welt geistert, gehört zu den Klassikern – und hat an Aktualität nichts verloren. Für 700 Mark bietet er schließlich dieselben Funktionen wie der Behringer oder Celestion.

Einzig auf die Fernbedienung, den Subwoofer-Ausgang und die Pegelanzeige muß der Käufer des Marantz-Decoders verzichten. Zudem fehlt die Endstufe für den Center-Kanal. Doch dieser Schönheitsfehler läßt sich mit einem in die Surround-Kette integrierten Fernseher samt TV-Lautsprecher kaschieren; der Verstärker im Fernseher wird so zur Center-Endstufe, vorausgesetzt natürlich, er läßt sich ansteuern. Einzige Kritik: Den Heckendstufen fehlte im Hörtest ein wenig Tiefgang und Auflösung.



Marantz SP-50; 700 Mark

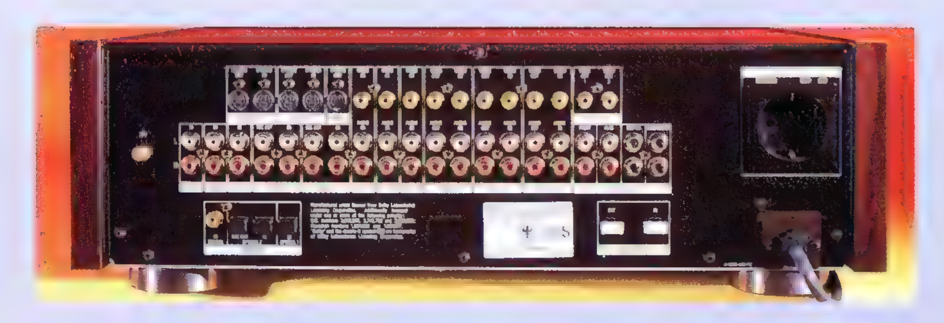
Preis-Schlager

Alles in einem: Wer die Fernsehlautsprecher als Center-Speaker betreiben will, liegt beim Marantz goldrichtig.

Das Audiogramm©

	Urteil Punkte
Klang CD	–
Klang Surround[1]	sehr gut
Klang Center/Rear	–/befried.
Ausstattung	befriedigend
Verarbeitung	gut
Bedienung	gut
Preis/Leistung	**sehr gut**
Prädikat	**Oberklasse**

[1]Bewertung des Decoders ohne eingebaute Endstufen.



Sony TA-E 2000 ESD; 2500 Mark

Multi-Talent

Bedienung und Ausstattung sind Trumpf: Beim Sony konnte lediglich die Vorstufe nicht voll überzeugen.

Der Sony TA-E 2000 ESD ist ein echtes Multitalent, das in seiner soliden Behausung Vorstufe, Digital-/Analogwandler, Equalizer, Raumklangprozessor und nicht zuletzt einen Dolby-ProLogic-Decoder beherbergt – allerdings ebenso wie der Lexicon ohne die für die Effektkanäle nötigen Endstufen.

Dafür aber erfüllt die mit Anschlüssen prall gefüllte Rückseite HiFi- und besonders Videofreunden jeden Wunsch. Fünf Audio-Eingänge, davon zwei für Recorder mit den zugehörigen Ausgangsbuchsen, harren der Signale. Den Bildquellen stehen sechs Anschlüsse (davon drei für Video-Recorder) zur Verfügung. Wahlweise dürfen auch zwei S-VHS-Strippen (Hosiden-Buchse) andocken. Sogar CD-Spieler, LaserDisc-Player und DAT-Recorder finden via Digital-Kabel Anschluß.

Doch auch für die Ausstattungs- und Funktionsvielfalt auf der Gerätefront gebührt den Sony-Entwicklern ungeteiltes Lob. Die findigen Köpfe aus Fernost haben gar ein kleines Wunder vollbracht. Diese schier unübersichtliche Fülle an Einstellmöglichkeiten erschließt sich dem Unbedarften schon bei nur oberflächlicher Lektüre der Bedienungsanleitung. Vorbildlich ist die Verknüpfung der einzelnen Funktionen, genial das Display samt der beiden Drehknöpfen, über die den Benutzer alle Klangparameter variieren kann.

Dabei muß der Sony nicht nur Werte für Raumgröße, Wandbeschaffenheit, Sitzposition, Nachhallzeit, Zeit und Pegel der Frühreflexionen verwalten, sondern bietet über das Ausstattungsangebot der Konkurrenz hinaus einen sehr fein abgestuften parametrischen Equalizer, der für Front-, Center- und Rücklautsprecher getrennt das Frequenzband zurechtbiegt – ein für Raumklang wertvolles Feature, womit sich unterschiedliche Lautsprecher- und Verstärkercharakteristika einigermaßen ausgleichen lassen.

Im ProLogic-Betrieb bietet die Kanaltrennung zudem Variationen in zehn Stufen, weshalb die Ortbarkeit von Schallereignissen keine feste Größe mehr darstellt. Zudem komprimiert oder expandiert der TA-E 2000 ESD den Originaldynamikumfang.

Der Sony verbessert – ebenso wie der Lexicon – den Raumklang dadurch, daß er sich auf die Gegebenheiten im Hörraum und speziell auf den Hörplatz abstimmen läßt. Ungeachtet dieses Vorteils aber, so zeigte der Hörtest, war der klangliche Vorsprung zu preiswerten Decodern nur sehr gering.

Das Audiogramm©	Urteil	Punkte
Klang CD	60	
Klang Surround[1]	sehr gut	
Klang Center/Rear	–/–	
Ausstattung	überragend	
Verarbeitung	sehr gut	
Bedienung	überragend	
Preis/Leistung	überragend	
Prädikat	Spitzenklasse	

[1] Bewertung des Decoders ohne eingebaute Endstufen.

Was die HiFi-Eigenschaften der Vorstufe betrifft (Source-Direct-Betrieb), so mußte sich der Sony der 900 Mark teuren Rotel C-980BX (AUDIO 4/92; 70 Punkte) geschlagen geben. Der lockere Umgang mit Details, das ein wenig verkleinerte Brustvolumen bei Stimmen und geringere Differenzierung zwischen einzelnen Instrumenten brachten dem Sony unterm Strich zehn Punkte weniger im Klang.



Yamaha DSP-E 1000; 1800 Mark

Surround-Hit

Klang und Leistung stimmen: Der Yamaha ist das Beste, was es derzeit als Nachrüstdecoder mit integrierten Endstufen gibt. Obendrein ist dieser schmucke Decoder eine Augenweide.

Den goldenen Mittelweg beschreiten die Yamaha-Techniker. Sie bieten ebenfalls Raumklangsimulation an, bestücken aber den DSP-E 1000 auch mit den nötigen Endstufen. Drei für Center- und Heckboxen, zwei weitere für den Yamaha-eigenen Soundfield-Prozessor – eine Tuningschaltung, die künstlich einen sechsten und siebten Kanal für Lautsprecher vorne seitlich an den Wänden generiert. Zugabe Nummer zwei ist ein Equalizer für den Mittenkanal. Er korrigiert den Frequenzgang, um unterschiedliche akustische Eindrücke zwischen Haupt- und Mittenlautsprecher auszugleichen.

Bei den Referenzboxen im Hörraum war dies allerdings nicht nötig. Die Center- und Rear-Endstufen spielten mit deutlich mehr Tiefgang als die Konkurrenz. Transparent und ohne Verfärbung entwirrten sie selbst komplexe Action-Passagen. Besonders wichtig: Während die preiswerten Gegner durch häßliche Verzerrungen die Hochtöner gefährdeten und die Abhörlautstärke beschränkten, spielte der Yamaha unbeirrt weiter.

Das Audiogramm©	Urteil	Punkte
Klang CD	–	
Klang Surround[1]	sehr gut	
Klang Center/Rear	sehr gut	
Ausstattung	sehr gut	
Verarbeitung	sehr gut	
Bedienung	sehr gut	
Preis/Leistung	sehr gut	
Prädikat	Spitzenklasse	

[1] Bewertung des Decoders ohne eingebaute Endstufen.

▷

Fazit

Sechs Decoder, sechs Konzepte. Im Unterschied zu Dolby-Surround-Receivern oder -Verstärkern ist das Angebot an Nachrüstdecodern für die bestehende HiFi-Anlage noch dünn. Für den Surround-Käufer bedeutet dies, daß nicht allein das Testergebnis die Wahl bestimmt, sondern auch der Anspruch.

So können Surrounder mit dem mager ausgestatteten Marantz durchaus ein Schnäppchen machen. Vorausgesetzt, man kann die Fernsehlautsprecher samt dem TV-Verstärker in die Surround-Anlage einbeziehen. Ansonsten sei der Griff zum Behringer empfohlen: Dieser Decoder beendete den Raumklang-Wettlauf mit einer überragenden Preis-Leistungs-Note.

Obwohl der Celestion (im Set mit Boxen) dem Überflieger aus dem Hause Behringer bezüglich Funktion und Ausstattung gleicht, kommt er nur für den in Frage, der die Sucherei nach passenden Surround-Lautsprechern scheut – angesichts des mageren Angebots an Center-Speakern durchaus ein Argument.

Wer es edel liebt, aber dennoch auf sein Portemonnaie achten muß, liegt mit dem Yamaha-Decoder goldrichtig. Leistungsfähige Endstufen für die Effektkanäle und reichhaltige Ausstattung sind seine Kaufargumente. Wobei aber nicht verschwiegen werden darf, daß es schon für 2000 Mark einen Yamaha DSP-A970 (Test AUDIO 12/1993) gibt – ein exzellent klingender Surround-Vollverstärker mit denselben DSP-Funktionen.

Für gehobene Ansprüche eignen sich die Surround-Künstler von Sony und Lexicon. Eine penible Abstimmung auf Hörraum und Hörplatz ermöglicht besonders beim Lexicon CP-3 einen sehr präzisen Raumeindruck. Für dessen Hörvorführungen ist der Begriff Kino-High-End nicht zu hoch gegriffen. Auch wenn ein wenig der Eindruck bleibt, daß der Kunde das THX-Logo mitbezahlen muß. □

MESSLABOR

Bei den Decodern kommt es vor allem darauf an, die kodierten Kanäle möglichst sauber aus dem Stereo-Signal zu schälen. Ein Maß dafür ist das Übersprechen zwischen Haupt- und Effektkanal und dessen Verzerrungen.

Betrachtet man die Klirrwerte im Surround-Kanal, können sich die Geräte von Lexicon und Sony klar absetzen: Unkritischen 0,05 Prozent bei ihnen stehen an der Grenze der Hörbarkeit liegende 0, 3 Prozent bei den übrigen gegenüber – für den Effektkanal sind diese Werte dennoch durchaus akzeptabel.

Beim Übersprechen der Front- auf die Effektkanäle – wichtig für den Raumeindruck – erreichen Marantz und Behringer knapp 40 dB, während die übrigen mit über 60 dB jenseits von Gut und Böse liegen.

Wie spektakulär die Performance im Heimkino ausfällt, hängt natürlich auch von den Endstufen ab: Marantz und Celestion liefern für Surround- und Center-Kanal jeweils 10 Watt und dürften kaum Dynamikwunder vollbringen. Das Doppelte bietet der Behringer-Decoder, während der Yamaha sogar Leistungswerte liefert, wie man sie von erwachsenen Verstärkern erwartet.

Meßwerte auf einen Blick

Surround-Decoder	Dauerleistung Center/Rear	Klirrfaktor Rear	Übersprechen Front→Rear
Behringer SPX 2000	53/21 W	0,34 %	34 dB
Celestion HT Three	13/10 W	0,25 %	67 dB
Lexicon CP-3	–/–	0,07 %	65 dB
Marantz SP-50	–/10,5 W	0,24 %	39 dB
Sony TA-E 2000 ESD	–/–	0,04 %	82 dB
Yamaha DSP-E 1000	120/60 W	0,32 %	65 dB

Der Steckbrief

Hersteller	BEHRINGER (47877 Willich)	CELESTION (13509 Berlin)	LEXICON (74072 Heilbronn)	MARANTZ (33790 Halle)	SONY (50829 Köln)	YAMAHA (25462 Rellingen)
Modell	SPX 2000	HT Three	CP-3	SP-50	TA-E 2000 ESD	DSP-E 1000
Preis (Herstellerangabe)	800 Mark	2000 Mark[1]	6450 Mark	700 Mark	2500 Mark	1800 Mark
Garantiezeit	60 Monate	12 Monate	12 Monate	24 Monate	24 Monate	24 Monate
Maße B x H x T (cm)	43 x 10,2 x 32	42 x 5,2 x 23	44,5 x 9,4 x 36,8	42 x 6,5 x 22	47 x 15 x 35,5	43,5 x 13,1 x 38,5
Anschlüsse						
Phono MM/MC	–/–	–/–	–/–	–/–	●/–	–/–
Audio Hochpegel	1	1	3	1	2	1
Audio Tape	1	1	1	1	2	–
Video Hochpegel/S-VHS	–/–	–/–	3/–	–/–	3/–	–/–
Video Tape/S-VHS	–/–	–/–	–/–	–/–	3/2	1/1
Video Frontbuchse/S-VHS	–/–	–/–	–/–	–/–	1/1	–/–
Subwoofer (Cinch)/ Tiefpaßfilter	●/80 Hz	●/80 Hz	●/80 Hz	–/–	●/–	●/200 Hz
Dolby-ProLogic-Ausgänge						
Center Cinch/Lautsprecher	●/●	●/●	●/–	●/–	●/–	●/●
Rear Cinch/Lautsprecher	●/●	●/●	●/–	●/●	●/–	●/●
Front Cinch/Lautsprecher	●/–	●/–	●/–	●/–	●/–	●/–
variabler Frequenzgang	–	–	–	–	●	Center
Funktionen						
Tape Monitor	●	●	●	●	●	●
Fernbedienung/lernfähig	●/–	●/–	2/–	–/–	●/●	●/–
Bildschirmanzeige (On-Screen)	–	–	●	–	●	●
Pegelanzeige	●	●	●	–	●	–
DSP-Varianten/ programmierbar	2/–	2/–	5/–	2/–	2/–	22/●

[1] Nur im Set mit Lautsprecher, Kabel und Wandhalter.

NUTZEN SIE DEUTSCHLANDS AUFLAGENSTÄRKSTE HiFi-KOMBINATION



MARKT

Der HiFi-Markt hat Monat für Monat 600.000 HiFi-interessierte Leser. Audio und stereoplay sind die Marktführer bei den HiFi-Zeitschriften.

HIER FINDEN SIE DEN HiFi-HÄNDLER IN IHRER NÄHE.

01... Dresden M 10
04... Leipzig M 28
07... Gera M16
09... Chemnitz M 8
10... Berlin M 4
20... Hamburg M 18
21... Buxtehude M 8
21... Stade M 42
23. Lübeck M 28
24.. Kiel M 24
24. Neumünster M 38
25... Pinneberg M 40
26. . Oldenburg M 38
27... Bremerhaven M 8
27... Delmenhorst M 8
27... Verden M 46
28... Bremen M 8
30... Hannover M 20
32. . Lage M 28
33. . Bielefeld M 6
33. . Gütersloh M 18
34. . Kassel M 22
36 . Fulda M 16
37... Göttingen M 16
39. . Magdeburg M 30
40... Düsseldorf M 10
41... Mönchengladbach M 32
42... Wuppertal M 46
44... Bochum M 6
44... Dortmund M 10
45 .. Essen M 12
45 . Mülheim M 34
45.. Recklinghausen M 40
46... Bocholt M 6
46... Dinslaken M 10
46... Oberhausen M 38
47... Krefeld M 28
47... Moers M 34
48... Rheine M 40
49... Erfurt M 12
49 . Osnabrück M 40
50 .. Köln M 24
51 .. Leverkusen M 28
52 .. Aachen M 2
52... Heinsberg M 22
53... Bad Breisig M 2
53... Bonn M 8
55... Mainz M 32
56... Mayen M 32
56... Neuwied M 38
58... Hagen M 18
58... Lüdenscheid M 30
59... Bestwig M 4
59 .. Unna M 46
6. .. Frankfurt M 12
64 . Darmstadt M 8
64... Seeheim M 42
65... Wiesbaden M 46
66... Saarbrücken M 40
66... Saarlouis M 42
68... Mannheim M 30
69... Heidelberg M 20
69... Weinheim M 46
70... Stuttgart M 42
71... Herrenberg M 22
71... Ludwigsburg M 28
72... Reutlingen M 40
76. Karlsruhe M 22
76... Karlsruhe-Bruchsal M 22
76... Rastatt M 40
78... Konstanz M 28
78... Tuttlingen M 44
78... Villingen-Schwenningen M 46
79... Freiburg M 16
79... Lörrach/Waldshut M 28
80... München M 34
82. Penzberg M 40
83 .. Traunstein M 44
86... Augsburg M 2
88 . Ravensburg M 40
89... Ulm/Neu-Ulm M 44
90... Fürth M 14
90... Nürnberg M 38
93... Regensburg M 40
95... Bayreuth M 2
96... Coburg M 8
97... Haßfurt M 20
99... Nordhausen M 38
Luxemburg M 30

Der Anzeigenbestellschein ist in dieser Ausgabe auf Seite M5

AACHEN

allo pach
HIFI-TV-VIDEO CD'S & NOCH MEHR
günstige Preise • Werkstatt • faire Beratung

ALR
KENWOOD
PIONEER
ONKYO
HARMAN/KARDON
SONY
TECHNICS
AIWA
PHILIPS
GRUNDIG
THORENS
DUAL
CANTON
JBL
MAGNAT
HANS-DEUTSCH
PANASONIC
AKG
BEYER-DYNAMIC
SENNHEISER
MITSUBISHI
TOSHIBA
ALPINE
BLAUPUNKT
JVC

ALR NUMMER 4



Referenz: Spitzenkl. II Test: Stereoplay 6/93

Stck. **1.498,-**

allo pach
Adalbertstr. 82
52 062 Aachen
Tel. 02 41/4 77 85 - 0
Fax 02 41/40 25 98

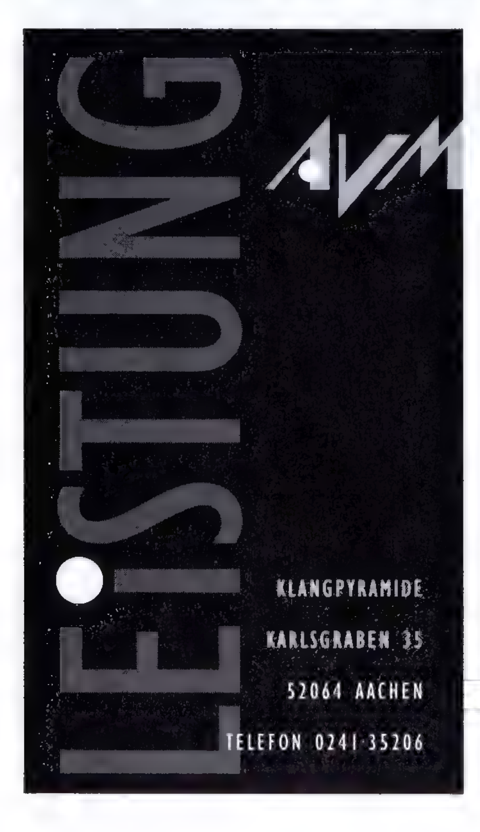
HiFi Studio Decker
HiFi · Video · TV · Sat

Accuphase • Denon • Piega • Restek • T + A
Transrotor • Ecouton • Infinity • Jamo • Proton
Revox • Luxman • Quadral • MB Quart • etc.

Theaterstraße 82 — Tel.: 02 41 / 3 66 66
52062 Aachen — Fax: 02 41 / 40 85 86

Fax-Nr. (07 11) 1 82-13 49

Telefonische Anzeigenannahme
07 11/1 82-12 58



Garantierte Überlegenheit



*Die Garantie:**
Sollten Sie innerhalb eines Monats ab Kaufdatum widererwartens einen besseren Verstärker finden, oder etwa mit Ihrem Sovereign Verstärker nicht voll zufrieden sein - wird Ihnen der Kaufpreis zurück erstattet !

Wir informieren Sie gern

High End Vertriebs GmbH
Über dem Kampe 41 • D-31008 Elze
Tel. 05068/ 2858 • Fax 05068/ 4361

* nur erhältlich bei autorisierten Sovereign - Stützpunkthändlern

AUGSBURG

Fernseh MÜLLER GmbH & Co. KG
86391 Stadtbergen · Wankelstr. 5
Tel. 08 21/40 70 95-98 · Fax 08 21/40 22 24
Akai, Apogee, Krell, Rega, TMR, Accuphase, Bang + Olufsen, Dynaudio, Backes & Müller, Burmester, Denon, Nakamichi, Thorens, Luxman, Transrotor, Quart, Quadral, Kenwood, Revox, Harman Kardon, McIntosh, Linn, Elac, MBL, IQ, Sonofer, Stax, B & W, Mission, Restek, Rotel, Ecouton, Fine Arts, T + A, Schäfer & Rompf, Mark Levinson, Proceed, Sony, Celestion, JBL, Musical Fidelity, AKG u. v. m.
86150 Augsburg · Am Perlachberg 3
Tel. 08 21/51 19 11 · Fax 08 21/51 64 66
Bang & Olufsen Center — **HiFi TREFFPUNKT**



Dominikanergasse 7 • 86150 Augsburg
Tel.: 0821/37 250 • Fax: 0821/15 36 34
Acoustic Research • AMC • Audio Physic • Audioplan
Audioquest • Audio Research • Canton • Copulare
Energy • Linn • Marantz • NAD • Pass Audio • Pro Ac
Sicomin • Target • v.d. Hul • Wadia ...
Dolby Surround - Vorführung (Home Theatre)

BAYREUTH





DER GUTE TON

BAD BREISIG

Bad Breisig queckenberg
Bachstraße 36-38
Tel. 02633/95667

ONKYO
SONY
FINE ARTS
Philips

Top-HiFi → High-End-Studio
REVOX neu
Grundig

Bonn — Bad-Breisig — Koblenz

Celestion
Phonar
Canon
Audio-Event
Audio-Pro

Der Spezialist für Preis und Technik!

ALLE CDS AUF EINEN BLICK!



Beste Interpreten.
Exklusives Repertoire.
Extra lange Spielzeit.
Plus: dicke Info-Broschüre.



DER GUTE TON

Und vor allem: Mehr Klang.
Weniger Rauschen.
Für akustische Erlebnisse.
Im digitalen Rausch.



Die Klassik-Highlights und Edition

CD 3 (Meisterw. der Klassik)	27100036 A
CD 4 (Meisterw. des Barock)	27100043 A
CD 5 (Klaviermusik)	27100050 A
Avantgarde CD 20 (Orgel)	27100203 A
CD 26 (Sinfon. Miniaturen)	27100265 A
CD 29 (Klavier)	27100296 A
CD 40 (Barock)	27100401 A
CD 54 »Klangwelten« (zum Hören und Testen)	27100548 A
CD 69 (Tedi Papavrami)	27100692 A

Die Pop-Highlights:

»Best Of« Vol. I, CD 1	27100012 A
CD 6 (mit Pat Matheny)	27100067 A
CD 7 (mit Santana)	27100074 A
CD 9 (mit Michael Jackson)	27100098 A
»Best Of« Vol. II, CD 10	27100104 A
CD 13 (mit Meat Loaf)	27100135 A
CD 14 (mit Joe Cocker)	27100142 A
CD 16 (mit Michael Jackson)	27100166 A
CD 17 (mit Eric Clapton)	27100173 A
CD 18 (mit Billy Idol)	27100180 A
CD 19 (mit Ultravox)	27100197 A
CD 21 (mit Chris Rea)	27100210 A
CD 22 (mit Suzanne Vega)	27100227 A
CD 23 (mit Billy Joel)	27100234 A
CD 24 (mit UB 40)	27100241 A
»Best Of« Vol. III, CD 30	27100302 A
CD 34 (mit Bryan Ferry)	27100340 A
CD 47 (mit Yellow)	27100470 A
CD 57 (mit Vaya Con Dios)	27100579 A
CD 64 (mit Joe Jackson)	27100647 A

Die Oldies: Yesterday's

CD 25 (Hits Of The 60s)	27100258 A
CD 27 (Hits Of The 60s)	27100272 A
CD 33 (Hits Of The 60s)	27100333 A
CD 37 (Progressive Rock)	27100371 A
CD 44 (Hits Of The 60s)	27100449 A
CD 50 (Rock'n'Roll)	27100500 A
CD 56 (Hits Of The 70s)	27100562 A
CD 58 (Hits Of The 60s)	27100586 A
CD 60 (Hits Of The 60s)	27100609 A
CD 76 (Pop-Hits Of The 70s)	27100760 A

Ganz Special (Themensampler):

CD 28 (Entertainment)	27100289 A
CD 35 (Black Music Vol. I)	27100357 A
CD 43 (Italo Vol. II)	27100432 A
CD 45 (Black Music Vol. II)	27100456 A
CD 46 (Made In Germany)	27100463 A
CD 48 (Hardrock)	27100487 A
CD 49 (Jazzrock-Anthology I)	27100494 A
CD 51 (Chanson Vol. I)	27100517 A
CD 52 (Jazzrock-Anthology II)	27100524 A
CD 53 (Dancefloor)	27100531 A
CD 55 (Jazzrock-Anthology III)	27100555 A
CD 59 (Country Vol. I)	27100593 A
CD 61 (Gold Ballads)	27100616 A
CD 62 (Chanson Vol. II)	27100623 A
CD 63 (Easy Listening)	27100630 A
CD 65 (Latin Touch)	27100654 A
CD 66 (Black Music Vol. III)	27100661 A
CD 67 (Italo Vol. III)	27100678 A
CD 68 (Swing Vol. II)	27100685 A
CD 70 (Hardrock Vol. II)	27100708 A
CD 72 (Country Vol. II)	27100722 A
Neu! CD 73 (Singer And Songwriter)	27100739 A

Die Test-CDs:

DHFI-CD 9 (Klassik)	27500195 C
DHFI-CD 10 (Pop)	27500201 C



Die ZOUNDS »Best-Of«-CDs:

Bee Gees	27200019 B
Santana	27200026 B
Kinks	27200033 B
Byrds	27200125 B
Donovan	27200156 B
Al Di Meola	27200149 B
Beach Boys	27200163 B
Deep Purple	27200187 B
Blood, Sweat & Tears	27200200 B
Small Faces	27200194 B
Tremeloes	27200217 B
Uriah Heep	27200279 B
Kansas	27200309 B
Journey	27200293 B
Shocking Blue	27200286 B
Shadows	27200323 B
T. Rex	27200330 B
REO Speedwagon	27200347 B
Joe Cocker	27200354 B
Alan Parsons Project	27200361 B
Searchers	27200378 B
Golden Earring	27200385 B
Cream	27200408 B
Roy Orbison	27200392 B
Doobie Brothers	27200439 B
Meat Loaf	27200453 B
Electric Light Orchestra	27200460 B
Saga	27200477 B
Steppenwolf	27200484 B
Lou Reed	27200514 B
John Mayall	27200507 B
Barclay James Harvest	27200521 B
Level 42	27200552 B
Neu! Blue Öyster Cult	27200545 B

»Best-Of« zum Kennenlernpreis:

Best Of The Best Vol. 1	27200491 M
Best Of The Best Vol. 2	27200538 M

Die Jazz-ZOUNDS-CDs:

Jonathan Butler	27200057 B
Cab Calloway	27200064 I
Chris Barber (2 CDs)	27200071 F
Chris Barber (120er MC)	27200095 S
Urszula Dudziak	27200118 I
Art Blakey	27200101 I
Trombone Summit	27200170 I
Charlie Mariano	27200224 I
Ann Burton	27200231 I
Kevin Eubanks	27200248 I
Miles Davis Portrait (2 CDs)	27200262 G
Chet Baker Portrait	27200255 B
Stan Getz Portrait	27200415 B
Dave Brubeck Portrait	27200446 B
ZMF Classic-Events	27300023 I
ZMF Jazz-Events	27300016 I



Die »Rock'n'Ride«-Edition:

20 Years Of Hardrock, Vol. 1	27400013 H
Dream Songs, Vol. 2	27400044 H
Westcoast & Southern Rock, 3	27400068 H
Fast Ladies, Vol. 4	27400082 H
Best Of Blues-Rock Guitars, 5	27400105 H
Hardrock Ballads, Vol. 6	27400129 H
Hits Only, Vol. 7	27400143 H
Rock Classics, Vol. 8	27400150 H
Hard Road, Vol. 9	27400167 H
Let The Good Times Roll, Vol. 10	27400174 H
Best Of Yesteryear (12 CD-Box)	27301000 Y

Die CDs zur Nachvertonung:

Menschen unterwegs	27700021 A
Musik aus europ. Ländern	27700014 A
Impressionen	27700038 A



Peter Horton & Slava Kantcheff:

»Poème Musical«	27600017 N
»Albatros«	27600031 N
»Rock On Wood«	27600086 N

Chantal:

Konzertante Musik	27300030 N
Intern. Weihnachtsmusik	27600048 N

Jan Henning & Wieland Harms:

»String Dancer«	27600079 N

Preiscode (in DM):

A = 45,—	H = 35,—	T = 79,—
B = 39,—	I = 35,—	U = 55,—
C = 69,—	M = 29,—	V = 159,—
D = 59,—	N = 35,—	W = 65,—
E = 55,—	Q = 79,—	Y = 575,—
F = 49,—	R = 29,—	Z = 35,—
G = 49,—	S = 35,—	

Das Audio-Testprogramm:

Stakkato 1, CD	27000008 A
Stakkato 1, DAT	27000039 W
Stakkato 2, CD	27000046 A
Stakkato 3, CD	27000428 A
Stakkato Special, CD	27000077 A
Super Stakkato, CD	27000534 Z
Super Stakkato, DCC	27000497 Z
Super Stakkato, MD	27000510 Z
Soundshow, CD	27000138 A
Perfect Percussion Vol. 1, CD	27000152 A
Perfect Percussion Vol. 2, CD	27000459 A
Perfect Percussion Vol. 3, CD »Crossover Drums«	27000565 A
Soundcheck, CD (in Holzbox)	27000107 E
Soundcheck, MC (in Holzbox)	27000114 U
Soundcheck, 2 LPs (in Holzb.)	27000121 Q
Soundcheck, Set (CD, 2 LPs und MC in Holzbox)	27000091 V
Soundcheck, DAT	27000435 T
Soundcheck, DCC	27000503 Z
Soundcheck, MD	27000527 Z

36 Jahre Rockgeschichte NoNOISE:

Rock-Times 1955/56, CD 1	27000213 A
Rock-Times 1957/58, CD 2	27000220 A
Rock-Times 1959/60, CD 3	27000237 A
Rock-Times 1961/62, CD 4	27000244 A
Rock-Times 1963/64, CD 5	27000251 A
Rock-Times 1965/66, CD 6	27000268 A
Rock-Times 1967/68, CD 7	27000275 A
Rock-Times 1969/70, CD 8	27000282 A
Rock-Times 1971/72, CD 9	27000299 A
Rock-Times 1973/74, CD 10	27000305 A
Rock-Times 1975/76, CD 11	27000312 A
Rock-Times 1977/78, CD 12	27000329 A
Rock-Times 1979/80, CD 13	27000336 A
Rock-Times 1981/82, CD 14	27000343 A
Rock-Times 1983/84, CD 15	27000350 A
Rock-Times 1985/86, CD 16	27000367 A
Rock-Times 1987/88, CD 17	27000374 A
Rock-Times 1989/90, CD 18	27000381 A
Rock-Times 1956–1985, DCC	27000558 A

Rock & Pop im Superklang:

First Ladies Vol. 1, CD	27000190 A
First Ladies Vol. 2, CD	27000404 A
Collection Vol. 1, CD	27000176 A
Coll. »Schwarz Rot Gold«, CD	27000183 A
Coll. »Southern Rock«, CD	27000411 A
Collection »Reggae«, CD	27000442 A
Coll. »Classic Blues«, CD	27000480 A

Das Juwel:

24-Karat-Gold-CD im Digipak! »Voices And Instruments«	27000473 D

Zu beziehen beim
PHONO-Music
Versand-Service
Postfach 14 61
74150 Neckarsulm

oder direkt bei
PHONO-Music
70162 Stuttgart
Telefon 07 11/1 82-19 91
Fax 07 11/1 82-18 67.

Ihre Bestellkarte ist beigeheftet!

Gesamtkatalog anfordern: gratis bei PHONO-Music!

BAYREUTH

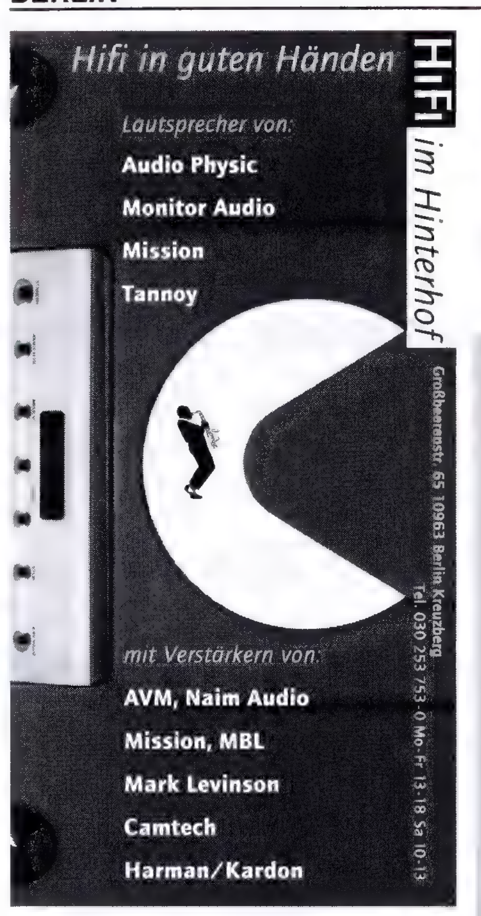




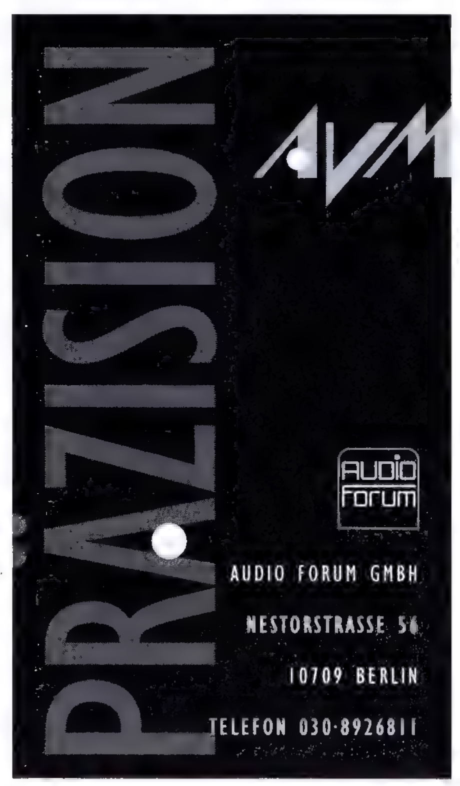
BERLIN



BERLIN



Unsere Fax-Nr.
für eilige Anzeigenaufträge
(07 11) 1 82-13 49





Fax-Nr. (07 11) 1 82-13 49



BESTWIG



Verkäufe

Dynaudio Gemini, neu, Kirchausführung mit Ständer, 1800,–. Tel. 0821/488305.

JBL 250 TI, Teakholz, (Rarität), Topzustand, VB 4500,-. Tel. 07451/1665

Jelmax Head Shell SHA1, 280,-. 0991/4689

BOSE GESAMTPROGRAMM. T. 02841/2 50 83 H

ALR Nr. 5, 2.92, ovp., VB 2550,-. Tel. 0431/577409

Tonabnehmer-Entmagnetisierer, DM 198,-. HiFi Eclusiv. Tel. 06151/422744 H

LINN IN TÜBINGEN bei HiFi VIERTEL. Tel. 0 70 71/3 85 55 H

NAIM und LINN in München: AUDIOLOG, Rumfordstr. 41. Tel. 089/2285834 H

Revox HiFi Geräte. Tel. 0421/832980

Braun HiFi Geräte. Tel. 0421/832980

Accuphase günstig! Tel. 06434/3278

Audiophile LPs, Pop, Jazz, Klassik. Tel. 0231/516480, Fax. 516416

Dynaudio, Audience 5-10-15; Contour 1.3-1.8-2.8; Confidence 5-Craft-Facette-Micron plus die neue Confidence 3, ständig vorführbereit. Termin? Tel. 06122/2505. Achim Schmelter Audio-Technik, 65719 Hofheim-Wallau H

Röhren-Schaltpläne, f. Klassiker u. Eigenbau. Liste anf. 02331/29705, ab 16 h

Audio Alchemy in Düsseldorf/Ratingen vorführbereit. Tel. 02102/51477 H

Yamaha, Denon, Uher, Magnat, zu Sonderpreisen (auch Teilzahlung). 02526/3995 H

Dynaudio Großauswahl: Contour 1 MK II, 1,3-1,8-2-2,8-Special One-Audience 15-10-15-Micron-Confidence 3 + 5 - Crafft, Facette-Sirius-Aries-Foccus-Gemini-Finale-Consequence-OCOS zu hören bei: BRANDENBURGER ELECTRONIC, Steinstr. 27, 40210 Düsseldorf. Tel. 0211/320705-6 H

Maxell DAT-Cassette HS-4/90S, (180 Min., bei LP 360 Min.) nur 29.95,-. Extrem zuverlässig, da für Computer gebaut und deshalb für HiFi bestens geeignet. Vers. ab 10 Stück + Porto u. Verp. (Postpaket), p. NN. Tel. 07195/179302, ab 17.30 Uhr, andere Marken auf Anfrage

Infinity Kappa 80, RS 2.5. 05203/5576

Rowland in Düsseldorf/Ratingen, Raum f. Besseres Hören, Tel. 02102/51477 H



ANZEIGEN-LESERSERVICE

MARKT

Egal ob Sie Schallplatten, CDs, Raritäten, HiFi-Anlagen oder sonstiges rund ums Hören kaufen, verkaufen oder tauschen wollen, mit einer Kleinanzeige im HiFi MARKT von Audio und stereoplay liegen Sie richtig.

DISPONIEREN SIE RECHTZEITIG:

Anzeigenschluß für Fließsatzanzeigen:

Text bis	Erstverkaufstag
24.02.94	21.03.94
22.03.94	18.04.94
27.04.94	24.05.94

WIR SIND FÜR SIE AUF DRAHT:

Telefon (von 8–16 Uhr):	(07 11) 182-12 58
Telefax:	(07 11) 182-13 49
Btx:	*34 200 #

oder

Coupon einfach ausfüllen, ausschneiden und an diese Adresse schicken.

Vereinigte Motor-Verlage
As-Kombination
70162 Stuttgart

HIER KÖNNEN SIE IHRE ANZEIGE BESTELLEN:

Der folgende Text soll ________ mal unter der Rubrik ______________________ erscheinen.

Bitte für jeden Buchstaben, Wortzwischenraum und jedes Satzzeichen ein Kästchen verwenden

3 mm |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

6 mm |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

9 mm |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

12 mm |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

15 mm |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

18 mm |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

21 mm |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

Für eventuelle Übermittlungsfehler können wir keine Haftung übernehmen.
Händleranzeigen werden mit H gekennzeichnet.

Diese Anzeige ist eine
❑ Privatanzeige DM 6,95 je mm
❑ gewerbl. Anzeige DM 10,90 + MwSt. je mm
Sie soll unter ❑ Chiffre (zzgl. DM 20,–)
veröffentlicht werden

Bitte senden Sie mir gegen Berechnung
ein Exemplar von
❑ Audio ❑ stereoplay
mit meiner Anzeige zu.
Einzelpreis DM 8,50

ASK 3/94

Den Rechnungsbetrag buchen Sie bitte von meinem Konto (kein Sparkonto) ab:

Kontonummer ____________ Bankleitzahl ____________

Bank ____________

Name, Vorname / Firma ____________

Straße, Hausnummer (kein Postfach) ____________ PLZ ______ Ort ____________

Telefon inkl. Vorwahl ____________ Fax ____________ Datum / rechtsverbindliche Unterschrift ____________

BIELEFELD



EVOLUTION CD 1
CD-Laufwerk ohne D/A Wandler
DM 2.500,-
EVOLUTION T 1 RDS
RDS-Tuner
DM 1.900,-
EVOLUTION V 3
Vorstufe mit integriertem Netzfilter
DM 2.000,-
EVOLUTION M 3
Endstufe mit 2-fachen Netzteil (ohne Abbildung)
Stück DM 2.000,-

EVOLUTION V3, CD1, T1

TONSTUDIO

Tonstudio am Kesselbrink • HIGH FIDELITY & HIGH END • Telefon 0521–171758
Fax 0521–173813 • Fr.-Verleger-Str. 7 • 33602 Bielefeld

3/94 AS



Fachsimpeln Sie über HiFi!

Ab sofort für alle HiFi-Fans und Audio-Leser:

Die Info-Börse

Das Btx-Kommunikationsforum zum Fragen und Antworten, zum Fachsimpeln, zum Erfahrungsaustausch, oder nur mal so zum Reinschau'n.

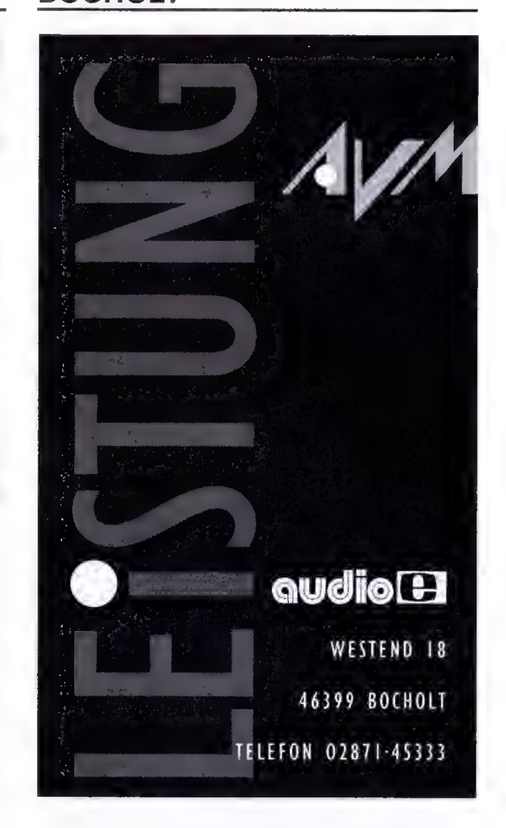
Hier trifft sich die Szene:



*** 34 200 #**

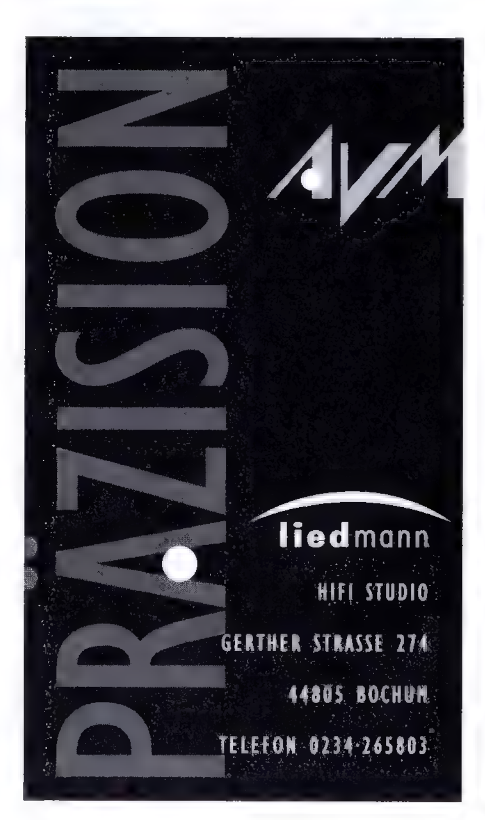
motor presse stuttgart

BOCHOLT



BOCHUM





Audio-Vision Peter Kintgen-Str. 9, 50935 Köln — Telefon 02 21/46 67 49

Lautsprecher

Canton alle Typen a. Anfr.

Energy Point 1 e	598,– DM (N)
Energy Exel	498,– DM (N)
Energy Encore	698,– DM (N)
Energy 22.3	2 299,– DM (A)

Neu im Programm
Energy Veritas V2.8

Pro Ac Performance 30	13 500,– DM (N)
Quadral alle Typen	a. Anfrage
Rogers alle Typen	a. Anfrage

Monitor Audio
alle Typen vorführbereit!!

Kopfhörer

Vivanco SR-909	159,– DM (N)
Vivanco SR-1000 ifl	249,– DM (N)

Verstärker/Tuner

Arcam neue Modellreihe	a. Anfrage
DeVa alle Typen	a. Anfrage
Forte Audio Model 4/44	7 998,– DM (N)
Metaxas Ikarus	3 299,– DM (K)
Metaxas Solitaire	7 890,– DM (N)

Metaxas
vorführbereit!!

Philips alle Typen	a. Anfrage
Roksan RoK-S1	a. Anfrage
SAC Amplifier 40 MK II	1 850,– DM (N)
SAC 150	4 500,– DM (N)
Threshold SA-30/s	9 950,– DM (N)
Threshold T-2 HL	13 000,– DM (N)

Dolby Surround
auf Anfrage

CD-Player

Arcam Black Box 3	799,– DM (R)
Arcam Black Box 5	1 099,– DM (R)
Arcam Delta 70.3	1 799,– DM (R)
DeVa CD-Player	2 998,– DM (N)
Philips alle Typen	a. Anfrage
Roksan CD-Player	vorführbereit
Teac P-700/D-700	vorführbereit
Teac VRDS-10	vorführbereit
Wadia Model 6	a. Anfrage

Cassettendecks

JVC TD-V 562	429,– DM (E)
JVC TD-V 662	529,– DM (E)
Philips alle Typen	a. Anfrage
Teac V-1010/3010/7010	a. Anfrage
Teac V-5010	749,– DM (A)

Plattenspieler/Zubehör

Audio Technica OC-7	298,– DM (N)
Dual CS-505-4	449,– DM (N)
Dual CS-750-1	599,– DM (N)
Roksan Radius/Tabriz	1 699,– DM (A)

(N) = Neugerät (R) = Restposten, fabrikneu (K) = Kundenauftrag — **Alle inserierten Geräte mit Original-Hersteller-Garantie!!**

HiFi.Klassiker "Thorens HP 380", Schallwände H:1,20, B:0,80, T:0,08 m, letzte gef. Expl., NP 3000,-, für 1500,- zu verk. Tel. 0781/41145

Audioplan Super AF MK IV XLR, neu, NP 400,-, für 200,-. Tel. 040/7533345

Braun R4, CD5, C4, P4, RC1. 0531/570358

Mark Levinson 26S, Hochpegel-sym., 3 Mon. alt, umständeh. abzugeben VB DM 13.000,-. Tel. A-0043/663/868027

Das OHR, komplett, Bestzustand, Preis VS. Tel. 089/9031166, tags

HIFI-VIDEO-BLITZVERSAND. Wir führen alle Gerätefirmen zu Sonderpreisen. Wir haben den Ehrgeiz die Billigsten zu sein. Rufen Sie doch an! Mo.-Do. 11-13 + 15-17h, Fr.11-15h, Sa. 11-13h T. 089/689 12-26 H

SCMS: Digitale Entfernung des DAT-Störenfriedes. Tel. 07195/179302, ab 17.30

Klassik üb. 5000 LP's + Raritäten Privatsammlung Liste: Hesse, Pf. 1243, 87682 Memmingen. Tel./Fax./Anrufbeantworter. 08331/3733, abends + Sa/So Tel. 2664

BOSE GESAMTPROGRAMM. T. 02841/2 50 83 H

Yamaha CX 70 Vorstufe, NP 1200,-, DM 800,-. Tel. 0202/441380

"Ohm F", sehr guter Zustand, Paarpreis DM VB 1350,- DM. Tel. 05692/5975

Alpha Son HR 100 MCS, + Clear Audio Prädikat, Tonarmbase f. Micro BL-Serie, Stax SDR 7, + 2x RX-Mark 3, VS. 06181/493937

ML 7, ML 3, ML 25 Phono, Nakamishi CR 4E, neuw. Zust. Tel. 02534/1003

Braun T2, schwarz, gg. Gebot, Michel Gyro Dec. M SME III, DM 2500,-. 06130/7756

HARWOOD ACOUSTICS®
Englische Monitor-Tradition mit Polypropylen-Membran. Infos kostenlos!
Vertrieb: **Hifisound** Tel. 0251-58330
Jüdefelderstr. 35 · 48143 Münster

The absolute Sound, es fehlen nur Heft 1 + 3, Bestzustand, Preis VS. Tel. 089/9031166, tags

Duntech Crown Prince, 3,5 J., NP 17.000,-, f. 6900,-. Tel. 05137/13585

Dynaudio Gemini, 700,-; Visaton Atlas DSM MK II, 1315,-, orig.-verpackt. 08509/1408

McIntosh MC7270/C35V/MR7083, 490,-/3900,-/3300,-. Tel. 0211/433426

SAC Monobl. The Amplifier, Paar VB 4250,-; Quicksilver Röhrenmonobl., Paar VB 2700,-. Tel. 07934/8206, ab 18 h, Thomas

Rowland Nr. 7, neueste Version, DM 17.500,-; Levinson 23, DM 7200,-; Audio Res. D125 u. Röhren, DM 4800,-; Infinity Quantum Line Source, DM 3500,-. 089/2010472

QUAD

Musikwiedergabe
in bester britischer Tradition





QUAD Anlage mit Verstärker 606 und Elektrostaten ESL 63

Fordern Sie Prospekte und Preislisten an:

In Deutschland:
QUAD Musikwiedergabe GmbH
Rheinstraße 24, 56068 Koblenz
Tel. 0261/38824, Fax 0261/38172



In den Benelux-Staaten:
Trans Tec BV
Burgwachter 19, 3034 KD Rotterdam
Tel. 010/4147055, Fax 010/4113580

In der Schweiz:
Egli, Fischer & Co AG
Gotthardstraße 6, 8022 Zürich
Tel. 01/2098111, Fax 01/2012275

BONN

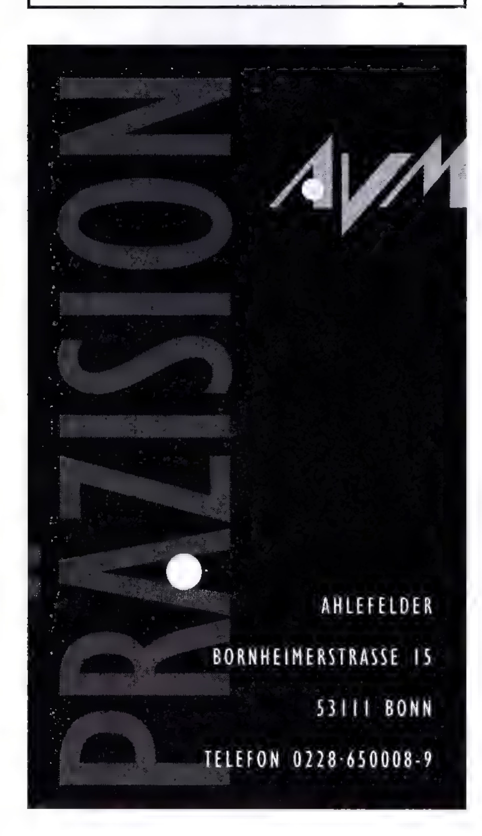
Ahlefelder

HIGHEND HIFI-VERTRIEB

AKG, Akzent, AMC, Apogee, Arcam, ATC, Audiolab, Audiodata, Audioplan, Audio Research, Audio Technica, Audio Power Industries, Audioquest, Aura, Aural Symphonics, AVM, Benz, Beyer, Camtech, Canton, Cardas, Classé Audio, Cary Audio, Clearaudio, Combak/Harmonix, Dali, Dynalab, Enlightened Audio Design, Genesis, Gryphon, Klyne, Krell, Linn, Luxman, Magnepan, Marantz, Martin Logan, Meridian, Mirage, MIT, Mission, Musical Fidelity, Naim Audio, Octave Audio, Omtec, Parasound, Pioneer, ProJect, PS Audio, Quad, Quadral, Radford, Reference 3a, Rega, Rogers, Rose, Rotel, Sansui, Schäfer & Rompf, SME, Sony, Spendor, Stax, Straightwire, TEAC, Theta, Thiel, Thorens, TMR, Transrotor, Trilogy Audio Systems, Vandersteen, Wadia, Wilson-Benesch, XLO u.v.m.

Kurt Ahlefelder Hifi Studios
Bornheimer Straße 15
D-53111 Bonn
Telefon (02 28) 65 00 08

Telefonische Anzeigenannahme
07 11/1 82-12 58





BREMEN



BREMERHAVEN

AMC, ATL, Audio Static, Bose, Celection, Dynaudio, Einstein, Harman Kardon, Heco, JBL, Luxman, High End, Marantz, Nakamichi, Pioneer, Quadral, Restek, Revox, Sansui, Schäfer & Rompf, Technics, Thorens, van den Hul usw.

Video Welt GmbH

Hifi-Fernsehen

Das HiFi Studio im Wulsdorfer Bahnhof,
27574 Bremerhaven, Vieländer Weg 53,
Telefon 04 71/3 40 88

BUXTEHUDE



COBURG



CHEMNITZ

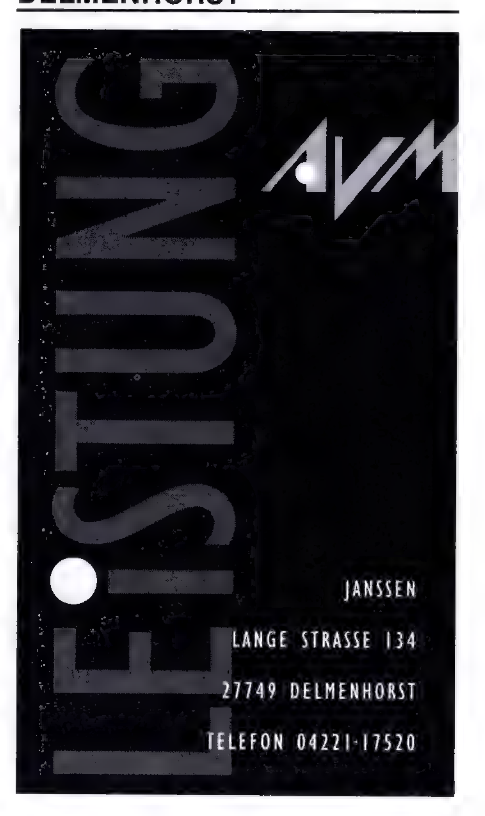


DARMSTADT



Telefonische Anzeigenannahme
07 11/1 82-12 58

DELMENHORST



Hi-Fi Express Versand

Günstig, schnell und zuverlässig

Lautsprecher/St.		CD-Player	
Thiel CS 1.2	1450,–	Yamaha CDX-870	590,–
Tannoy D 700	2750,–	Mission DAD 5	750,–
Mission 780	275,–	Meridian 206	2450,–
Mirage M 3 si	3100,–	Sony CDP 911	598,–

1–5 Jahre HiFi Express Garantie. Zwischenverkauf vorbehalten. Weitere Firmen auf Anfrage. Von Arcam bis Yamaha; bei uns finden Sie fast alles. Fordern Sie kostenlos unsere Preisliste an.

Hi-Fi Express Versand IAP, Postfach 16 05
48505 Nordhorn, Tel. und Fax 0 59 21-1 31 08

Im Kundenauftrag: M-300 Audio Research WBS, DM 13.500,-. Tel. 069/285013 H

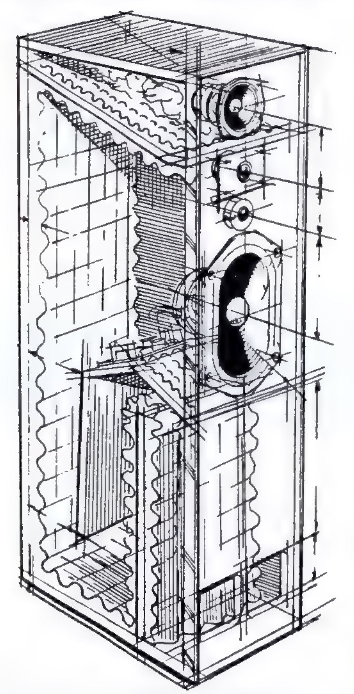
BOSE GESAMTPROGRAMM. T. 02841/2 50 83 H

ML 23,5, DM 10.500,-; Accuphase C 280 L, DM 9600,-; T+A TMR 230, Rio Palisander, DM 9600,-, alle Preise VS. 02104/31680

TDL ELECTRONICS

Musik!

Von 20 Hz aufwärts!



Informationen über Transmission-Line Lautsprecher (Fertigboxen, Bausätze, Teil-Aktiv-Boxen mit Endstufen) Testberichte und Händler-Nachweis, erhalten sie kostenlos vom Vertrieb:

TDL-Vertrieb Axel Oberhage Postfach 1562
82305 Starnberg, T. 0 81 51/1 43 21, Fax 2 14 57

T+A T160, Eiche natur, VB 4200,- DM. Tel. 02972/1559, ab 16 Uhr

Linn LP 12, Trampolin, Lineo Ekos, Troika, ovp., wie neu, NP 10.360,- DM, VB 6500,-, LS-Kabel 2x 9 m, Laurin Cal 36 Ref-54, NP 1800,-, VB 700,-. Tel. 07181/87549, ◯

ACHTUNG SUCHTGEFAHR. Ein Hochton der an einen Elektrostaten erinnert, ein Bass wie aus einem guten Horn, die neue Kontrast III von Audioplan! Möglicherweise der beste Lautsprecher unserer Zeit, urteilen Sie selbst. Audio Art HiFi Studio. Tel. 0211/365575 H

Emitter 2+, 4.93, Extras, NP 8300,-, VB DM 5200,-; Braun C3, black, nw., FP 850,-; Omtec Antares, FP 1450,-; Linn Isobarik, älter, techn. top, VB 2850,-;: LP12, Ekos, Klyde, Lingo, VB 4900,- (NP 9000,-). Tel. 040/5261721

Revelation-Lautsprecher, mit Bändchen oder Ionen-HT, Raum Düsseldorf, 02102/21022 H

Rhedeko-Lautsprecher, höchster Wirkungsgrad, Raum Düsseldorf, Tel. 02102/21022 H

Analog-Freaks, die Dennesen-Schablone, 390,-, inkl. Versand. Tel. 02102/21022 H

Vorführgeräte/Inzahlungnahmen, Triolon-Delta Hornlautsprecher, Wachia CD Laufwerk 2000, Stax CD Wandler X1-t, Radford-Verstärker, Radford CD-Player, Intonation Vorstufe MC. Tel. 02102/21022 H

Forzell-CD-Kombination, vorführbereit, Raum Düsseldorf, Tel. 02102/21022 H

Audio Meca J1, m. SME 5, Ortof.-System, VB 6900,-. Tel. 06105/75372

Burm. 808 MK3, VB 9900,-. 06105/75372

Vulkan MK IV, VB 3700,-. 0821/554561

T+A Criterion TMR 80, mahagoni, VB 1200,-. Tel. 05221/26969

Einfach unentbehrlich!

Das 624 Seiten starke Standardwerk der Lautsprechertechnik!

- Neuheitenreport
- Datensammlung von uber 200 Lautsprecher-Chassis
- viele Bauanleitungen für hochwertige Selbstbausysteme
- Buchpreis 25,– DM zzgl. 5,– DM Versandkosten per V. Scheck (Ausland 40,– DM nur per eurocheque) 30,– DM in Scheinen oder per Nachnahme (zuzugl. 4,– DM NN-Gebuhr)
- dazu passende IBM-kompatible ***Datenbank-Software*** 80,– DM
- Kostenlosen 100 Seiten starken ***Gesamt-Katalog*** anfordern! Postkarte genugt.

LAUTSPRECHERBUCH VON MICHAEL GAEDTKE

hifisound

Der Lautsprecherspezialist

Jüdefelderstraße 52 · 48143 Münster · Tel. 0251-47828

Onkyo TA-2360 u. T-9900. DM 1500,-. Tel. 040/7665203

Musical Fidelity A370, Class A. DM 4250,-; B+W Matrix III/2, DM 2950,-. Tel. 06183/75111

Quadral Titan NK 4, 1 1/2 Jahre alt, umständehalber, NP 12.000,-, VB 6900,-.. Tel. 04541/5837

Beo Beomaster 8000, Beocord 9000, Beolab Penta gesucht. Tel. 040/7209066



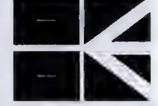
DINSLAKEN



RADIO BISON · DUISBURGER STR. 31
46535 DINSLAKEN · TEL. (0 21 34) 5 70 81

Telefonische Anzeigenannahme 07 11/1 82-12 58

LOTHAR WEGNER



Hifi-Studio
High-End-Trade

Aaron · Apogee · Aragon · Ariston · ATC · 3a Audio Design · Audio Exklusiv · Audiostatic · Barclay Digital · Berendsen · California Audio Labs · Cambridge · Cello · Classé Audio · DCM · Dynaudio · Electrocompaniet · Jadis · JPW · Kiseki · Koetsu · Krell · Martin Logan · McIntosh · McLaren · Meitner · Mirage · Oracle · Primare · Pro Ac · Restek · Sequerra · Snell · Sony · Spectral · T + A Solitaire · Triac · Theta Digital · Thiel · Transrotor · Vecteur · VPI · VTL · Well Tempered · Wilson Audio

und als zusätzlicher Service:

Second Hand Börse

Angebotsliste und 'Newsletter' gratis

Telefon 0 20 64/75 62 (24-Std.-Service) und 1 35 67
46535 Dinslaken Buchenstraße 147
Hörtermine nach Vereinbarung

DORTMUND

STUDIO 1 präsentiert: exklusive BEST-SELLER:

CD-PLAYER:

ARCAM ALPHA 5:	im neuen, feinen ARCAM-DESIGN!	1698,–
MARANTZ CD 52-II SE:	unser audiophiler BEST BUY TIP!	798,–
MARANTZ CD 72 SE:	SUPERGÜNSTIG! solange Vorrat!	1198,–
MUSICAL FIDELITY LECTOR:	Chromfront, Holzseiten, EDEL!	1698,–
NAD 501:	das puristische KLANG-WUNDER!	498,–
NAD 5000:	der KLASSIKER!!!	798,–
NAKAMICHI CD 4 mbs:	die NEUHEIT! mit music bank!	698,–

VERSTÄRKER:

ARCAM ALPHA 5:	HIGH END made in ENGLAND!	798,–
MARANTZ PM 44 SE:	SUPERTEST audio 11.93!!!	698,–
MARANTZ PM 52 SE:	stereo: ein echter HIGHENDER!	998,–
MUSICAL FIDELITY B1.2:	die englische ALTERNATIVE!!!	798,–
MUSICAL FIDELITY PEGASUS:	kann denn Schönheit Sünde sein?	4498,–
NAD 302:	noch besser als 3020!!!	498,–
NAKAMICHI IA 3:	unser audiophiler BEST BUY TIP!	798,–
RESTEK CHALLENGER:	MADE IN GERMANY! GRANDIOS!	1998,–

PLATTENSPIELER:

DUAL CS 505-4:	mit ORTOFON OMB 20	498,–
PROJECT 1:	mit AUDIO TECHNICA AT95	498,–
PROJECT 6:	mit PROJECT 4	998,–
REGA PLANAR 2:	mit AUDIO TECHNICA AT95 PRO	798,–
REVOLVER REBEL:	mit AUDIO TECHNICA AT95	798,–

TAPEDECKS/DCC RECORDER:

MARANTZ DD 82 m. FB:	audio 01.93: 95 DIGITAL-PUNKTE	1198,–
NAKAMICHI DR 3:	NAKAMICHI für EINSTEIGER!!!	798,–
NAKAMICHI DR 1:	ganz nah am DRAGON!!!	1698,–
TEAC V 1010:	TESTSIEGER hifi vision 03.93!	598,–
TEAC V 7010 m. FB:	das ULTIMATIVE TEAC-DECK!!!	1298,–

LAUTSPRECHER (Stückpreise):

ALR ENTRY 2:	das audiophile WUNDERKÄSTCHEN!	298,–
ALR ENTRY 4:	SUPERTEST audio 01.94!!!	548,–
ALR Nummer 4:	stereoplay REFERENZ!!!	1498,–
ROGERS STUDIO 3:	TESTKNÜLLER hifi exklusiv 02.93	998,–

KOPFHÖRER:

AKG K 280 parabolic:	der Klassiker, SUPERGÜNSTIG!	198,–
SENNHEISER HD 560:	SUPERTEST stereoplay 08.93!	348,–
JECKLIN FLOAT ELEKTROSTAT:	AVANTGARDE für Kenner!!!	1198,–

KEINE GRAUIMPORTE! (HERSTELLERGARANTIE!) SOLANGE VORRAT REICHT! **TELEFONISCHER BESTELL-SERVICE: 02 31/61 45 94, FAX: 02 31/6 10 82 68.** VERSAND PORTOFREI (POST)! KOSTENLOSE PREISLISTE BITTE ANFORDERN!

STUDIO 1
IN DER MEILE 1, 44379 DORTMUND
Mo. – Fr. 9–13 Uhr und 15–18 Uhr, Sa. 10–13 Uhr

In unseren Studios für Sie vorführbereit: AKG (inkl. K 1000), ARCAM, ALR (alle Modelle), AUDIO TECHNICA, AUDIOPHILE LPs und CDs, CASTLE, DUAL, JECKLIN FLOAT, MAGNEPLANAR, MARANTZ (inkl. Music Link), NAD, MUSICAL FIDELITY, NAKAMICHI, ORTOFON (inkl. Vero und Virtus), PHILIPS, PROJECT REGA, RESTEK, REVOLVER, ROGERS (Studio 3), SENNHEISER, TEAC, TRANSROTOR .... und seeeehr guter Kaffee!!!

DRESDEN







DÜSSELDORF

BERATUNG - VERKAUF - SERVICE
VON HIFI BIS HIGH END

Hifi-Referenz

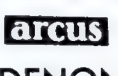
DIE FEINE ADRESSE IN DÜSSELDORF
VON HIFI BIS HIGH END

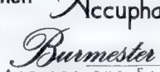
Steinstr. 31 – 40210 Düsseldorf
Telefon 0211/325152

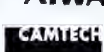
Jetzt können Sie vergleichen

















... Ihr Hans Weiss freut sich auf Ihren Besuch!

It's a Sony.
Bits vom Band.
Der DAT-Recorder DTC-670.

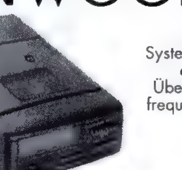


1-Bit High Density Linear A/D- und D/A-Converter System, 4 Pulse D/A-Wandler, 3-Motoren-Laufwerk mit 2 Direktantriebs-Motoren, optimierter Lademechanismus mit Fernbedienung

DM 798,–

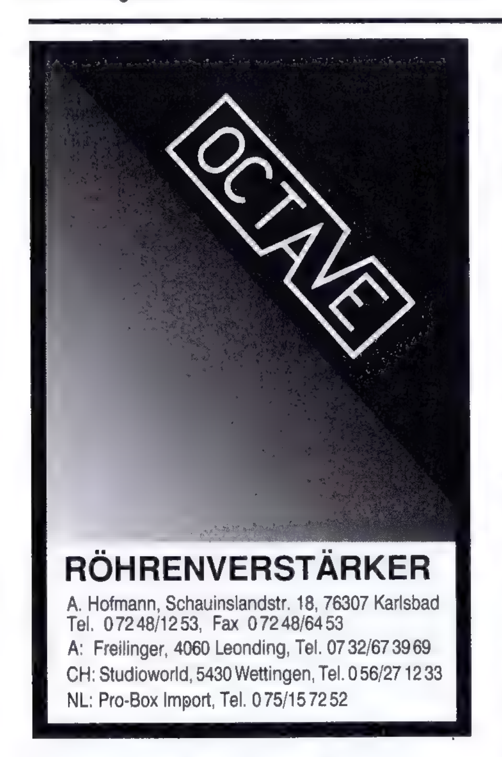
KENWOOD

DX-7 – Tragbarer DAT-Spieler



Ultrakompakte Bauweise und geringes Gewicht • „Serial Copy Management System" (SCMS) • Hochwertiger 1-Bit-D/A-Wandler • Schnelle Subcode-Editierfunktionen • Direktes Überspielen von digitalen Signalquellen • 3 Abtastfrequenzen: 32 kHz, 44,1 kHz und 48 kHz • Kabelfernbedienung, Netzadapter, Mini-Buchse, analoge/digitale Line-Anschlüsse

DM 798,–



Absolute Raritäten: McIntosh 1700, Thorens TD 125/09 mit Shure V15 II; 1 Paar JBL L77, Bj. 69, 1a Zustand, gegen Gebot. Tel. 06172/85540, ab 20 Uhr

Sombetzki ESL 120, 3 Jahre, für VB 1700,-. Tel. 02261/63870

Accuphase E 204. Tel. 0211/383628

Second Hand - High End. 02841/25083 H

Qualitäts-Röhren, verschiedener Selektionsgrade für höchste Ansprüche. Prüfung von Röhrengeräten und Modifikation. TUBE AUDIO PROFESSIONAL R. Röder, Tel. 0228/219599 H

Manger - Präzision in Schall. Jetzt Selbstbau mit dem Referenz-Schallwandler der Tonstudios: Info, Daten, Preise, sof. anfordern bei: Manger-Vertrieb, Industriestr. 17, 97638 Mellrichstadt. Tel. 09776/9816, Fax 7185 H

Schallplattenschutzhüllen - CD Zubehör: 100 LP-Innenhüllen, DM 26,-; 100 LP-Außenhüllen, DM 39,-; 100 Single Außenhüllen, DM 20,-. Vennebusch Musik Heinestraße 14, 44805 Bochum. Tel. 0234/860607

SECOND-HAND-AUDIO; Vermittlung von "Gebrauchten". Info's: Tel. 02064/7562 H

"Braun Last Edition" CC4, schw. oder grau mit NR, Zertifikat + Buch, OVP, inkl. P4, TV3, VC4, AF1, 5x GS5, kompl. 19.900,- MwSt. auswb., auf Anfrage weitere Einzelgeräte + Anlagen. Tel. 06172/303547, Fax 303801 H

Tannoy Gesamtprogramm. Tel 0203/580202 H

BARANKAUF, HiFi-Video-Photo-SEGA-NES. PEGNITZ BASAR. Tel. 0911/221991/ Fax 20757 H

Nichts gefunden? Die Second-Hand-Vermittlung hilft! Info's: Tel. 02064/7562 H

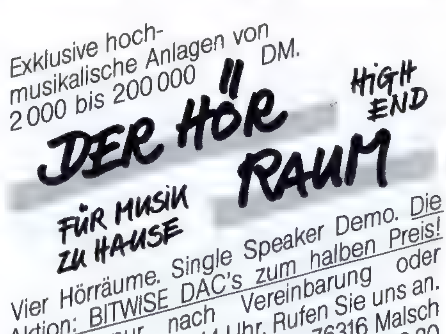
JBL 250 Ti, die Legendäre in Schwarz Klavierlack, noch 3 Jahre Garantie, Paar für DM 5500,-. Tel. 06209/4701

DDD Biegewellen Wandler
Echter Vollbereichs Biegewellen Wandler als 360° Dipolstrahler.
Infos kostenlos!
Vertrieb: **Hifisound** Tel. 0251-58330
Jüdefelderstraße 35 · 48143 Münster

BURMESTER neu u. gebr. T. 089/4470774 H

LINN IN MÜNCHEN. Tel. 089/4470774 HiFi-Concept, Robert Heisig, Wörthstr. 45 H

Erste Wahl aus zweiter Hand! Ankauf - Verkauf von HiFi und CD's. Tel. 02841/25083 H



Second Hand - High End. 02841/25083 H

Erste Wahl aus zweiter Hand! Ankauf - Verkauf von HiFi und CD's. Tel. 02841/25083 H



DÜSSELDORF

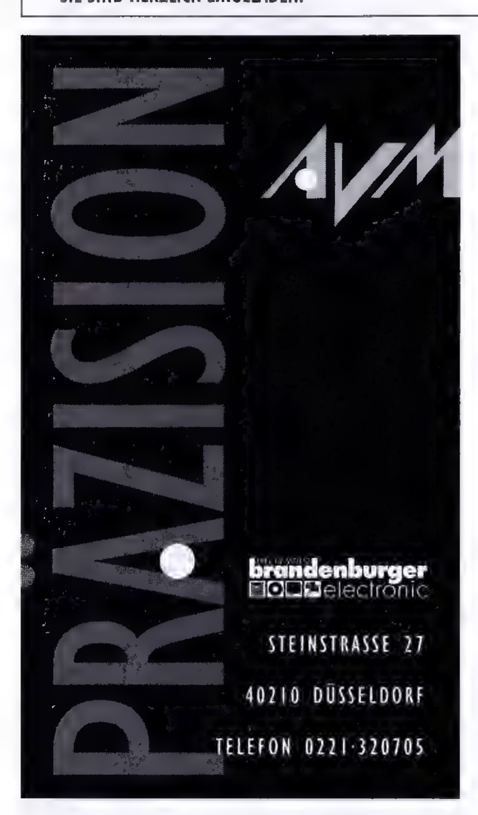
DYNAUDIO®

AUTHENTIC FIDELITY

DIE FIRMA DYNAUDIO PRÄSENTIERT BEI BRANDENBURGER-ELECTRONIC IHR KOMPLETTES LAUTSPRECHERPROGRAMM. NATÜRLICH AUCH DIE **NEUE CONFIDENCE 3.**
EIN REPRÄSENTANT DER FIRMA DYNAUDIO BEANTWORTET ALLE IHRE FRAGEN.
SIE SIND HERZLICH EINGELADEN.

4. und 5. März in Düsseldorf

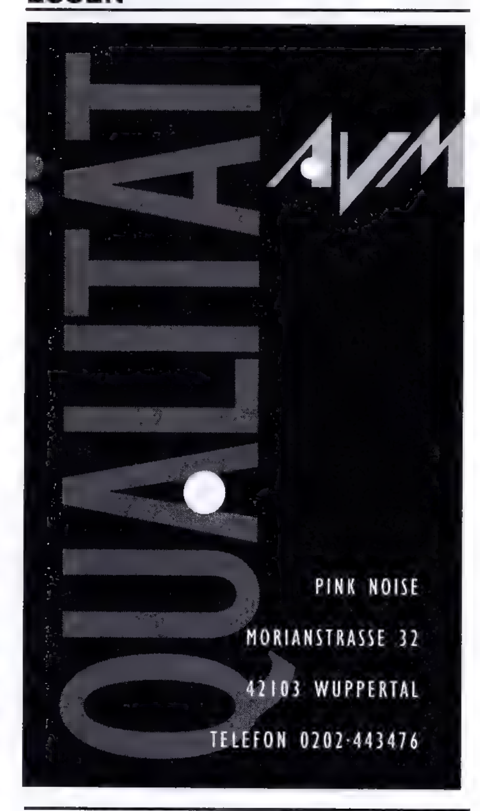
HIFI·TV·VIDEO brandenburger electronic
STEINSTRASSE 27
40210 DÜSSELDORF
TELEFON 02 11 · 32 07 05





KNOPF HIFI-TECHNIK
TELEFON 0211/331776
AACHENER STR. 5 · 40223 DÜSSELDORF

ESSEN



Telefonische Anzeigenannahme
07 11/1 82-12 58

Accuphase Adcom Apogee
AR Audiodata Audiophysik
B + W Bryston Celestion
Denon Dynaudio Kenwood
Mirage Mark Levinson Onkyo
Quad Nakamichi Proceed
Rotel Schäfer & Rompf Sony
T+A Theta Thiel Thorens
Transrotor TSM Uher usw.

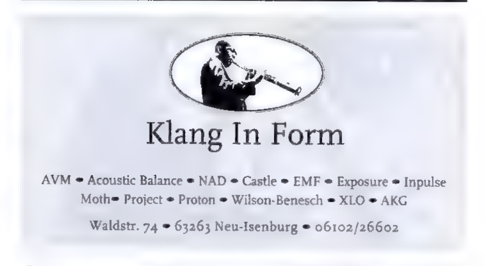
HIFI AUDIO

ULRIKE SCHMIDT
KÖLNER STRASSE 335
40227 DÜSSELDORF
TEL. 02 11-78 73 00

ERFURT



FRANKFURT



service-center
teleradio
Ihr Bandmaschinen- + HiFi-Spezialist
Dieselstraße 14 · **63165 Mühlheim/Main**
Telefon (0 61 08) 7 30 31

SONDERPREISE

PARASOUND NEU IM SORTIMENT
Digital Analog Wandler von Parasound exclusiv nur bei HÖR-AN mit höchstselektierten DA-Wandlern modifiziert:

Parasound DAC-800 Digital Analog Wandler (PCM 67 P/J)	990,- N
mit PCM 67 P/K modifiziert	990,- N
Parasound DAC-1000 Digit. Analog Wandler (PCM 63 P/J)	1290,- N
mit PCM 63 P/K modifiziert	1390,- N

Energy Veritas 2.8 Vorführbereit!	Listenpreis	Unser Preis
Acoustic Research X 07 Receiver	1 550,-	1 150,- V
Acoustic Research A 05 Vollverstärker	850,-	680,- V
AMC CD 6 CD-Player Ausgang modifiziert	1 100,-	1 200,- N
Audiostatik SW 100 elektrostat. Subwoofer	6 500,-	3 700,- V
B & W 801/III Kein Grauimport		6 500,- K
Energy Encore 2-Wege-Lautsprecher	700,-	590,- V
Energy 2.1 2-Wege-Lautsprecher	870,-	700,- V
Marantz CD 52 CD-Player Ausgang modifiziert	550,-	620,- N
Musical Fidelity B 1 Vollverstärker	800,-	640,- V
Musical Fidelity T 1.2 Tuner	850,-	680,- V
Musical Fidelity P 173 Vorverstärker	Vor-Endstufe und	
Musical Fidelity P 180 Endverstärker	Netzteil komplett:	
Musical Fidelity CRPS Choke Netzteil	7 450,-	4 450,- V
Project 1–2 Plattenspieler	525,-	450,- V
Reußenzehn Röhrenendstufe 2 × 30 W Class A		1 900,- N
Spendor 75/1 neuestes Modell	6 500,-	4 900,- K
Triangle Alior Standbox Baßreflex	4 400,-	2 950,- V

Alle Neugeräte mit Original-Garantie! Keine Grauimporte! Topzustand!
N = Neugerät V = Vorführgerät K = Im Kundenauftrag Boxen = Paarpreis.



HIFI STUDIOS HÖR-AN
Seestraße 20 a
63741 Aschaffenburg
Tel. (0 60 21) 47 06 29/41 16 98
Fax (0 60 21) 45 06 19

High End Cassettendeck Nakamichi DR1, gek. Dez 93, 1000,-, NP 1690,-. 0202/624146

Straight-Wire Maestro LS 2x 1,60, NP 1200,- für 600,-. Tel. 0621/744433, abends

---

Raumklangsystem v. Yamaha, Prozessor DSP-1, Verstärker M35, Mastercontrol MVS-1, 4 Standboxen, High-End-Kabel, NP 3800,-, VB 1700,-. Tel. 07253/22086

Electro Companiete AW 250, NP 8300,-, FP 4000,-, DA Wandler CAL Sigma Röhre, FP 999,-, SP9 MK II, FP 2500,-. 0231/820874

Superbox Tannoy D 700, Rosenholz, Testsieger Stereo, NP 8000,- für 5900,-. Tel. 06403/69221

Ecouton LQL, Babinga, 2 J., VB 4900,-; Restek Sector und Extract, VB 4500,-; Stax Lambda Pro SRD7, VB 650,-. 02324/67684

Vorverstärker Class'e Audio four, CD-Player Creek CD 60, Onkyo Tuner T 9900, alles preisgünstig. 0511/465675, ab 18 Uhr

---

Accuph. E-405, DP 70V, T-108 inkl. Tischfernbed. RC-6, VB 16.000,-. 05341/36706

ACR Iso 300, unbenutzt, Eiche hell, VB 2200,- (NP 4400,-) Platzpr. 05906/2316

Onkyo T9990, DM 1100,-. Tel. 02441/1504

Sony CDP-X555 ES, 900,-. Tel. 04821/5971, ab 18 Uhr

Braun P4 + TV3, schwarz, gegen Gebot. Tel. 06224/4984

Sony Swobada CDP X779 ES, 6 Wochen alt, umständeh. für 3900,-. Tel. 0871/54881

DAAS 3.0 NT
Umfangreiches Digitales Audio Analyse Meßsystem in 16 Bit Technik.
Infos kostenlos!
Vertrieb: **Hifisound** Tel. 0251 - 5833[...]
Jüdefelderstraße 35 · 48 143 Münster

Fischer Antheus m. Burmester-Ferneinschaltung u. 2x 10m Burmester lila, FP 20.000,- DM. Tel. 05233/8366

Revox B 780 Stereo Receiver, s. g. erh./ Orig. Bedienungsanl. und Verpackung, 1800,-. Tel. 07324/6533

Kenwood KA-3300D, KT-3300D; DP-990 SG; KX-9010, VB kpl. 3750,-. Tel. 05341/ 36706

WOLLEN SIE MEHR ALS 10 000,– DM SPAREN?

DANN MÜSSEN SIE MEIN 1. ANGEBOT WAHRNEHMEN!

T & A OEC 2000 A	PAAR	24 996,–*	NUR	14 800,– N/R
T & A OEC 1000 A	PAAR	11 396,–*	NUR	7 800,– N/R
QUADRAL MONTAN IV	PAAR	3 996,–*	AB	2 496,– N/R
QUADRAL ORKUS + RONDO	SET FÜR SET	2 100,–*	NUR	1 398,– N/R
KRELL KSA 150 ABS		11 800,–*	NUR	8 000,– V
ROTEL RC 960 BX		579,–*	NUR	399,– N/R
ROTEL RA 940 BX		799,–*	NUR	510,– N/R
LUXMAN A 371 SELECTED EDITION		1 498,–*	NUR	1 098,– N/R
DENON DCD 3500 RG		4 198,–*	NUR	2 998,– V

ROTEL, DENON, LUXMAN, T & A, KRELL, OCTAVE UVM. IM PROGRAMM

*) UNVERBINDLICHE PREISEMPFEHLUNG DES HERSTELLERS. KEINE IMPORTE, ALLE NEU-VORFÜHRGERÄTE MIT ORIGINAL-GARANTIE! WEITERE GERÄTE AUF ANFRAGE!
N = NEUGERÄT · R = RESTPOSTEN · V = VORFÜHRGERÄT · I = IM KUNDENAUFTRAG · E = EINZELSTÜCK – ZWISCHENVERKAUF VORBEHALTEN!

HIFI-WOHNSTUDIO JÜRGEN HASELSTEINER
65462 GINSHEIM-GUSTAVSBURG · AM FLURGRABEN 21–23
TELEFON 0 61 34/5 34 80 · TELEFAX 0 61 34/5 18 41

Canton Aktivsubwoofer Plus Beta, schwarz, DM 950,-; Denon DL-103, DM 200,-. Tel. 07135/13527, abends

---

Nakamichi: CA-5E, PA-7E, ST-7E, BX-300E; Denon DP-59L mit Elac; Focal Evolution (schw. Klavierlack) umsth. sehr günstig. Tel. 09252/35238

Restek: Factor, Scalar und Radiant, 1 Jahr alt, 7800,-. Tel. 09453/8041

Mark Lev. No 28 + MC, 5300,-; Sequel II Sonderausf., 5300,-; Audio Research D125, 4700,-; Proceed, Laufwerk, Wandler MK II, 5300,-. Tel. 089/7259333 od. 774084

"Braun Last Edition": grau, komplett, original verpackt, Buch, Zertifikat, u.U. TV3, P4, M10, M12, umständehalber zum Listenpreis. Tel. 06106/24309

Bose 901, Serie 6, schwarz. 05662/1777

Amandusstr. 27

Audio forum

52391 Vettweiß

Eldorado für Preisbewußte

Boxen (Paarpreise)

Bose Acoustimass 5/II*	1 188,– DM
Bose AM 5/II weiß	1 299,– DM
Bose AM-7*	1 699,– DM
B & W DM-640*	1 949,– DM
B & W Matrix 804*	3 148,– DM
B & W Matrix 802*	5 348,– DM
Canton Fonum 251	390,– DM
Canton Fonum 601	1 085,– DM
Canton Fonum 701	1 590,– DM
Celestion 3 Mk II*	299,– DM
Celestion 5 Mk II*	399,– DM
Creek CLS-10*	378,– DM
I.Q Level 5*	2 649,– DM
JBL Control 1 G*	398,– DM
JBL LX-300	599,– DM
JBL LX-500	948,– DM
JBL LX-800	1 199,– DM
JBL Ti-5000	7 499,– DM
Mission 780*	529,– DM
Mission 753*	1 798,– DM
Monitor Audio 1*	449,– DM
Monitor Audio 7*	649,– DM
Quadral Amun MK.V*	1 649,– DM
Sony SS-F 2*	599,– DM
T+A Helios Maxi*	1 248,– DM
T+A Criterion T-110 E*	1 648,– DM
T+A Criterion T-160 E*	4 598,– DM
T+A Criterion T-230 E*	10 998,– DM
Tannoy 611 Mk. II*	1 199,– DM
Tannoy D-700*	5 499,– DM

Verstärker

Acoustic Research A-03	569,– DM
Akai AM-69*	999,– DM
B & W MPA-1 Mk. II	2399,– DM
Creek 4040 III	499,– DM
Denon PMA-880 R*	585,– DM
Denon PMA-1080 R*	885,– DM
Harman HK-1200*	639,– DM
Harman HK-1400*	799,– DM
Harman HK-6150*	425,– DM
Harman HK-6250*	578,– DM
Marantz PM-44 SE*	549,– DM
NAD 302	398,– DM
Nakamichi IA-3*	678,– DM
Rotel RA-935 BX	499,– DM
Rotel RC 990 BX	999,– DM
Sony TA-F 690 ES	895,– DM
Sony TA-F 808 ES*	2099,– DM
T+A PA-2000 Mk. II*	3999,– DM
Technics SU-A 700*	499,– DM
Technics SU-A 900*	779,– DM
Yamaha AX-570*	579,– DM
Yamaha AX-1070*	1299,– DM

Dolby-Surround-Geräte

Celestion HT Three	1549,– DM
Pioneer VSX-452	799,– DM
Technics SA-GX 550	849,– DM
Yamaha DSP-E 1000*	1549,– DM
Yamaha DSP-A 970*	1629,– DM
Yamaha DSP-A 2070*	2175,– DM

CD-Player

Denon DCD-695*	419,– DM
Denon DCD-1290*	735,– DM
Denon DCD-2700*	1899,– DM
Harman HD-7525*	798,– DM
Harman HD-7725*	1548,– DM
Kenwood DP-7050*	779,– DM
Marantz CD-10*	2099,– DM
Mission DAD-5	679,– DM
Mission DAC-5	699,– DM
NAD 501	399,– DM
NAD 502	485,– DM
NAD 5440	698,– DM
Nakamichi CD-4*	678,– DM
Philips CD-930	419,– DM
Philips CD-940	529,– DM
Philips CD-950	829,– DM
Pioneer PD-S 502	369,– DM
Pioneer PD-S 602	449,– DM
Pioneer PD-S 802*	699,– DM
Sony CDP-511	369,– DM
Sony CDP-711	399,– DM
Sony CDP-911	569,– DM
Sony CDP-X 202 ES	688,– DM
Sony CDP-X 779 ES*	2379,– DM
T+A CD-2000 AC*	3999,– DM
Technics SL-PS 740*	477,– DM
Yamaha CDX-570*	419,– DM
Yamaha CDX-670*	495,– DM
Yamaha CDX-870*	599,– DM
Yamaha CDX-1060*	1248,– DM

Cassettenrekorder

Denon DRS-610*	409,– DM
Denon DRM-710*	498,– DM
Denon DRM-810*	659,– DM
Nakamichi DR-1*	1445,– DM
Philips FC-950	485,– DM
Pioneer CT-S 620*	625,– DM
Pioneer CT-S 820 S	699,– DM
Pioneer CT-95	1679,– DM
Sony TC-K 511 S	449,– DM
Sony TC-K 611 S	519,– DM
Sony TC-K 711 S	599,– DM
Sony TC-K 808 ES*	799,– DM
Sony DTC-59 ES*	1229,– DM
Sony DTC-690 ES	885,– DM
Yamaha KX-670*	558,– DM

Tuner

Denon TU-580 RD*	419,– DM
Kenwood KT-3050 L*	399,– DM
Onkyo T-4051 RDS*	449,– DM
Onkyo T-4970*	849,– DM
Onkyo T-9990*	1399,– DM
Pioneer F-502 RDS*	399,– DM
Revox B-260 E*	2799,– DM
Sony DAR-1000 ES*	999,– DM
Yamaha TX-670 RDS*	409,– DM

Receiver

Denon DRA-545 RD*	649,– DM
Harman HK-3400*	799,– DM
Kenwood KR-V 7050*	935,– DM
Onkyo TX-9011*	429,– DM
Onkyo TX-9031 RDS*	718,– DM
Onkyo TX-SV 9041*	878,– DM
Yamaha RX-570*	649,– DM

Design-Anlagen

Bang & Olufsen Century*	2549,– DM
Denon Lifestyle D-250	1445,– DM
Revox Evolution*	3399,– DM

Car-Hifi

Blaupunkt Bremen RCR-43	1029,– DM
Boston Pro 6.2	799,– DM
Concord QD-400	1149,– DM
JBL Gti-1200	579,– DM
Kenwood KRC-854 RD	699,– DM
Kenwood KRC-954 R	999,– DM
Kenwood KDC-C 601	599,– DM
Kenwood KAC-943	849,– DM
Pioneer KEH-M 8500 RDS	899,– DM
Pioneer CDX-M 6	599,– DM
Pioneer GM-2200	499,– DM
Pioneer TS-C 170	529,– DM
Pyle RP-800	379,– DM
Sony XR-U 400 RDS	579,– DM
Sony XR-U 700 RDS	799,– DM
Sony CDX-U 303	599,– DM

Video

Panasonic NV-S 85 E	2649,– DM
Panasonic NV-FS-200	2399,– DM
Sony SLV-E9	1469,– DM
Sony CCD-TR 808 E	2549,– DM

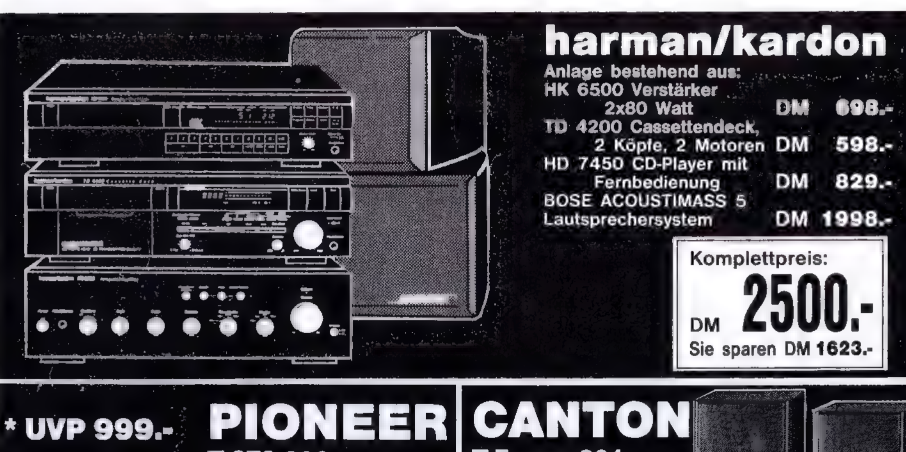
Täglicher Versand! Preise zuzüglich Versandkosten.
EG-Importe mit Audio forum-Vollgarantie.

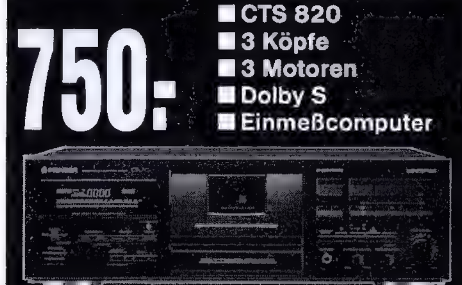
Tel. 02 21/4 30 26 45

Weitere Geräte & Fabrikate auf Anfrage!

Liefermöglichkeiten & Zwischenverkauf vorbehalten.
*) = Farbe schwarz

DÜSSELDORF





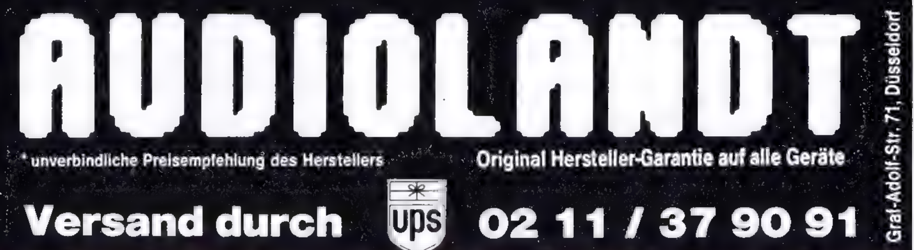












FRANKFURT







Wir führen ständig vorführbereit:
zum Hören – Sehen – Kaufen!

ACR-Swiss · Alpine · Audax · Axton Boston · Acoustik · Celestion · Cerwin-Vega · Concord · Dynaudio · E-Voice Focal · Fostex · Harman-Kardon · HiFonics JBL · Kenwood · Mainhattan Acustik macAudio · MB Quart · Monacor · NAD Philips · Restek · Rodek · Seas · Sherwood Uher u.v.m.

Finanzkauf möglich

ACR GmbH
Lautsprecher & HiFi-Technik

Königsteiner Str. 59c · 65929 Frankfurt
Telefon (0 69) 30 10 91
Wiesbadener Str. 77/Dotzheimer Str.
65197 Wiesbaden
Telefon (06 11) 42 10 31

Parkplätze vorhanden
Mo.–Fr. 10.00–18.30, Sa. 9.00–14.00 Uhr

Tandberg 3026A + Rotel RC870 BX, wie neu, NP 5000,-, VP 2500,-. Tel. 040/7685365

BRAUN: Löse meine HiFi-Sammlung auf, 50er-90er J. (Liste anfordern: bitte volle Anschrift durchgeben!) außerdem Atelier, schw.: R4: 1500,-; TV3: 2000,-; T2: 300,-; R2: 600,-; grau: CC4: 1500,-; CD3: 2500,-; CD4: 2500,-; A2: 600,-; T2: 400,-. Boxen, Rollschr. + Einschübe auf Anfrage. Tel. 0611/400540, vormitt.

HK 665, NP 2000,-, VB 1200,-; Dynaudio Xennon 3/75, schwarz-Hochglanz, Vorführmod., FP 2000,-. Tel. 05223/17055

Audio Phy. Tempo/93, 2600,-. 07144/25897

Bose 901 Serie IV, VB 950,-. 0531/336519

Infinnity RS 1B, Topzust., VB 7500,-. Tel. 02151/48840

Apogee Centaur, DM 2800,-, Rotel 980 BX, DM 850,-. Tel. 06142/14231

Accuph. P 300 L, VB 2300,-. 030/8159552

2 Lowther PM2 Kobalt in Acousta 109, Geh. mit defekt. Membranen, DM 400,-. Tel. 04451/7414

2 JBL 4343, Umbau 35 mm Geh., außer TT alles Alnico, an Selbstabholer, für DM 2500,-. Tel. 04451/7414

Marantz 4240 Receiver, 5010 Cassettendeck, gg. Gebot. Tel. 04451/7414

Burmester 911 MK II, Endstufe, neue Class A-Version, VB 15.600,-. Tel. 0611/5334996 od. 06131/363490 abends

Accuphase M 100 (wegen Kauf von M 1000), Topzustand, liebhabergepflegt, OVP, DM 9800,- od. sFr. 8700,-. Tel. CH- 0041/41953165

ACR Klipschorn. Tel. 0211/383628

Marantz Oszilloskop-Receiver 4400, 2/4-Kanal, Original-Zustand, wenig gelaufen, Kompl.-Unterlagen, VB 2500,-. Tel. 0421/4989858

Dynaudio Confidence 5, Lack sw., 1 Jahr, DM 10.000,-. Tel. 07131/573290

Wadia 8, dt. Garantie, DM 5500,-. Tel. 07131/573290

Krell KSA 100S, DM 8000,- und KRC, DM 9500,-, beide neu. Tel. 07131/573290

Accuphase P800, DM 10.000,-. Tel. 07131/573290

Kappa 8.1, grau, 12.93, wegen Eheprotest, für DM 2500,- und Modulus mit Ständer, 12.92, grau, für DM 1200,- (evtl. Inzahlungn.) Tel. Düsseld. 0211/772602, ab 16 h

Stereoplay 86-93 kpl. Tel. 0202/743403

Naim 72, HC, 250, 5700,-. 07152/25603

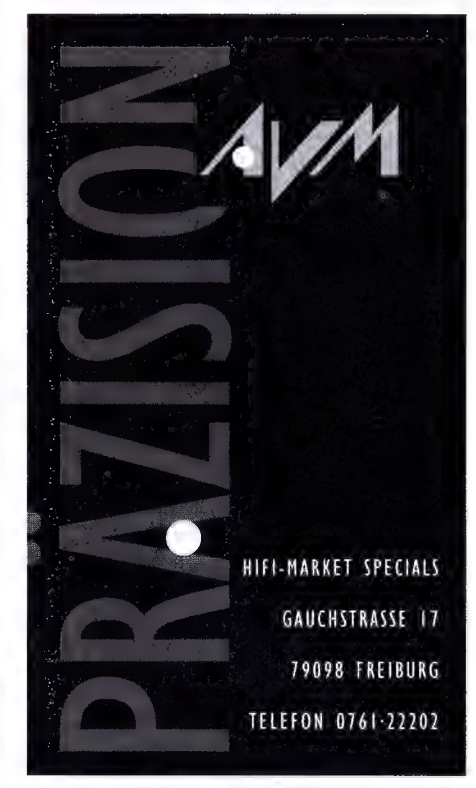
Schallplattensammlung (LP's u. Maxi's überw. Pop, Funk&Soul (235 Stck.), f. 500,-. Tel./Fax. mit Anrufb. 06106/76609

HiFi-Zeitschriften (ca. 33 St.) von 89-93 vorw. Stereoplay. Tel. 06106/76609

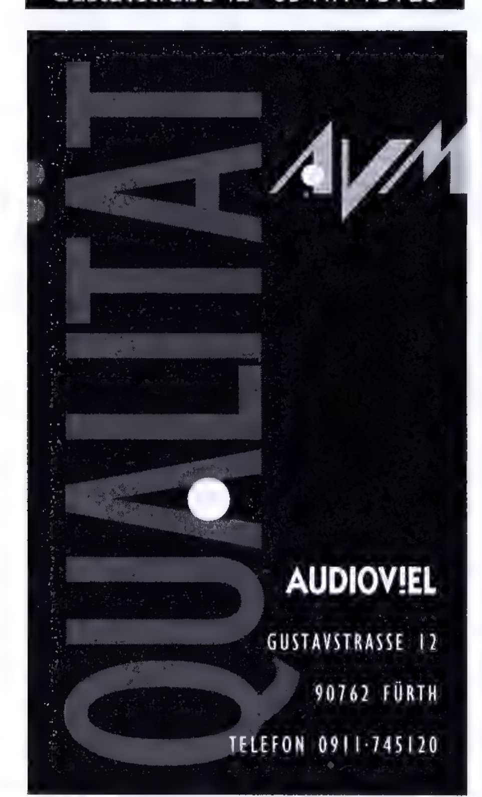
Sansui AU717 Vollverstärker, TU717 Tuner, zus. DM 600,-; Philips CD-PLayer 880, NP 1500,-, für DM 600,-, Technisat Sat-Receiver ST4000S, für DM 150,-. Tel./Fax. mit Anrufb. 06106/76609

FRANKFURT

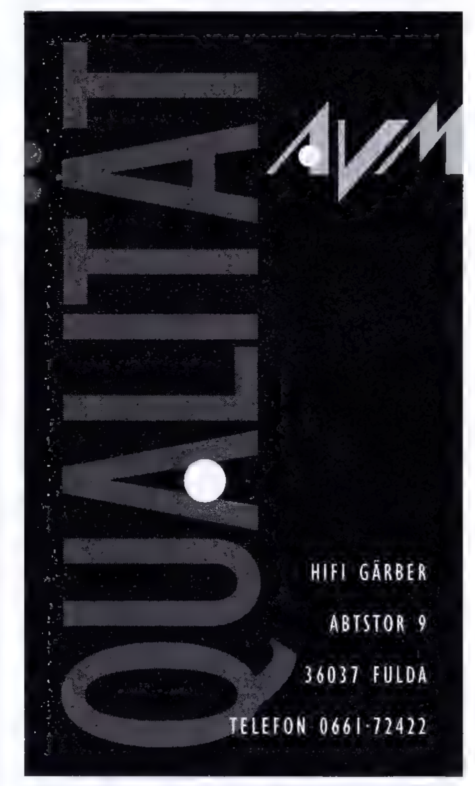
FREIBURG



FÜRTH



FULDA





GERA



GÖTTINGEN







Spectral DMA-170M Monoendst., Paar 9900,-; Accuphase G 18 Equal., 2800,-. 02603/14183

Gelegenheit!!! Sphinx Project 24 Stereo-Endstufe, DM 9950,-; Sphinx Project 26 Mono-Endstufen, DM 17.500,-/Paar, neuwertig, mit Garantie zu verkaufen. Tel. 06187/27205

Grashopper Gold, nw, VB 4800,-; MG 3A, VB 4400,-; Röhrenendst. "Kent", VB 2300,-; Backes&Müller BM40! VS. 06241/51444

Burmester 838 MC, (chrom); Revox B77, in sehr gutem Zustand. Tel. 0551/375684

TONTRÄGER-VERWALTUNG für MS-DOS-PC! CD/LP/MC mit Einzeltitel und Bandaufnahmen erfassen, ändern, suchen, anzeigen und drucken, DM 98,-. Tel. 02772/61999 H

bis **30%**

BOSE, ELAC, Grundig, HARMAN KARDON, HITACHI, JBL, JVC, PIONEER, SONY, TECHNICS, (carhifi Blaupunkt).
Einzelne, neuwertige Ausstellungs-, Vorführgeräte zu Sonderpreisen, volle Garantie, eigener Service (UPS-Schnell-Versand).
NN o.Vorkasse 25,– Versandkosten.
Medialand, 57072 Siegen, Marburger Straße 29–35
Fax 02 71/5 7126, Telefon 50 90
Ansprechpartner: K. Kiesewetter

SCHALLPLATTENVERWALTUNG für Sammler! Alle relevanten Daten erfassen, ändern, suchen, anzeigen und drucken. Für MSDOS-PC, DM 148,-. Tel. 02772/61999 H

Pioneer M 22, C 21, TX 9800, SG 9800, kpl. nur DM 2800,-. Tel. 0791/48410

Design-Rack, Standst. + Sockel aus Kalksandstein poliert v. Künstlerhand, individuelle Realisierung. Tel. 04943/3543

Rotel RB 980 BX, und RC 980 BX, DM 1200,-. Tel. 06245/7812

Musical Fidelity Pan, VS. Tel. 02373/77311

Burmester 828 MK II, VB 5500,-; Threshold Fet 10/HL, VB 2500,-. T. 0221/4844936

Focal Onyx, VB 1600,-. Tel. 07144/25897

Accuphase P 800, VB 9800,-; DP 70, 2700,-; DC 81 L, 3000,-; T 108, 1800,-. Tel. 02151/602821, nach 17 Uhr

Quadral Titan MK IV, mahagoni, 1 1/2 Jahre alt, Paar 6400,-. 02151/602821, nach 17 h

Audiodata Migron inkl. Ständer + Kabel, 3200,-; Thorens TD 3001 inkl. Arm, 1200,-, beides neuwertig. Tel. 02421/42936

Quad 405 Endstufe (modifizeirt), 950,-; Audio Innovation Serie 200 Vorverst. (+ Phono), 950,-; Micro BL 91 + Koshin-Lustre Tonarm + Grado, 1700,-; Nakamichi CD4 (1 1/2 Jahre), 700,-; Dickler Phono-Entzerrer, 950,-. Tel. 0611/407591

AVM Class A Monos M2, DM 3600,-; Wandler DAC 1, DM 2600,-; Monitor Audio Studio 20 Boxen, NP DM 7200,-, VB DM 5300,-, alle Ger. 4 Mon., div. Kabel, Technics Rack. Tel. 0561/404932, abends

Mark Levinson No 28, 2 J., Orig. Sun AUdio, OVP, NP DM 6900,-, VB DM 4700,-, Tel. 0221/556569

High End Audio Meßtechnik von Bruel & Kjaer, Oszillator 1014, Analysator 2107, Schreiber 3303, neu 50.000,-, für VB 1900,-. Tel. 02772/42480

Prof. Endstufe ACR 200 + 2 Monitore ACR AP 100, NP zusammen 2100,-, VB 1500,-. Tel. 06196/83654

Magnepan MG-1,4, schw., NT 44, VB 2200,-; Accuph. C11 VV, m. FB, NP 5000,-, VB 2500,-, 1 1/2 J. Tel. 089/3232410

FRANKFURT
AM ESCHENHEIMER TOR 2
TEL 0 69 - 92 00 410

DARMSTADT
SAALBAUSTR. 8 - 10
TEL 0 61 51 - 20 777

BENSHEIM
SCHWANHEIMER STR. 146
TEL 0 62 51 - 67 277

MAINZ
RHEINSTR. 45
TEL 0 61 31 - 23 21 06

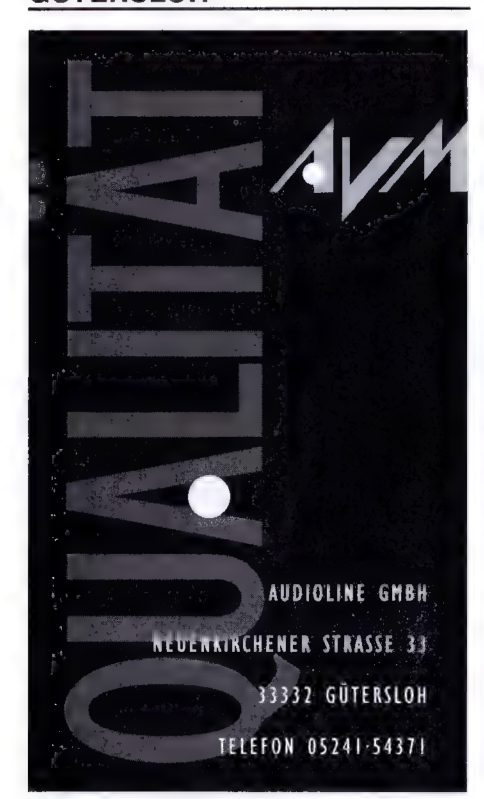
WIESBADEN
RHEINSTR. 29
TEL 06 11 - 37 38 39

- Kompetente und freundliche Beratung.
- Alle bekannten HiFi- und High-End-Marken.
- In Ruhe anhören und auswählen.

HIFI-PROFIS
Nicht nur für Profis.

- Ständig Angebote in der Tagespresse.

GÜTERSLOH

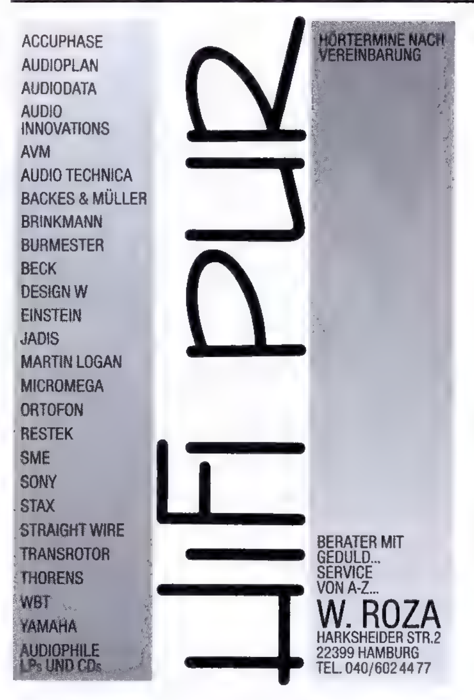


Telefonische Anzeigenannahme 07 11/1 82-12 58

HAGEN



HAMBURG





hifi studio am hofweg

Hofweg 11 · 22085 Hamburg 76
Telefon 0 40/22 28 13 · Fax 0 40/2 20 46 19

Burmester Restek Linear-Acoustic Räke Denon Nakamichi Stax Elac NAD Luxman AKG Thorens Parasound Synthedata BELTON ATL-Transfer Ecouton Rotel Sony Ceeroy Quart I.Q. Dynaudio Hans Deutsch Heco TSM ARES Silbersand u.a.

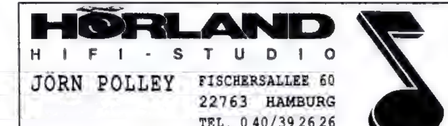
VEREINBAREN SIE MIT UNS IHREN PERSÖNLICHEN HÖRTERMIN

marquardt

FUSSGÄNGERZONE HARBURG • LÜNEBURGER STR. 8 • 21073 HAMBURG • TEL.: 777 683

Accuphase · AUDIO STATIC · B&W · Burmester · CAMTECH · JBL · mark levinson · MONITOR AUDIO · OCTAVE · ORACLE · PROCEED · REVOX · SPENDOR · Swoboda Audio Modification · T+A · THORENS · tmr

Fax-Nr. (07 11) 1 82-13 49







ACR 100 300 RP, Eiche, FP DM 3000,-. Tel. 05931/6421, ab 20 h Josef

Jadis 500 m. Sicomin, s. g. Z., OVP, v. Vertr. modif., NP 39.000,-, VB 22.000,- o. Gebot, nehme Rowland R. Mod. 7 i. Z. Tel. 06151/55552, Fax. 595550; Suche Marantz Mod. "9"

Restek Extend Monoblöcke, Chrom mit Acrylabd., NP 12.800,-, 9 Mon. Garantie, VB 7200,-. Tel. 089/3508610

ESL 200, Ton-Gehäuse, Chitin-Bass, Paar VB 2000,-; RG214, 18 m. Tel. 02305/15890

Lautsprecher: TMR Standard, DM 4800,-; Apogee Stage, DM 4500,-; Audiodata Bijou, vogelaugenahorn, DM 4600,-; Thiel CS 1.2, DM 2500,-; Thiel CS 2, DM 3000,-; Thiel CS 2.2, DM 4400,-; Thiel CS 3.5, DM 4800,-; Audiostatic ES 300RS, grau, DM 6800,-; REL Subwoofer Stenton, DM 2950,-; T+A T160E, DM 4800,-. Tel. 0221/764013 H

Rowland M1, DM 4800,-. Tel. 0221/764013 H

Audioquest LS-Kabel, 2x 1m. 0211/7590911

Braun TV 3, Video VC 4, REceiver R 4, CD-Player CD 5, 2x Lautspr. M 9 mit 3 Geräteschränken, zusammen oder einzeln zu verkaufen, Preis jeweils VS, aber sehr günstig. Tel. 02838/2784

Teac: CD-Laufwerk P-500, D/A Wandler D-500, 3 Mon., NP 4000,-, VB 2600,-. Tel. 06703/3858

Mark Lev. No 27, 4800,-; Sony CD-Player 557 ES, 1000,-. Tel. 089/5703350

Accuphase E206, champ., Pia-Gerät, Top-Zust., FP 1650,-. Tel. 02166/37150

Audio/Stereoplay, Audio: 9/79-12/98, Stereoplay: 7/80-4/83, 1/86-12/90, HiFi-Vision: 88, gegen Gebot. Tel. 0221/7605696

Rarität: Sony Tuner ST-5130, 750,-; Marantz Cass.-Port. CP430, 690,-; Altec Santana, 850,-. Tel. 05222/924120

Martin Logan Quest, Klavierl. schw., 6 Mon. alt, NP 12.600,-, VB 8900,-; Krell KST-100, schw., 5 Mon. alt, NP 7150,-, VB 5200,-. Tel. 06221/401261

Canton Karat SC, VB 1300,-. 08071/40872

Cassettendeck Pioneer CT-S 920 S, (NP 1300,-) für 1090,-, Pioneer CT-S 820 S, (NP 900,-) für 750,-, beide Geräte orig.verp. m. Garantie. Tel. 0214/58699

Focal Expression, VB 1900,-; Vor-und Endstufe von UHER UMA 2000 und UPA 1000, VB 900,-. Tel. 02353/2669

Accuphase E 406, DM 8000,-. 06434/4295

Titan MK II Aktiv, VV Burmester 846, günstig abzugeben. Tel. 06204/79391

B&W 801 III, Wallnuß, 6 Mon., günstig abzugeben. Tel. 02304/22549

Pro Ac Response, 3,2 Jahre, NP 14.000,-, VB DM 7800,-; Higher Fidelity Endstufe, NP 8000,-, VB 5600,-; Röhrenvorstufe Musical Nova Phoenix, chrom, Fernb., NP 4500,-, VB 2800,-. Tel. 0231/465232

Isophon Indigo, schwarz, VB 4200,-, 6 Mon. alt. Tel. 07746/2927

Burmester 850 + 846, schwarz, Frontplatte chrom + Originalverp. Tel. 07073/3972

DAT-Cassetten günstig bei: Tonstudiobedarf Bluthard, Stuttgart, Neue Brücke 6. Tel. 0711/297690, Fax. 2268307 H

Sony TA-F830 ES, Vollverstärker "Spitzenklasse I", OVP. Tel. 09876/785



Infinity RS 6000, 3 Weg, 200 W, neuw., NP 3400,-, VB 1400,-. Tel. 09621/62826

Lautsprecher Audiodata Cadeau. Krell KSA 150 ABS Krell KBL + KPA mit Garantie, gg. Gebot. Tel. 089/2723263, ab 19 Uhr

Krell 100 ABS, NP 6500,-, DM 4200,- OVP; Krell PAM7, NP 6800,-, DM 2900,- OVP. Tel. 04532/25671, ab 19 Uhr

Ares SL 100, n. 8 J. Gar., NP 5400,-, f. 2300,-, 2 J. alt o. Tausch TA 110. Tel. 0202/624146

Threshold SA/1, sw, Fet 11 HP, zus. DM 17.500,-. Tel. 07131/572390

Revox B226, B252, je 850,-. 0212/54474

NAD Vor/Endstufe 1300/2600, 900,-. Tel. 0212/54474

Nakamichi Tuner FM430, gegen Gebot. Tel. 0203/332780

Pro Ac Response 3, Sonderausf., 3 J. Gar., OVP, statt 14.800,-, 7000,-. 06202/55109

HIFI-REGLER

Einmalige Versand-Angebote

Weitere Importgeräte auf Anfrage!

CD-Player

Denon DCD 595	344,–
Denon DCD 695	419,–
Denon DCD 1290	733,–
Sony CDP 511	377,–
Sony CDP 711	415,–
Sony CDP 911	588,–
Sony CDPX 202ES	688,–
Sony CDPX 505ES	1.444,–
Yamaha CDX 870	539,–
Yamaha CDX 1060	1.155,–
Kenwood DP 3050	395,–
Kenwood DP 5050	477,–
Kenwood DP 7050	777,–
Pioneer PDS 502	355,–
Pioneer PDS 702	555,–
Pioneer PDS 802	666,–
Technics SLPG 340A	255,–
Technics SLPG 440A	292,–

Plattenspieler

Technics SL 1210 II	855,–
Thorens TD 280 IV	429,–
Thorens TD 320 III	725,–
Linn Basic/Akito	779,–
Rega Planar 3	769,–

Verstärker

Kenwood KA 5050R	744,–
Yamaha AX 570	545,–
Rotel RA 960	588,–
Rotel RC/RB 980	1.455,–
Rotel RB/RC 970	821,–
Harman HK 6550	777,–
Sony TAF 505 ES	622,–
Sony TAF 707 ES	1.277,–
Sony TAF 808 ES	1.988,–
Musical Fid. B 1	599,–
Mission Cyrus 1	599,–
Acram Alpha 5	622,–
Akai AM 69	878,–
Technics SU-A 700	477,–
Technics SU-A 800	633,–
Pioneer A 702	860,–

Receiver/Tuner

Kenwood KRV 6050	655,–
Kenwood KRV 7050	899,–
Kenwood KT 6040	485,–
Kenwood KT 3050	369,–
Sony DAR 1000 ES	1.055,–
Sony STS 505	395,–
Sony STS 707	677,–

Cassettendecks/DAT

Denon DRS 610	425,–
Denon DRM 710	495,–
Denon DRS 810	645,–
Aiwa ADF 810	395,–
Aiwa ADF 910	566,–
Yamaha KX 670	525,–
Pioneer CT-S 420	410,–
Pioneer CT-S 820S	777,–
Pioneer CT-S 920S	1.022,–
Akai GX 75/2	766,–
Akai GX 67	644,–
Sony TCK 511S	449,–
Sony TCK 611S	525,–
Sony TCK 808ES	799,–
Kenwood KX 7050	566,–
Kenwood KX 9050	855,–
Technics RSBX 646	410,–
Technics RSBX 747	555,–
Sony DTC 59ES	1.255,–
Sony DTC 690	888,–

Kopfhörer

AKG P 280	155,–
Beyer DT 990	219,–
Beyer DT 990 Pro	262,–

Lautsprecher

Mission 760i	169,–
Mission Cyr. 780	275,–
Mission Cyr. 782	599,–
Celestion 5/II	195,–
LQ TED 4	auf Anfrage
JBL LX 300	277,–
JBL LX 800	615,–
Infinity Kappa 8.1	1.798,–
Bose Acoustimass 5/II	1.177,–

Car-HiFi

Sony XR-U 300 RDS	469,–
Sony XR-U 400 RDS	569,–
Sony XR-U 700RDS	779,–
Sony CDX-U 303	577,–
Sony CDX-U 404	717,–
Sony XM 4040	489,–
Kenwood KRC 454 D	499,–
Kenwood KRC 854	689,–
Kenwood KDCC 601	555,–
Pioneer KEHM 8500	799,–
Pioneer KEHM 9500	988,–
Infinity CS 1 B/K	566,–
Infinity RS 693 /II	299,–

Videorecorder zu Sonderpreisen

Zwischenverkauf u. Liefermöglichkeiten vorbehalten

Fax 089/677883

Alle Geräte mit 1–5 Jahren HIFI-REGLER-Vollgarantie
Täglicher Versand

089/675745 Ottobrunner Str. 138 81737 München

HAMBURG

Telefonische Anzeigenannahme 07 11/1 82-12 58

HANNOVER

HEIDELBERG

HASSFURT

Horch 1,2, Vorverstärker der Spitzenklasse mit exzellentem variabelem Phonoteil, NP 2700,-, DM 999,-; Ortofon Vero, kaum gespielt, DM 200,-. Tel. 0511/3884375

Quadral Vulkan, 1980,-. Tel. 06103/24731

Onkyo P-3090, M-5090, NP 8000,- Bestzustand, 2900,-. Tel. 06103/24731

Tannoy DMT 10 II, T+A Maxi; Onkyo 8780, VB 1800,-/800,-/800,-. Tel. 02651/78449

Bose 901/III, 1600,-. Tel. 06898/40174

Meridian 200 CD-Laufw., DM 1680,-; D/A-Wandler Roksan DA1, DM 1050,-; Naim Nait 2, 1050,-. Tel. 02104/51519

JBL250Ti, (3 J. Restgar.), 5200,-; NAD2600 2 St. je 800,-; NAD1700, 650,-. 0441/776215

Braun R4, grau, 1500,-. Tel. 07726/7171

Mirage M-1si neu! Referenzklasse M. Levinson 25 MC, T+A Crit. T-160 Magneplanar 2.6/R, alle Geräte zu abs. Tiefpreisen! Tel. A-0043/5522/44641

Verk. Handmade Liason Transitor Hochpegel Vorstufe, getrennt aufgebaut, pro Kanal je 3 vergoldete Ausgänge, nur DM 954,35. Tel. 07631/13346, öfters versuchen

NEU! Restek, Ares, Elac exclusiv im Raum Hof/S. Angebote: Sony TAF 808 ES, 2099,-; DAT 59 ES, 1299,-; DAR1000 ES, 1099,-; Marantz CD 10; Tannoy D 700 auf anfr., Vorführung + weitere Angebote. 09284/1305 H

Infinity Kappa R 90, Dual Golden One Sony X 559 ES Pioneer F 656 MK II, CD 9700, Technisat ST 5000 DSR. Tel. 09284/1305 H

Proceed CD 3, 2 Monate, NP 7500,-, f. 5000,-. Tel. 0621/744433, abends

Spitzenboxen: Focal ONYX, Klavierlack weiß, nur VB 1600,-. Tel. 069/64353855

Vulkan 3, Eiche Rust., 2,5 J. Gar., neuw., VB 3500,-; Sony X339ES, 17 Mon. Gar., FP 800,-. Tel. 02331/406357, abends

Kenwood KX 9050 S, 800,-. 04187/7421

Braun: A2, T2, C3, P3, AF1, DM 2500,-. Tel. 0821/782972

Audio-Hefte von 1.78-9.90 mit Sammelmappen abzug., Gebot an. 030/7119470, abends

JBL L 300, 38 cm-Baß, 5000,-; Tonband AS 5004 (w. Braun). Tel. 040/2803100

Cable Enhancer: Ich spiele Ihre Kabel ein, DM 50,-/Pro Kabel. Tel. 02661/61558

Canon S70, HiFi-Designer-Boxen, neu, Paarpreis: NP 2300,-, VB 1690,-. Tel. 0731/552798

1 Paar Visaton Atlas compact MK II, VB 1500,-. Tel. 09283/7422

MBL 4010A, 1300,-; MBL 311, 1800,-; Space & Time LS-Ka. Tel. 05742/2457

Verkaufe 2 J. alte HiFi-Anlage, hochwertige Komp.: Sony K870ES, S770ES, CD Sp. X333ES, Verst. Yamaha AX 1050, Boxen Visaton Exp. V20. Tel. 0661/23524

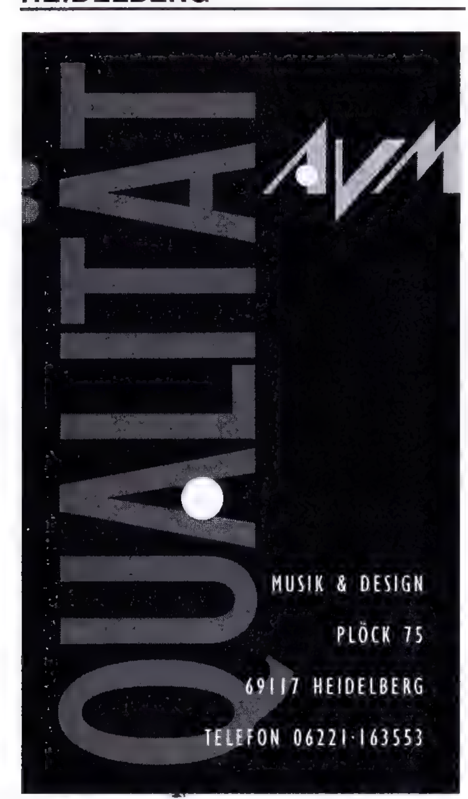
MBL 5010 Vorstufe, OVP, FP DM 4500,-, Topzustand, WBT-Buchsen. Tel. 05223/44228

T+A T160.2, Eiche hell, VB 3550,-, 1 Jahr alt. Tel. 02732/27728, nach 17 h

Nakamichi CA-5E2, PA-5E2, OMS-5E2, SPC-1, NP 10.000,-, VB 4700,-. Tel. 04505/894

Technics CD SLP 777, NP 1200,-, 4 Jahre, absolute Spitzenklasse, 1.91, 7.93, für DM 280,-, generalüberholt und gereinigt DM 800,-, liefere bis 150 km. Tel. 06093/7723, ab 17.30 Uhr

HEIDELBERG



Telefonische Anzeigenannahme
07 11/1 82-12 58



HERRENBERG

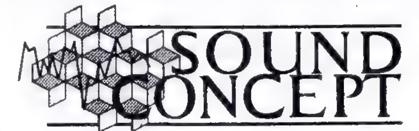


HEINSBERG



KARLSRUHE-BRUCHSAL

Accuphase, Audiostatic, AVM, Backes + Müller, Burmester, Cabasse, Ceeroy, Denon, Dynaudio, Ecouton, Fischer + Fischer, I.Q., JVC, Mission, Nakamichi, Quart, Revox, Stax, Transrotor, Thorens



Schuhmacher GmbH
Kriegstraße 20 · 68794 Oberhausen
Telefon 0 72 54/23 92 · Fax 7 34 67

Fax-Nr. (07 11) 1 82-13 49



KASSEL



KARLSRUHE



Telefonische Anzeigenannahme
07 11/1 82-12 58

KASSEL





Carver Silber Edition Lautsprecher, NP 7000,-, VB 4000,-. Tel. 06301/31417

MARK LEVINSON Vorführstücke/volle GAr., "Nr. 27.5", für DM 8950,-; "Nr. 26" mit Phono MC, für DM 9600,-. Tel. 07031/652187 H

THRESHOLD Vorführstücke, schwarz/volle Gar., "FET 11 hp", 7500,-; "DAC-1" DM 6500,-. Tel. 07031/652187 H

AUDIO RESEARCH "LS-5" neu, im Kd.-Auftrag, DM 9800,-; "SP-14" Vorführger., 5900,-/volle Gar. Tel. 07031/652187 H

MERIDIAN Aktiv-Lautspr. "M-60", volle Gar., Paar: DM 3600,-. Tel. 07031/652187 H

T+A "T-230 MK II", weiß, Vorführpaar/ volle Gar., DM 8750,-. Tel. 07031/652187 H

ProAc "Response 3", teak, Vorführpaar/ volle Gar., DM 9180,-. Tel. 07031/652187 H

THIEL "CS 5", schwarz/glanz, Vorführpaar/ volle Gar., 18.900,-. Tel. 07031/652187 H

DUNTECH "Baron" Votführpaar/volle Gar., DM 7800,-. Tel. 07031/652187 H

ACCUPHASE "DP-60", wie neu, im Kd.-Auftrag, DM 4350,-. Tel. 07031/652187 H

ENERGY "Veritas 2.8" Vorführpaar/volle Gar., DM 10.750,-. Tel. 07031/652187 H

ACCUPHASE "C-260/P-360", wie neu, im KD-Auftr., DM 12.400,-. Tel. 07031/652187 H

AN DEN QUELLEN DER MUSIK

ARCAM

BEARD



METAXAS AUDIO SYSTEMS

REVOLVER

Rogers

SPACE & TIME

Ausgesuchte Fachhändler beraten Sie. Erste Informationen gegen Rückporto (DM 3.–) vom Exklusiv-Vertrieb:





Holzgerlinger Straße 34 · 71155 Altdorf
Tel. 0 70 31/60 24 84 · Fax 0 70 31/60 25 00

Stradivaris kann man nicht ersetzen.

KONTRAPUNKT 10 JAHRE

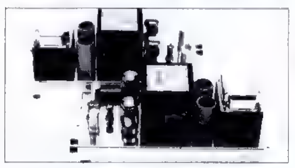
Ein aufwendiges Forschungsprogramm sollte das Klang-Geheimnis einer Stradivari lüften – ohne Erfolg. Genausowenig gelingt es, den Klang hochwertiger High End Komponenten mit der heute üblichen Meßtechnik gänzlich zu erfassen.

Am Ende bleibt wie bei der Stradivari auch bei den feinsten High End-Komponenten ein Stück Persönlichkeit des Entwicklers, sein handwerkliches Können, seine Intuition und sein musikalisches Empfinden, die man nicht messen und nicht kopieren kann.

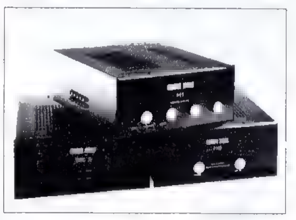
Wir suchen diese Stradivaris der High Fidelity in der ganzen Welt. Komponenten, die Technik vergessen machen. Und Musik zuhause zum Erlebnis werden lassen. Täglich aufs neue. Und suchen Sie mal eine gebrauchte Stradivari . . . oder eine der hier beschriebenen . . .



AUDIOPLAN Kontrapunkt III
Ein winziger Lautsprecher der Spitzenklasse um 3000,– DM/Paar. Stereo 2/92, D: „Die Kontrapunkt ist einer der besten Lautsprecher, die man heute für Geld kaufen kann . . . ein Fenster zur Musik."
HiFi World, GB: „The Mercedes Benz of loudspeaker builders . . . soundstage has a depth better than almost every other box loudspeaker . . . have no problems slaying the hi-fi Goliaths."



JADIS / Frankreich
Diese excellenten Röhrenverstärker haben die im Verstärkerbereich bisher führenden Amerikaner auf die Plätze verwiesen. The Absolute Sound, USA: „ . . . gibt es keinen Verstärker, der ihm das Wasser reichen kann bezüglich Autorität, Definition, Dimensionalität, dynamische Nuancen und einen an das tatsächliche Geschehen reichenden Realismus. Alle anderen Verstärker klingen vergleichsweise fahl, dünn und gequetscht oder farblos."
HiFi Exclusiv 5, D: „Denn diese Verstärker bieten nicht mehr und nicht weniger als Musik, wobei sie fast alles ein wenig besser machen als die Elektronik, die ich bisher ausprobiert habe."

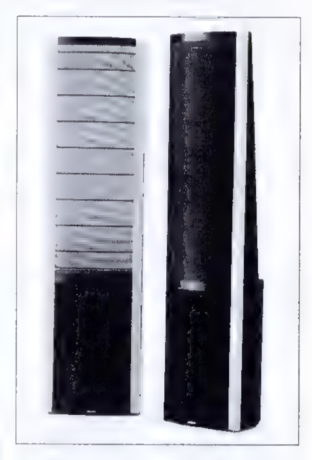


AUDIO NOTE / GB / JP
Das einzigartige Preis-Musik-Verhältnis am Weltmarkt. Röhrenverstärker und D/A-Wandler in Class A-Technik ab 1600,- DM! Das Vorbild des musikalischsten, des Reinsilber-Single-Ended Triodenverstärkers ONGAKU, hat die kleinen Vertreter dieser Marke zu den ganz großen gemacht. Vergleichen Sie mit dem Besten, unabhängig vom Preis.

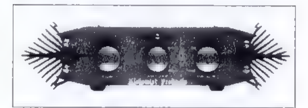


AUDIOPLAN MusiCable/D
The Absolute Sound, USA: „ . . . no other interconnect was able to complete the picture presented by live music."
HiFi Vision 2/92, D: „Das Super-X-Wire langte noch tiefer in den Frequenzkeller und begeisterte mit seiner Kombination von Homogenität und ultimativer Auflösung . . . die erste Wahl für . . . Plattenspieler." . . . „Das MusiCable LS 12 klingt im besten Sinne des Wortes neutral."

Die Hinweise auf die einschlägige Presse sollen hier nur verhindern, daß Qualitätsaussagen im luftleeren Raum stehen. Wahre Musikfreunde brauchen weder gedruckte noch gesprochene Worte über Musik, denn Reden über Musik ist wie Tanzen über Architektur. Vertrauen Sie Ihren eigenen Ohren und erleben Sie einmal eine Art der Musikwiedergabe, die zu einer echten Bereicherung Ihres Lebens werden kann. Wir sagen Ihnen, wo.



Martin Logan / USA
Martin Logan hat dem 70 Jahre alten elektrostatischen Lautsprecher-Prinzip durch revolutionäre Innovationen zu einem Spitzenplatz verholfen
STEREOPLAY, D zum MONITOR III:
„Die Offenbarung . . . Nie zuvor konnte ein Lautsprecher im STEREOPLAY-Test exakter Klangfarben bestimmen, deutlicher Räume abstecken und instrumentale Staffelung präziser vornehmen."
SOUND, CH zum QUEST: „Das Hybridsystem zauberte das Klanggeschehen in den Raum, daß es die reine Freude war. . . . Jene Musikliebhaber, für die die Anschaffung des Quest nicht nur ‚Just a dream' bleibt, können wohl das Thema Lautsprecher als vorläufig erledigt betrachten."



ALCHEMIST PRODUCTS / GB
„Die KRAKEN-Verstärker sind keine kühlen Seemonster, sondern ganz heiße Musikanten. In England zum Jahrzehnt-Produkt erklärt, begeistern sie auch die deutsche Fachpresse. STEREO / D zum 1600,– DM Vollverstärker „…viel Klangpotential nebst verblüffender Detailtreue machen ihn zum audiophilen Geheimtip . . ."
Jetzt auch in Chromstahl / Gold und mit Doppelmono-Netzteil lieferbar

AUDIOPLAN

AUDIOPLAN StereoTeam · Goethestraße 27 · 76316 Malsch · Telefon (0 72 46) 17 51 · Telefax (0 72 46) 52 54

ST 2

Backes & Müller BM20, weiß, VB 9500,- (NP 20.000,-). Tel. 030/3947440

Nakamichi RX 505, ca. 50 Betr.stden, VB 1800,-. Tel. 0711/513966

T+A Pulsar CD 1000 AC, VS. 02434/7701

Canton Ergo SCL, 3 Monate, schwarz, FP 3900,-; Vorstufe Electrocompaniet EC 1 MM/MC, FP 1400,-. Tel. 069/611687

RG 1 MK III, VB 2300,-. Tel. 0209/812121

Revox Preceiver B286, DM 1000,-; CD B226, DM 800,-; Endst. B242, 6 Monate, DM 2000,-. Tel. 0561/311329, 404932

Classe Audio DR5, 3500,-; DR9, 3500,-; Micromega Due CD, 3000,-; Duo Pro 2, 2500,-; Audio Alch DTI, 550,-. Tel. 08179/8020 oder 08171/31499

Apogee Caliper Reference, VS. 07541/ 21771

Proceed W.2, 10 Mon.; Contour 2 MK II, je 2750,-; Octave HP500, Extras, 2950,-. Tel. 05251/26581

Revox A 77 4 sp., Nakamichi NR 200 externes Dolby B & C sowie 25 Bänder 26,5 cm, VB 1400,-. Tel. 0202/313199

Magnat 4-Weg Design 250Ti, VB 2700,-. Tel. 0821/609244

His Masters V. 3 Kompon. System, 6 Mon., Klavierlack, NP 14.000,-, für VB 8500,-, OV., kaum genutzt. Tel. 0171/6105296

Audiophysik-Boxen Avanti, NP 12.000,-, 4 Mon. alt, VB 7600,-; Threshold Endstufe SA 3, VB 4800,-. Tel. 0621/105774

KIEL





Telefonische Anzeigenannahme 07 11/1 82-12 58



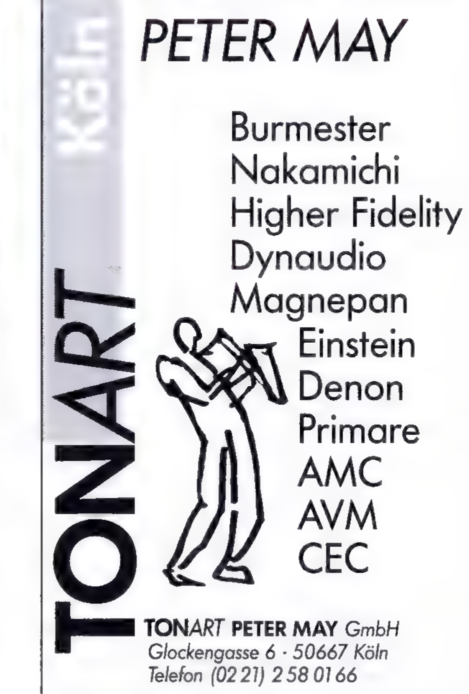


KÖLN



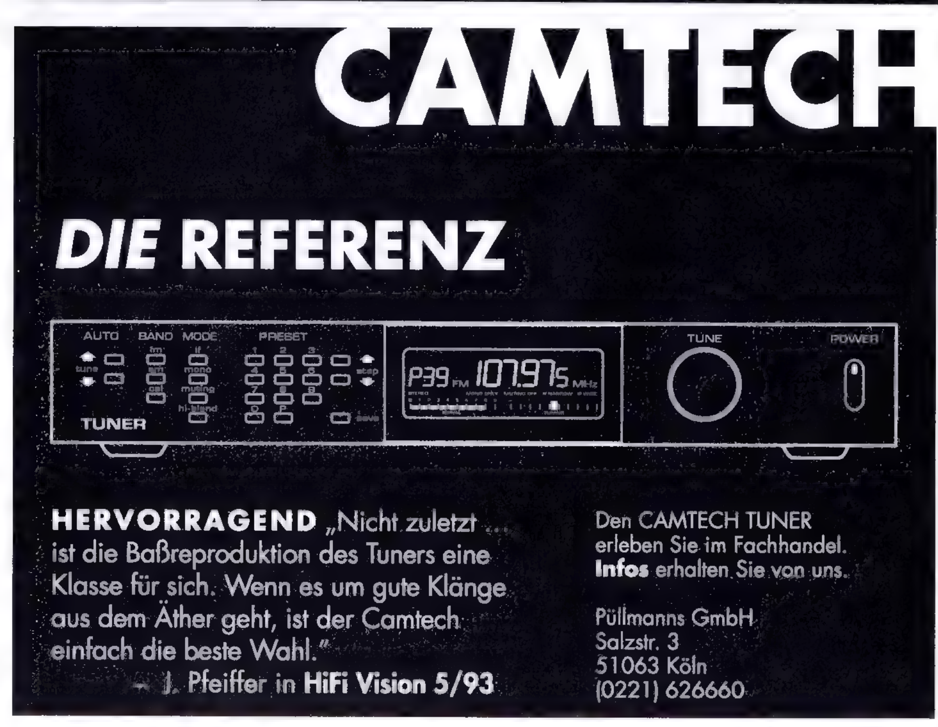
KÖLN





KÖLN





MACHEN SIE MIT - GEWINNEN SIE!

Liebe Leser,

Ihre Meinung ist gefragt. Nennen Sie uns die Stärken und Schwächen Ihres eigenen CD-Players. Damit sich Ihre Mühe lohnt, verlosen wir unter allen Einsendern einige wertvolle Preise. Einsendeschluß ist der 31. März 1994 (Datum des Poststempels).

Viel Spaß beim Mitmachen **Ihre Redaktion**

Name, Vorname (Absender bitte ausschreiben)		Alter
Straße	Telefon	
Postleitzahl/Wohnort	Audio: Abonnent ❍ Käufer ❍ Mitleser bei: Abonnent ❍ Käufer ❍	
Beruf/Position	❍ Ich bin an einem preisgünstigen Abonnement interessiert (zzgl. 2 Freiexemplaren)	
Branche	❍ Bitte ankreuzen, falls Sie deswegen von uns nicht angerufen werden wollen	

Wir bitten um deutliche Schreibweise, da wir die Angaben per EDV aufnehmen. Wir garantieren die vertrauliche Behandlung Ihrer Angaben. Vielen Dank

- **Wie oft nutzen Sie Ihren CD-Player?**
  ❍ täglich ❍ fast täglich ❍ 2-3mal in der Woche ❍ seltener
- **Wenn Sie an das letzte Mal denken, als Sie Musik hörten, wie lange war da die Laufzeit?**
  ca. ___ Stunde(n) ___ Minuten
- **Hatten Sie an Ihrem CD-Player schon Reparaturen?**
  ❍ ja, auf Garantie ❍ ja, auf Kulanz ❍ ja, selbst bezahlt ❍ nein
- **Lassen Sie Ihren CD-Player dort reparieren, wo er gekauft wurde?** ❍ ja ❍ nein, anderswo
- **Wie zufrieden waren Sie mit den Leistungen der Werkstatt bei der letzten Reparatur?**
  Tragen Sie jeweils bitte ein: 1=sehr zufrieden 2=zufrieden 3=weniger zufried. 4=gar nicht zufrieden

  ___ Reparaturkosten ___ Termintreue ___ Beratung

  ___ Wartezeiten ___ Freundlichkeit ___ Qualität der Arbeit
- **Wann war Ihr CD-Spieler zum ersten Mal nach dem Kauf in Reparatur?** nach ca. ___ Jahr(en) ___ Monat(en)

2

Bitte mit 80 Pfg. freimachen

Antwortkarte



Redaktion

Postfach 10 00 01

70166 Stuttgart

Name, Vorname (Absender bitte ausschreiben)		Alter
Straße	Telefon	
Postleitzahl/Wohnort	Audio: Abonnent ❍ Käufer ❍ Mitleser bei: Abonnent ❍ Käufer ❍	
Beruf/Position	❍ Ich bin an einem preisgünstigen Abonnement interessiert (zzgl. 2 Freiexemplaren)	
Branche	❍ Bitte ankreuzen, falls Sie deswegen von uns nicht angerufen werden wollen	

Wir bitten um deutliche Schreibweise, da wir die Angaben per EDV aufnehmen. Wir garantieren die vertrauliche Behandlung Ihrer Angaben. Vielen Dank

- **Wie oft nutzen Sie Ihren CD-Player?**
  ❍ täglich ❍ fast täglich ❍ 2-3mal pro Woche ❍ seltener

- **Wenn Sie an das letzte Mal denken, als Sie Musik hörten, wie lange war da die Laufzeit?**
  ca. ___ Stunde(n) ___ Minuten
- **Hatten Sie an Ihrem CD-Player schon Reparaturen?**
  ❍ ja, auf Garantie ❍ ja, auf Kulanz ❍ ja, selbst bezahlt ❍ nein
- **Lassen Sie Ihren CD-Player dort reparieren, wo er gekauft wurde?** ❍ ja ❍ nein, anderswo
- **Wie zufrieden waren Sie mit den Leistungen der Werkstatt bei der letzten Reparatur?**
  Tragen Sie jeweils bitte ein: 1=sehr zufrieden 2=zufrieden 3=weniger zufried. 4=gar nicht zufrieden

  ___ Reparaturkosten ___ Termintreue ___ Beratung

  ___ Wartezeiten ___ Freundlichkeit ___ Qualität der Arbeit
- **Wann war Ihr CD-Spieler zum ersten Mal nach dem Kauf in Reparatur?** nach ca. ___ Jahr(en) ___ Monat(en)

1

Bitte mit 80 Pfg. freimachen

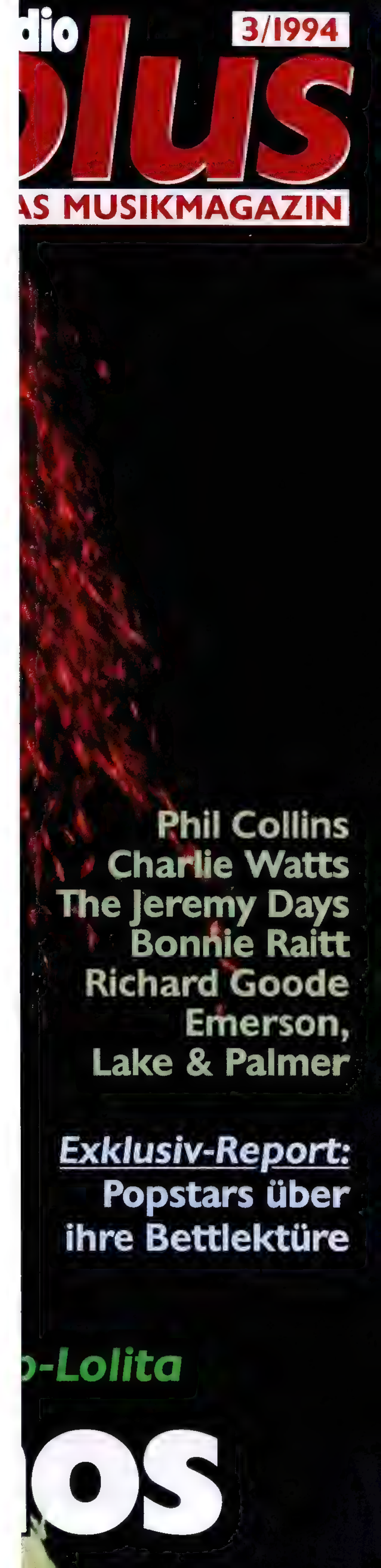
Antwortkarte



Redaktion

Postfach 10 00 01

70166 Stuttgart



TESTEN SIE IHREN CD-PLAYER SELBST

und kreuzen ✗ Sie an:

1.) PLUS- oder MINUS-Punkte

Test-Kriterien	-2	-1	0	+1	+2
01 Klang					
02 Verarbeitung					
03 Bedienung					
04 Ausstattung					
05 Preis-Leistungsverh.					
06 Zuverlässigkeit					
07 Werkstatt					
08 Aussehen/Styling					

2.) EXTRA-Punkte

Was an diesem CD-Player finden Sie ganz besonders vorteilhaft? (Testkriterium, Kennziffer)

|__|__| |__|__|

Was finden Sie ganz besonders schlecht? (Testkriterium, Kennziffer)

|__|__| |__|__|

Getesteter CD-Player **Marke/Typ:** ______________
❍ Heimgerät ❍ Portable

Kaufpreis: ________ DM **gekauft:** 19__ Monat ________ ❍ neu ❍ gebraucht

- **Wo haben Sie Ihren CD-Player gekauft?**
❍ Hersteller ❍ HiFi-Fachhandel ❍ HiFi-Supermarkt ❍ Kaufhaus ❍ Versender ❍ anderswo

- **Welche Störungen/Fehler traten an diesem Gerät...** Tragen Sie die blauen Kennziffern 1-7 ein

oft auf ....

ab und zu auf ....

und was wurde schon...

mehr als einmal repariert

einmal repariert ....

❍ *bis heute keine Störungen oder Reparaturen*

1 : nimmt CD nicht an
2 : Schublade klemmt
3 : findet Spur/Titel nicht
4 : hat Aussetzer/bleibt hängen
5 : nimmt Bedienbefehle nicht an
6 : verzerrter Klang
7 : kein Ton

- **Welche Rolle haben die 8 Testkriterien beim Kauf Ihres CD-Players gespielt?**
Tragen Sie für Ihren CD-Player die Kennziffern der Testkriterien von oben ein!

Haupt-Kaufgrund: |__|__| **außerdem gekauft wegen:** |__|__| |__|__|

TESTEN SIE IHREN CD-PLAYER SELBST

und kreuzen ✗ Sie an:

1.) PLUS- oder MINUS-Punkte

Test-Kriterien	-2	-1	0	+1	+2
01 Klang					
02 Verarbeitung					
03 Bedienung					
04 Ausstattung					
05 Preis-Leistungsverh.					
06 Zuverlässigkeit					
07 Werkstatt					
08 Aussehen/Styling					

2.) EXTRA-Punkte

Was an diesem CD-Player finden Sie ganz besonders vorteilhaft? (Testkriterium, Kennziffer)

|__|__| |__|__|

Was finden Sie ganz besonders schlecht? (Testkriterium, Kennziffer)

|__|__| |__|__|

Getesteter CD-Player **Marke/Typ:** ______________
❍ Heimgerät ❍ Portable

Kaufpreis: ________ DM **gekauft:** 19__ Monat ________ ❍ neu ❍ gebraucht

- **Wo haben Sie Ihren CD-Player gekauft?**
❍ Hersteller ❍ HiFi-Fachhandel ❍ HiFi-Supermarkt ❍ Kaufhaus ❍ Versender ❍ anderswo

- **Welche Störungen/Fehler traten an diesem Gerät...** Tragen Sie die blauen Kennziffern 1-7 ein

oft auf.. ....

ab und zu auf ....

und was wurde schon...

mehr als einmal repariert .. ..

einmal repariert

❍ *bis heute keine Störungen oder Reparaturen*

1 : nimmt CD nicht an
2 : Schublade klemmt
3 : findet Spur/Titel nicht
4 : hat Aussetzer/bleibt hängen
5 : nimmt Bedienbefehle nicht an
6 : verzerrter Klang
7 : kein Ton

- **Welche Rolle haben die 8 Testkriterien beim Kauf Ihres CD-Players gespielt?**
Tragen Sie für Ihren CD-Player die Kennziffern der Testkriterien von oben ein!

Haupt-Kaufgrund: |__|__| **außerdem gekauft wegen:** |__|__| |__|__|

TESTEN UND GEWINNEN SIE

Einsendeschluß:
31. März 1994

1. Preis:
Kenwood KR-A4050
Stereoreceiver mit RDS-Tuner und üppiger Ausstattung

2. Preis:
Equar Common Line I
kompakte 2-Wege-Box, frischer, detailreicher Klang

3. Preis:
Beyer DT-331
leichter Kopfhörer, spielt ausgewogen und offen

weitere Preise:
CDs von PHONO-Music:
10 x "Soundcheck"
10 x "Voices & Instruments"



3/1994

Phil Collins
Charlie Watts
The Jeremy Days
Bonnie Raitt
Richard Goode
Emerson,
Lake & Palmer

Exklusiv-Report:
Popstars über
ihre Bettlektüre

Intime Geständnisse der Pop-Lolita

Tori Amos





Multivitamin-Pop

Sie lebt im coolen Frankfurt, doch in ihren Adern fließt türkisches Blut: Die 24jährige **Tülay** macht mit ihrem frechen englischsprachigen Dancepop-Album *Six Hours In Mauritius Blue* (Marlboro Music/Edel) Lust auf Sonne, Strand – und mehr.

Leningrad Cowboys: Die tollkühnen Finnen kommen

In einer stillen Stunde kürten sich die wilden **Leningrad Cowboys** aus Finnland selbst zur „schlechtesten Band der Welt". Filmkarriere machten sie trotzdem – dank Kultregisseur **Aki Kaurismäki** und seinem Streifen *Leningrad Cowboys Go America*. Jetzt aber kommt die ersehnte Fortsetzung *Leningrad Cowboys Meet Moses* ins Kino: Gedreht wurde in der Taiga, New York und Düsseldorf. Dort trafen sie die **Toten Hosen**.



Witzige Weisen, weise Witze

An- und Einsichten in die altjiddische Kultur gewährt die CD *Gefilte Fisch: Gefilte Liebe* (Deutsche Harmonia Mundi). **Tomi Ungerers** Karikatur ist der Appetizer für Weisen, durch die Gitarrist **Fritz Mühlhofer** die Altistin **Oksana Sowiak** begleitet. **Salcia Landmann**, große Chronistin ostjüdischer Kultur, drapiert Erläuterndes und köstliche erotische Witze drum herum.



Oh Gott!

Darauf haben wir lange gewartet: Der Kuschelrock erobert die Sakristei. „Texte, die das Herz treffen", verspricht die Firma Pila Music für ihre CD *Feel It* mit Interpreten, die sich in der Kirchenszene einen Namen gemacht haben: **Amy Grant, Michael W. Smith** und die Gruppe **Petra**. Hosianna!

Kranken-Klassik

Prof. Dr. Christoph Rueger muß ein guter Mensch sein: Als Vademecum für Leib und Seele hat er eine *Musikalische Hausapotheke* zusammengestellt (5 CDs; Philips/PV). Bei Liebeskummer empfiehlt der Herr Professor beispielsweise **Gustav Mahler** *(Ich hab' ein glühend Messer)*.



FAX +++ FAX +++ FAX +++ FAX +++ FAX

Für den Film *Backbeat*, einer dramatisierten Version der „Sex & Drugs"-Tage der **Beatles** in Hamburg, singen **Greg Dulli (Afghan Whigs)** und **Dave Pirner (Soul Asylum)** auf dem Soundtrack als **Lennon** und **McCartney**, unterstützt von **Dave Grohl (Nirvana)**, **Mike Mills (R.E.M.)** und **Thurston Moore (Sonic Youth)** +++ Das echte **Beatles**-Rumpftrio geht für die zehnstündige TV-Dokumentation *The Long And Winding Road* wieder zusammen ins Studio; allerdings ohne Pläne für neue Platten +++ **Roxette** haben ihr neues Album auf Capri fertiggestellt; *Crash! Boom! Bang!* erscheint am 11. April +++ **Sting**-Sohn **Joe Sumner** (19) steigt ins Popgeschäft ein: Mit seiner Band **Australian Nightmare** verbuchte er erste Erfolge in London +++ Den dritten Familienzuwachs, einen Sohn, melden stolz **Bruce Springsteen**, 44, und **Patti Scialfa**, 35 +++ Das legendäre **Isle Of Wight** Festival soll diesen Sommer wieder aufleben +++ Als erster westlicher Rockstar trat **Bryan Adams** in Vietnam auf und wurde bei zwei Konzerten in Ho-Chi-Minh-Stadt umjubelt +++ Ulk-Popper **Helge Schneider** will den Erfolg seiner CD *Es gibt Reis, Baby* weiter ausreizen: Die Single *Katzenklo* erscheint jetzt in einer Jazz-Grooveversion und auf englisch als *Cat Toilet* +++ **David Hendersons Hendrix**-Biographie *'Scuse Me While I Kiss The Sky* wird verfilmt; Titelrolle: **Larry Fishburne**, als **Ike Turner** in **Tinas** Filmbiographie erprobt +++ Auch **BAP** bringen eine interaktive CD-ROM heraus *(Pik Sibbe)*.

Der kleine Prinz

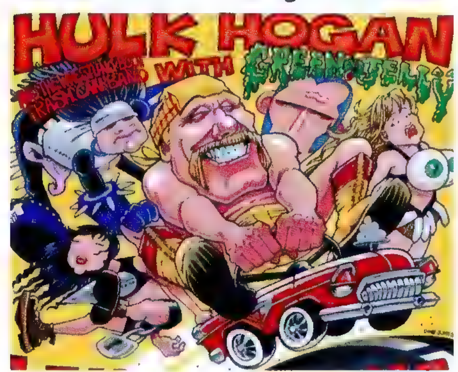
Schon sein Plattendebüt *Blue Moonbeam* offenbarte, daß Twen **Roman** seine Prince-Lektion gelernt hat. Die „funky chansons" auf



Naked Stories (Kritik Seite 13) zeigen den Bochumer Songschreiber und Keyboarder noch deutlich selbstbewußter. Bei der opulenten Inszenierung samt Bläsern, Oboe und Viola halfen Gitarrist **Peter Weihe** und **Manfred Mann** am Mini-Moog.

Rock-Ringer

Wrestling-Star **Paul „Hulk" Hogan** will nicht nur Gegner aufmischen, sondern auch die Charts: als Boß von **Green Jelly** bei **Gary Glitters** *Leader Of The Gang* (Arista/BMG).



Charlies Kindheit



Süßen Jugenderinnerungen hängt **Charlie Haden** auf seiner neuen CD *Always Say Goodbye* (Verve/PV) nach: Mit **Alan Broadbent, Ernie Watts** und **Larence Marable** nahm Haden Stücke von **Chet Baker** auf.



Heim-Werker

Deutsche Bands setzen gern auf internationale Couleur. **M. Walking On The Water** aber gehen eigensinnig ihren Weg. Statt namhafte Helfer zu suchen, werkelten **Markus Maria Jansen** und **Mike Pelzer** an farbigem, folkgetränktem Rock samt Cello und Akkordeon in ihrem neuen Heimstudio in Krefeld. *Split* (Polydor/PV), ihr fünftes Album (Kritik in AUDIO 4/94), erscheint in diesen Tagen.

Heißer Solar-Rock

Mit viel Energie kämpfen die Umwelt-Engel von **Greenpeace** gegen den weltweiten Ökofrevel. Energisch setzten sie auch ihr jüngstes Popprojekt in die Tat um: *Alternative NRG* (Alternative Energie). Mit einem transportablen Solargenerator wurden für die CD (Intercord) 16 Live-Songs aufgezeichnet – von **R.E.M.** (unten links) über **Annie Lennox** und **UB 40** bis zu **U 2** (großes Foto). Die meisten Aufnahmen entstanden 1992 – so zum Beispiel eine rockige Version des R.E.M.-Hits *Drive* und das in den MTV-Studios „unplugged" mitgeschnittene Annie-Lennox-Stück *Cold.* Außerdem auf dem Benefiz-Sampler vertreten: **Midnight Oil, James, P.M. Dawn** und die ungewöhnliche Kombination **Brian May/Soundgarden**.



Korrespondenten

Peter Jones
London



Auf dem Laufsteg ist Fotomodell **Naomi Campbell** schon ein Star; nun will ihr Gatte in spe, **U 2**-Bassist **Adam Clayton**, ein Album mit ihr produzieren. Ihr Schäfchen ins trockene brachten die englischen Topstars 1993 in den USA: **Paul McCartney** hatte mit 48 Millionen Mark Toureinnahmen die Nase vorn, gefolgt von **Rod Stewart** (30) und **Peter Gabriel** (22). In Warteposition fürs Comeback stehen **Human League** – mit neuem Album plus einer Tour. Als heißer Newcomer-Tip werden **Strange Nature** gehandelt, denen **Imogen Andrews**, die Nichte von Musicalstar **Julie Andrews**, Stimme und Profil verleiht. **Iron Maiden** haben einen Nachfolger für ihren Sänger **Bruce Dickinson** gefunden: **Blaze Bayley,** bisher bei **Wolfsbane.** Er wurde aus 2000 Bewerbern ausgewählt.

Armin Amler
Los Angeles



Die **Wilson-Schwestern Ann** und **Nancy** machen ihre Truppe **Heart** fit für die Neunziger: mit der CD-ROM *20 Years Of Rock'n'Roll.* Auf Video veröffentlicht MPI vier *Fabulous Films* in einer Sammlerbox: *The Beatles – The First U. S. Visit* und natürlich *A Hard Day's Night, Help!* plus *Magical Mystery Tour.* Seltsame Ehren werden **Elvis Presley** zuteil: Nun kommt auch noch eine Puppenserie des King. Merkwürdige Pläne verkündet **Simon Le Bon:** Die Dance-Popper **Duran Duran** liebäugeln mit Coverversionen von den **Doors, David Bowie, Elvis Costello, Led Zeppelin** und **Public Enemy.** Selbst rappen reicht den **Beastie Boys** nicht: Sie gründeten ihr eigenes Label Grand Royal. Als erste CD ist ein Album der Frauen-HipHop-Band **Lucious Jackson** geplant.

Mick Jagger leckt sich lüstern die Lippen: „Vampire haben etwas ungemein Erotisches. Diese Bisse, diese Leidenschaft! Das turnt mich wahnsinnig an." Der Mann, der es in den 60er Jahren mit Skandalsongs wie *Let's Spend The Night Together* auf den Index der Radiostationen schaffte, läßt sich mittlerweile nachts lieber von den beißlustigen Romanhelden der Autorin Anne Rice in Ekstase versetzen als von Frauen aus Fleisch und Blut.





Fotos: Eddie Monsoon, Guzman, N. Vaccaro

Vergöttert südamerikanische Autoren wie Gabriel Garcia Márquez: Neneh Cherry.



Feed Your Head!

AUDIO horchte Popstars über ihre ganz privaten, literarischen Leidenschaften aus.

Mit seinem Faible für die blasse Flatterbrut steht der Stones-Boß nicht allein da. Auch Kollege Sting verzieht sich am liebsten mit einem Schmöker von Anne Rice unter die Bettdecke. Die amerikanische Literatin, die sich mit ihren blutigen Geschichten die Trauer über den Tod ihrer leukämiekranken Tochter von der Seele schrieb, durfte Stings Lobeshymne sogar auf den Einband ihrer Vampirserie drucken lassen: „Eines der wunderbarsten und sinnlichsten Bücher, die je geschrieben wurden", schwelgt der 43jährige Brite über Annes *Gespräche mit dem Vampir* – und widmete prompt seinen Song *Moon Over Bourbon Street* dem Sauger Lestat, der im zweiten Rice-Band *Der Fürst der Finsternis* zum Popstar mutiert.

Auch Elton John, sonst Oscar Wilde zugetan, sowie INXS-Kopf Michael Hutchence genießen die Lektüre über die Untoten. Hutchence zieht gern eine selbstkritische Parallele zum richtigen Leben: „Wir sind alle Blutsauger. Jeden Tag stehen wir vor der Entscheidung, unsere Mitmenschen auszuzutschen."

BAP-Chef Wolfgang Niedecken interessiert sich eher für ernsthafte Literatur. Zu seinem Lied *Wie die Sichel vum Mohnd* ließ er sich von Bodo Kirchhoffs *Infanta* inspirieren. Ansonsten paßt Niedecken seinen Lesestoff der jeweiligen Umgebung an: „Wenn ich in die Tropen fahre, nehme ich am liebsten etwas von Joseph Conrad mit." Außerdem favorisiert der belesene Deutsche Bücher von *Medicus*-Autor Noah Gordon: „Durch seinen *Schamanen* habe ich erst kapiert, was im amerikanischen Bürgerkrieg los war."

Bei Neneh Cherry geht die Liebe zum gedruckten Wort so weit, daß sie halbe Tage in Buchläden verbringt: „Im Londoner Stadtteil Willesden, ganz in der Nähe meiner Wohnung, gibt es ein ganz tolles Geschäft. Es wird

Schmökert am liebsten fantasievolle Romane: Dire-Straits-Kopf Mark Knopfler.



Ließ sich von Autor Bodo Kirchhoff inspirieren: BAP-Boß Wolfgang Niedecken.

von zwei Frauen geführt, die einen tollen Geschmack haben." Die Rap-Queen füttert ihre Hirnzellen vorzugsweise mit Büchern von südamerikanischen Autoren wie Gabriel Garcia Marquez und Isabel Allende. So verschlang sie *Hundert Jahre Einsamkeit*, *Liebe in den Zeiten der Cholera* und *Das Geisterhaus* jeweils innerhalb weniger Tage. Aber auch Patrick Süskinds Bestseller *Das Parfüm* imponierte Miss Cherry. Als Lieblingsautorin nennt die 29jährige Schwedin freilich die britische Schriftstellerin Janet Winterson: „Am meisten hat mich ihr Buch *Sexing The Cherry* gefesselt. Da beschreibt sie das Schicksal eines Jungen, der von einer Frau in der Themse gefunden und aufgezogen wird. Ein Buch, das Stellung für die Sache der Frauen bezieht, aber zum Glück nicht in das übliche feministische Lamento abdriftet."



Schwärmen für existenzialistische Werke von Karl Marx und Franz Kafka: die coolen HipHop-Poeten Digable Planets.

Begeistern sich für beißwütige Vampire: Elton John ...

... und Mick Jagger, der inzwischen lieber ein gutes Buch als eine Frau ins Bett schleppt.

Janet Wintersons fantasiestrotzende Romane stehen auch bei Mark Knopfler und Jackson Browne ganz oben auf der privaten Hitliste. Der amerikanische Song-Schreiber verschanzt sich allerdings ebenso gern hinter den Büchern der chinesischstämmigen Kalifornierin Amy Tan, die in ihren Werken vor allem das Leben der chinesischen Frauen verschiedener Generationen schildert.

Im Leben bekannter Persönlichkeiten stöbert Suzanne Vega am liebsten. „Das Buch *The Making Of The President* über das Leben von John F. Kennedy hat mir klargemacht, wie ähnlich sich Politik und Unterhaltung sind. Aufgeregt habe ich mich über die Biographie von Orson Welles: Der hat in seinem Leben immer wieder dieselben Fehler gemacht. Da wäre ich gern dazwischengefahren und hätte gebrüllt: Jetzt reiß' dich mal zusammen!" Nach soviel literarischer Pein tut natürlich Entspannung not: Suzanne Vega greift da zu gedruckten Schönheitstips. „Bei Britt Eklunds Ratgeber über die *Sinnliche Schönheit* habe ich mich köstlich amüsiert. Leider sind ihre Make-up-Tips derart kompliziert, daß ich jeden Morgen zwei Stunden vor dem Spiegel stehen muß."

Blättert am liebsten in Musiker-Portraits: Sydney Youngblood.

Sorgt sich um das Schicksal prominenter Persönlichkeiten: Folk-Fee Suzanne Vega. Zur Entspannung greift sie zum Beauty-Buch von Ex-Model Britt Eklund.

Schwerverdaulichen Stoff ackern die Digable Planets in ihrer Freizeit durch. Die Texte der HipHop-Band basieren auf den Thesen von Karl Marx und sind von literarischen Meilensteinen wie *Die Verwandlung* des österreichischen Dichters Franz Kafka beeinflußt. Chris Barron, Sänger der Spin Doctors, holt sich die Inspiration für seine Songs aus Klassikern der etwas anderen Art – zum Beispiel von William Shakespeare.

Herbe Kost nimmt Peter Gabriel mit ins Bett. So kämpfte er sich durch *The Uses Of Enchantment* des Kinderpsychologen Bruno Bettelheim. Danach wertete Gabriel Bettelheims Erkenntnisse über Märchen und deren Einfluß auf die kindliche Sexualität für seinen Froschkönig-Song *Kiss That Frog* aus.

Der in Deutschland ansässige Amerikaner Sydney Youngblood hält sich lieber an berufsnahe Fachliteratur. Zu seinen Lieblingsbüchern gehört Ben Sidrans *Talkin' Jazz*, „weil mich Musikerinterviews interessieren".

Und was konsumiert Robbie Robertson, einstiger Boß der Band (*The Night They Drove Old Dixie Down*), unter der Bettdecke? Drehbücher, die er sich regelmäßig bei „Gothams" in der 47sten Straße in New York holt: „Von Ingmar Bergmans *Persona* bis zu John Fords *Searchers* habe ich alles durch – und jedes Skript mit dem Film verglichen", verkündet der Sänger nicht ohne Stolz. Da ist es bis zur Filmkomponisten-Karriere nicht mehr weit: Mit einem Stück für den Wim-Wenders-Streifen *Bis ans Ende der Welt* durfte Robertson schon mal üben.

Christiane Rebmann

Reality Show

Tori Amos schreibt nicht nur für zarte Gemüter – *Under The Pink* schimmern auch düstere Emotionen.



Direkt in den Texten, erstaunlich offen im Gespräch: Tori Amos.

Hinter jedem Song von Tori Amos steckt eine Geschichte, mehr Realität als Fiktion. Teils autobiographisch, teils mit Erfahrungen anderer kombiniert. „Jeder Song ist ein lebendes Wesen", sagt sie über ihre neue CD *Under The Pink* (Kritik in AUDIO 1/94), „hat Freunde, in manchen Fällen Freundinnen." Und manchmal steckt „eine Tragödie" dahinter.

Wie im Falle von *Pretty Good Year*. Den Anstoß lieferte der 29jährigen Amerikanerin der Brief eines Verehrers aus Nordengland. Für den schien Anfang 20 das Leben schon zu Ende, weil er nur Niederlagen erfahren und keinerlei Selbstvertrauen hatte. „Das inspirierte mich, über eine Beziehung von mir zu schreiben. So sehr man jemanden auch liebt, man kann auf Dauer mit niemandem zusammen sein, der keine Selbstachtung hat." Weil Tori „Jahre meines Lebens damit zubrachte", Selbstbewußtsein zu entwickeln, will sie in *Pretty Good Year* – „ein gutes Jahr, trotz allem" – das fatale Selbstmitleid brechen, in *Past The Mission* „das Licht am Ende des Tunnels" beschwören.

Eine ihrer düstersten Phasen erlebte die passionierte Pianistin mit elf: Damals flog die allzu renitente Tasten-Elevin nach sechs Jahren Unterricht vom berühmten Peabody-Konservatorium in Baltimore. Nicht nur deshalb kann sie mit der taubstummen, pianospielenden Heldin mitfühlen, der im düster-stimmungsvollen neuseeländischen Film *Das Piano* der Ehemann zur Strafe einen Finger abhackt. „Natürlich hat mich der Film tief berührt, weil das Piano mein Leben ist".

Für die Tochter eines Methodistenpredigers mit Cherokee-Vorfahren mütterlicherseits war es zudem „die Erfahrung einer neuerlichen Vergewaltigung; ein Mann fügte ihr Schmerzen zu und ein anderer war Teil des Heilungsprozesses – im Film und in meinem Leben". Ihr Freund Eric Rosse wirkte bei den Aufnahmen auf einer Hazienda in New Mexico denn auch als sensibler Katalysator – und Produzent.

Die Realität bestimmt ihre Songthemen. *The Wrong Band* basiert auf der Bekanntschaft mit einer Prostituierten in ihren Teenager-Tagen als Bar-Pianistin in Washington. „Ein Teil von ihr war gerne Nutte. Bis sie sich mit einem Kongreßabgeordneten zu sehr einließ und ihr Leben in Gefahr war. Sie mußte fliehen und wurde die Geliebte eines mächtigen japanischen Unterweltbosses, damit sie nicht umgebracht wurde. So was passiert! Wenn alle Feministinnen das nicht hören wollen, dann wachen sie besser mal auf!"

Anders als auf *Little Earthquakes*, auf dem *Me And A Gun* sehr explizit die Vergewaltigung und Toris Rachegelüste schildert, hielt sie sich auf *Under The Pink* textlich zurück. „Ich zog eine Grenze, weil ich das Gefühl hatte, ich habe schon genug Zeichen gesetzt; wer's nicht über die Worte versteht, muß es über den Instinkt erfassen."

Im Gespräch indes offenbart sie freimütig sexuelle Erlebnisse aus ihrer Jugend. In der Bar in Washington führten schwule Männer das „unterdrückte christliche Mädchen" in sexuelle Praktiken ein. Mittels einer Gurke brachten sie ihr bei, „wie man sich mit einem Mann wohler fühlt. Wenn ich Zahnspuren hinterließ, bekam ich nicht meine kleine Belohnung, zum Beispiel ein Schoko-Candy. Bei diesen Männern fühlte ich mich sicher, sie waren ja nicht an mir interessiert." Ihre Erfahrungen gab sie „an viele Freundinnen weiter – der Domino-Effekt", gesteht sie lachend.

So brachte ihr das Leben bei, worüber „nicht mal meine Schwester mit mir reden wollte" – etwa Selbstbefriedigung, die sie in *Icicle*, endlich frei von religiös geprägten Schuldgefühlen, thematisiert. „Jedesmal, wenn ich etwas Sexuelles tat, hatte ich früher das Gefühl, daß Jesus mich dabei beobachtet."

Als Twen in Los Angeles machte der zierliche Feuerkopf aus North Carolina unter dem Namen Tori Y Kant Read ein Album „aus all den falschen Gründen, wegen Ruhm, Achtung, Liebe und um von meinem Vater akzeptiert zu werden." Doch der Auftritt als Rockvamp mit Peitsche in Schlangenhauthosen aus Plastikimitiat war ein übler Flop. „Mit 23 im Billboard als 'Bimbo' verulkt zu werden, war ein harter Schlag." Aus der bitteren Lehre zog sie die Konsequenz, „nie mehr eine Platte zu machen, bei der es nicht alleine darum geht, mich als Musikerin auszudrücken".

Die Folge war 1992 *Little Earthquakes*: direkte Texte, expressive Stimme, intime Pianosongs, von klassischen Einflüssen bis Stephen Sondheim, Kurt Weill und Rock geprägt. Der Erfolg kam zunächst in Europa; im Londoner Stadtteil Notting Hill hat sie heute ihr Hauptdomizil. „In England zu leben, hat meine Sensibilität geschärft", die Neugier auf andere Kulturen, den Willen, „für alles offen zu sein" – eben anders als ein *Cornflake Girl* (die erste Single), das sich für nichts interessiert.

Tori Amos wird 1994 rund 250 Konzerte geben. In Deutschland singt sie im April. Nach der Tournee will sie Pause machen – für ein Baby. Und für neue Geschichten. *Claus Böhm*

Die aktuelle CD

Under The Pink
EastWest 7567-82567-2
Musik: 👂👂👂👂👂 Klang: 👂👂👂👂





Kinder machen Leute: Die Mitglieder der Jeremy Days mit ihren Kids.

Lucky Days

Die Jeremy Days aus Hamburg proklamieren die Selbsterkenntnis *Re-Invent Yourself!*

Sie sind das Hoch im Norden: Schon seit ihrer 89er Hit-Single *Brand New Toy* pflegen die Jeremy Days intelligente, neudeutsche Popkultur. Auf ihrem vierten Album horchten die fünf noch stärker in sich hinein: *„Re-Invent Yourself!* (Erkenne dich selbst!) ist ein positiver Aufruf, neben die eigene Person zu treten, um gewisse Dinge wie Lethargie oder Stagnation abstreifen zu können – auch in der Band", umschreibt Sänger und Songschreiber Dirk Darmstaedter (im Bild ganz rechts) die Order. Die Musik lebt von der Ideenvielfalt, den „eigenen starken Visionen" jedes Mitglieds: Die Songs sind originell, widerspenstig und doch leicht – aber auf keinen Fall oberflächliches Pop-Tagesgeschäft. Für die richtige Atmosphäre sorgte das Hamburger Hafenklang-Studio. Umgarnt von psychedelisch bunten Wandteppichen, spielte die Band die Songs erstmals in Eigenregie ein. „Jetzt waren wir reif dafür", reflektiert Darmstaedter. *cd*

Die aktuelle CD

Re-Invent Yourself!
Polydor (PV)
521 697 2
(Kritik auf Seite 12)

Watts Up

Charlie Watts liebt Gershwin – und Hausschwein Billy.

Preisfrage: Warum lächelt eine schöne Blondine von der Hülle der neuen CD des Stones-Schlagzeugers Charlie Watts, obwohl sie nichts mit der Musik zu tun hat? „Das ist meine Tochter Seraphina. Ich hatte sonst niemand, den ich aufs Cover packen konnte", murmelt der Rolling Stone und zieht einen Mundwinkel zum Grinsen hoch: „Seraphina ist zwar ganz stolz. Aber eigentlich steht sie mehr auf Dance Music."

Der Daddy dagegen leistet sich nach seiner 1991 erschienenen Charlie-Parker-Hommage auf der neuen Scheibe einen Trip in seine musikalische



Hört lieber Bartók als die Stones: Charlie Watts.

Die aktuelle CD

Warm & Tender
Continuum (Rough Trade)
211 700 42
M: 👂👂👂👂 K: 👂👂👂👂
(Kritik in AUDIO 1/94)

Lieblingslandschaft: Standards wie *Bewitched, Someone To Watch Over Me, Time After Time* oder *My Ship* von George Gershwin und Kurt Weill. „Viele dieser Songs sind Kindheitserinnerungen", erklärt der Stones-Mann.

Watts arbeitete für die Platte mit Sänger Bernard Fowler zusammen, dessen samtig-warme Stimme dem CD-Titel alle Ehre macht: „Wenn ich ihn nicht über Mick Jagger kennengelernt hätte, würde ich sagen, er könnte Mick richtig gefährlich werden."

Ansonsten verbindet den altgedienten Stones-Drummer erstaunlich wenig mit der Musik seiner Stammband, mit der er gerade an einem neuen Album arbeitet: „Privat lege ich am liebsten Platten von Béla Bartók auf. Die Musik der Rolling Stones höre ich mir nie an."

Am liebsten zieht sich Watts mit seiner Frau Shirley auf sein ländliches Anwesen in der britischen Grafschaft Sussex zurück. Das ehemalige Brauereigebäude hat der 52jährige in ein Gestüt umbauen lassen. Jetzt wohnt er dort mit Pferden, Hunden – und einem vietnamesischen Hängebauchschwein: „Billy ist fantastisch. Er hat einen ganz wundervollen Charakter." *reb*

Standpunkt



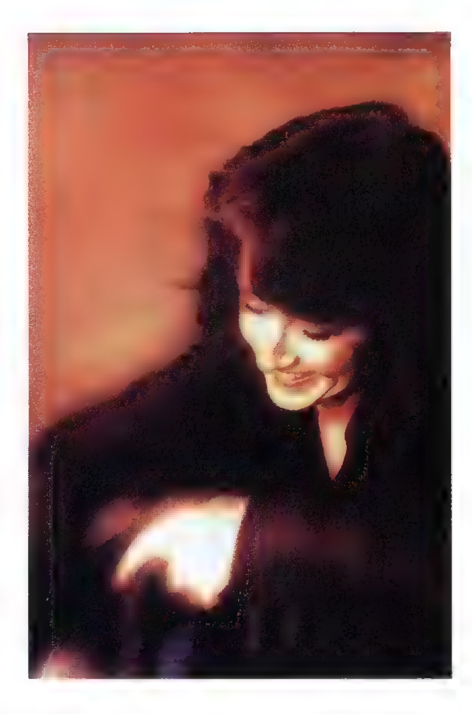
Multimillionär Phil Collins gilt als Dagobert Duck der Popszene. In AUDIO gesteht er, warum er an Geister glaubt.

Früher habe ich nicht an Geister und diese Dinge geglaubt. Aber 1977 passierte etwas, das meine Haltung änderte. Meine damalige Frau und ich wollten unsere Kids in Heizdecken packen. Ich faltete sie immer zusammen, wenn sie nicht gebraucht wurden, dachte aber nie daran, wie gefährlich das wegen der Kabel ist. Plötzlich wurden die Decken jede Nacht wie von Geisterhand aus den Betten gezogen. Die Cousine meiner Frau war seinerzeit bei einem Medium, also gingen wir auch hin. Das Medium klärte mich auf: „Dein Vater will dir sagen, daß die Decken gefährlich sind."

Es gibt eine Menge Menschen, die solche Stories für Blödsinn halten. Ich aber nicht. Zumal mir das Medium, das ich nie getroffen hatte, alles mögliche über meine Familie berichten konnte. Etwa: „Dein Vater will, daß du seine Uhr bekommst. Und daß du deiner Mutter ein Dutzend Rosen gibst." Also ging ich mit einem Strauß Rosen zu meiner Mutter. Sie sagte, die Uhr hätte mein Bruder. „Und die Rosen sollst du mir wohl geben, weil mich dein Vater um Verzeihung bitten will." Dann beichtete sie mir, mein Vater habe eine Geliebte gehabt . Sie hatten diese Angelegenheit nie geklärt. Das mit der Uhr hätte mich ja noch kaltgelassen. Aber die Story mit der Geliebten hat mich wirklich umgehauen.

Ärger im Paradies

Bonnie Raitt: Emanzipation statt Lippenbekenntnisse.



Bonnie Raitt strahlt: „Gerade bin ich von einer Reise nach Schottland zurückgekommen, meine Vorfahren stammen ja von dort. Es gibt da sogar eine kleine Ruine namens Raitt Castle." In den letzten Monaten fand die Sängerin aber kaum Zeit zur Muße: Gemeinsam mit dem versierten Multitalent Don Was werkelte sie an ihrem neuem Album. „Wir haben auf die bewährte Mannschaft von *Luck Of The Draw* zurückgegriffen", sagt die Musikerin, die zu den besten Slide-Gitarristen der Welt gehört.

Mit von der Partie war auch wieder „Mr. Raitt" Michael O'Keefe. Er lieferte den Text zum Titelsong. Wie bei den meisten Liedern auf *Longing In Their Hearts* geht es auch hier um die Klippen, die ein Paar in einer Beziehung umschiffen muß. Kein Wunder, daß der Tenor nicht so optimistisch ist wie auf dem 1991 erschienenen Vorgänger. „Damals hatte ich gerade geheiratet", resümiert die 45jährige. „Inzwischen mußte ich erkennen, daß die Männer uns Frauen auch heute noch so herablassend behandeln wie in meiner Kindheit." *reb*

Die aktuelle CD

Longing In Their Hearts
Capitol (EMI) 7 81427 2
(Kritik auf Seite 13)

Mann für alle Fälle

Multi-Produzent Rupert Hine gönnte sich wieder ein Soloalbum.



Bescheidener Soundmaler: Produzent Rupert Hine stellte bei AUDIO sein sechstes Soloalbum *The Deep End* vor.

Der Mann hat, was rar ist auf dem Pop-Basar der Eitelkeiten: Realitätssinn. Klar, Rupert Hine, 46, produzierte und komponierte für Stars wie Tina Turner, Chris de Burgh und Bob Geldof, hatte Bands wie Quantum Jump oder Thinkman, schickte Sting, Lou Reed, Suzanne Vega plus noch ein paar Dutzend Stars auf die ethnologische Entdeckungsreise *One World, One Voice.* Aber nie käme es dem kosmopolitischen Briten in den Sinn, sich als wahrhaftigen Vokalisten zu bezeichnen. „Charaktersänger" ist die bescheidenere (und treffende) Definition, die er für sein sechstes Soloalbum *The Deep End* vorzieht.

Dabei wollte der Keyboard-Crack „der Technik mal eine Pause gönnen" und nahm mit Underworld plus Session-As Robert Palmer „nach meinem eigenen Standard auf simple Art" auf. So *Let It Rain*, „das als Song für Tina Turner begann" und ihm „eine gute Entschuldigung dafür lieferte, mal wieder Bluesharmonika zu spielen – der Grund, warum ich überhaupt mit Musik angefangen habe". Als Produzent für andere will der mit einer Französin verheiratete, in Paris lebende Hine deren Stärken betonen; so ließ er seinen über Jahre bruchstückhaft entstandenen Songs ihr Eigenleben, ohne nach Trends zu schielen: „Ich habe glücklicherweise immer genug verdient, um dieser Philosophie treu bleiben zu können." *cb*

Die aktuelle CD

The Deep End
R'n'D - BSC (Rough Trade)
307.2416.2
(Kritik auf Seite 13)

Foto: Claus Dick

Charts*

		DEUTSCHLAND
1	(1)	**Phil Collins** Both Sides; WEA (Warner)
2	(2)	**Bryan Adams** So Far So Good; Polystar (PV)
3	(3)	**Meat Loaf** Bat Out Of Hell II – Back Into Hell; Virgin (EMI)
4	(–)	**Ace Of Base** Happy Nation Metronome (PV)
5	(–)	**Meat Loaf** The Very Best Of ...; Sony
6	(4)	**Die Prinzen** Alles nur geklaut; BMG
7	(–)	**Die Ärze** Die Bestie ... Metronome (PV)
8	(11)	**Die Toten Hosen** Reich und sexy; Virgin (EMI)
9	(–)	**Enigma 2** The Cross Of Changes; Virgin (EMI)
10	(6)	**Pet Shop Boys** Very; EMI
11	(7)	**Peter Maffay** Tabaluga und Lilli; BMG
12	(–)	**Guns N' Roses** The Spaghetti Incident?; MCA (BMG)
13	(–)	**Take That** Everything Changes BMG
14	(12)	**Pur** Seiltänzertraum Intercord
15	(–)	**Aerosmith** Get A Grip MCA (BMG)
		USA
1	(2)	**Mariah Carey** Music Box
2	(3)	**Pearl Jam** Vs.
3	(4)	**Michael Bolton** The One Thing
4	(1)	**Snoop Doggy Dogg** Doggy Style
5	(5)	**Meat Loaf** Bat Out Of Hell II – Back Into Hell
6	(6)	**Janet Jackson** Janet.
7	(–)	**Bryan Adams** So Far So Good
8	(–)	**Jodeci** Diary Of A Mad Band
9	(–)	**Reba McEntire** Greatest Hits Vol. 2
10	(–)	**Tom Petty & The Heartbreakers** Greatest Hits
		ENGLAND
1	(4)	**Diana Ross** One Woman – The Ultimate Collection
2	(–)	**Dina Carroll** So Close
3	(2)	**Bryan Adams** So Far So Good
4	(–)	**Björk** Debut
5	(–)	**M People** Elegant Slumming
6	(6)	**Take That** Everything Changes
7	(3)	**Phil Collins** Both Sides
8	(1)	**Meat Loaf** Bat Out Of Hell II – Back Into Hell
9	(9)	**Mariah Carey** Music Box
10	(7)	**Wet Wet Wet** End Of Part One Greatest

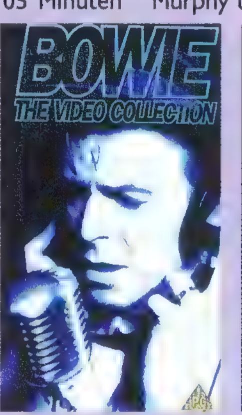
*Mit freundlicher Unterstützung: Der Musikmarkt Media Control Bundesverband Phono; USA: Quelle Billboard; England: Quelle Music Week.

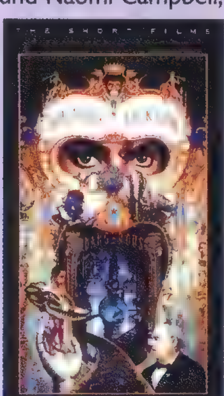


NEUE FORMEN VON MUSIKGENUSS
FORMVOLLENDET
HD 320
HD 330
HD 340
Wer nicht nur Wert auf den guten Ton legt, sondern auch auf starkes Design, der wird an der neuen "Expression Line" von Sennheiser seine reine Freude haben. Die ergonomische Form der Kopfhörer liegt leicht am Ohr und paßt sich dem Kopf perfekt an. Die ausgereifte Technik verwöhnt mit klarem, transparentem Klang. Und das Design spricht für Ihren guten Geschmack.
Erleben Sie die vollendete Form des reinen Musikgenußes. Hören Sie doch mal beim guten Fachhandel 'rein, und überzeugen Sie sich vom guten Ton Sennheisers.
Sennheiser - Europas Nr. 1 für Qualitäts-Kopfhörer
General-Vertretung für Österreich:
Fa. Grothusen Ges. m. b. H.
A 1140 Wien, Tel: 01/9725290
SENNHEISER
Sennheiser electronic KG. D-30892 Wedemark. Telefon: 05130/600-0. Telefax 05130/6312

Musik zum Sehen

Video: Ein Rock-Chamäleon lädt zur Video-Vernissage: **David Bowie** gilt als Vorreiter des Clip-Zeitalters. Parallel zu seiner Single-Sammlung ist nun endlich auch Bowies *Video Collection* (PMI, 105 Minuten digital remastert) auf den Markt gekommen. Die Cassette beginnt mit *Space Oddity* (1972) und endet mit *Fame* aus dem Jahr 1990. Dazwischen wartet ein wahrer Bilderrausch: zum Beispiel das surreale *Ashes To Ashes*-Video und die grandios in Szene gesetzte Story vom *China Girl*. Ein überzeugender Augen-Blick in die Galerie der Rockmusik. 112 Minuten lang wird **Michael Jackson** auf dem Video *Dangerous – The Short Films* (SMV) gefeiert. Es zeigt ungekürzte Single-Videoinszenierungen zur letzten CD mit Macauley Culkin, Eddie Murphy und Naomi Campbell; dazu Szenen backstage und von der Grammy-Fete. Trotz allen Gerüchte: Michael bleibt ein Pop-Phänomen.





Kino: *Sister Act* startet im März in die zweite Runde: **Whoopi Goldberg** garantiert erneut komödiantischen Starkstrom und macht mit ihren Sisters auch den Soundtrack (*Sister Act 2*, Intercord) zur souligen Lachplatte. Außerdem auf dem hitverdächtigen Opus: **Aretha Franklin, Hi-Five** und ein Monster-Gospelchor.



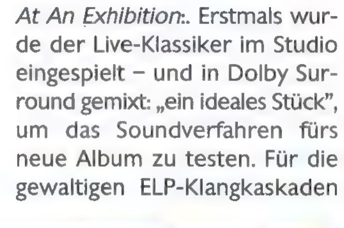
Bücher: Vornehme Zurückhaltung übt **Bruno Paulot** bei seinem Portrait von *Albert Mangelsdorff* (Oros-Verlag, 272 Seiten, 48 Mark). Das Buch entstand aus zahlreichen Interviews mit dem genialen deutschen Posaunisten sowie Kollegen und Freunden. Außerdem darf Mangelsdorff 44 ausgewählte Platten für die 34seitige Discographie kompetent kommentieren.
Eine *Enzyklopädie des Jazz* haben **Barry Kernfeld** und sein Autorenteam herausgebracht (Scherz-Verlag, 471 Seiten, 54 Mark). Allerdings werden bei der „Geschichte des Jazz im Spiegelbild der wichtigsten Aufnahmen" Sänger/innen und Avantgardisten reichlich stiefmütterlich behandelt: So fehlen beispielsweise solche Asse wie Carla Bley, Gil Evans und George Russell.



TV-Tip: **MTV**-Highlights am 28. 2.: **Ray Cokes** empfängt **Phil Collins** (21 Uhr), danach gibt's Auszüge aus **Madonnas** Show.

Trio Infernale

Mit Donner-Sound und Dolby Surround starten Emerson, Lake & Palmer neu durch.



Andere Zeiten, andere Sitten: „Heute kreieren die Medien neue Trends anstatt der Musiker", analysiert Greg Lake, 46, die aktuelle Lage. Der Sänger, Baßmann und gelegentliche Gitarrist ist „glücklich" darüber, daß Emerson, Lake & Palmer vor 25 Jahren „noch die Chance hatten, unseren eigenen Stil zu formen". Den



Auf dem Dolby-Surround-Trip: Keith Emerson, Greg Lake und Carl Palmer.

präsentiert das klassisch inspirierte, von Keith Emersons Keyboard- und Synthiesounds geprägte Rocktrio zum Jubiläum konzentriert in der Box *The Return Of The Manticore.* Mit reinem Remastern gaben sich ELP nicht zufrieden. Um zu „zeigen, woher wir kamen", nahmen sie je einen Song ihrer früheren Gruppen neu auf: von King Crimson, wo Greg Lake spielte, von Keith Emersons Nice und der Crazy World Of Arthur Brown, wo Carl Palmer trommelte. Eine Doppelpremiere erlebt *Pictures At An Exhibition*:. Erstmals wurde der Live-Klassiker im Studio eingespielt – und in Dolby Surround gemixt: „ein ideales Stück", um das Soundverfahren fürs neue Album zu testen. Für die gewaltigen ELP-Klangkaskaden „benutzte der New Musical Express erstmals den Begriff 'heavy metal' ", amüsiert sich Lake bis heute. Etikett hin oder her, um die Zukunft ist ihm nicht bange: „Obwohl das Gros unserer Fans älter ist, kommen viele Jugendliche. Die sind richtig fanatisch." *cb*

Die aktuelle CD

The Return Of The Manticore
Victory – Metronome (PV)
383 484 004-2 (4-CD-Box-Set)
(Kritik auf Seite 19)

Tourkalender

Patricia Kaas
6. 3. Aschaffenburg
7. 3. Kiel
9. 3. Koblenz
10. 3. Mannheim
11. 3. Köln
13. 3. Hamburg
14. 3. Hannover
15. 3. Stuttgart
17. 3. Frankfurt
18. 3. Wiesbaden
19. 3. Bielefeld
21. 3. Berlin
23. 3. Saarbrücken
24. 3. Saarbrücken
26. 3. München
27. 3. Karlsruhe
28. 3. Nürnberg

Nirvana
1. 3. München
3. 3. Offenbach
13. 3. Böblingen
14. 3. Köln
15. 3. Berlin
17. 3. Hannover
18. 3. Hamburg

B.B. King
21. 3. Hamburg
27. 3. Gelsenkirchen

BAP
1. 3.-5. 3. Köln
10. 3. Erfurt
11. 3. Würzburg
12. 3. Nürnberg
14. 3. Augsburg
15. 3. Gera
16. 3. Passau
17. 3. Mannheim
18. 3. Alsfeld
21. 3. Frankfurt
22. 3. Dortmund
23. 3. Siegen
25. 3. Hannover
26. 3. Münster
28. 3. Bielefeld
29. 3. Aschaffenburg
30. 3. Stuttgart
31. 3. München

Herbert Grönemeyer
9. 3. Kiel
11. 3. Oldenburg
12. 3. Bielefeld
13. 3. Dresden
15. 3. Nürnberg
16. 3. Augsburg
17. 3. Saarbrücken
19. 3. Offenburg
21. 3. Koblenz
23. 3. Bochum
24. 3. Kassel
26. 3. Hannover
27. 3. Münster
28. 3. Dortmund

Marillion
15. 3. Bremen
16. 3. Berlin
17. 3. Bonn
19. 3. Hannover
20. 3. Bielefeld
22. 3. Hamburg



Heinz-Rudolf Kunze
Macht Musik

WEA (Warner)
4509-95015-2

Unerträglich künstlich fällt Kunze mit dem 14. Album über seine Fans her: Penetrant eintönige Anmache in *Was willst Du?* wechselt mit schmalziger Gossenlyrik in *Sex mit Hitler*. Erst ab dem sechsten Song harmonieren Wunsch und Wirklichkeit besser miteinander. Kunzes Verstärkung, allen voran Gitarrist Heiner Lürig, wandert spielfreudig zwischen Orientalik und Country – ohne dem Rock'n'Roll untreu zu werden. Die Brille trällert dazu freundlich phantastische Geschichten von alltäglichen Abgründen und klingt am Ende wieder absolut ehrlich – zur Freude der Fans. *rok*

Musik: ●●●
Klang: ●●●

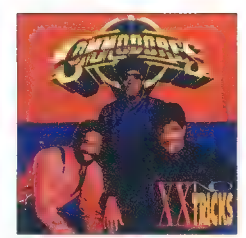


The Creeps
Seriouslessness

WEA (Warner)
4509-93477-2

Knackig, was das Schweden-Quartett da auf die Beine gestellt hat. Sieben Jahre nach ihrem Debüt *Enjoy The Creeps!* sollten sie es auch raushaben, wie eine ordentliche R&B-Platte gestrickt sein muß. Trotz vehementer Salven von der guten alten Hammondorgel kommt *Seriouslessness* deutlich funky daher. Neues Terrain erobern die Skandinavier zwar nicht, doch sind die 13 Titel derart appetitlich arrangiert, daß nie Langeweile aufkommt – nicht mal bei ruhigeren Nummern wie *3 More Days* oder *Water*. Ein ernstzunehmender Happen Schweden-Rock. *wp*

Musik: ●●●
Klang: ●●●



Commodores
No Tricks

Independent (Bellaphon)
290.07.202

Zuletzt wurden nach Konzerten der Commodores immer wieder Grablieder auf die in den 70ern so erfolgreiche Soulpop-Band gesungen. Nun scheinen sie sich zumindest im Studio wieder einigermaßen berappelt zu haben: Neben einem Remake ihres knackigen Oldies *Brick House* verleihen Songs zwischen sanftem Soul und peppigem Funk einen Hauch von altem Glanz mit seelenvollen Saxophon-Soli, federnden Rhythmen und behutsam hingetupften Klangteppichen aus dem Keyboard. Nur der Gesang geriet den Amerikanern manchmal zu plüschig. *sei*

Musik: ●●
Klang: ●●●●



Melinda Miel
A Kiss On A Tear

Normal (Indigo)
6261-2

Vergleiche hinken. Auch der, auf den ein englischer Kritiker für die britische Diseuse Melinda Miel, 23, verfiel: „Zsa Zsa Gabor ist die Tante, Marlene Dietrich die Großmutter und Nina Hagen die schrille, verruchte Schwester." Die Wahrheit liegt näher bei Weillschen Songdramen, Juliette Greco und Klaus Nomi. Das Debüt *The Law Of The Dream* koproduzierte Marc Almond, nun gestaltete sie mit Keyboarder Steven Rolands ihre exaltierten, melodramatischen Songs, mal grell aufgedonnert, mal dezent mit Piano oder Cello geschminkt; sehr eigen und extrem. *cb*

Musik: ●●●
Klang: ●●●



The Jeremy Days
Re-Invent Yourself!

Polydor (PV)
521 697 2

Nach sechs Jahren Pop-Business mit Aufnahmen in London und New York laufen die Jeremy Days mit dem vierten Album *Re-Invent Yourself!* (Erkenne dich selbst!) wieder ins heimatliche Hafen-Studio in Hamburg ein. Dirk Darmstaedter reflektiert in zwölf Songs in sonorem Amerikanisch über veramerikanisierte „Happy News", die allgegenwärtige Rezessionswehleidigkeit oder Wahrheitsgefühle. Allen gemeinsam sind vielschichtig-experimentierfreudige Arrangements abseits ausgetretener Pop-Pfade – was meist, aber nicht immer für Prickeln sorgt. *cd*

Musik: ●●●
Klang: ●●●●

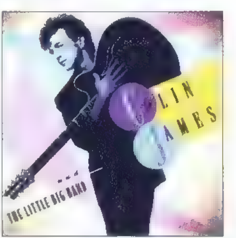


AUDIO-PLATTEN KRITIK

AUDIO stellt jeden Monat die wichtigsten CD-Neuerscheinungen vor. Erfahrene Rezensenten – die Kürzel werden im Impressum erklärt – bewerten nach zwei Kriterien:

- Musik (Pop, Oldies und Jazz) beziehungsweise Interpretation (Klassik) für die künstlerische Leistung.
- Klang für die Aufnahme-Qualität.
- In beiden Sparten vergibt AUDIO null bis fünf Ohren, angelehnt an das Schulnoten-System:

–	mangelhaft
●	ausreichend
●●	befriedigend
●●●	gut
●●●●	sehr gut
●●●●●	überragend



Colin James
And The Little Big Band

Pointblank (EMI)
8 39190 2

Schon als 18jähriger ließ der kanadische Gitarrist und Sänger seine Stratocaster lieber bluesig-cool wimmern, als ihr donnernde Hardrock-Riffs zu entlocken. 1994 liebäugelt Colin James mit Boogie- und Rock'n'Roll-Standards. Mit lässig groovender Musikerschar nölt und zupft er sich souverän durch die Oldiethek. Dabei bleibt James stets dicht an den Originalen und swingt trotz seiner 28 Jahre wie ein alter Hase. Während Leute wie Gary Moore behaupten, sie hätten immer noch den Blues, spielt ihn Colin James einfach. Das ist ehrlicher und überzeugender. *anf*

Musik: ●●●●
Klang: ●●●

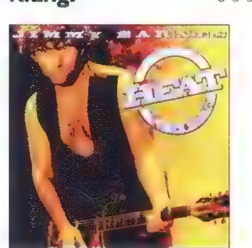


Black Sabbath
Cross Purposes

EMI
7 13222 2

Wenn Geezer Butler und Tony Iommi an den Saiten von E-Baß und -Gitarre reißen, dröhnt noch echtes Schwermetall durch die Luft. Keine Spur von hitheischenden, angepaßten Plagiaten – die Zeit scheint seit 20 Jahren stillzustehen. Wie aus einem Guß passen dazu die gnadenlosen Trommelschläge von Ex-Rainbow-Drummer Bobby Rondinelli. Doch verglichen mit der unzähmbaren Röhre von Ronnie James Dio trällert Sänger Tony Martin ohne Metal-Pathos: Ihm fehlt die Stimmkraft und Ausstrahlung, um Black Sabbath an die Spitze zurückzuführen. *rok*

Musik: ●●
Klang: ●●●



Jimmy Barnes
Heat

RCA (BMG)
74321 17765 2

Der Australier Barnes, einst bei Cold Chisel, galt nach Ausflügen in den historischen Soul eigentlich schon für den Rock verloren. Aber nix da: Härter und kompromißloser als zuvor geht Barnes ran, mit mächtiger Stimme und massiger Rock-Besetzung. Dabei zeigt er sich als Allrounder, dem Straßenstaub ebenso liegt wie feines Connolly-Leder, auf dem er es in seinen schwülen Balladen *Tears We Cry* schon mal zu treiben scheint. Produzent Don Geham, einst für John Mellenkamp am Regler, sorgte dafür, daß Barnes so live wie möglich zur Sache ging. *wms*

Musik: ●●●
Klang: ●●●



Inspiral Carpets
Devil Hopping

Intercord
846.912

Ende der 80er waren sie ganz oben auf dem Rave-Gipfel. Bei der Schmelze des orgiastischen Manchester-Stils gingen die Inspiral Carpets nicht wie andere Bands den Bach runter. Der Grund: Sie waren schon vorher eine gute „Garagenband". Ihre Besinnung „back to the roots" läßt die Briten auf *Devil Hopping* auch prompt etwas harscher und vielseitiger klingen: Waren sie früher fast ausschließlich auf Rave-Rhythmen und Farfisa-Orgel fixiert, leben ihre Songs jetzt stärker von den verschiedenen Ideen der Mitglieder. Die sind aber nicht in jedem Fall zündend. *cd*

Musik: ●●
Klang: ●●●



The Screamin' Cheetah Wheelies

Atlantic-EastWest (Warner)
7567-82507-2

Keine Note verrät, daß dieser vitale Fünfer aus Nashville kommt. Sie klingen wie eine mit Southern Comfort getaufte Kreuzung aus Allman Brothers Band, Lynyrd Skynyrd und ZZ Top: Mike Farris ist ein Rock Shouter von echtem Schrot und Korn, dem kraftvollen Rhythmusgespann scheint nie die Puste auszugehen, und die verzahnten, treibenden Gitarren von Rick White und Bob Watkins liefern sich jene Sorte packender Duelle, für die Southern-Rock-Liebhaber meilenweit gehen. Kein Wunder, daß sie binnen einer Woche ihren Vertrag fürs Debüt hatten. *cb*

Musik: ●●●●
Klang: ●●●



Les Rita Mitsouko Système D

Virgin (EMI)
8 39146 2

Auf ihren Platten ist stilistisches Durcheinander Programm. So mischen sie auch auf *Système D* für *Get Up Get Older* staubtrockenen Funk mit einer piepsigen New-Wave-Stimme, unterlegen für *La Steppe* heiseren Euro-Rock mit launigem Latin-Dance-Rhythmus oder werfen für *Y'a d'la Haine* eine funkige Rhythmusgitarre, treibende Rockbeats, hektisches Synthesizer-Gezirpe und pathetischen. Leadgesang in einen Topf. Sängerin Catherine Ringer und Gitarrist Fred Chichin bestätigen ihren Ruf als schrägster (und wichtigster) französischer Pop-Export. *sei*

Musik: ●●●●
Klang: ●●●



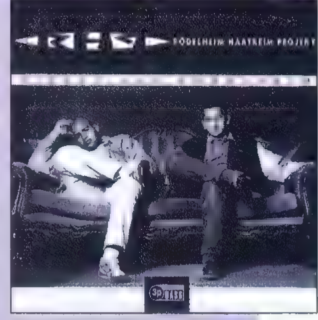
N-Factor Winter in Deutschland

Ariola (BMG)
21 18430 2

N-Factor aus Bielefeld schwenken nicht auf deutsche Texte um, sondern thematisieren seelische Kältezustände und politisches Kühlschrankklima. Dabei sprengt das Quintett ideenreich und brachial den bisherigen Dancefloor-Stilrahmen. Der Bogen spannt sich vom massiven Metal-Funk (*Age Of Chaos*) zum groovigen *Innocent But Guilty* samt Waldhornsolo (!) von Ex-Can-Experimentalist Holger Czukay. Dazwischen wummern fette Club-Sounds neben dem jazzigen Ragamuffin-Rap von *Barrio Freestyle*. Ein Kabinettstück internationaler Klasse. *cb*

Musik: ●●●●
Klang: ●●●

Die Pop-CD des Monats



Rödelheim-Hartreim-Projekt Direkt aus Rödelheim

MCA (BMG)
MCD 30650

Die weibliche Stimme klingt nach Telekom-Ansagedienst: „Bitte haben Sie ein wenig Geduld, und bewahren Sie Ruhe. Das Rödelheim-Hartreim-Projekt beginnt in wenigen Sekunden." Dazu ertönt Sphärenmusik, eine vielstimmige Kritiker-Crew kommentiert das Werk: „ätzend", „asozial" oder „super". Ungewöhnlich wie der Einstieg ist das ganze Debüt des Rödelheim-Hartreim-Projekts: Das Rap-Duo könnte die deutsche Musiklandschaft verändern.

Bisher wüteten germanische Schnellsprecher vorwiegend im Untergrund – abgesehen von den Fantastischen Vier, die nach *Die da* Mühe haben, vom Hofnarren-Image loszukommen. Anders Moses P. und Thomas H. aus dem tristen Frankfurt-Rödelheim: Selbstbewußt finden sie zu einer neuen Sprachästhetik, betten diese abwechselnd in warme oder wilde Töne. Die Texte sprengen Rap-Grenzen: „Niemand wird den Krieg wollen, wenn er selbst erst am Boden liegt, weil, wie er selbst, seine Hoffnung auf Sieg getötet wird", heißt es in *Krieg*. Die wütende Anklage umrahmt sakrales Streicher-Lamento der Frankfurter Philharmoniker.

Doch die Hessen schlagen sich auch gekonnt mit Alltagsfrust herum (*Keine andere ist wie du*), zitieren genüßlich, von Michael Jackson bis Genesis. Ein toller Einstand! *Frank Erdle*

Musik: ●●●●●
Klang: ●●●



Roman Naked Stories

WEA (Warner)
4509-94143-2

Nach London zog es den deutschen Singer/Songwriter und Keyboarder Roman. Im Workhouse Studio feilte er mit Produzent Richard James Burgess an seinen leicht-lockeren Dance-Songs. Die haben mit dumpf pumpenden Dancefloor-Fillern wenig gemein, klingen meist wie ein softer, mit cremiger Sahne angerührter Prince oder schwenken mal in Richtung Matt Bianco. Mit viel Sinn fürs Detail originell ausgeschmückt, gehen sie angenehm ins Ohr. Da es seiner Stimme an Tiefgang fehlt und recht glatt produziert wurde, bleibt manches indes nicht lange hängen. *cb*

Musik: ●●●
Klang: ●●●●



Shonen Knife Rock Animals

Creation (Sony)
475 677 2

Sind diese drei jungen Japanerinnen nun die Bangles des Postpunk-Rock oder nur besonders skurrile Symptome, die die Infektion der japanischen Musikindustrie durch westliche Rockmusik zeitigt? Die letzte Antwort bleiben Shonen Knife auch auf *Rock Animals* schuldig. Können sie es nicht besser, – oder kokettieren sie nur mit ihrem naiven, fernöstlich angehauchten Barbie-Charme und spicken ihren simplen Rumpel-Rock voller Absicht mit hölzern wirkenden Beats und Riffs? Dafür jedenfalls tragen sie US-Bands wie Nirvana seit Jahren auf Händen. *sei*

Musik: ●●
Klang: ●●●



Rupert Hine The Deep End

BSC (Rough Trade)
307 2416 2

Bei Rupert Hine stellt sich die Frage: Wer ist er – und wenn ja, wie viele? Die graue Eminenz der britischen Rockszene produzierte für Tina Turner, Stevie Nicks oder Bob Geldof, prägte den genialen Sound von The Fixx. Er war Bandleader bei Thinkman und spielt Solo-Platten ein wie *The Deep End*. Kein Konzeptalbum diesmal, sondern einfach gefühlsbetont. Die Aussage „Ich bin nicht gerade ein Caruso" stimmt: Hine neigt zum künstlerischen Sprechgesang, gebettet auf skizzenhafte, auf den zweiten Ohren-Blick eindringliche Arrangements. *cd*

Musik: ●●●●
Klang: ●●●●

Kurz vor Schluß

In den USA zählt **Bonnie Raitt** zu den Superstars, hier wird sie wohl ewig ein Geheimtip bleiben: *Longing In Their Hearts* (EMI 7 81427 2) bietet Pop mit Pep – und in *Love Sneakin' Up On You* sogar echtes Funk-Feeling (3/3)*.

Reggae-Onkel **Bitty McLean** ist einen Schritt weiter: *Just To Let You Know...* (Intercord 845.572) bringt Karibik-Groove bis zum Abwinken – aber selten so gekonnt wie im Charts-Knaller *It Keeps Rainin'* (1/3)*. Regisseur **Brian de Palma** *(Dressed To Kill)* setzt bei seinem neuen Schocker *Carlito's Way* auf Al Pacino und die Soul-Klasse von **Cheryl Lynn**, den **O'Jays** und **Labelle** (Sony 474 994 2; 3/3)*. Nicht unflott!

Englands Pop-Exzentriker **Paul Roland** greift für *Strychnine* (Koch 422431) zu Songs von Marc Bolan, Donovan und Siouxsie & The Banshees: ein anregendes Album für Freunde morbider Marotten (4/2)*

Heitor spielt Gitarre bei **Simply Red**. Nun darf er solo ran (*Heitor*, EastWest 4509-94610-2), kocht aber nur auf Souljazz-Sparflamme – abgesehen von der Manchester-Hommage mit **Mick Hucknall** (2/4)*.

Aufhorchen läßt das Debüt von **The Choice**. Die belgischen Kunststudenten **Sarah** und **Gert Bettens** liefern mit *The Great Subconscious Club* (DTM/Sony 930124-2) appetitlichen Gitarrenpop ab; Anspieltip: die kraftvolle *Ballad Of Lea & Paul* (3/3)*. Der 20jährige Tasten-Guru **Matt Cooper** wird in England als neuer Herbie Hancock gefeiert. Seine Band **Outside** (*Almost In*, IRS 987.818) begnügt sich freilich mit gepflegtem Seventies-Soul: weder Fisch noch Fleisch – trotz kräftiger Unterstützung aus der Galliano-Truppe (2/4)*.

Authentischer wirkt da schon die Neue von **John Trudell**. *Johnny Damas & Me* (Ryko/Rough Trade RCD 10286) präsentiert den Songpoeten bissig und musikalisch mitreißend: Trudell ist der Lou Reed mit indianischen Roots (4/4)*. *erd*

*Prädikat: Musik/Klang

African Head Charge
In Pursuit Of Shashamane Land

On U Sound (EFA)
18625-2

Der Bandname ist wörtlich zu nehmen: Basierend auf afrikanischen Ritual-Rhythmen, fordert die Truppe um „Bonjo" Iyabinghi Noah den Kopf heraus. Zu ethnischen Trommelklängen und okkulten Gesängen kombiniert African Head Charge synthetische Techno-Effekte, unterfüttert von satten Dub-Bässen und Hip-Hop-Beats, und verschmilzt sie zu einer surreal hypnotischen Trance-Soundlandschaft. Das hat was von Can wie von Brian Eno und ist doch ein einzigartiger Klangkosmos. Ein Abenteuertrip für wagemutige Entdecker und ein Testfall für die Anlage. *cb*

Musik: ●●●●
Klang: ●●●●



Havana Black
Growing Wings

Parlophone (EMI)
8 27601 2

Manchmal ist Rock eine brotlose Kunst. Die Musiker der finnischen Rock-Institution Havana Black können mehrere Lieder davon singen: von Insidern stets gelobt, von den Käufern trotz des Umzugs nach L. A. und der Kurskorrektur in Richtung Mainstream-Rock wenig beachtet. Auf *Growing Wings* kehrt die Band deshalb zu ihren Wurzeln zurück: 70er Hardrock mit einem kräftigen Schuß Blues, ungeschminkt, rauh und direkt. Das ist zwar nicht der Stoff, aus dem Charts-Träume gemacht werden, aber allemal ein Tip für Fans traditioneller Rock-Riffs. *anf*



Musik: ●●●
Klang: ●●●



NKOTB
Face The Music

Columbia (Sony)
474 359 2

Die Kids wollen erwachsen werden: Für ihr sechstes Album engagierten New Kids On The Block renommierte Soul-Produzenten wie Narada Michael Walden und Teddy Riley. Die sorgten für einen Sound, der so glatt ausfiel, daß der CD-Laser Gefahr läuft, ins Schleudern zu kommen. Zudem versuchen die fünf Jungs, es jedem recht zu machen. Sie können sich einfach nicht zwischen Balladen-Balzerei und HipHop-Bolzerei entscheiden. Weiteren Erfolgen dürfte dieses Manko zwar nicht im Weg stehen, wohl aber dem erwünschten Reifeschub. *erd*

Musik: ●
Klang: ●●●●

David Munyon
Code Name: Jumper

Glitterhouse (EFA)
08307-2

Nashville steht nach wie vor für Qualität. Dennoch dauerte es drei Jahre, bis David Munyons faszinierender Einspielung auch der Sprung in deutsche Plattenläden gelang. Die coole Mischung aus nasalem Gesang, klagenden Country-Gitarren und treibenden Drums – Craig Krampf trommelt völlig entkrampft – stimmt. *Maybe Over The Border* marschiert rockig voran, gefolgt von den *Beijing Dreams*, einem Menschenrechtsplädoyer im Tracy-Chapman-Stil. So kommt der Südstaatler zum logischen Ende des vertonten Roadmovies: „Then we ran out of gas." *rok*

Musik: ●●●●
Klang: ●●●





Paul McCartney
Off The Ground – The Complete Works

EMI
8 28227 2 (2CDs)

Selten hat jemand mehr Kapital aus einem Hit geschlagen: *Hope Of Deliverance* folgten *Off The Ground,* Tournee plus Live-CD – und nun dies ominöse Doppelprodukt: *Off The Ground* mit allen Stärken und Schwä-chen; plus auf CD 2 zwölf Tracks, die der Chef im Studio verwarf, denn ein McCartney schreibt nicht für den Papierkorb. Doch finden sich drei sehr schöne Songs (*Long Leather Coat, Coming Back To Love, Sweet Sweet Memories*), eine hübsche Live-Version von *Midnight Special*, eine weniger hübsche von *Things We Said Today.* Ärgerlich ist's allemal. *wms*

Musik: ●●●
Klang: ●●●●



wom IMPORT-TIP

She Stole My Beer
Sparks Off The Guardrail

Spinner Records
SMCD 609

Was veranlaßt eine Band wohl, sich She Stole My Beer zu nennen? Womöglich ständiger Verdruß mit weiblichen Fans? Dabei machen die sechs Kanadier überhaupt nicht den Eindruck, als hätten sie tiefschürfende Probleme: Lässig rocken sie los, aber nie so laut, daß es weh tut. Das gutsortierte Instrumentarium sorgt ständig für Abwechslung, die Hammondorgel für sympathische Nostalgie, die Mandoline für appetitliche Country-Würze. Anhänger der seligen Landluft-Combo Poco könnten bei der Musik wehmütig werden – aber zum Glück gibt's ja Bier. *erd*

Musik: ●●●●
Klang: ●●●



Okra All-Stars
Okra All-Stars

Normal (Indigo)
0871-2

Zum lustigen Musikantenstadl lud das amerikanische Label Okra seine Folk- und Country-Helden ein. Von den Fellow Travellers bis zu Hank McCoy und Ricky Barnes stürmten die Okra All-Stars das Studio in Columbus, Ohio. Heraus kam ein moderner Country-Klassiker, der mit schmachtender Slide-Gitarre und quäkigem Gesang in herrlichem Hickory-Englisch keine Experimente wagt. Wodurch der Scheibe leider auch das impulsive Jam-Session-Gefühl abgeht. Als Schlußnummer fideln die Country-Boys gar den *Purple Rain* von Prince gnadenlos in Grund und Boden. *rok*



Musik:
Klang:



Angelique Kidjo
Aye

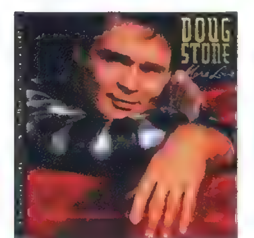
Island-Ariola (BMG)
74321 16646 2

Kennen Sie Benin? Es liegt in Westafrika, zwischen Togo und Nigeria, und ist die Heimat von Angelique Kidjo. Der gelingt mit *Aye* erneut eine feine Synthese aus Alt und Neu, aus Folk und Funk, aus World- und Dance-Music, kurzum: aus afrikanischen und europäischen Klängen. Am beeindruckendsten aber bleibt Angeliques Gesang, ob beseelt in *Azan Nan Kpe*, melancholisch in *Djan Djan* oder jubilierend in *Houng Bati*. Diese bravouröse Stimme macht Stimmung, und über die Stimmung fühlt man die Lieder – wenn auch nicht deren Text. *hw*



Musik:
Klang:



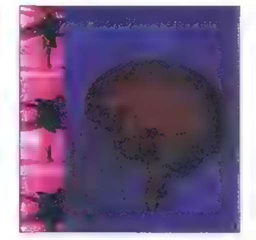


Doug Stone
More Love

Epic (Sony)
474 797 2

Gleich in *Addicted To A Dollar* läßt Gitarrist Dann Huff seine Saiten so richtig abtwängen, schafft jene relaxte Atmosphäre, die nur Nashvilles Große hinkriegen. Doug Stone gehört längst dazu: zehn prächtige Country-Rocker, mal mehr, mal weniger traditionell, mit Fiddle oder Akkordeon gewürzt, immer anständig gepfeffert und gesalzen. Fünf schrieb Stone für den Film *Gordy*, eine freundliche Palette von schnell bis langsam. Unter den übrigen fetzen *Little Sisters's Blue Jeans* und *Wishbone* freundlich, *Small Steps* und *More Love* schmalzen herzzerreißend schön. *wms*

Musik:
Klang:



Myra Davies & Gudrun Gut
Miasma

Moabit (Indigo)
4015698 2765-2

Das kanadisch-deutsche Damen-Duo liefert den Soundtrack zur Performance *Miasma*: Die von Myra Davies verfaßten wunderbaren englischen Texte schweben über einem synthetischen Klangteppich der Berlinerin Gudrun Gut. Die Kontroverse männlicher Triebhaftigkeit und weiblichen Intellekts (und umgekehrt) ist das Thema esoterischer Vertonung. Das rhythmisch bedrohliche *Taxi*, das sarkastische *Heathcliff* markieren das antiromantische Fanal: Macho-Begriffe rund um Macht, Ketten und Tattoos werden musikalisch zerstört, verbal ad absurdum geführt. *rok*

Musik:
Klang:



The Walkabouts
Satisfied Mind

Sub Pop (EFA)
CD 08294-2

Seattle goes sentimental: Was die Walkabouts anbieten, klingt so gar nicht nach Grunge-Town. Die Stimmung der lieblichen Weisen paßt eher nach Nashville/Tennessee. Cello, Akkordeon, Harmonika und wohlfeile Gitarren sorgen für behagliche Wärme. Dabei stammen die Songs nicht gerade aus der Country-Corner. Prominente wie Nick Cave (*Loom Of The Land*), John Cale (*Buffalo Ballet*) und Patti Smith (*Free Money*) zeigten sich gewogen, Gäste wie Peter Buck (R.E.M.) schauten im Studio vorbei: schöne Hits für die Heuschober Party. *erd*

Musik:
Klang:





The Sharp
This Is The Sharp

EastWest (Warner)
4509-93510-2

Mit dem Opener *Scratch My Back* handelten sich die drei Australier Ärger ein – als die Nummer in die Charts krachte, sperrten die Moralwächter den rotzigen Song kurzerhand. Damit bekam das freche Trio erst recht Auftrieb und sorgte auch in Europa für Neugier. Die 13 Tracks des CD-Erstlings haben mächtig Power und gnadenlose Frische, scharfe Gitarrentöne, mal klirrend wie Harrison und Lennon vor 30 Jahren, mal mit dem Charme singender Kreissägen, ohne aber Ohren und Kopf zu beleidigen. Dazu bleibt selbst Schrilles noch melodisch. *wms*

Musik:
Klang:

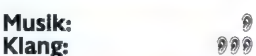


Love Like Blood
Odyssee

Rebel (SPV)
085-45552

Todtraurig umwabern Gitarre, Baß und Schlagzeug Sänger Yorck Eysel, der mit gruftiger Stimme die Vergänglichkeit und Mühsal des irdischen Daseins deklamiert – ihre Welt scheint ein Jammertal. Daß die Gothic-Rock-Band aus Geislingen damit seit Jahren zu den Lieblingen der deutschen Düsterrock-Szene gehört – es sei ihr gegönnt. Für alle anderen gilt leider nach wie vor: Kehlig brodelnder Gesang, monoton wummernde Rhythmen und die mäßig inspiriert eingesetzten Gitarren verlieren nach einigen Songs viel von ihrem Reiz und wirken schnell öde. *sei*

Musik:
Klang:





Calvin Russell
Le Voyageur

SPV
084-93862

Da kommt ein Countryrock-Held nach Europa und nimmt ausgerechnet im Pariser Olympia sein Live-Album auf: Calvin Russell, der Mann mit dem zerknitterten Gesicht und der verrauchten Stimme, wickelt samt seiner druckvollen Band schon nach den ersten Tönen um den Finger – der Brecher *Living On The End Of A Gun* geht richtig vollmundig ab. Auf halber Strecke leistet sich Russell einen akustischen Set, um im Stones-Klassiker *Play With Fire* die Zügel wieder schießen zu lassen. Er spielt mit dem Feuer, hat es aber jederzeit unter Kontrolle. *wms*

Musik:
Klang:



Lucky Peterson
Beyond Cool

Verve-Polydor (PV)
521 147-2

Mit Gesang, Keyboards und Sologitarre belegt Lucky Peterson gleich alle drei Schlüsselpositionen selbst – und gibt auf dem zweiten Album dreifach all jenen recht, die den 30jährigen Amerikaner zur Blues-Hoffnung für die 90er Jahre kürten. Die Stimme klingt interessant rauchig, an den Tasten sorgt er für die passenden Klangfarben, seine Gitarrensoli hauchen noch dem simpelsten Harmonieschema Leben ein – und immer beweist Peterson samt prächtiger Band viel Gespür für die stilistischen Nuancen, die zwischen Funk und R & B zur Verfügung stehen. *sei*

Musik:
Klang:



The Tab Two
Hip Jazz

Intercord (IRS)
IRS 986.975

Die Zwei haben ihren Stil längst gefunden: Schon auf *Mind Movie* und *Space Case* imponierten Baß-Mann Hellmut Hattler und Trompeter/Keyboarder Joo Kraus als gewitztes Duo. Bei *Hip Jazz* ist der Titel Programm, ohne gleich ein neues Stilghetto zu schaffen: Knallige HipHop-Rhythmen und Rap-Stakkato treiben Hattlers oft funky fetzigen Baß und Kraus' hitzig-coole Trompete zur Tour de force ins Techno-Wunderland elektronischer Effekte. Die atmosphärischen, lyrischen Instrumentals *Rue Lambert* und *Kami* sind da eine willkommene Atempause. *cb*

Musik:
Klang:

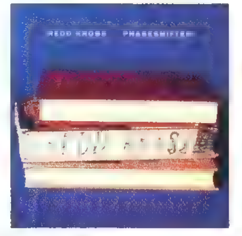


Tashan
For The Sake Of Love

Columbia (Sony)
472 411 2

Über eine Stunde hochkarätigen Schmeichel-Soul liefert der gebürtige New Yorker Tashan, der in London produziert. Martyn Ware, in Sitzungen mit Terence Trent D'Arby oder Tina Turner gestählter Producer, schaffte gar das London Symphony Orchestra ran und ließ live zu den Basistracks musizieren. Das bringt freilich höchstens im Studio jene besondere Atmosphäre, auf die man am Lautsprecher vergebens wartet. Doch gemach: Freunde weicher Ware werden diese CD griffbereit in die Entspannungsabteilung einordnen. *wms*

Musik:
Klang:



Redd Kross
Phaseshifter

This Way Up-Phonogram
(PV) 518 277-2

Mildtätige Samariter sind die fünf ungestümen Rocker um die Brüder Jeffrey und Steven McDonald aus Los Angeles keine. So nehmen sie den x-ten vehementen Anlauf, um endlich mal selbst die Ernte richtig einzufahren, die sie schon seit Jahren säen. Sägende Gitarren und gewaltige Soundwälle zwischen Hardrock und (im Extremfall) Trash Metal kaschieren geschickt, daß die Jungs durchaus auf eingängige Melodien stehen, die häufig ein bißchen von den Beatles (*Pay For Love*) abkupfern, mal von Bubblegum-Pop inspiriert wirken. Deftiger Crossover. *cb*

Musik:
Klang:

Maxi-Mix

Lang ist nicht alles, aber **Texas** bieten am meisten fürs Geld: *So In Love With You* (Phonogram/PV 858 251-2; 4 Tracks/21'51") steigert sich hingebungsvoll aus Schwermut zu sanfter Ekstase; drei Live-Zugaben – sehr schön. **Peter Blakeley** wird nicht von Prince, aber von dessen Mannschaft im Paisley Park produziert. *I've Been Lonely* (Giant / BMG 74321 16312 2; 4/19'36") zeigt den lockigen Bubi dreifach gemixt als nette stimmliche Entdeckung. *Twist And Shout* wird rekordreif: Es gibt sechs Top-ten-Versionen, wobei Veteranen die der Beatles zur besten erklären; das relaxte *Twist And Shout* (Mango-Island/BMG 74321 17940 2; 4/16'45") von **Chaka Demus & Pliers** wird auch bei uns ein Volltreffer. Ähnliches könnte den Sweet- Rappern **Jazzy Jeff & Fresh Prince** passieren: *I'm Looking For The One* (Jive/BMG 4321 18188 2; 4/18'29") kommt dreifach, schmalzig-schön bis anpackend entschlossen. **CeCe Penistons** Disco-Dancer *I'm In The Mood* (A&M-Polydor/PV 580 499-2; 4/ 17'28") hat in vier Mixen Biß; der *East 87th St Mix* räumt besonders ab. *wms*











Verschiedene Interpreten
The Atlantic Story

Atlantic-EastWest (Warner)
9548-32 424-2 (2 CDs)

Funktioniert das? Doo Wop und Jazz, Soul & Hardrock, Psychedelia und Singer-/Songwriter, Disco plus Blues, alles über 45 Jahre und ebenso viele Interpreten verteilt? Wunder gibt es immer wieder: Es funktioniert auf diesem Jubiläumssampler – und wie! 45 Single-Klassiker von Atlantic passen zueinander, weil nur beste Qualität, mit Schwerpunkt Sixties/Seventies, im Angebot ist – von The Clovers und Ray Charles über John Coltrane, Led Zeppelin und Vanilla Fudge bis Otis Redding, Chic und, als jüngste Exempel, Marc Cohn und Tori Amos. 149 Minuten vielfältigster Genuß! *cb*

Musik: 
Klang: 



The Clash
Super Black Market Clash

Columbia (Sony)
474 546 2

Punk sei Dank: Zwischen 1977 und 1982 haben die bösen Buben von The Clash mehr als 20 Singles und EPs veröffentlicht, darunter Klassiker wie *London Calling*. Die sucht man im Angebot dieses Supermarktes freilich vergebens: *Super Black Market Clash* ist eine Einladung an die Fans, ihre Sammlung mit obskuren Raritäten zu veredeln – beispielsweise der nie erschienenen Maxi-Version des Hit-Hammers *Rock The Casbah (Mustapha Dance)*. Clash-Fans dürfen da beherzt zugreifen, Einsteiger sollten dem Punk-Fieber aber besser mit den *Clash Singles* nachspüren. *erd*

Musik:
Klang:

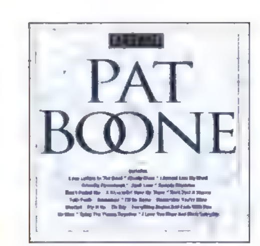


Zupfgeigenhansel
Volkslieder II

Pläne (ARIS)
883 397

Bei Volksmusik müssen nicht alle Brünnlein im Krug zum grünen Kranze fließen. Aber selbst diese Volksweisen entschlackte das süddeutsche Folk-Duo Erich Schmeckenbecher und Thomas Friz alias Zupfgeigenhansel in den Siebzigern auf den unsentimentalen Kern. Lieber noch bereiteten sie fast vergessenes Liedgut, primär aus dem vorigen Jahrhundert, stilvoll auf; akustisch dominieren Gitarre und Mandoline die alltäglichen, politischen, amüsanten Geschichten. Alle drei Folgen (*I*: ARIS 883 396; *III*: 883 398) bilden zusammen einen bunten Folklore-Strauß. *cb*

Musik:
Klang:



Pat Boone
Best Of

Curb (Edel)
CUR 7551-2

Zumindest die typische Mittelklassen-Generation der WASPs (white, anglo-saxon, protestant) atmete auf, als nach den Rock'n'Roll-Exzessen der Fünfziger wieder adrette Boys hübsche Lieder zum Mitsummen offerierten – wie Pat Boone, der US-Prototyp des Traum-Schwiegersohns. Er polierte Fats Dominos *Ain't That A Shame* glatt, schrieb *Love Letters In The Sand*, croonte zu üppigen Streichern, landete mit dem witzigen *Speedy Gonzales* einen Top-Treffer. Als Kollektion richtig gut, aber unverzeihlich bleibt, daß er selbst *Tutti Frutti* partout klinisch rein sterilisierte. *cb*

Musik:
Klang:



Black Sabbath
The Best Of – Between Heaven & Hell

Castle (Edel)
RAD 8602-2

Es war bestimmt kein schwarzer Tag für die Hardrock-Gemeinde, als Black Sabbath 1976 ihren ersten Longplayer herausbrachten: Ozzy Osbournes wütender Schlachtruf *Paranoid* ging ebenso in die Musikgeschichte ein wie Tony Iommis Saitenzauberei, die sogar klassische Virtuosität offenbarte (*Laguna Sunrise*). Daß die Band einen düsteren Okkultimus zelebrierte, verstärkte ihre Popularität noch. Zweifellos haben die auf dieser Scheibe versammelten Sabbath-Songs einen Platz im Rockhimmel verdient, aber klanglich gehören sie eher in die Gruft. *erd*

Musik:
Klang:



King Crimson
Sleepless – The Concise King Crimson

Virgin (EMI)
7 88296 2

Die Stil-Kategorie Progressive Rock verkam eingangs der Siebziger bald zum Synonym für künstlich aufgeblasenen Bombast; nur King Crimson füllten die Worthülse beständig durch experimentelle Qualität. Die umfassende Spitzenauslese stellte die 4-CD-Box *Frame By Frame* (AUDIO 1/92) vor. Wem das zu starker Tobak war, dem offeriert Robert Fripp nun seine Favoritenauswahl: heavy der *21st Century Schizoid Man*, beatlesk *Ladies Of The Road*, herb das Instrumental *Red*, abgehoben *Mate Kudesai*; 75 Minuten, remastert, von 1969 bis 1984, extrem gut. *cb*

Musik:
Klang

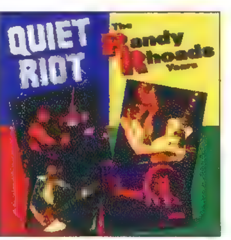


The Sweet
Love Is Like Oxygen/ Single Collection 78-82

Pseudonym (TIS)
CDP 1009 DD

Süüüß! Dem Briten mit dem Hamstergesicht lagen einst die Teenies zu Füßen. Kein Wunder, daß Brian Connolly seine Band Sweet nannte und Mitte der 70er Jahre ordentlich abräumte. Die Knüller dieser Karrierephase dokumentiert der Silberling *Rock Gold* (Edel 2768-2). Kaum jemand hätte der Gruppe danach ein Comeback zugetraut. Zu Unrecht, wie die kürzlich erschienene *Single Collection 1978-82* beweist: Mit dem Charts-Knaller *Love Is Like Oxygen* und einigen weiteren, netten Rockpop-Nummern gaben The Sweet ihren Anhängern noch einmal kräftig Zucker. *erd*

Musik:
Klang:



Quiet Riot
The Randy Rhoads Years

Rhino-EastWest (Warner)
8122-71445-2

Die Hardrocker aus L. A. hielten es weniger mit Quiet als mit Riot. Den „Krawall" aber inszenierten sie gekonnt und keineswegs allein nach Dezibel-Maßgaben. Auf den ersten beiden Alben (1978/79) war der ausgefuchste Axeman Randy Rhoads tonangebend, der 1982 bei einem Flugzeugabsturz starb. Je zwei Titel vom Debüt sowie von *Quiet Riot II* ergänzen sechs unveröffentlichte Aufnahmen: *Afterglow* der Small Faces akustisch, das grandiose Live solo *Laughing Gas* plus vier Outtakes. An der Qualität lag's wohl kaum, daß diese Stücke einst übrigblieben. *cb*

Musik:
Klang:

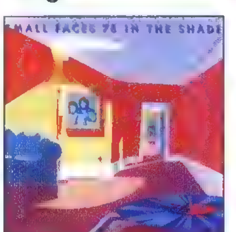


Verschiedene Interpreten
Kopfschußhits

Repertoire (TIS)
REP 4326

Gäbe es Knast für schlechten Geschmack, hätten sich die Macher dieser CD locker „lebenslänglich" verdient: 22 säuische Schlager-Peinlichkeiten sammelten sie für ihre *Kopfschußhits* – und lieferten ganz nebenbei ein schönes Stück deutsche (Un?)Kultur. Da darf der selige Vader Abraham noch einmal sein *Lied der Schlümpfe* knaudeln, Teufelsgeiger Lonzo gibt die wahre Geschichte der *Dinosaurier*preis, und Billy Mo bekennt *Keine Angst vor großen Bieren*. Reizend auch, wie Malepartus II aus dem Klassiker *Wild Thing* einen Liebesschwur für *Lisbeth* macht! *erd*

Musik:
Klang:



Small Faces
78 In The Shade

Repertoire (TIS)
REP 4392

In den Sixties ernteten die Mod-Helden reichlich Lorbeeren als innovative Sound-Experimentalisten (*Itchycoo Park*) wie einfallsreiche Konzeptverkäufer (*Odgens Nut Gone Flake*). 1977, nach der Faces- und Humble-Pie-Phase, versuchten sie's fast in Originalbesetzung erneut – allerdings mit weniger Biß, Witz und Ideen. Auch dem zweiten Anlauf *78 In The Shade* war 1978 kein Erfolg beschieden: Erstaunlich blaß klang Steve Marriott, allzu dünn das unentschlossen zwischen Blues und Gospelfarben pendelnde Songmaterial, um in der Punk-Ära Freudenfeuer zu entfachen. *cb*

Musik:
Klang:



Eric Clapton
461 Ocean Boulevard

Polydor-MFSL (In-akustik)
UDCD 594 (Gold-CD)

Das Album, das unter der Adresse der Criteria Studios in Miami erschien, signalisierte 1974 Claptons Wiedergeburt. Der begnadete Gitarrist führte kaum Kapriolen vor, schuf dennoch mit Produzent Tom Dowd und profilierter Musikercrew ein Meisterwerk: entspannt und spannend, voll prächtig differenzierter Stilfinessen, vom rhythmisch forcierten *Get Ready* über die filigrane Slideballade *Please Be With Me* bis zum Reggae-Hit mit Bob Marleys *I Shot The Sheriff.* Die MFSL-Klangkosmetiker kitzelten die Details bei minimalem Restrauschen wunderbar heraus. *cb*

Musik: ●●●●●
Klang: ●●●



Marvin Gaye
Here, My Dear

Motown-Polydor (PV)
530 253-2

Im April jährt sich sein tragischer Tod zum zehnten Mal. Grund genug für das Motown-Label, Marvin Gayes gesammelte Werke digital remastert neu zu veröffentlichen. Den Anfang macht *Here, My Dear* aus dem Jahr 1978. Die 13 Songs gehören freilich nicht zu den stärksten des Sängers: Gaye schwankt unentschlossen zwischen Liebesleid und Triebesfreud und bleibt auch musikalisch am unverbindlichen Entertainment und Schmacht-Soul hängen. Im Vergleich zu Marvin-Meilensteinen wie *What's Going On* ist diese Scheibe bestenfalls zweite Wahl. *erd*

Musik: ●●
Klang: ●●●



Emerson, Lake & Palmer
The Return
Of The Manticore

Victory-Metronome (PV)
383 484 004-2 (4-CD-Box-Set)

Zur Werkschau lädt das klassisch inspirierte Rocktrio ELP: *The Return Of The Manticore* konzentriert von 1970 bis 1992 das Wesentliche, dazu Unveröffentlichtes von früher (*Bo Diddley, Rondo* live) und Stationen vor ELP in teils zwiespältigen Neuaufnahmen: *21st Century Schizoid Man*/King Crimson, *Hang On To A Dream*/The Nice, *Fire*/Crazy World Of Arthur Brown, dazu *I Believe In Father Christmas*, Freistil-Pianist Guldas *Prelude And Fugue.* Die Sensation: *Pictures At An Exhibition* als Studio-Remake ist die erste Rockproduktion in Dolby Surround! *cb*

Musik: ●●●●
Klang: ●●●–●●●●

Die Oldie-CD des Monats



Steely Dan
Citizen 1972-1980
MCA (BMG)
MCAD 4-19081
(4-CD-Box-Set)

Von „Runterzieher-Surrealismus" redete Frank Zappa, US-Kritiker Robert Palmer schwärmte von Amerikas bester „maybe rock non-band". Verständlich, daß Steely Dan verwirrte: Donald Fagen und Walter Becker benannten sich nach einem dampfgetriebenen Dildo aus Burroughs Novelle *The Naked Lunch*; ihren Landsleuten waren ihre Texte oft ein Rätsel; und mit Rockbands hatten sie wenig gemein.

Detailbesessen feilten sie an makellos harmonischen, trickreich arrangierten Stilcollagen aus Jazz, (Westcoast-)Rock, Pop, Funk bis hin zu Bossa Nova, Ragtime oder Country. Dabei assistierte eine Armada von Studiocracks wie Jeff Porcaro oder David Sanborn.

Über alle hier vertretenen sieben Alben, von *Can't Buy A Thrill* (1972) bis *Gaucho* (1980), trug das Konzept dem Duo Gold und Platin ein. Schon ehedem klanglich exzellent, klingen die frühen Platten nach dem Remastering um einiges klarer, selbst die späten legen an Nuancen zu. Zwei Wermutstropfen: Nur vier Raritäten ergänzen das Set, neben *Bodhisattva* live *Here At The Western World*, der Soundtracktitel *FM* und als echte Novität *Everyone's Going To The Movies*, ein Demo von 1971. Das schön gemachte Booklet übertreibt die grafischen Spielereien bis zur Irritation. Doch diese minimalen Minuspunkte schmälern den Genuß der glanzvollen Kollektion kaum. *Claus Böhm*

Musik: ●●●●●
Klang: ●●●●–●●●●●



The Neville Brothers
Nevillization Live

Sky Ranch-Virgin (TIS)
882 542 (2 CDs)

Das Brüder-Quartett war in New Orleans eine fixe Größe, legendär für seine brodelnden Liveshows, lange bevor der internationale Ruhm kam. Die erste Live-CD vom September 1982, mit starken Versionen des Standards *Fever*, von *Tell It Like It Is* sowie saftigen Stilcocktails wie *Mojo Hannah* und *Africa*, gab's unter dem Titel *Nevillization* hierzulande bereits via Import. Die zweite CD, tags darauf im selben Club Tipitina's mitgeschnitten, versprüht in *Wake Up, Lil' Liza Jane* oder dem ekstatischen *(Down By The) Riverside* im wilden Stilmix ebensoviel Feuer. *cb*

Musik: ●●●●
Klang: ●●



Village People
The Best Of

Arista (BMG)
74321 18064 2

Sechs karnevalistisch verkleidete Burschen stolperten 1978 auf die Bühne des ARD-Musikladens und priesen übermütig die Wohltaten des *YMCA*: Die steile, aber auch kurze Karriere der Village People begann. Innerhalb von nur drei Jahren setzte die Band weltweit zehn Millionen Singles ab. Das Hit-Strickmuster wurde dabei kaum variiert: eine einfache Melodie, ein simpler Disco-Rhythmus – schon waren die eiskalt kalkulierten Retortensongs fertig. Daß sie jetzt aus dem Tiefkühlfach geholt wurden, ist nur dem Pet Shop Boys-Erfolg mit *Go West* zu verdanken. *erd*

Musik: ●●
Klang: ●●



The Smoke
It's Smoke Time

Repertoire (TIS)
REP 4348

Für The Smoke schien 1965 die Zeit reif. Wenig Phantasie brauchte es, um zu entschlüsseln, auf welche „Smoke Time" das Quartett aus Yorkshire im Titel noch anspielte. Auch die „Zuckerstücke", die *My Friend Jack* zu sich nahm, gaben keine großen Rätsel auf. Den Erfolg dieses frühen Psychedelic-Klassikers konnten The Smoke nie wiederholen. Nicht, daß sie zu schlecht gewesen wären – dagegen sprechen diese 26 (!) gut restaurierten und durchaus einfallsreichen Beat- und Popstücke; nur brachten sie den Zeitgeist nie mehr so effektvoll auf den Punkt. *cb*

Musik: ●●●
Klang: ●●

Midprice-Tips

Rio Reiser ist und bleibt der König von Deutschland – zumindest, wenn es um die Krone für den besten deutschsprachigen Songschreiber geht. Seinen Ruf begründete er in den frühen Siebzigern als Kopf und Sänger der Agit-Rock-band **Ton Steine Scherben** und mit seinem jetzt endlich als Midprice-CD lieferbaren Solo-Debüt *Rio I.* (Sony 475 561 2) aus dem Jahr 1986. Die Hits wie das zitierte *König von Deutschland* oder *Alles Lüge* sowie die tränenrührende Abschiedsschnulze *Junimond* sind noch in jedermanns Ohr, der Rest des Albums verdient die gleiche Aufmerksamkeit. Fast 20 Jahre vor Rio dem Großen überrumpelten **The Band** mit dem Album *Music From Big Pink* (EMI 7 46096 2) die Rockwelt. Relaxter und handgemachter Rock, basierend auf amerikanischen Wurzeln wie Blues, Ragtime und Dixie, brachte Ruhe ins Leben der von allerhand hektischer Psychedelia gebeutelten Musikfans. Drei der Songs, *This Wheels On Fire, I Shall Be Released* und *Tears Of Rage*, liehen **Robbie Robertson und Co.** bei ihrem Weggefährten **Bob Dylan** aus. Die anderen, darunter das beschwingt federnde *The Weight*, stammen aus dem reichen Bandfundus.

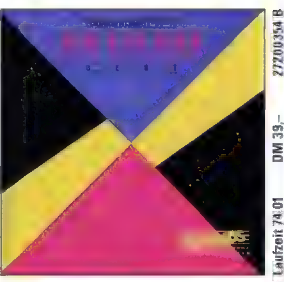
Die Phase zwischen der Earthband und *Ha Ha Said The Clown* widmete **Manfred Mann** seinem Ego und damit der hehren Kunst. Ambitioniert, aber relativ erfolglos erging er sich mit seiner Jazzrock-Big Band Chapter Three in gekonnten, endlosen Improvisationen. Die beiden Alben Vol. I und Vol. 2 (beide bei IRS) waren wegen des damals geringen Publikumsinteresses absolute Raritäten. Jetzt sind sie für wenig Geld wiederveröffentlicht worden.

Die holländischen Hit-Exporteure von **Golden Earring** nur auf ihre Hits *Buddy Joe* und *Radar Love* zu reduzieren wäre mehr als ungerecht. Auch ein ziemlich unbekanntes, lange vergriffenes Album der Niederländer wie *Together* (Polydor/IMS 841 443-2) bietet manches Fundstück mit Hitpotential. *lac*

WIR GEBEN


Laufzeit 77:17 · DM 39,– · 27200545 B

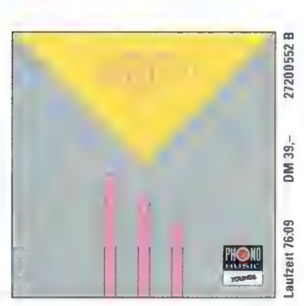
»THE REAPER« Blue Öyster Cult Best: (Don't Fear) The Reaper · Godzilla · R. U. Ready 2 Rock (live) · Then Came The Last Days Of May (live) Cities On Flame With Rock'n'Roll · The Marshall Plan · Burnin' For You · Joan Crawford · Dr Music · We Gotta Get Out Of This Place White Flags · The Vigil · Take Me Away u. a


Laufzeit 74:01 · DM 39,– · 27209354 B

»FEELING ALRIGHT '68–'78« Joe Cocker Best: Honky Tonk Woman* · She Came In Through The Bathroom Window · The Letter* · St. James Infirmary* · You Are So Beautiful · Guilty · With A Little Help From My Friends · Marjorine · Hitchcock Railway · Bird On A Wire · Do I Still Figure In Your Life u. a. (* live).


Laufzeit 77:42 · DM 39,– · 27220187 B

»Black Night« Deep Purple Best Meilensteine, die Hard-Rock-Geschichte schrieben: Highway Star · Strange Kind Of Woman · Fireball · Black Night · Speed King · Hallelujah · Hush · Woman From Tokyo · Smoke On The Water · Stormbringer · Burn · Child In Time · Super Trouper · April.


Laufzeit 76:09 · DM 39,– · 27220552 B

»Lessons In Love« Level 42 Best: Lessons In Love · Love Games · The Sun Goes Down (Living It Up) · Love Meeting Love · Turn It On · The Chinese Way · Hot Water · Something About You · Leaving Me Now · Children Say · To Be With You Again · Starchild · Running In The Family · Heaven In My Hands · It's Over


Laufzeit 60:17 · DM 45,– · 27000001 A

Audio Stakkato 1: Die legendäre Hörtest-CD verbindet das Angenehme des HiFi-Hobbies mit dem Nützlichen: Klangspaß und Anlagentest. Exzellent aufgezeichnete, exklusiv veröffentlichte Musikaufnahmen, alltägliche und seltene Natur- und Geräuschaufnahmen sowie Testsignale sind Zutaten der bekannten Stakkato-CD


Laufzeit 73:02 · DM 45,– · 27000046 A

Audio Stakkato 2: Die zweite Hörtest-CD enthält 71 verschiedene Musikaufnahmen, Klangbeispiele und Testsignale, die außergewöhnliche Ansprüche an die Qualität Ihrer Anlage stellen Besonders die Lautsprecher müssen in der Lage sein, die oft explosiven Dynamiksprünge zu reproduzieren.


Laufzeit 77:38 · DM 45,– · 27000428 A

Audio Stakkato 3: Neue Musikbeispiele, Geräuschaufnahmen und Testsignale auf über 75 Minuten Spielzeit. Zum Beispiel: Russische Hymne (P. I. Tschaikowsky) · Trioler Kirchturmuhr · Rotkehlchen · Orchestrion Ohio · Nagelschmiede · Sprengung · Panorama-Test, Rosa Rauschen · Test Recordereinmessung u. v. a.


Laufzeit 78:29 · DM 45,– · 27000077 A

Audio Stakkato Spezial: Die Hörtest-CD mit diversen Kunstkopf-Aufnahmen zur Beurteilung von Kopfhörern, Lautsprechern und der HiFi-Anlage: In The Mood · While My Guitar Gently Weeps · Wespenschwarm · Wind am Meer · verschiedene Flugzeugstarts · Gewehrschüsse · Testsignale: Rosa Rauschen u. v. a


Laufzeit 75:33 · DM 45,– · 27000183 A

Audio Collection »Schwarz Rot Gold«: Herbert Grönemeyer · Jule Neigel Band · Rio Reiser · Klaus Lage · Udo Lindenberg · Nena · Haindling · Ina Deter · Heinz Rudolf Kunze Cosa Rosa · Joachim Witt · Spliff · Nina Hagen Band · Ideal · DÖF · Spider Murphy Gang · Ulla Meinecke · Marius Müller-Westernhagen


Laufzeit 71:11 · DM 45,– · 27000411 A

Audio Collection »Southern Rock«: Dickey Betts Band · Molly Hatchet · J. J. Cale · Gregg Allman Band · Omar & The Howlers · Charlie Daniels Band · Allman Brothers Band · Lonnie Mack · Gregg Allman · Outlaws · Atlanta Rhythm Section · The Rainmakers · Derek & The Dominos · Duane Allman & Eric Clapton.


Laufzeit 70:23 · DM 45,– · 27000442 A

Audio Collection »Reggae«: Über 70 Minuten klassische Reggae-Hits, in überarbeiteter Qualität bei Audio auf CD. Mit Peter Tosh · Burning Spear · Bob Marley & The Wailers feat. Peter Tosh · Eddy Grant · Ziggy Marley & The Melody Makers · Desmond Dekker · Sugar Minott · Dennis Brown · UB 40 · Jimmy Cliff.


Laufzeit 73:48 · DM 45,– · 27000480 A

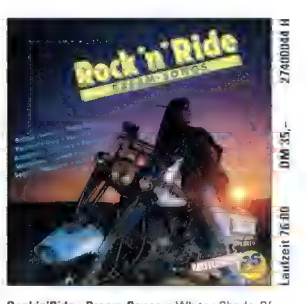
Audio Collection »Classic Blues«: Die großen legendären Bluesgrößen, jetzt in digital remasterter Qualität auf einer CD. Mit Muddy Waters Robert Johnson · Willie Dixon · Koko Taylor · B. B. King Sonny Boy Williams · Big Bill Broonzy Bo Diddley · Bukka White · Bessie Smith · Howlin' Wolf · Big Mama Thornton u. a


Laufzeit 78:14 · DM 35,– · 27400167 H

Rock'n'Ride »Hard Road« mit Eye Of The Tiger (Survivor) · Wind Of Change (Scorpions) · Don't Know What You Got (Cinderella) · Holy Diver (Dio) · Breaking The Law (Judas Priest) · Lights Out (UFO) · Dad Lights (China) · Black Night (Deep Purple) · Tom Sawyer (Rush) · 1916 (Motörhead) · Give It A Try (Bonfire) u. v. a


Laufzeit 73:44 · DM 35,– · 27400174 H

Rock'n'Ride »Let The Good Times Roll«: Die zehnte CD dieser Serie. Mit Good Times Roll (The Cars) · Beast Of Burden (B. Midler) · Needles And Pins (Smokie) · Free Mee (Uriah Heep) · Humble Stance (Saga) · You Took The Words.. (Meat Loaf) · Let The Good Times Roll (M. Hatchet) · Rosanna (Toto) u. v. a


Laufzeit 76:00 · DM 35,– · 27400044 H

Rock'n'Ride »Dream Songs«: Whiter Shade Of Pale (Procol Harum) · Love Hurts (Nazareth) · When A Blind Man Cries (Deep Purple) · Girl On The Moon (Foreigner) · Always Somewhere (Scorpions) · Wuthering Heights (K. Bush) · Dust In The Wind (Kansas) · Don't Be Late (Saga) · A Horse With No Name (America) u. a


Laufzeit 68:34 · DM 35,– · 27400013 H

Rock'n'Ride »20 Years Of Hardrock: Die erste PS/Motorrad-CD mit Paranoid (Black Sabbath) · Highway Star (Deep Purple) · Silver Dollar (April Wine) · This Flight (Nazareth) · Radar Love (Golden Earring) · Locomotive Breath (Jethro Tull) · The Reaper (Blue Oyster Cult) · The Final Countdown (Europe) u. v. a



Beethoven mit Bravour: Richard Goode.

Feeling Goode

Das amerikanische Piano-As Richard Goode spielt sich mit seinen Beethoven-Klaviersonaten ganz nach vorn.

Er ist eine echte Lichtgestalt unter den amerikanischen Klassikern. Nie würde er ein Musikstück zum Spektakel aufblähen wie so viele seiner entertainmentsüchtigen amerikanischen Kollegen.

Richard Goode ist kein Showman – deshalb kann er sich auch nicht für die schrillen Auftritte von Geigen-Gruftie Nigel Kennedy erwärmen. „So ein Image widerstrebt meiner Auffassung von Musik", kommentiert Goode mit einem dünnen Lächeln. Der Piano-Man im schlichten schwarzen Rollkragenpullover kann sich derlei kühle Kritik leisten: Er bringt auch ohne einstudierte Gebärden oder eine bunte Verkleidung genügend Farbe ins (Klavier-)Spiel.

Jetzt hat sich der 50jährige an eine der größten pianistischen Herausforderungen herangewagt, die das Klassik-Genre bietet: Als erster Amerikaner nahm er sämtliche Klaviersonaten von Ludwig van Beethoven auf. Die Kritiker in seinem Heimatland sind hingerissen. So lobte die *New York Times*: „Richard Goode ist ein intellektueller Pianist im besten Sinne. Seine Interpretationen sind voller Passion, zeigen aber auch Feeling für Details." Und das angesehene Kulturblatt *The New Yorker* jubilierte: „Goode scheint sich mit seinem Spiel in die intime Gedankenwelt des Komponisten zu versetzen."

Richard Goode kann zufrieden sein. Zugeben, daß er das Jauchzen der Kritiker für berechtigt hält, würde er allerdings nie. Dabei hat ihn schon als Kind Beethovens Musik fasziniert wie andere Buben ihr erstes Fernlenkauto. „Ich war sieben, als ein Freund meiner Eltern in unserem Wohnzimmer die *Pathetique* spielte. Mir schien, als ginge ein Unwetter nieder", erinnert sich der Amerikaner. Ein aufwühlendes Erlebnis, das dafür sorgte, daß Goode nur noch ein Ziel kannte: Er mußte Pianist werden.

Diesen Traum setzte er ehrgeizig in die Tat um. Der legendäre Rudolf Serkin wurde am New Yorker Curtis Institute sein Lehrvater. Danach machte sich Goode einen Namen als Kammermusiker und Liedbegleiter (Dawn Upshaw, Benita Valente). Solo ließ er zum ersten Mal 1986 aufhorchen – natürlich mit Beethoven: Auf dem Programm standen die fünf Klavierkonzerte, das Baltimore Symphony Orchestra unter David Zinman lieferte den dazu passenden, gepflegten Klangteppich.

Vier Jahre später schloß Goode zum ersten Mal mit der klassischen Haute Culture Bekanntschaft: Seine Einspielung der späten Beethoven-Klaviersonaten wurde mit einem „Grammy" ausgezeichnet. Inzwischen hat der 50jährige mehr als zwei Dutzend Schallplatten aufgenommen – Mozart, Schubert, Brahms, immer wieder in aufsehenerregenden Interpretationen. Aber von keinem Meister fühlt sich Goode so stark angezogen wie von Ludwig van Beethoven: „Das Überraschende an seinen 32 Sonaten ist, daß sie einander überhaupt nicht ähneln. Einige fühlen sich wie Architektur an, andere dramatisch oder hektisch. Auf Beethovens Klavierwerke paßt hervorragend ein Ausspruch des deutschen Dichters Novalis: Durch die gediegene Ordnung schimmert ein Hauch von Chaos." Richard Goode liebt die kreative Unordnung. Feeling Goode – das heißt für den Pianisten auch immer ein wenig musikalische Unberechenbarkeit. Im Gegensatz dazu mag er's privat eher konservativ: Mit der Geigerin Marcia Weinfeld und rund 5000 Büchern lebt der Klavierlehrer in New York City. Aber immer wieder zieht es den „Anhänger der musikalischen Emotion" (Goode) hinaus in den Konzertsaal. Im Frühjahr spielt er in Frankfurt, Bonn und Darmstadt Auszüge aus seinem gerade auf 10 CDs erschienenen Beethoven-Zyklus.

Eine gute Gelegenheit für Klassik-Fans, sich einen Abend lang mal so richtig „goode" zu fühlen.

Frank Erdle

Die aktuelle CD

Beethoven
The Complete Sonatas
Elektra-Nonesuch (EastWest)
7559-79328-2 (10 CDs).

Richard Goode bietet mit seinem Beethoven-Zyklus eine faustdicke Überraschung. Voller Verve und magischer Kondition spürt er dem Werk des Komponisten nach und vergißt auch das Feeling nicht: Beethoven für Fortgeschrittene.

I: 👂👂👂👂 **K:** 👂👂👂👂

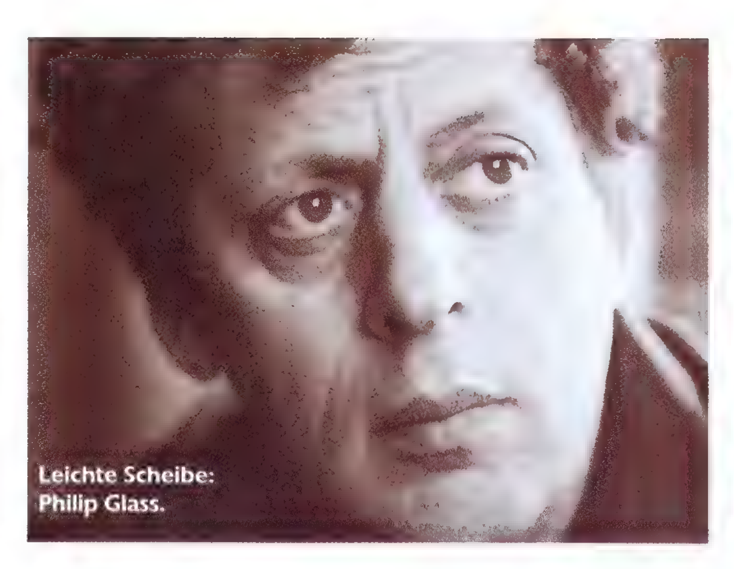
Die Tournee

13. 3. /15. 3. Frankfurt
17. 3. Bonn
24. 3. Darmstadt

Fremdgänger

Die Väter der Minimal-music packt die Pop-Lust.

Die Beatles-Scheibe *Sergeant Pepper* war brillant, eine echte musikalische Einheit", weiß John Adams. Bevor sich der Fab – Four-Fan freilich zu seinem eigenen Konzeptalbum *Hoodoo Zephyr* durchrang, verging ein Vierteljahrhundert. Seiner Vorliebe für Wiederholungsfiguren blieb der Minimal-Musiker dabei treu. „Ein Werk, das wie ein Fels in der Brandung steht", lobt er sich selbst und bedauert nur, daß die Musik wegen der komplizierten Elektronik nicht bühnentauglich sei. Auch Kollege Terry Riley ließ sich viel Zeit, bis er sich zu seiner Pop-Ader bekannte. Zwar



Leichte Scheibe: Philip Glass.

gehörte er 1960 wie La Monte Young zu dem Kreis, der Yoko Onos Loft in ein Zentrum für Konzerte verwandelte, und gab sich öfters mal dem Minimal-Blues hin. Doch erst 1990 gründete Riley die mit Kontrabaß, Schlagzeug, Saxophon, zwei Sängern und Keyboards besetzte Popband Khayal. „Eine ernsthafte Sache", wehrt er Vermutungen ab, das Projekt sei lediglich ein Zeitvertreib. Auf Platte ist die Musik allerdings noch nicht verewigt.

La Monte Young, der Meister der unendlich langen Akkorde, ist da schon weiter. Seine Forever Bad Blues Band hat für die CD *Just Stompin'* den rund zweistündigen *Young's Dorian Blues* aufgenommen. Das Konzept hatte der 1935 geborene Senior des Minimalismus 1963 mit John Cale entwickelt. Philip Glass dagegen vertonte für den 1990 entstandenen Liederzyklus *Hydrogen Jukebox* Gedichte von Allen Ginsberg. Ginsberg als Erzähler, dazu sechs Sänger, Synthesizer, Klavier und zwei Perkussionisten: Das musikalische Wellenbad läßt spüren, daß der erfolgreichste aller Minimalisten in seiner Jugend offensichtlich weniger für das europäische Kunstlied als für den Synthesizer-Pop von Tangerine Dream schwärmte. *ws*

Die aktuellen CDs

John Adams *Hoodoo Zephyr*
Nonesuch (East West) 7559-79 311-2; I: 👂👂👂 K: 👂👂👂👂

La Monte Young/Forever Bad Blues Band *Just Stompin'*
in-akustik R2 79 487 (2 CDs)
I: 👂👂👂 K: 👂👂👂

Philip Glass *Hydrogen Jukebox*
Nonesuch (EastWest) 7559-79 286-2; I: 👂👂👂👂 K: 👂👂👂👂

Spätzünder

Der Traum-Erfolg des Johann David Heinichen.

Rund 250 Jahre lang war er mausetot. Doch jetzt feiert der Komponist Johann David Heinichen grandiose Wiederauferstehung: Reinhard Goebel und die Kölner Musica Antiqua machen's möglich. Das rheinische Ensemble spielte im Frühjahr 1993 Heinichens bisher schmählich ignorierte *Dresdner Konzerte* für die Deutsche Grammophon ein – und landete einen Überraschungshit: Inzwischen wurden weltweit mehr als 100 000 CDs der leichten Barock-Muse abgesetzt, davon allein 25 000 im historienverrückten Frankreich. Die französischen Polygram-Bosse schalteten schnell: Eilig schaufelten sie eine CD-Single mit dem Titel *Heinichen 234* in die Plattenläden. Labelmanager Kevin Kleinmann: „Entweder du findest heute einen Kult-Knaller wie Gòrecki oder du kommst aus dem Insider-Ghetto nicht heraus." Ganz nebenbei sackte Spätzünder Heinichen posthum auch noch den *Preis der Deutschen Schallplattenkritik* und den begehrten britischen *Gramophone-Award* ein: nicht schlecht für einen Totgeglaubten. *erd*



Barock-Hit: Die Musica Antiqua Köln mit Reinhard Goebel.

Die aktuelle CD

Die Dresdner Konzerte
DG 437 549-2 (2 CDs)
I: 👂👂👂👂👂 K: 👂👂👂👂

CD-Charts*

Platz	(Vormonat)	Titel
1	(1)	**Mutter/Levine: Carmen-Fantasie** DG (PV)
2	(5)	**Carreras, Domingo, Pavarotti: In Concert;** Decca (PV)
3	(–)	**Jessye Norman: Simply The Best** Philips (PV)
4	(2)	**Vivaldi: Vier Jahreszeiten** Kennedy; EMI
5	(–)	**Carreras, Domingo, Ross Christmas in Vienna;** Sony
6	(–)	**Pavarotti: Pavarotti And Friends** Decca (PV)
7	(–)	**Diverse: X-Mas Klassik-Radio** Sony
8	(–)	**Diverse: Klassik-Radio Hits** PV
9	(–)	**Bach: Weihnachts-Oratorium** Gächinger Kantor., Rilling; Hänssler
10	(6)	**Diverse: Das Opern-Festival** DG (PV)

* Für die Klassik-CD-Charts befragt AUDIO jeden Monat sieben der wichtigsten Händler: Karstadt (160 Filialen), AMS (200 Filialen), Saturn Hansa (Köln), Bote & Bock (Berlin), Schaulandt (Hamburg), Disco Center (München), Lerche (Stuttgart).

Nachrichten

Brahms für Kenner: **Zubin Mehta** und das **Israel Philharmonic Orchestra** präsentieren alle vier Symphonien in digitaler Neueinspielung (Sony, 4 CDs) ★ **Anne-Sophie Mutter** erhält für 500 000 verkaufte *Vier Jahreszeiten* (EMI) demnächst Platin ★ Das **Chamber Orchestra Of Europe** geht mit Dirigent **Roger Norrington** auf Deutschlandtournee: 12. 3. Hamburg, 14. 3. Frankfurt und 29.4. Saarbrücken ★ Klavier-König **Ivo Pogorelich** kommt mit einem Recital nach Deutschland. Die Termine: 1. 3. Berlin, 2. 3. München, 3. 3. Bremen, 4. 3. Frankfurt und 5. 3. Sindelfingen ★ Den *Rattenfänger von Hameln* gibt's jetzt auch als Oper: mit **Giora Feldman** (Klarinette), **Martha Mödl** (Gesang) und dem **Philharmonischen Orchester Dortmund** unter **Laurent Wagner** (pläne/ARIS, 2 CDs) ★ Ungarns Piano-Star **Jenö Jandó** startet seine Gesamteinspielung aller **Haydn**-Klaviersonaten mit den Nummern 59 bis 62 (Naxos/Fono) ★ Gäste in der Sendung *Musik-Zeit* des **ZDF** sind am 27. 3. (8.10 Uhr) **Krystian Zimerman** und **James Galway** ★ Das russische **Melodiya**-Label wird ab sofort von BMG vertrieben. Zum Start erscheinen legendäre **Tschaikowsky**-Einspielungen mit **Sviatoslav Richter** und **David Oistrach**.

Foto: Denise Grünstein/DGG



Carreras/Domingo/ Pavarotti In Concert

**Orchestra del Maggio Musicale Florentino u. a., Mehta
MFSL (in-akustik) UDCD 587**

Am Abend des 7. Juli 1990 wurde ein Traum wahr: José Carreras, Placido Domingo und Luciano Pavarotti trafen sich zum Open-air-Gipfel in Rom. Die 6000 Klassik-Fans vor Ort durften frohlocken, denn das Trio infernale ließ kaum ein italophiles Arien-Highlight aus. Auch die Buchhalter der Firma Decca machten hernach ein fröhliches Gesicht: Der Mitschnitt verkaufte sich millionenfach. Jetzt werden auch die Klang-Freaks bedient. Carreras, Domingo und Pavarotti in Gold – da lacht das HiFi-Herz, zumal dynamisch kräftig nachgebessert wurde. *erd*

Interpretation: ●●●●
Klang: ●●●●

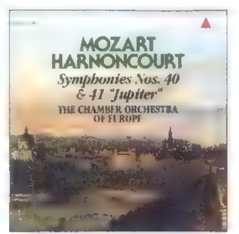


Dimitri Schostakowitsch Lady Macbeth Of Mtsensk

Ewing, Haugland, Langridge u. a.; Orchestre de l'Opéra Bastille, Chung; DG 437 511-2

Mit einer extremen Musik präsentierte der seinerzeit erst 26jährige Komponist die überbordende erotische Gewalt- und Befreiungssaga aus dem düsteren Provinzrußland. Diese temporeiche Musik wird von einem hervorragend disponierten Orchester unter Chung archaisch plakativ gespielt, verbal unterstützt von einem homogenen Sängerensemble. Allen voran malt Maria Ewing, alle menschlichen Urlaute ausnutzend und ohne Rücksicht auf „Schöngesang", mit eindringlichen, düsteren Farben das Seelenbild der destruktiven Killerlady. *cm*

Interpretation: ●●●●
Klang: ●●●



Wolfgang Amadeus Mozart Symphonien Nr. 40/41

**The Chamber Orchestra Of Europe, Harnoncourt
Teldec (EastWest) 4509-93 667-2**

Eine Aufnahme mit Symbolkraft: Nikolaus Harnoncourt spielte die beiden Mozart-Schlager am 5. Dezember 1991 in Wien ein – dem 200. Todestag des Komponisten. Doch von drögem Trauerflor kann keine Rede sein: Der Meisterdirigent hält die Zügel fest in der Hand und sorgt für feingeistige Musikalität ohne Sorgenfalten. Bei der strahlenden *Jupiter*-Symphonie Nr. 41 gibt er dem Chamber Orchestra dann gehörig die Sporen: ein barockes Busserl, das zwar nicht für revolutionäre, neue Einsichten sorgt, aber allemal für Ohren-Plaisir. *erd*

Interpretation: ●●●
Klang: ●●●●



Igor Strawinsky Psalmen-Symphonie, Symphonie in C u. a.

**London Symphony Orchestra und Chor, Tilson Thomas
Sony SK 53 275**

Nein, verletzen kann sich am gezähmten Strawinsky des Michael Tilson Thomas niemand. Alle Ecken und Kanten sind sorgsam abgerundet und geglättet. Die tiefen Bässe wummern kräftig, aber unpräzise in die Magengrube. Die Tutti-Passagen erledigt Tilson Thomas zwar geräuschvoll mit knalligem Blech, aber trotz Sonys „high definition sound" sind die Chancen anderer Einzelstimmen, sich aus dem Klangbrei zu lösen, eher dürftig. Wo sonst chromatische Schärfe und rhythmischer Biß erschrecken, liegt hier nur ein alter Zirkuslöwe träge in der Ecke. *mjs*

Interpretation: ●●
Klang: ●●●
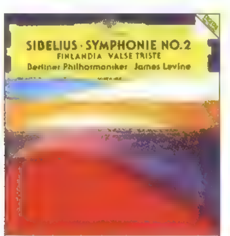


Franz Liszt Faust-Symphonie

**Jianyi Zhang, Radio-Symphonie-Orchester Berlin u. a., Inbal
Denon CO-75 634**

In seiner Faust-Symphonie versuchte Liszt in drei Sätzen, zu einer neuen Art von bildhaftem Ausdruck zu finden. Den Dirigenten der Symphonie erwartet die Aufgabe, zugleich außergewöhnlich große Bögen spannen und auf Farbgebung im Detail achten zu müssen. Eliahu Inbal, der mit den Symphonien Mahlers viel Ehre einlegen konnte, findet zu Liszt keinen so sicheren Draht. Unter seiner Leitung wirkt das Spiel des Orchesters zu nüchtern und unbelebt – für so ein Gemälde mit Klangstimmen erwartet man doch ein wenig mehr Farbe, Duft und Feuer. *mo*

Interpretation: ●●●
Klang: ●●●

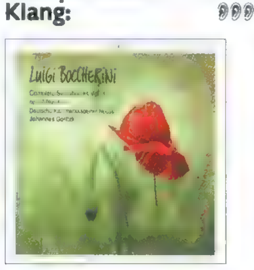


Jean Sibelius Symphonie Nr. 2/ Finlandia u. a.

**Berliner Philharmoniker, James Levine
DG 437 828-2**

Der Musikchef der New Yorker Metropolitan Opera beweist mit kapellmeisterlichem Professionalismus, daß die Sibelius-Symphonien außer den von Adorno angeprangerten 1000 Löchern auch dramatisch flammende Stellen besitzen. Der satte Vollklang im besten Seiden-Sound der Philharmoniker kommt auch der patriotisch dröhnenden Freiheitshymne *Finlandia* zugute und wird nur in dem melancholischen Walzer gedämpft, in dem eine im Delirium liegende alte Frau davon träumt, wie sie mit ihrem verstorbenen Mann auf einem Ball tanzt. *uk*

Interpretation: ●●●●
Klang: ●●●●



Luigi Boccherini Symphonien Vol. 3 op. 12 Nr. 4–6

**Deutsche Kammerakademie Neuss; Johannes Goritzki
cpo 999 173-2**

Erstmals vollständig aufgenommen, künden diese frühklassischen Symphonien von der maßlosen Unterschätzung Boccherinis. Für die Mischung aus haydnscher Frische und italienischer Opernempfindsamkeit sind die Neusser die Idealbesetzung: Bei genauer Stimmenbalance bleiben die zahlreichen Frage-Antwort-Spielchen voller Abwechslung, zünden die Dreiklangthemen prächtig, treibt das diabolisch rasante „Höllen"-Finale der Nr. 4 den Puls auf 180. Eine sorgfältige Produktion abseits ausgetretener Repertoire-Trampelpfade. *af*

Interpretation: ●●●●
Klang: ●●●●

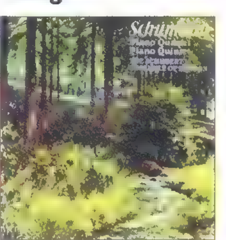


Kurt Weill Konzert für Violine und Blasorchester

**Naoko Tanaka, Orchestra of St. Luke's, Rudel
Musicmasters (BMG) 7007-2**

Der Österreicher Julius Rudel, jahrelang Chef der New York City Opera, befreit Kurt Weills neusachliches Konzert vom durchratternden Nähmaschinensound der handelsüblichen Neoklassik und achtet statt dessen auf orchestrale Feinzeichnung, süffige Harmonik und jazzige Akzente. Naoko Tanaka spielt wesentlich neutraler, eleganter und konzentrierter als der gefühlig aufgekratzte Rodrigue Milosi unter Bernstein (Ada). Frech, locker und völlig antipathetisch schließlich swingt die Dreigroschenmusik des späteren Broadway-Komponisten daher. *opb*

Interpretation: ●●●●
Klang: ●●●●
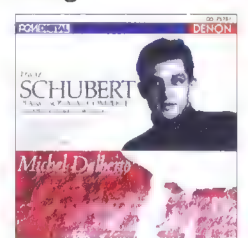


Robert Schumann Klavierquintett op. 44 Klavierquartett op. 47

**The Schubert Ensemble of London; Hyperion (Koch)
CDA 66 657**

Das britische Ensemble packt die Schumannsche Doppelnatur zwischen stürmischem Florestan und mildem Eusebius unkonventionell, direkt und expressiv an. Hochverdichtete Romantik kommt dabei heraus, das Ganze ist zudem extrem transparent und in exquisitem Klangbild aufgenommen worden. Man höre und bestaune den zweiten Satz des Klavierquintetts: Im Vergleich zu der noblen, ziemlich reservierten Version des Tokyo String Quartet mit Alicia de Larrocha (RCA/BMG) ist bei den Londonern viel mehr Sprengkraft und Mumm drin. *opb*

Interpretation: ●●●●
Klang: ●●●●●



Franz Schubert Klaviersonaten

**Michel Dalberto, Klavier
Denon CO-75 757**

Schubert liebte das Klavier – weshalb seinen Klaviersonaten auch eine besondere Bedeutung zukommt. Der Komponist benutzte das Piano als Weg, sich individuell mitzuteilen. Die wunderschönen liedhaften und lyrischen Melodien kommen somit ganz tief aus dem Menschen Schubert, sind aber im Grunde alles andere als betulich. Pianist Michel Dalberto, 1955 in Paris geboren, schafft es – technisch brillant und mit viel Einfühlungsvermögen –, die Sonaten zu entstauben und vom Mief der Bürgerlichkeit des 19. Jahrhunderts zu befreien. *pez*

Interpretation: ●●●●
Klang: ●●●●

Die Klassik-CD des Monats

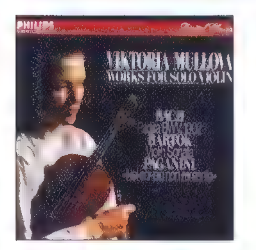
Gehört hat ihn fast schon jeder, aber kaum jemand kennt Malcolm Arnold: Seine Oscar-prämierte Musik war zwar wichtig für den Erfolg von Filmen wie *Die Brücke am River Kwai* oder *Die Herberge zur 6. Glückseligkeit*, aber Namen wie Ingrid Bergmann oder Alec Guinness drängen auch den besten Soundtrack ins Unterbewußtsein ab. Mit seinen Symphonien und Konzerten hat es der Brite noch nicht mal bis dorthin geschafft. Zu Unrecht, denn als Filmkomponist beherrscht Arnold das stilistische Spektrum seiner Vorbilder Gustav Mahler, Jean Sibelius oder Louis Armstrong.

Arnolds Originalität und sein melodischer Einfallsreichtum lassen aber keinen Platz für billige Kopien: Mit seiner Hommage an Charlie Parker in der 6. Symphonie etwa zitiert er die vertrauten Gesten und Wendungen des Jazz mit dramatischer Wucht. Was bei Parker unter der Oberfläche vibriert, bricht hier urplötzlich auf. Kaum zu glauben, daß die sonnige Ballettsuite *Sweeney Todd* aus derselben Feder stammt. Aber Vernon Handley läßt die Kontraste aufeinanderknallen und taucht sie in ein ebenso genial instrumentiertes wie gespieltes Klangbad. Jetzt fehlt nur noch der Film zu diesem atemberaubenden Soundtrack. *Martin Seigel*



Malcolm Arnold
Symphonie Nr. 6 u. a.
Royal Philharmonic Orchestra, Vernon Handley
Connifer Classics (BMG) 74321 16847 2

Interpretation: 5/5
Klang: 4/5

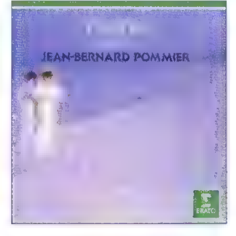


Bach/Bartók/Paganini
Solowerke für Violine

Viktoria Mullova, Violine
Philips (PV) 420 948-2

Viktoria Mullova stellt sich auf dieser Solo-CD als souveräne, überlegte und bescheidene Solistin vor. Bescheiden in dem Sinne, daß das Werk im Vordergrund steht. Ihre Intonation, Musikalität, Technik und die gelungenen Interpretationen stehen im Dienst des jeweiligen Stückes, die Interpretin zeigt die Zusammenhänge der Epochen in Klang und Technik. Bachs h-Moll-Partita ist klar strukturiert, Paganini hochvirtuos, wobei der Schwierigkeitsgrad kaum fühlbar ist. Und Bartók wirkt durchdacht, harmonisch und überlegt. Eine Aufforderung zum Zuhören. *stl*

Interpretation: 3/5
Klang: 3/5



Frédéric Chopin
Walzer

Jean-Bernard Pommier
Erato (EastWest)
4509-92 887-2

An sich ist es ja keine schlechte Idee, einmal sämtliche erreichbaren Walzer Chopins auf einer CD zusammenzufassen. Problematischer ist aber schon die Frage, wie man dabei eine gewisse Spannung erzielen kann. Obwohl Pommier sich dieses Problems laut Covertext bewußt war und er mehrere Walzer nochmals aufnahm, scheitert seine Einspielung genau an diesem Punkt. Es ist schier unmöglich, diese CD durchzuhören: immer der gleiche Dreiertakt. Zu wenig Abwechslung sorgt für ermüdende Langeweile – trotz schöner Einzeleinfälle. *mw*

Interpretation: 1/5
Klang: 3/5

Gerade mal 60 Jahre ist es her, daß die großen Jazz-Orchester die Popmusik dominierten. 15 Jahre später begann dann das große Big-Band-Sterben. Jetzt feiern die gewaltigen Soundmaschinen ein glänzendes Comeback.

Einer der berühmtesten Bandleader aber war nie weg – Schlagzeuger Louie Bellson, mittlerweile jugendliche 70, gab schon in den Glanzzeiten den Bands von Benny Goodman, Count Basie sowie Duke Ellington Feuer und führt bis heute selbst brillante Bands. AUDIO traf den Sohn italienischer Einwanderer in New York, wo er mit seinem Orchester bei einem ausverkauften (!) Konzert in der Pace University 2000 Fans aller Altersklassen begeisterte und zugleich Aufnahmen fürs Edel-Label Telarc machte.



70 Jahre und kein bißchen leise: Louie Bellson hinter seinem typischen Drum Set mit zwei Baßtrommeln und inmitten seiner New Yorker Band. In Manhattan spielte er eine Platte für Telarc ein.

Band Arbeiter

Big Bands sind wieder in: Die Epigonen der Klangkörper der 30er und 40er Jahre erleben derzeit ein glänzendes Comeback.

„Big-Band-Jazz war nie tot", erklärt er den einigermaßen verblüfften Reportern. „Es gab nur kein Geld, die großen Orchester ständig zu bezahlen. Außerdem hat sich der Jazz weiterentwickelt. Und viele Bandleader haben das nicht begriffen."

Viele Bandleader haben aber auch das Zeitliche gesegnet. Und so schlitterten beispielsweise die Orchester Count Basie oder Duke Ellington nach dem Tod der Chefs einer ungewissen Zukunft entgegen. So wurde es um die Ellington-Band recht ruhig, weil Sohn Mercer das Erbe seines Vaters nur recht mühsam verwaltete und auch Miles Evans nicht in der Lage ist, auf den Spuren seines Erzeugers Gil zu wandeln.



Weltweites Ansehen: Bandleader George Gruntz.

Eine der allerbesten Bands lebt auch nach dem Tod ihres Chefs munter weiter: Saxophonist Frank Foster führte das Count Basie Orchestra wieder in ruhiges Fahrwasser, nachdem es unter der Leitung von Thad Jones doch heftig Schlagseite bekommen hatte.

Spielte sich in den 30er und 40er Jahren die Big-Band-Szene ausschließlich jenseits des Atlantiks ab, so geben neben den US-Formationen GRP All Stars und Carla Bley Very Big Band mittlerweile auch europäische Orchester den Ton an. Als Star unter den Bandleadern gilt dabei der Schweizer George Gruntz, in dessen Klangkörper allerdings vornehmlich amerikanische Topmusiker arbeiten. Mit den komplexen Arrangements seiner

Concert Jazz Band errang der Eidgenosse denn auch weltweites Ansehen.

Ebenso wie sein Landsmann Matthias Rüegg, der mit seinem Vienna Art Orchestra meist Zeitströmungen verarbeitet. In Deutschland geben die WDR Big Band und Peter Herbolzheimers Rhythm Combination And Brass den Ton an. Aber auch der Nachwuchs schläft nicht: Die jungen Musiker des Bundes-Jazz-Orchesters (BuJazzO), meist Studenten oder Absolventen der Kölner Jazz-Hochschule, swingen, was das Zeug hält.

Während sich das BuJazzO dank Bundessubventionen über Wasser halten kann, kommen andere Bands ausschließlich zu Auftritten oder Plattenaufnahmen zusammen. Denn kein Mensch kann sich heute noch das exklusive Vergnügen leisten, ein 20-Mann-Orchester auf Dauer zu halten.

Das kann auch Big-Band-Dinosaurier Louie Bellson nicht – obwohl bei dem laut Duke Ellington „nicht nur größten Drummer, sondern größten Musiker der Welt" gleich 60 hochkarätige amerikanische Profis in Lohn und Brot stehen: Der kleine Mann mit dem großen Können unterhält je eine Band in Los Angeles, Chicago und New York. Wenn diese Musiker nicht in der großen Formation auftreten, arbeiten sie mit eigenen Bands oder in Studios.



„Der größte Musiker der Welt": Schlagzeug-Legende und Big-Band-Dinosaurier Louie Bellson (rechts) mit AUDIO-Redakteur Peter-M. Zettler in seiner New Yorker Hotelsuite.

„Auf diese Weise spare ich Reisekosten", klärt er den vermeintlichen Widerspruch auf. „Wenn ich im Westen oder Japan auftrete, arbeite ich mit der L. A. Band, im mittleren Westen sind die Jungs aus Chicago dran, für Konzerte im Osten oder in Europa aktiviere ich die New Yorker. Deshalb hat Bellson in den drei amerikanischen Metropolen auch jeweils ein komplettes Drum Set sowie alle Arrangements deponiert.

Arrangements, die er übrigens meist selbst schreibt – für einen Drummer seiner Generation absolut ungewöhnlich. Aber Bellson arrangiert nicht nur, er komponiert auch. „Mein Vater hat mir dies alles von Jugend an beigebracht", beantwortet er freundlich die Frage des Reporters. „Mit 14 kannte ich schon alle großen Opern und Symphonien auswendig."

Dieses Wissen steckt auch in seinem neuen Album, das demnächst erscheinen und beweisen wird, daß Totgesagte tatsächlich länger leben – vor allem wenn Musiker wie Louie Bellson noch arbeiten können. *pez/ws*

Die wichtigsten aktuellen Big-Band-CDs

Count Basie Orchestra *Live At El Morocco* (1992); Telarc (in-akustik) 83 312. Kraftstrotzende Bläser, perfekter Swing, tolle Soli. **M:** 👂👂👂👂👂 **K:** 👂👂👂👂

Carla Bley Very Big Band *dto.* (1990); WATT, ECM (PV) 847 942-2. Bley-typische Klangfarben und Genremixturen in Perfektion. **M:** 👂👂👂👂👂 **K:** 👂👂👂👂

George Gruntz Concert Jazz Band *Blues'n'Dues Et Cetera* (1991); Enja (in-akustik) 6072-2. Jazz-Elite mit Rap, Swing, ausgebufften Arrangements und Top-Soli. **M:** 👂👂👂👂👂 **K:** 👂👂👂👂

GRP All Stars *Live* (1993); GRP (ARIS) 97 402. Mainstream-Power der Extraklasse. Live. **M:** 👂👂👂👂👂 **K:** 👂👂👂👂👂

Peter Herbolzheimer RC&B *20 Jahre* (1988); Koala (IRS) 973.520 (2 CDs). Das Beste von Deutschlands Top-Orchester – in exzellenter Spiellaune präsentiert. **M:** 👂👂👂👂 **K:** 👂👂👂

BuJazzO *BuJazzOs I* (1988); Deutsche Harmonia Mundi (ARIS) HM 862-2. Swingender und rockender Mainstream der deutschen Nachwuchsband. **M:** 👂👂👂👂 **K:** 👂👂👂

WDR Big Band *Jazzpaña* (1992); ACT (in-akustik) 9212-2. Flamenco-Jazz-Mixtur mit Gitarrist Al di Meola und Saxophonist Michael Brecker. **M:** 👂👂👂👂 **K:** 👂👂👂👂

Mel Lewis Jazz Orchestra *The Definitive Thad Jones* (1988/89); Limelight (IMS) 820 816-2. Unbeschwertes Konzert im Village Vanguard. **M:** 👂👂👂👂 **K:** 👂👂👂

Vienna Art Orchestra *standing... WHAT?* (1992); Amadeo (PV) 519 816-2. Quicklebendiger Mix aus Zeitgeist und Tradition. **M:** 👂👂👂👂 **K:** 👂👂👂👂

Orchestre National de Jazz *Monk, Mingus, Ellington* (1993); Label Bleu (ARIS) LKLC 6562. Standards mit viel Witz und gewaltiger Dynamik in die 90er Jahre geholt. **M:** 👂👂👂👂 **K:** 👂👂👂

SDR Big Band *Manny Albam – Rob McConell* (1992); IRS 973.401 (2 CDs). Dynamisch. Mainstream der Spitzen-Arrangeure. **M:** 👂👂👂 **K:** 👂👂👂

Danish Radio Big Band *Suite For Jazz Band* (1991); HEP (FSM) 2051. Farbenprächtiger Mainstream. **M:** 👂👂👂 **K:** 👂👂👂

The Duke Ellington Orchestra *Digital Duke* (1987); GRP (ARIS) 95 482. Duke Ellingtons größte Hits von Sohn Mercer recht flau nachgespielt. **M:** 👂👂👂 **K:** 👂👂👂👂

Lalo Schifrin *Jazz Meets The Symphony* (1992); EastWest 4509-92004-2. Schmelzreicher Verschnitt aus Jazz und Symphonik. **M:** 👂👂👂 **K:** 👂👂👂

Gerry Mulligan *Re-Birth Of The Cool;* GRP (ARIS) 96 792. Verflachte Version des epochalen Miles-Davis-Albums *Birth Of The Cool.* **M:** 👂👂 **K:** 👂👂👂👂

CD-Charts*

Platz	(Vormonat)	Titel
1	(–)	**Cassandra Wilson: Blue Light Till Dawn;** EMI
2	(1)	**Keith Jarrett: Köln Concert** Polydor (PV)
3	(–)	**Joshua Redman: Wish** WEA (Warner)
4	(6)	**Diverse: Mojo Club: Dancefloor Jazz II;** Polydor (PV)
5	(–)	**Maceo Parker: Life On Planet Groove;** ARIS
6	(2)	**Louis Armstrong: What A Wonderful World;** Polygram
7	(–)	**Pat Metheny: The Road To You** BMG
8	(–)	**Louis Armstrong: Satchmo** Music World
9	(9)	**Jan Garbarek: Twelve Moons** ECM
10	(10)	**Ana Caram: Maracanã** Chesky (in-akustik)

* Für die Jazz-CD-Charts befragt AUDIO jeden Monat sieben der wichtigsten Händler; Karstadt (160 Filialen), AMS (200 Filialen), Saturn Hansa (Köln), WOM (München), Schaulandt (Hamburg), Disco Center (München), Lerche (Stuttgart).

Nachrichten

Posaunist **Ray Anderson** nimmt Mitte März mit seiner Alligatory Band eine CD auf ★ Pianist **Joachim Kühn** feiert am 15. März seinen 50. Geburtstag. Davor gibt er am 4. März in Berlin, 5. in Bremen, 6. in Wuppertal, 8. in Essen, 9. in Düsseldorf und 10. in Aachen Solokonzerte ★ Endlich als CD: **John McLaughlins** Free-Frühwerk *Where Fortune Smiles* (BGO/TIS 191). Außerdem erscheint der 1993 entstandene Live-Mitschnitt seiner **Free Spirits** mit Hammond.orgler **Joey DeFrancesco** ★ Polydor bringt im Mai eine dritte *Mojo Club*-CD mit Jazz-Dance heraus ★ Oud-Spieler **Rabih Abou Khalil** nimmt im März eine CD mit Saxophonist **Charlie Mariano**, Trompeter **Kenny Wheeler**, Bassist **Steve Swallow** und anderen auf ★ Im Sommer gehen die MPS-Wiederveröffentlichungen weiter mit **Dizzy Gillespie – Live in Berlin** sowie Platten des Pianisten **Bill Evans**, der Sängerin **Miriam Klein** und dem Orchester von **Sun Ra** ★ Die **Carla Bley Very Big Band** spielt am 2. März in Fürth ★ Sänger **Kevin Mahoganny** nimmt mit Pianist **John Hicks**, Bassist **Ray Drummond** und Drummer **Marvin „Smitty" Smith** und fünf Bläsern seine zweite CD auf ★ Bandoneon-Spieler **Dino Saluzzi** ist am 5. März in Ulm, 6. in München, 10. in Leipzig, 11. in Frankfurt, 13. in Bielefeld zu hören.



Medeski, Martin & Wood
It's A Jungle In Here

Gramavision (In-akustik)
R2 79495

Hier geht's zu wie auf dem Verschiebebahnhof: Da rauschen perfekt polierte Bläsersätze im ICE-Tempo vorüber, im Schlepptau rattert herrlich schräg und witzig das Orgel-Solo mit Dampflokcharme über die Schienen. Aber wenn Medeski, Martin & Wood im Stellwerk sitzen, stellen echte Komiker, die ja bekanntlich vor nichts zurückschrecken, die Weichen: Was man gerade noch als ergötzlich goutierte, läßt das Trio Infernale plötzlich als Klischee entgleisen. Wer sich hier relaxt zurücklehnt, ist selbst schuld, wenn er unter die Räder kommt. *mjs*

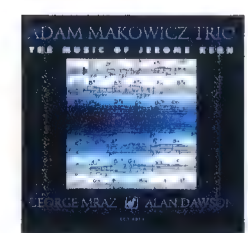
Musik: ●●●●●
Klang: ●●●●

David Friesen
Upon The Swing

Shamrock (EWM)
1020-2

Wie sehr haben sich die Ohren schon an Elektronik gewöhnt! Da spielt Uwe Kropinski seine Gitarre ohne Verstärker, und schon scheinen Nachhall und Volumen zu fehlen. Dabei fügt er sich angenehm neben David Friesens dunkel tönendem, leicht verstärktem Baß, dem beckenbetonten Schlagzeug von Alan Jones und Gary Barones munterem Trompetenspiel ins Klangbild. Aufmerksam improvisieren sie mal zu dritt, mal zu viert über festgelegte Themen zwischen Jazz und spanisch infizierter Gitarrenmusik. Eine Scheibe für Genießer filigraner Raffinessen. *ws*

Musik: ●●●●
Klang: ●●●●



Adam Makowicz Trio
The Music Of Jerome Kern

Concord (BISS)
CCD-4575

In der Weltrangliste der Pianisten gehört er laut Willis Connover („The Voice Of America Jazz Hour") zu den ersten zehn. Die technische Brillanz läßt an Art Tatum denken, romantischer Touch à la Chopin ist mehr denn musikalischer Patriotismus des Mittfünfzigers aus Polen: „Ich versuche, Gefühle zu besingen." Elf bemooste Kern-Songs möbelt er dabei derart auf, daß man sich von Titel zu Titel mehr auf die Renovierung freut. Das Interplay mit Baßmann George Mraz und Drummer Alan Dawson macht die Auffrischungsaktion zu echtem Teamwork. *ps*

Musik: ●●●●●
Klang: ●●●●







Rahsaan Roland Kirk
Anthology – Does Your House Have Lions

Rhino R2 (EastWest/TIS)
71 406 (2 CDs)

Zwei Seelen steckten in der Brust von Kirk: die eines hochkarätigen Jazz-Erneuerers und die eines Pop-Musikers. Beide spiegelt die mit einem vorzüglichen Booklet ausgestattete Doppel-Disc wider. Er sang in seine Saxophone, und weil er mit ihnen keine Akkorde spielen konnte, nahm er gerne deren drei oder vier in den Mund. Voll Kraft konnte sein Ton sein – oder auch blechern. Er schnitt Sprache in die Songs, er holte sich Themen aus den Top 10 und ließ seine Version im Pop-Genre: ein verkanntes Genie, das Soul, Jazz, R & B auseinanderhielt und vereinte. *ws*

Musik: ●●●●●
Klang: ●●●

Robert Hurst
Robert Hurst Presents Robert Hurst

Columbia DIW (Sony)
474 295-2

Der Titel kündigt vom gesunden Selbstvertrauen des Bassisten Robert Hurst. Kein Wunder, denn die Rhythmusgruppe mit Schlagzeuger Jeff Tain Watts und Pianist Kenny Kirkland hat sich in einigen Titeln aus der dienenden Rolle befreit. Als gebe es nichts Selbstverständlicheres, überlagern sie mehrere Rhythmen zu einem dichten Gespinst. Trompeter Marcus Belgrave und Saxophonist Branford Marsalis ziehen mit und verflechten gleichzeitig geblasene Soli: ein durch konventionellere Titel ergänztes Meisterwerk der scheinbar traditionalistischen Avantgarde. *ws*

Musik: ●●●●●
Klang: ●●●●



Anthony Cox
Factor of Faces

Minor Music (BMG)
MM 801035

Ensembles, die gepflegt im modernen Mainstream dümpeln, gibt's genug. Auch Anthony Cox schwimmt im Strom, aber der Bassist interessiert sich mehr für versteckte Nebenläufe, vergessene Quellgebiete und riskante Stromschnellen. Seine Musik fesselt, ohne völlig zu absorbieren – besonders, wenn sie nach quirligem Ensemblespiel überraschend in melodiöse und schillernde Klanglandschaften abtaucht. Damit erzeugt das Quartett einen Ausdrucks- und Farbenreichtum, der die Fließgeschwindigkeit des etwas träge gewordenen Mainstream deutlich erhöht. *mjs*

Musik: ●●●●
Klang: ●●●●



Myra Melford
Alive In The House Of Saints

Hat Art (Helikon)
CD 6136

Allenfalls Insider kennen Pianistin Myra Melford, und dies, obwohl die New Yorkerin Tradition und Moderne, Swing, Bop, Soul, Trance und Free-Jazz, Träume à la Keith Jarrett, Power à la Cecil Taylor sowie Kanten à la Thelonious Monk vereint und zu den wichtigsten Bandleadern der Gegenwart zählt. Ungestüm und wild, dann wieder brillant abgestuft trumpfen die 35jährige, Lindsey Horner und Schlagzeuger Nicholson auf. Die Live-Aufnahmen brennen vor rhythmischem Feuer, wobei auch in ekstatischen Momenten jeder Ton wohlplaziert wirkt. *ws*

Musik: ●●●●●
Klang: ●●●

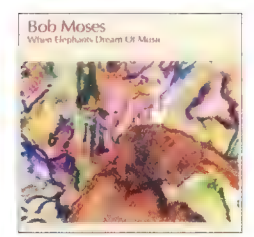


Stan Kenton
Live In Cologne '76

Magic (ARIS)
Vol. I: 875874, II: 875875

„Jazz ist in erster Linie eher Klang als Rhythmus." Kühne Worte des Chefs, die trotz Swing und Drive der Band besonderes Gewicht haben: Für die 15 Stücke dieses 100-Minuten-Konzerts bemühte er außer sich selber zehn Arrangeure, darunter bewährte Soundbastler wie Pete Rugulo, Ken Hanna, Marty Paich und Dee Barton. Das garantiert Farbenfülle, die indes die exquisiten Soli nicht zudeckt. Hier glänzt neben Terry Laine (Alt) und Tim Hagans (Trompete) vor allem der Boß am Piano. Der eigentliche Star des Abends jedoch: das Ensemble. *ps*

Musik: ●●●●
Klang: ●●●



Bob Moses
When Elephants Dream Of Music

Gramavision (in-akustik)
R2 79 491

Mit dem Album *When Elephants Dream Of Music* nahm Bob Moses 1982 die postmoderne Stil-Fusion vorweg. In seinen abgerundeten, vergnügt mit Klangfarben prassenden, von Beliebigkeiten freien Kompositionen vereint er die Fröhlichkeit der Straßenmärsche von New Orleans, die Melancholie besinnlicher Balladen, die Harmonie Ellingtonscher Pastelltöne und – in einer Bugs-Bunny-Hommage – die quirlige Spontanität von Comicfiguren. Mit Fug und Recht lobte Meisterarrangeur Gil Evans die Ballance zwischen Disziplin und Freiheit: eine Traumscheibe. *ws*

Musik: ●●●●●
Klang: ●●●

Die Jazz-CD des Monats



J. Kühn, D. Humair, J.-F. Jenny-Clark
Usual Confusion
Label Bleu (ARIS) LBLC 6550

Wenige Töne genügen, um das Trio von Joachim Kühn, Jean-François Jenny-Clark und Daniel Humair zu erkennen, so einmalig ist der Stil der drei.

Impulsiv und virtuos kitzelt Kühn die Tasten des Flügels, findet Spaß an wilden Läufen und Trillern sowie hüpfenden, markanten Rhythmen. Jenny-Clark webt seine eigenständigen Baß-Figuren so dicht in das Geschehen, als wolle er eine fehlende dritte Hand des Pianisten ersetzen, und Humair sorgt mit seinen Schlägen für herrliche widerborstige Akzente.

Dabei gibt jeder jedem Impulse, fügt sich jeder ein, führt jeder und ordnet sich jeder unter. Konfusion, wie sie der Titel andeutet, leisten sich die drei keinen Moment: Sie würde die Intensität der Musik zerstören. Wie aus einem Guß wirken selbst die wildesten Ton-Cluster, und perfekt ausgeknobelt ist das Wechselspiel der Instrumente in den Themen.

Das Eröffnungsstück *Heavy Hanging* verhakt sich scheinbar in wiederkehrenden Figuren. Die *Ibiza Nites* bringen pulsierende Lebensfreude, *Helligoli* explodiert in einem brillanten Feuerwerk, in *Lili Marlene* löst sich die Melodie in einer Fülle von Verzierungen auf. Im Titelstück *Usual Confusion* bringt das Trio dann seine eigenwillig sperrige Mischung aus Gefühl und Kalkül auf den Höhepunkt. *Werner Stiefele*

Musik: ●●●●●
Klang: ●●●●

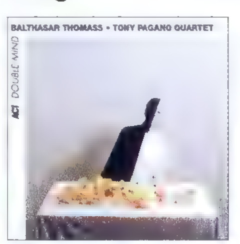


Wolfgang Muthspiel Group
In & Out

Amadeo (PV)
521 385-2

Schrill und lyrisch, aggressiv und zärtlich geht Wolfgang Muthspiel mit seiner Gitarre um. Das Spektrum seines Auftritts im New Yorker Jazz-Club Sweet Basil reicht von einem sensiblen Duo mit Flügelhornist Tom Harrell bis zu Nummern, in denen Schlagzeuger Jeff Ballard und Bassist Larry Grenadier den harten Puls vorgeben. Der rauhe Saxophonist Chris Cheek und der sanftere Tom Harrell fügen sich ideal in den intensiven Ensembleklang. Ein Free-Ausflug mit Muthspiel an der Geige und leise Kneipengeräusche stören den hervorragenden Gesamteindruck. *ws*

Musik: ●●●●
Klang: ●●●



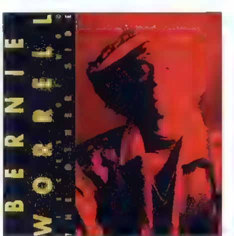
Balthasar Thomass
Tony Pagano Quartet
Double Mind

ACT (ARIS)
892 132

Tony Pagano kann eruptive Töne aus seinen Saxophonen schleudern, aber wesentlich mehr liegen ihm die Balladen im gemeinsam mit dem 26jährigen Pianisten Thomass geleiteten Quartett. Charmant und kraftvoll blühen die Melodien über dem stabilen Fundament der Rhythmusgruppe auf. Thomass begleitet dabei mit scharf akzentuierten Akkorden und löst diese in weite Tonräume umfassenden Soli auf. Dabei garantieren die swingenden Baßlinien von Christian Diener und die rhythmische Konstanz von Schlagzeuger Willis angenehm fließende Abläufe. *ws*

Musik: ●●●
Klang: ●●●●





Bernie Worrell
Pieces Of Woo – The Other Side

CMP (EFA)
03065-2

Wenn Produzent Bill Laswell mitmischt, wird's geräuschvoll. So blähen sich in *See The Tone* unter den Hammond-, Moog- und Wah-Clavinet-Sounds von Bernie Worrell und Amina Claudine Myers Blubber-Blasen, quäken in *The Mask* Gitarren auf und gewinnen das Gewicht von Heavy-Metal-Akkorden, peitschen brüllende Tanz-Beats *Gladiator Skull* voran. So untermalt, spielt Worrell solo oder im Duo mit Amina Myers magische Melodien. Zwei Bläserquintette mit Hammondbegleitung ergänzen die skurrilste Orgelscheibe der letzten Jahre. *ws*

Musik: ●●●●
Klang: ●●●●

Der Jazz-Klassiker des Monats



Jelly Roll Morton
The Library Of Congress Recordings
Rounder (TIS) CD 1091, 1092 1093, 1094 (4 CDs)

Genie oder Scharlatan? Wurde durch Jelly Roll Morton „das Piano zum Jazz-Instrument" (Berendt), oder hatte er „Talent, über Morton zu reden" (Duke Ellington)? Für beides gibt's Argumente auf 45 Schellackplatten (später 12 LPs) mit acht Stunden Solopiano, Gesang und autobiographischen Kommentaren, aufgenommen 1938.

Die vier CDs bieten in gut 4,5 Stunden die musikalischen Anteile ungekürzt: 70 Titel (fünf mit Variante), erstmals auch manch frivolen Song. Beim Rückblick auf seine Jahre in New Orleans und die Musik, die man dort in einschlägigen Etablissements, auf der Straße oder bei Beerdigungen spielte, entsteht auch ein lebendiges Bild älterer Pianisten mit ihren Eigenheiten.

Deutlich hebt sich davon sein individueller Stil ab: Verschmelzung von Ragtime, Blues und kreolischer Folklore, modernere Harmonien. Seine Kompositionen (einige kennt man nur aus dieser Sammlung) enthalten meist drei Themen. In einem der stark gestutzten Erzählteile zieht er den Hut vor seinem Idol Tony Jackson: „Er war der Welt größter Einhandunterhalter." Ein zweischneidiges Lob, denn sein eigenes voluminöses Spiel ist die Verwirklichung eines Ideals: „Das Klavier sollte stets eine Band nachahmen." *Peter Steder*

Musik: ●●●●
Klang: **historisch**



Krönung in Sicht

AUDIO-Kolumnist Wolfgang Michael Schmidt nimmt kein Blatt vor den Mund und lüftet diesmal das Geheimnis um Freddie Mercurys Nachfolger bei Queen.

Die Beatles werden so lange nicht zusammen spielen, wie John Lennon tot ist." Diese durchaus eindeutige Aussage wird George Harrison zugeschrieben, der damit auf Paul McCartneys Drohung reagierte, die Fab Four unter Mithilfe etwa des Lennon-Sohnes Julian auferstehen zu lassen. Bei den Rolling Stones erregte sich kein Fan, als sie nach dem tödlichen Unfall von Brian Jones mit einem neuen Mann weitermachten; ebensowenig forderte irgend jemand ernsthaft den Rücktritt der Band, als Ur-Bassist Bill Wyman die Axt an die Wand nagelte. Doch es kann auch anders kommen – wie bei Englands Queen.

Als Aids-Viren den charismatischen Sänger Freddie Mercury ins Jenseits beförderten, erklärten die Hinterbliebenen Brian May, John Deacon und Roger Taylor das Kapitel Queen für abgeschlossen. Der Rütlischwur kam ein wenig voreilig. Zunächst organisierten die drei ein großes Mercury-Gedächtniskonzert, bei dem für die Aids-Forschung Geld gesammelt und in aller Stille das Comeback geprobt wurde. Hinter den Kulissen hatten sich May, Deacon und Taylor probeweise mit Ex-Wham-Sänger George Michael zur Zusammenarbeit verständigt; Taylor damals unter Freunden: „Wenn überhaupt einer, dann George."



Foto: Claus Böhm

George Michael – Ersatz-Königin für Freddie Mercury?

Die Indiskretionen über die Queen-Reunion begleitet eine Woge angestrengter Dementi. Noch im Januar erklärte Zupfer Brian May, Queen sei grundsätzlich Vergangenheit; wenig später traf er sich mit seinen beiden Königin-Kollegen im Studio, um unveröffentlichtes Songmaterial zu sichten. Dabei stellte sich heraus, daß von den Produktionen kurz vor Mercurys Tod, die gerüchteweise lässig für drei neue Queen-CDs reichen sollten, nur wenige den Ansprüchen der Stars genügen. So bot sich als Alternative zu schwachem Freddie-Grabgesang nur neues Material mit George Michael.

Zwar haßt die verstörte Hälfte der Queen-Gemeinde den Gedanken, die Band könne ohne ihre tote Lichtgestalt antreten. Doch schließlich war Mercury nicht Queen allein, sondern ein Viertel der Band – wenn auch durchaus wirkungsvoller als die Kollegen. So muß also lediglich ein starker Frontmann ersetzt werden – durch einen starken Frontmann.

Und wer wäre dazu besser geeignet als George Michael? Der eigenwillige frühere Teenie-Star hat einen komplizierten Rechtsstreit mit seiner Plattenfirma Sony über künstlerische Freiheiten und anständige Bezahlung vom Zaune gebrochen; zudem hat er verkündet, bis zur letzten Instanz zu kämpfen und ebensolange nicht für Sony zu singen. Er dürfte auch anderswo kaum unter eigenem Namen auftreten – aber als Mitglied einer Band, etwa Queen, dürfte er alles. George Michael und Queen – das ist ein strategischer Geniestreich. Britische Branchenkenner wissen, daß Band und Sänger längst an der ersten gemeinsamen Platte arbeiten und für den Sommer Open-air-Konzerte planen lassen.

Noch ziert sich die Londoner Queen-Zentrale, das Ereignis offiziell zu bestätigen. Doch wer die Verhältnisse in höchsten Kreisen kennt, weiß, daß auch Queen Elizabeth gewisse Probleme mit der Nachfolgeregelung hat. So ist das eben in monarchischen Kreisen: Die Queen ist tot, es lebe die Queen. Doch wann es soweit ist, bestimmen die Königinnen selbst.

Zugabe

Zehnmal zu gewinnen: Meat Loafs *Bat Out Of Hell II* – mit Originalautogramm!

Einst ließ er die Fledermaus unter bombastischem Rock-Theaterdonner aus der Hölle fliegen und landete mit *Bat Out Of Hell* einen der pfundigsten Rock-Millionenseller aller Zeiten. Nach eineinhalb Jahrzehnten tat sich der schwergewichtige texanische Fleischklops **Meat Loaf** wieder mit seinem einstigen Komponisten-Kompagnon Jim Steinman zusammen; *Bat Out Of Hell II – Back Into Hell* (Virgin/EMI 8 390 67 2; AUDIO 10/1993) rollte wieder die internationalen Charts auf. AUDIO verlost **zehn handsignierte Meat Loaf-CDs!** Die Preisfrage: Wie hieß der verrückte Motorrad-Typ, den Meat Loaf in *The Rocky Horror Picture Show* spielte? Bitte schicken Sie Ihre Antwort bis zum 13. März 1994 an: Redaktion AUDIO, Stichwort: Meat Loaf, 70162 Stuttgart.



Klassischer Soul der Superklasse: Zu zehn Lesern kommt Cunnie Williams ins Haus.

Die Gewinner

Der Soul-Newcomer **Cunnie Williams** verblüffte mit seinem Debüt *Comin' From The Heart Of The Ghetto* (Yo Mama/EWM YO 0904-2; Pop-CD des Monats 12/1993); zuvor verdiente er sein Geld als Basketballprofi (AUDIO 1/1994). Je eine Williams-CD haben gewonnen: J. Schnell, 65191 Wiesbaden; M. Burger, 85098 Großmehring; K. Angermaier, 79336 Herbolzheim; U. Seipp, 35396 Gießen; H. Enke, 55743 Idar-Oberstein; A. Birnbeck, 70825 Münchingen; K. Maschmann, 32257 Bünde; S. Schaff, 12439 Berlin; N. Kronawitter, 81677 München; R. Müller, 66113 Saarbrücken.

Einige der Vorteile von T+A



Hurra, der formschöne Heimgrill für Junggesellen ist da!

Das Wichtigste in vier Sätzen: *1* *T+A kommt aus Ostwestfalen, wo Deutschlands Einbauküchen herkommen.* *2* *Die neuen TAS-Boxen von T+A sind die klangvollsten Küchenmöbel der Welt.* *3* *Sie passen perfekt zu den auch bei Vegetariern beliebten T+A-Anlagen.* *4* *Die abgebildete Kochstelle kostet ca. 20.000 Mark (ohne Huhn). Wenn man bedenkt, daß herkömmliche Kochstellen außer Zischlauten keinen Mucks von sich geben, ist das ein richtig gutes Angebot. Mögen auch die kulinarischen Qualitäten dieser Kombination anzuzweifeln sein — ihre sonstigen Vorzüge sind unbestritten. Die Testergebnisse von oben nach unten: „...der beste High-End-Tuner" (Goldenes Audio Ohr 1993). Einer der besten CD-Player der Welt. „Drei Sterne!" (Stereo). Ein Vorverstärker der „Spitzenklasse" (HiFi Vision). Und am Ende die Endstufe: „Herausragend!" (stereoplay). Na dann Mahlzeit!*

T+A

Postfach 2938 · 32019 Herford · Telefon 05221/72020



Ordern Sie jetzt einfach mit der Testkarte.

Oder per



Telefon 040/37 03 40 41



Telefax 040/37 03 56 57



★ 3 x Audio druckfrisch frei Haus
★ Ersparnis gegenüber dem Einzelkauf
★ Als Dank für Ihr Interesse – die Datenbank gratis



Bitte freimachen, falls Marke zur Hand

Antwort

Audio
Aboservice

20080 Hamburg



Bestellen Sie einfach mit der Servicekarte.

Oder per



Telefon 0711/182-12 29



Telefax 0711/182-17 56

BTX *34200 #

Audio-Bestellservice

Anz.	Bestell-nummer		Einzelpreis DM
		Audio-Wissen komplett	
___	301	**Audio-Hefte**	
___		'89: 7/8/10/11	7,00
___		'90: 1/2/3/4/5/6/7/8/9/12	8,00
___		'91: 1/2/3/4/5/6/7/8/9/11/12	8,00
___		'92: 1/2/3/4/5/6/7/8/9/10/11/12	8,50
___		'93: 1/2/3/4/5/6/7/8/9/10/11/12	8,50
___		'94: 1/2/3/4/5/6/7/8/9/10/11/12	8,50
		(gewünschte Exemplare bitte einkreisen)	
___	1108	Audio-Sammelmappe	12,50
___	1210	Audio-Acrylkassette	24,50
		Standard-Kataloge aus Rock, Jazz und Klassik	
___	643	Bielefelder Katalog Jazz 1993	29,80
___	642	Bielefelder Katalog Klassik 2/1993	29,80
___	648	Rock & Pop LP-Preiskatalog 1994	48,50

Anz.	Bestell-nummer		Einzelpreis DM
		Für Ihren PC: Das Archivierungs-Programm für Ihre Plattensammlung	
___	1613-1	HITS & BITS Version 3.0	249,00
		Für HITS & BITS: Plattenkritiken auf Disketten	
___	1613-8	Audio-Plattenkritiken 1990	49,00
___	1613-10	Audio-Plattenkritiken 1991	49,00
___	1613-12	Audio-Plattenkritiken 1992	49,00
___	1613-14	Audio-Plattenkritiken 1993	49,00
		(Diskettenformat: 3 1/2")	

+ Porto- und Versandkosten DM 4,50
(Portopauschale entfällt bei einem Bestellwert ab DM 100,-)

Gesamtsumme DM ______

Der Gesamtkatalog



Noch heute anfordern!
Tel. (0711) 182-1991 Fax (0711) 182-1867
oder mit Bestellkarte

IHRE BESTELLUNG!

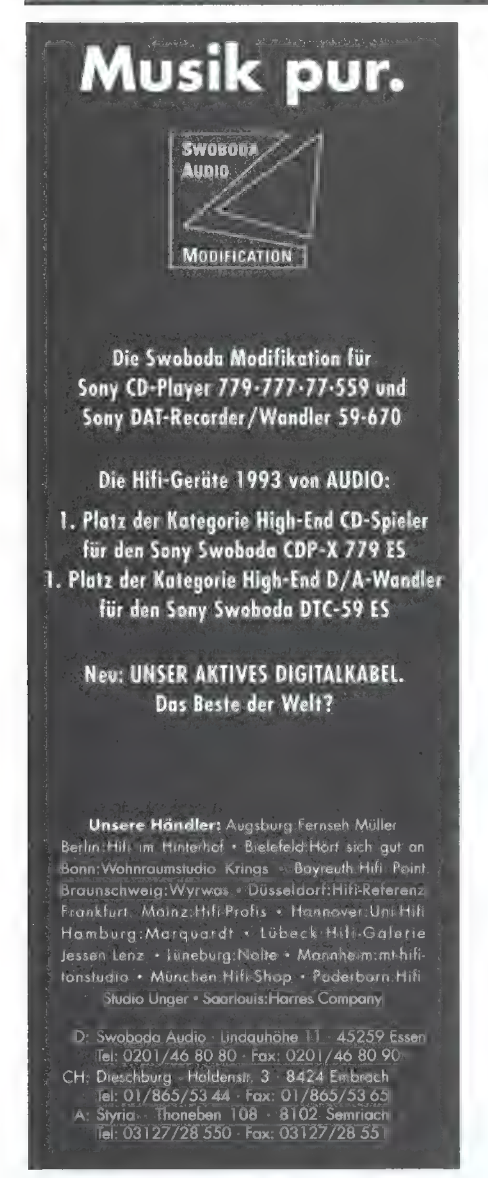
Anzahl	Bestell-Nummer	Titel	Einzelpreis	Gesamtpreis
	2 7 2 0 0 5 4 5 B	Blue Öyster Cult Best	DM 39.-	
	2 7 1 0 0 7 3 9 A	Singer And Songwriter	DM 45.-	

zuzügl. Porto- und Versandkosten (entfällt bei Rechnungsbeträgen über DM 100.- und für CD-Abonnenten) DM 4.50





Summe: ______



ALR Nr. 5, umständhalber, 3 Mon. alt, DM 3600,-. Tel. 0711/795468, öfters prob.

Acoustic Research, alle Modelle, Lagerräumung. Tel. 0711/696774 H

T+A T160 MK II, 1 J., NP 5850,-, f. 4200,- o. Tausch gg. JBL Ti5000 m. Wertausg. Tel. 02389/45768

B&W 801/2, EQ sym., 6000,-. 089/1596725

Accuphase P-800, 9000,-; Spectral MH-750 SG LS-Kabel, 1400,-. Tel. 089/1596725

Yamaha CX1000, VB DM 1300,-; Onkyo M5550, VB DM 500,-. Tel. 07161/817757

ProAc Performance 20, VS. 02305/23280

Revox A77 mit Kabelfernbed. u. 9 grossen Bändern, 850,-. Tel. 06127/8044

Phonosophie No 3, 1450,-. 0211/5570399

Revox Symbol B, 1500,-. Tel. 0261/65658

I.Q. Trend 2, mahag., 21/2 J., 2x2 Oehlbachkabel, VB 3900,-; DCC-Rec. Marantz, Mod. 1, 1 J., VB 900,-. Tel. 05021/15598

Piega LDR-10.0 Elektra, NP 12.000,-, DM 4500,-; Pioneer PD-93 CD-Player, NP 3500,-, DM 2000,-. Tel. 05362/63681

Luxman C03 + M03 23, Gar. 02166/185539

Lowther P46A, VB 777,-. Tel. 0241/22607

Revox MK VI, VB 1200,-. Tel. 03462/81293

Nakamichi CA5E2, PA5E2, wie neu, 1200,-/ 2250,-, VB. Tel. 06108/74327

Braun "Letzte Edition CC4": CD5, C4, CC4, PA4, 2x M12, schwarz, mit OVP, neuwertig, evtl. einzeln, VS. Tel. 02553/4844

Lautsprecher-Simulations-Software für IBM-Kompatible PCs z. Entwerfen v. Kompakt-, Baßreflex-, Bandbaßboxen, Frequenzweichen, 2/3-Wegelautsprech., Zeigt u. ot200 DM, Anfrage: D. McCann, Hellhozstieg 1, 21039 Börnsen/ Hansen

Aus Vorführung: 1 Spectral CD-Player SDR 1000, DM 14.400,-; 1 Barclay CD-Laufwerk, DM 9000,-; 1 Rowland Vorstufe Consummate mit Netzteil, DM 9900,-; 1 Shinx Endstufe Projekt 14, DM 5700,-; 1 Thiel Lautsprecherbox CS5, DM 18.600,-; 1 Rowland Research Endstufe Mod. 1, Farbe: Silber, DM 4800,-; 1 Rowland Research Endstufe Mod. 1, Farbe: Schwarz, DM 4800,-. Tel. 06136/ 2246 oder 7790 bis 16 Uhr, Tel. 06249/1478, ab 20 Uhr

Nakamichi OMS 7 E2, wie neu, DM 2000,-. Tel. 0711/7353686, Mo-Fr

Dynaudio Confidenc 5, 6 Wochen alt, NP 15.000,-, VB 10.500,-. Tel. 0761/484504

Mission TWO + PSX, schwarz, 9.92, DM 1300,-. Tel. 040/2299217

HIGH END AUSVERKAUF

Vertrieb räumt Lager
Über 300 neue Einheiten
Exportnachlaß **50%** *oder mehr*

AUDIO RESEARCH u.a. SP15, D250MkIIS, M300MkII, Classic 120, -150, **GOLDMUND** u.a. Reference Plattenspieler, Mimesis-Serie, Apologue-Lautsprecher, **KOETSU** u.a. Onyx Signature, **MARK LEVINSON** u.a. HQD-System (2 x ML6A, 2 x LNC2, 6 x ML2, 2 x Hartley/ Quad/ Decca-Lautsprechersystem), Aufnahmesystem (B&K 4133/2619, ML8, LNP2-R, ML5), **NAGRA** IVs, **SEQUERRA** Model 1, **WELL TEMPERED** u.a. Signature, **WIN** SDC10. Außerdem: **Berning, Breuer, Cotter, Ensemble, Linn, Mørch,** und mehr dazu...

Katalog auf Wunsch
Glotta AB, Schweden Tel. +46 8102096 Fax 8115106

Technics RS 1506 US Bandmaschine m. Zub., VB 1000,-. Tel. 0211/676250

Krell CD 1, 2.93, sw., NP 6900,-, VB 5200,-. Tel. 089/3105799

Restek Vector/Eyent, TON ART Folien-LS-Säulen, günstig. Tel. 06621/62125

Receiver Saba 9241 dig. u. Philips Cass-.deck N 2552 zu verk. Tel. 0172/2305272, ab 20 h; Suche Akai GX-R99, GX-9

Yam. MX 10000, DM 6200,-, Gar. 1.95, Lux. CD 2, DM 300; Sans, SC2101, DM 300,-; TD520/MC3, DM 800,-. Tel. 04161/83353

Klimo Kent, NP 4200,-; + kompl. Satz selektierter Ersatzröhren, für DM 2100,-. Tel. 07153/41999

System one, Nakamichi! Rack + Timer + CR600 + Tuner/Vorv. 630 + End. V620, kompl. gegen Gebot! Bonus 2. Endv. 620! Tel. 06233/50073, 18-20 Uhr



KÖLN

HIGH FIDELITY

KÖLN

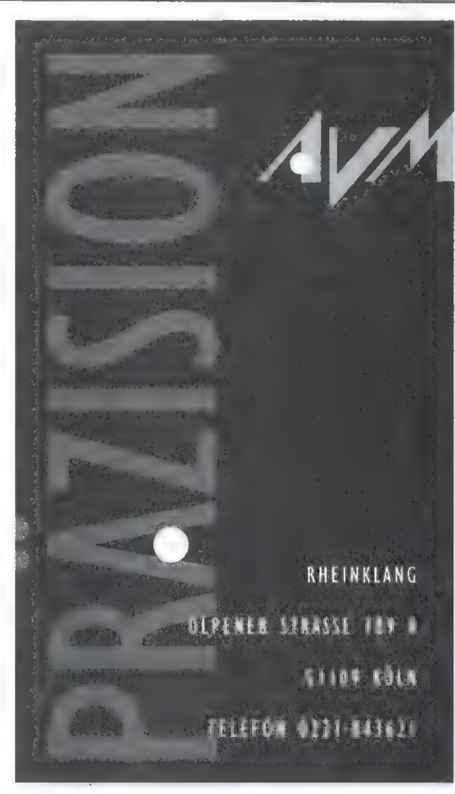
ICH FÜHRE SIE ZU FASZINIERENDEN LAUTSPRECHERN.

- Entdecken Sie die Flächenlautsprecher von **Audiostatic.** Es sind lupenreine Elektrostaten mit erstaunlichen Eigenschaften: präziser und trockener Bass, exzellent räumliche Auffächerung, sehr differenzierte Auflösung, realistische Klangfarben und keine Aufstell- und Verstärkerprobleme.
  Der Preis ist unglaublich: die Kleinsten kosten weit unter DM 2.000,-
- Lernen Sie das Konzept der Aktivlautsprecher von **Silbersand** kennen. Lautsprecherchassis, Gehäuse, Endstufen, Frequenzweichen und Kabelverbindungen werden als Einheit zusammengefasst. Die Qualität und die Interaktion der einzelnen Bereiche sind sorgfältigst aufeinander abgestimmt. Das Ergebnis ist eindeutig. Hörer, die Instrumente spielen und die, die Musikreproduktion in möglichst allen Details natürlich und mit allen Emotionen empfinden wollen, entscheiden sich seit Jahren für diese bildschönen Lautsprecher.
- Wenn Sie die Freuden einer HiFi-Anlage aus seriösen Komponenten wie z.B. **Burmester, T+A, Audiodata, TMR** oder **Sehring** und meine 25-jährige Erfahrung zu schätzen wissen, berate ich Sie gerne.
- Beratung und Hören nur nach Vereinbarung, täglich 12 bis 19 Uhr.

MICHAEL GESCHKA GMBH

TEL 0221/76 40 13 • FAX 0221/760 54 02





Unsere Fax-Nr.
für eilige Anzeigenaufträge
(07 11) 1 82-13 49

- 99 TOP JINGLES AUF CD -
Demo-Band: 02 28 / 45 41 42



Lautsprecher- und Lichtanlagen Versandhandel
Inh. Markus Grimm
Provinzialstr. 40 • 53859 Niederkassel
Tel.: 02 28 / 45 40 58 • Fax: 45 39 51



PÜLLMANNS

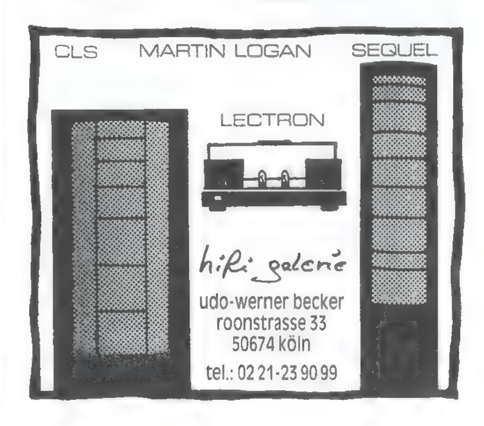
SPENDOR BC1/3

Das ORIGINAL seit 1969

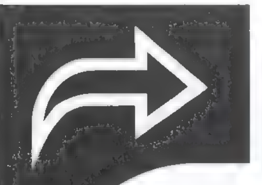
Werbung No. 3

Püllmanns GmbH • Salzstr. 3 • 51063 Köln • ☎ (0221) 626660

Telefonische Anzeigenannahme
07 11/1 82-12 58







HIFI COMPONENTS BERNHARD VEHNS



Über 3000 Komponenten

Über 3000 Komponenten

Verstärker

Gerät	Preis	Gerät	Preis
Akai AM 59	799,–	Rotel RA 960 BX	599,–
Akai AM 69	999,–	Rotel RA 980 BX	899,–
Denon PMA 880 R	599,–	Rotel RB 970 BX/ RC 970 BX	798,–
Denon PMA 1080 R	899,–	Rotel RB 980 BX/ RC 980 BX	1.498,–
Denon PRA 1500	799,–	Rotel RB 990 BX/ RC 990 BX	2.598,–
Denon POA 4400	869,–	Sony TA AV 570	799,–
Harman Kardon HK 6350/6550	799,–	Sony TAF 690 ES	899,–
Harman Kardon HK 6500	699,–	Sony TAF 707 ES/BL	1.299,–
Harman Kardon HK 6650 R	1.349,–	Sony TAF 808 ES/BL	1.999,–
Harman Kardon HK 6950	2.499,–	Sony TAE 2000 ES	1.999,–
Kenwood KA 5050 R	749,–	Sony TAN 220 ES	549,–
Kenwood KA 7050 R	1.199,–	Technics SUA 800	699,–
Kenwood KAV 8500	1.699,–	Technics SUA 900	849,–
Marantz PM 63	649,–	Yamaha AX 570	599,–
Marantz PM 82	1299,–	Yamaha AX 1070	1.399,–
Pioneer A 602	599,–	Yamaha CX 2/MX 2	2.598,–
Pioneer A 702 R	849,–	Yamaha CX 1/MX 1	3.798,–
Pioneer M 73/C 73	2.398,–		
Pioneer M 90 A/C 90 A	2.898,–		

Tuner

Gerät	Preis
Denon TU 580 RDS	449,–
Denon DTU 1000	849,–
Harman Kardon TU 9400	599,–
Kenwood KT 3050	399,–
Kenwood KT 6050	599,–
Sony DAR 1000 ES/BL	1.099,–
Sony STS 505 ES	399,–
Sony STS 707 ES	699,–
Technics ST GT 650	429,–

Plattenspieler

Gerät	Preis
ATR Pro Ject 1 inkl. TA	479,–
Technics SL 1210 Mk 2	949,–
Thorens TD 290	519,–

Tonabnehmer-Preise bitte telefonisch erfragen!

Cassettendecks/DAT

Gerät	Preis	Gerät	Preis
Akai GX 67	749,–	Pioneer CTS 820 S	749,–
Akai GX 75 Mk 2	849,–	Sony TCK 711 S	649,–
Denon DRS 610	419,–	Sony TCK 808 ES	849,–
Denon DRM 710	499,–	Sony TC WR 735 ES	599,–
Denon DRS 810	699,–	Sony TC WR 835 ES	879,–
Harman Kardon TD 4200	499,–	Sony DAT DTC 690 ES	949,–
Harman Kardon TD 4400	699,–	Sony DAT DTC 59 ES	1.349,–
Kenwood KX 5050	469,–	Technics RS TR 979	769,–
Kenwood KX 7050 S	899,–	Technics RS BX 747	599,–
Pioneer CTS 620	649,–	Yamaha KX 670	569,–

CD - Player

Gerät	Preis	Gerät	Preis
Akai CD 57	429,–	Pioneer PDS 702	599,–
Akai CD 69	699,–	Pioneer PD TM 3	1.099,–
Denon DCD 695	429,–	Sony CDP 711	429,–
Denon DCD 895	649,–	Sony CDP 911	599,–
Denon DCD 1290	749,–	Sony CDP C 910	699,–
Denon DCD 2700	1.999,–	Sony CDP X 202 ES	599,–
Denon DN 2000 F	2.199,–	Sony CDP X 505 ES	1.499,–
Harman Kardon HD 7525	849,–	Sony CDP X 707 ES	2.999,–
Harman Kardon HD 7625	1.099,–	Technics SL PS 740	499,–
Kenwood DP 3050	419,–	Technics SL PS 840	849,–
Kenwood DP 5050	499,–	Yamaha CDX 570	449,–
Kenwood DP 7050	799,–	Yamaha CDX 870	599,–
Marantz CD 10	2.099,–		

Video / Camcorder

Gerät	Preis	Gerät	Preis
Akai VSF 580 GBV	1.349,–	Panasonic NV FS 200 EG	2.499,–
Akai VSF 1100 GBV	1.799,–	Sony SLV E 7	1.299,–
Panasonic NV HD 100 EG	1.259,–	Sony SLV E 9	1.499,–
Panasonic NV HD 700 EG	1.799,–	Toshiba V 813 G	1.299,–

Receiver/Komplettanlagen/DSP

Gerät	Preis	Gerät	Preis
Denon D 90	1.799,–	Sony MHC 3800 CD	1.499,–
Denon D 110 RDS	1.999,–	Sony MHC 4800 CD	1.699,–
Denon D 250 neue Version	1.599,–	Sony MHC 6800 CD	2.399,–
Denon DRA 545 RD	679,–	Technics SA GX 550	849,–
Denon AVR 800	949,–	Technics SC CH 950	2.099,–
Harman Kardon HK 3500	1.149,–	Technics SCX 520	1.999,–
Harman Kardon HK 3600	1.449,–	Technics SCX 920	2.399,–
Kenwood KRV 6050	699,–	Technics E 10	2.199,–
Kenwood KRV 7050	999,–	Yamaha DSP A 970	1.649,–
Sony STR GX 707 ES	849,–	Yamaha DSP A 2070	2.199,–
Sony Scenario S7	1.899,–		

Lautsprecher (Stückpreise)

Gerät	Preis	Gerät	Preis
Bose Acoustimass 5 Serie 2	1.199,–	Infinity RS 60	799,–
Bowers & Wilkins DM 640	1.099,–	Infinity Micro 2 System	999,–
Bowers & Wilkins Matrix 802 S 3	2.799,–	Infinity Kappa 6.1	1.099,–
Canton Fonum 601	549,–	Infinity Kappa 7.1	1.399,–
Canton Fonum 701	799,–	Infinity Kappa 8.1	1.799,–
Canton Karat SC	899,–	Jamo SW 200 System	699,–
Canton Ergo 90 DC	1.199,–	JBL Control 1	219,–
Canton Ergo 100 DC	1.599,–	JBL LX 300	299,–
Canton Ergo SCL	1.980,–	JBL LX 500	499,–
Canton Combi SC	1.599,–	JBL TI 5000	3.980,–
Celestion 1	119,–	Spendor LS 3/5 a	699,–
Celestion 3 Mk 2	149,–	Sony SSB 1	199,–
Celestion 5 Mk 2	199,–	Sony SSF 2	329,–
Celestion 15 Standlautsprecher	499,–	T + A Criterion T 160	2.380,–
Celestion LS 24 Lautsprecherständer	119,–	Tannoy 609 Mk 2	449,–
Elac alle Typen	auf Anfrage	Tannoy 611 Mk 2	699,–
Heco Reflex 35 Mk 2	399,–	Tannoy D 700	2.980,–
Heco Cantata 550 Mk 2	649,–	Wharfedale 517 Mahagoni	399,–
Heco Presto 760	799,–	Visaton Experience V 13	499,–
Heco Forte 850	899,–	Visaton Experience V 20	1.499,–
Heco Fortissimo 950	1.099,–	Visaton DSM Mk 2	2.480,–
Infinity RS 30	449,–	Visaton-Lautsprecherbausätze	auf Anfrage



Foto: Sony CDP X 202 ES Preis: 599,- DM

Referenz Stereo-play

599,-

Absolute Spitzenklasse II Heft 11/93

Wir gewähren HIFI-COMPONENTS-Garantie auf alle Geräte

Geschäftszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.30 Uhr Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Täglich Versand – Liefermöglichkeiten und Zwischenverkauf vorbehalten

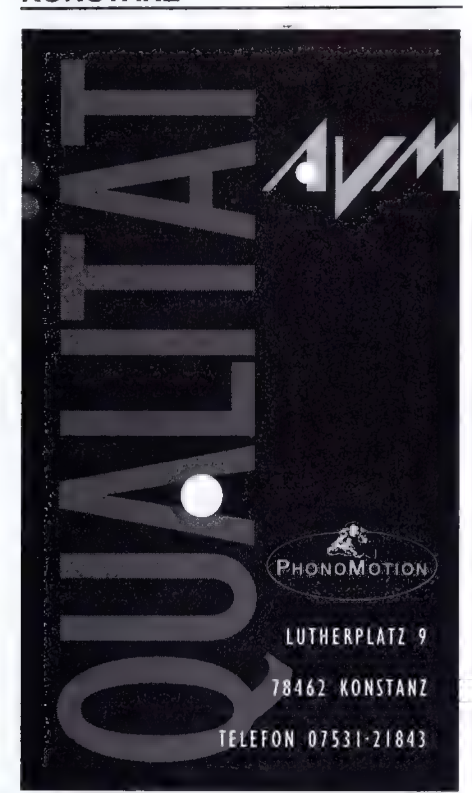
Filiale München:
Stäblistraße 10a
81477 München
Tel. 0 89 / 78 10 93

Bestelltelefon für Versandaufträge

Tel.: 0 89 / 78 10 93

Filiale Berlin:
Kurfürstendamm 138
10711 Berlin
Tel. 0 30 / 89 67 06 - 0

KONSTANZ

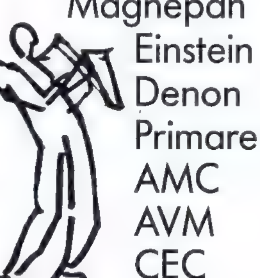


KREFELD

TONART Krefeld

PETER MAY

Burmester
Nakamichi
Higher Fidelity
Dynaudio
Magnepan
Einstein
Denon
Primare
AMC
AVM
CEC



TONART PETER MAY GmbH
Neue Linner Straße 74 · 47799 Krefeld
Telefon (0 21 51) 80 14 06

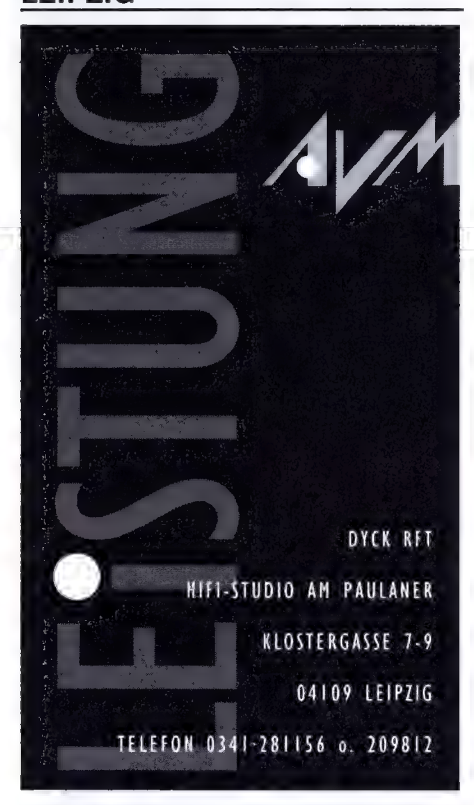
LAGE



LEVERKUSEN



LEIPZIG



LÖRRACH/WALDSHUT

Hifi und High End vom Feinsten

AKUSTIK STUDIO **HUBER**

Rheinstr. 15 · 79761 Waldshut · Tel. (0 77 51) 64 27
Wallbrunnstr. 57 · 79540 Lörrach · Tel. (0 76 21) 8 85 85

Telefonische Anzeigenannahme
07 11/1 82-12 58

LUDWIGSBURG



LÜBECK





DER GUTE TON

SEE ME
FEEL ME
TOUCH ME
HEAR ME



JessenLenz hifi galerie

Wahmstraße 36 · 23552 Lubeck · Telefon 04 51/7 13 43

audio physic · Bang & Olufsen · Burmester · Camtech
Ecouton · Isoda · JessenLenz · Martin Logan · Mission
Musical Fidelity · Quad · Quart · Restek · Silbersand
SME · Spendor · Stax · Transrotor · TMR · Wadia · WBT



Marantz-Oldies. Tel. 06784/8513

Magnepan 2.6, 1. Hd., OVP, VS. 07351/9347

Boxen BM6, Vorverstärker Yamaha C2A, Tuner Yamaha T2, Tonband Braun TG1000, Plattenspieler Sony PSX55, Preise VS. Tel. 06838/1792

S+R Emitter 2, tech. Stand Dez. 90, VB 2900,-. Tel. 07195/75502

Braun C4, OVP, 2000,-; CD23, 1100,-; Aktivboxen LV1020 + CSQ1020 + CE1020 + PS500, 1650,-; RS1, 550,-; Regie 450, 190,-; CSV250 + CE250 + PS410 + L710, 800,-; A2 + T2 + C2 + P2 + RM5, 2300,-; TC20 + L450, 450,-; FB RC1 180 Tonb. TG1000, u.a.m. Tel. 02305/83962

Thorens High-End Plattenspieler Phantasie Vollacryl Gehäuse, original verpackt, NP 2600,-, VB 1500,-. Tel. 0671/74005, 9.30 Uhr, Christian Thamm

AKG High-End Kopfhörer K-1000, original verpackt, NP 1500,-, VB 850,-. Tel. 0671/74005, ab 9.30 Uhr, Christian Thamm

Revox B251, Verst. m. FB, DM 1600,-; Stereo: abs. Spkl. Tel. 06022/4803, abends

Revox B251, VB 1500,-; Saba-Tonb. 600 SH, VB 1600,-, Selbstabh. Tel. 089/8417610

Endstufen! Fabrikneu, volle Garantie; Technics SU-A 2000, 1980,-; UHER UMA 2000, 1028,- verkauft. Tel. 04102/52409

Tannoy GRF-Memory Boxen, 15 "COAX, neuwertig, 7500,-. Tel. 05483/9165



Elac EL141 II, Restek 2x Event, Vector. Tel. 09285/6324

Revox B790 Plattenspieler m. AKG-Sys., techn. + opt. wie neu, 650,-. 0641/33887



SENSATION! Der erste REFERENZ Lautsprecher in der SPITZENKLASSE1 unter 3000.-*

Vergleichen Sie doch mal das Preis-Leistungsverhältnis anhand der Rang+Namen Liste. Ein Lautsprecher der **6000.- Klasse** für fast die Hälfte!

10783 Berlin THE AUDIBLE TRUTH Bülowstr. 89 -030/2621952
20146 Hamburg OPEN AIR Rentzelstr. 34 -040/4107812
24103 Kiel KENSING EXTRA Alter Markt 3 -0431/94482
26624 Südbrookmerland AKZENTE Herrenhüttener Str.29 -04461/3619
28195 Bremen PRO AUDIO Am Wall 45 -0421/14874
33330 Gütersloh HIFI CORNER Blessenstätte 25 -05241/29888
34119 Kassel LINE Friedrich Ebert Straße 157 -0561/104727
38100 Braunschweig HIFI MANUFAKTUR Wendenstr.54 -0531/46412
40210 Düsseldorf MUSIK UND DESIGN Steinstr.33 -0211/131917
44135 Dortmund LS-ARNDT Bissenkamp 6 -0231/554111
44137 Dortmund AVS ohG Hohe Straße 21a - 0231/16861
44805 Bochum STUDIO LIEDMANN Gerthestr.274 -0234/265803
45127 Essen MUSIK UND DESIGN Am Gänsemarkt 44 -0201/227010
45772 Marl ARTEC Ophoffstraße1 -02365/15075
45894 Gelsenkirchen MOVING COIL Hochstr. 38 -0209/32244
47051 Duisburg KLEIN ABER FEIN Tonhallenstr.49 -0203/24554
4150 Krefeld M+EN Kessels Alte Linner Str. 119 -02151/20515
50672 Köln MUSIK UND DESIGN Friesenwall 38 -0221/2581973
50676 Köln M+EN KESSELS Schaevenstr.1 -0221/237505
52064 Aachen KLANGPYRAMIDE Karlsgraben 35 -0241/35206
56727 Mayen MUSIKHAUS GEIERMANN Göbelstr.12 -02651/98840
58675 Hemer RÖSELER HIFI Ernst Stenner Str.1a -02372/13747
60594 Frankfurt AUDIO-FORUM 31 Brückenstr.31 -069/629020
65187 Wiesbaden SOUND DESIGN Birkenstr.65 -0611/841616
63916 Amorbach RADIO HONAL Marktplatz 10 -09373/2776
66287 Quierschied SOUND OF MUSIC Am Heinrichshaus 22 -06897/66916
67117 Limburgerhof HIFI STUDIO ALT Speyerer Str.89 -06236/67330
68161 Mannheim MUSIK UND DESIGN M 2,11 -0621/13230
70178 Stuttgart RADIO DRÄGER Sophienstr.21 -0711/608656
72766 Reutlingen STUDIO 11 In Laisen 11 -07121/470120
79108 Freiburg HiFi-STUDIO BÖSSER Komturplatz 2 -0761/506844
80339 München JOKER HIFI Bergmannstr.3 -089/5024091
89073 Ulm DAS OHR Zinglerstraße 5 -0731/610852
90402 Nürnberg TOP AUDIO Gleißbühlstr.7 -0911/2419955
96047 Bamberg FRÄNKISCHER LSV Innere Löwenstr.6 -0951/21199
97493 Bergrheinfeld PROSOUND Schweinfurter Str.52 -09721/99418
97782 Gräfendorf MD-SOUND Weickersgrüben 2 -09357/690

neue Modelle: - impression93 - success93 - surprise93 - temptation94
Testkopien + Infomaterial nur gegen Rückporto 3.- in Briefmarken bei:

ZOLLER HiFi-Design + Vertrieb GmbH
Feldheider Str. 42/44 40699 Erkrath

Hier sind Tiefstpreise ange-sagt

CD-Player

Sony CDP-X559	1431,-
Sony CDP-711	409,-
CDP-511	379 -
Sony CDP-RLA	6400,-
Denon DPS 1 + DAS 1	23100,-
Denon DCD 595	339 -
Denon DCD 895	655,-
Kenwood DP 70/50	799,-
Kenwood DP 50/50	485,-
Kenwood DP 30/30	409,-
Nakamichi 1000 MBI	9200,-
Nakamichi CD 1	2550,-
Yamaha CDX 870	565,-
Yamaha CDX 1060	1195,-

Plattenspieler

Technics SL 1210 II	790,-
Thorens TD 318	519,-
Thorens TD 320 MK 3	679,-
Thorens Concret	2100,-
Revolver	650,-
mit Ständer	950,-

Cassetendecks/DAT

Nakamichi Dragon	3150 -
Nakamichi DR-1	1150,-
Teac V-7000 Campagner	920,-
Yamaha KX 670	549,-
Aiwa ADF 810	419,-
Sony DTC 59 ES	1188,-

Verstärker

Sony TAE 2000 ES	1898,-
Sony TAF 808	1990,-
Sony 690 ES	909,-
Denon PMA 680 R	515,-
Denon PMA 880 R	589,-
Denon PMa 980	677,-
Denon PMA 1080 R	879,-
Mark Levinson No. 28	6853,-
Mark Levinson No.23,5	11473,-
Mark Levinson No. 27	7315,-
Yamaha AX 1070	1290,-
Yamaha DSPA 2070	2019,-
Yamaha AX 870	749,-
Harman Kard.HK6950	2512,-
Harman Kard.HK6850	1647,-
Harman Kard.HK6550	777,-

Tuner u. Receiver

Denon Tu 580 R	389,-
Yamaha RX 570	625,-
Yamaha RX 770	809,-

SUPERPREISE
Plattenspieler
Sotar Star Vakum
inkl. Ansaugpumpe **4100,-**
mit Souther Tri Quartz **6100,-**
Rockford Fosgate
supergünstig auf Anfrage

Lautsprecher Stückpreise

JBL Ti 1000	1650,-
JBL Ti 3000	2699,-
JBL Ti 5000	3600,-
BuW Matrix 802/3	2650,-
Dynaudio 1.3.	1290,-
Dynaudio Compound 2 weiß mit Ständer	1190,-
Dynaudio Compound 5 Palisander AK 719	4250,-
Ecuton LQL 155	1993,-
Ecuton LQL 160	2400,-
Ecuton LQL 200	3850,-
Infinity Modalus	600,-
Klavierlack	1850,-
Mahagoni A7/711	1490,-
Vogelaugenahorn	790,-

Autoradios

Alpine 75/25 R	1111,-
Alpine 75/21 R	819,-
Alpine 75/15	699,-
Kenwood KRC 759	588,-
Kenwood KRC 854 D	1690,-
Sony XRU 440	499,-

Autolautsprecher

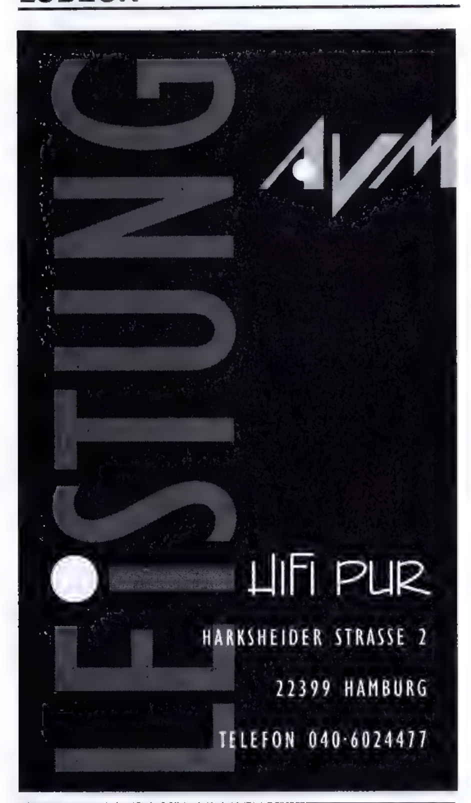
Infinity C1 1B Kappa	579,-
Infinity CS5A	349,-
Infinity CS6A	409,-

alle Preis inkl. 15% MwSt

HiFi Centrale
Tel: 07163/530010

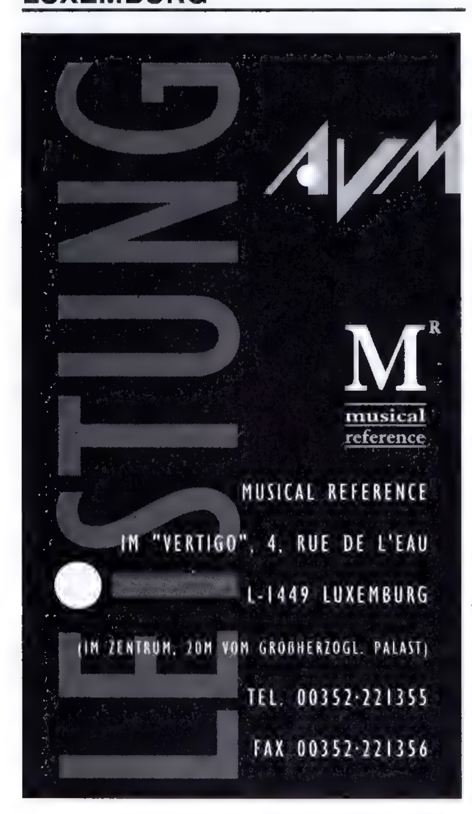
- Telefondienst Mo.- Fr. 11-18.00 Uhr Samstag 10-13.00 Uhr Fabrikstraße 6 · 73061 Ebersbach
- Täglicher Versand mit UPS o. Post per Nachnahme
- Weitere Produkte auf Anfrage
- Garantie 1-5 Jahre

LÜBECK





LUXEMBURG



LÜDENSCHEID

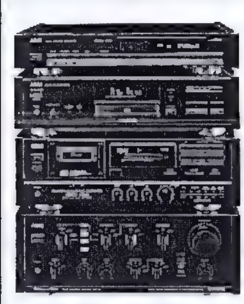


MAGDEBURG



Fax-Nr. (07 11) 1 82-13 49

MANNHEIM



AKAI Reference Master

AM 95
GX 95 II
CD 79
AT 93

2 Jahre Hersteller-Garantie
e.u.v.P. 5292,–*

DM **2998,–**

Infinity Kappa 90

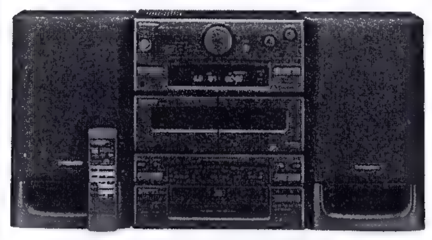
5 Jahre Hersteller-Garantie
e.u.v.P. St. 4500,–*

St. 1990,–



T+A
PA 1000
in schwarz
2 Jahre Hersteller-Garantie
e.u.v.P. 3498,–*

DM **1998,–**



Pioneer N 33
2 Jahre Hersteller-Garantie
e.u.v.P. 998,–*

DM **666,–**

* Ehemalige unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

Weitere Angebote, fachkundige Beratung und Telefonverkauf täglich von 10[00]–18[00] Uhr

- 68161 MANNHEIM
  Quadrat N5/15
- 68161 MANNHEIM
  Quadrat N5/11-13
- 67227 FRANKENTHAL
  Westl. Ringstraße 2
- 67346 SPEYER
  Mühlturmstraße 12
- 67061 LUDWIGSHAFEN
  Bleichstraße 56

HIRSCH + ILLE
HIFI-LADEN

Tel. 06 21/15 31 93
Fax 06 21/2 58 33

Tel.: 06236/48181
06236/6384
06236/60616
Fax: 06236/67330

HIER SEHEN DIE PREISE ECHT ALT AUS!



Lautsprecher

B & W	auf Anfrage
Bose Acoustimass SS 5, Serie 2	1149,– DM
Canton alle Typen	**Super-Preis auf Anfrage**
Celestion 3	299,– DM
Celestion 5	378,– DM
Elac Gesamtprogramm	**auf Anfrage**
Heco Gesamtprogramm	**Super Preis auf Anfrage**
Heco Libero	**898,– DM**
Heco Cantato 550	**1149,– DM**
Heco Presto 750	**1198,– DM**
Infinity RS 60	1638,– DM
Infinity Kappa 6.1	2199,– DM
Infinity Kappa 8.1	3398,– DM
Infinity Kappa 7.1	2599,– DM
IQ TED 4	auf Anfrage
JBL LX 300	597,– DM
JBL LX 500	959,– DM
JBL LX 800	1196,– DM
JBL LX 1000	1798,– DM
Mission 782	1198,– DM
Mission 753	1898,– DM
MB Quart Gesamtprogramm	auf Anfrage
T+A T 100	**1298,– DM**
TANNOY	auf Anfrage
Spendor Sp 1/2	3998,– DM
Rogers Studio 1	2498,– DM
Focal-Gesamtprogramm	**auf Anfrage**

Verstärker

Arcam Gesamtprogramm		**auf Anfrage**
Camtech V 10		1645,– DM
Denon PMA 880 R		579,– DM
Denon PMA 980 R		755,– DM
Denon PMA 1080 R		845,– DM
Denon DAP 2500 A		1299,– DM
Denon POA 4400 A		848,– DM
Harman Kardon 6250		578,– DM
Harman Kardon 6350 R		779,– DM
Harman Kardon 6850		1648,– DM
Kenwood KA 5050 R		739,– DM
Kenwood KA 7050 R		1248,– DM
Luxman C+M 383		3830,– DM
Mission Cyrus III		1185,– DM
Pioneer A 602 R		725,– DM
Pioneer A 702 R		839,– DM
Pioneer A 502 R		499,– DM
Pioneer M 73/C 73		2398,– DM
Grundig Gesamtprogramm		**Super Preis auf Anfrage**
Marantz PM 62	10 mtl. Raten à	69,– DM
Marantz PM 80	10 mtl. Raten à	100,– DM
Marantz PM 82	10 mtl. Raten à	150,– DM
Mission Cyrus 3		1085,– DM
NAD 304		498,– DM
NAD 306		698,– DM
Rotel RB/RC 980		1449,– DM
Rotel RA 960 BX		598,– DM
Rotel RA 980 BX		898,– DM
Rotel RB/RC 980		1598,– DM
Rotel RB 990 BX/RC 990		2798,– DM
Technics Gesamtprogramm		**Super Preis auf Anfrage**
T+A		auf Anfrage
T+A PA 1000	10 mtl. Raten à	350,– DM
Yamaha AX 570		555,– DM
Yamaha AX 870		785,– DM
Yamaha AX 1070		1298,– DM
Yamaha DSPA 970		1578,– DM

Plattenspieler

Rega-Thorens	auf Anfrage

Video-Color

Alle Typen	auf Anfrage

Kopfhörer

AKG – Beyer – Sennheiser Gesamtprogramm

CD-Player

Denon DCD 895		649,– DM
Denon DCD 2700		1999,– DM
Denon DCD 695		419,– DM
Denon DCD 2560		1288,– DM
Denon DCD 1290		739,– DM
Grundig Gesamtprogramm		**Super Preis auf Anfrage**
Harman Kardon HD 7325		579,– DM
Kenwood DP 5050		479,– DM
Kenwood DP 7050		798,– DM
Marantz CD 10	10 mtl. Raten à	279,– DM
Marantz CD 72 SE		1199,– DM
Mission DAD 5		798,– DM
Mission DAC 5		882,– DM
NAD 502		485,– DM
Pioneer PD 75		1798,– DM
Pioneer PD 77		1898,– DM
Pioneer PDS 901		968,– DM
Pioneer PDS 802		699,– DM
Pioneer PDS 702		555,– DM
Pioneer PDS 602		459,– DM
Technics Gesamtprogramm		**Super Preis auf Anfrage**
Technics SLXP 550	10 mtl. Raten à	47,90 DM
Yamaha CDX 870		528,– DM
Yamaha CDX 1060		1165,– DM
Harman HD 7225 BK		848,– DM
Harman HD 7625 BK		1032,– DM
Harman HD 7725 BK		1548,– DM
Harman HD 7525		795,– DM
Harman HD 7625		1039,– DM
Yamaha CDX 570		419,– DM

Cassettendecks/DAT/Mini Disc

Denon DRM 710	519,– DM
Denon DRM 810	639,– DM
Harman Kardon TD 4200	495,– DM
Harman Kardon TD 4500	894,– DM
Kenwood KX 9050	829,– DM
Kenwood KX 7050	589,– DM
Kenwood KX 7030	529,– DM
Kenwood KX 9050 S	1098,– DM
Kenwood KX 90505	1049,– DM
Pioneer CTS 620	635,– DM
Pioneer CTS 820 S	765,– DM
Pioneer CTS 920 S	1048,– DM
Technics Gesamtprogramm	**auf Anfrage**
Yamaha KX 670	569,– DM

Tuner

Denon DTU 1000	848,– DM
Kenwood KT 6050	587,– DM
Denon TU 580 RD	424,– DM
Pioneer F 502 RDS	435,– DM
Yamaha TX 670 RDS	432,– DM
Technics	**auf Anfrage**

Receiver

Kenwood KRA 4050	425,– DM
Kenwood KRV 6050	699,– DM
Kenwood KRV 7050	949,– DM
Denon DRA 545	628,– DM
Pioneer SX 702 RDS	628,– DM
Pioneer VSX 452	868,– DM
Technics	**Super Preis auf Anfrage**
Yamaha RX 570	659,– DM
Yamaha RX 770	848,– DM

Zubehör

Monitor PC – Mamba – TMR – Netzfilter – WBT

Super Knüller

Heco Libero	698,–
Heco Presto 750	1198,–
T + A T 100	1298,–
Marantz CO 72 SE	1198,–
Kenwood DP 5050	479,–
Kenwood DP 3050	419,–
Mission Cyans II + PSX	1598,–
IQ Ted 4	1198,–
Infinity Kappa 90	4498,–
Denon DCD 2560	1288,–
Bose Acoustimass SS 5, Serie 2	1145,–
Marantz PM 80	699,–
Canton Combi SC	1448,–
Marantz PM 62 gold	499,–
Hans Deutsch Amerigo	698,–
Rogers Studio 1	2298,–
T+A T 70	898,–

High End

Oktave, Etalon, Magnespan, Quad, Audiostatic, Sugden, Spendor*, Revox, Rogers*, Proceed, Wadia, Hul, TMR, Focal, Einstein, Verdier, T+A, Tanoy, Stax

* Eigenimport

Teilzahlungsservice: Zahlen Sie bequem in 10 oder 20 Monatsraten.
Effektiver Jahreszins: 15,5%.

Erfragen Sie Preise und Lieferzeiten für andere Produkte.

25 Jahre HIFI-Erfahrung. Eigener Meisterservice.



Sony Spezialist. Gesamtprogramm lieferbar.

Speyerer Str. 89
67117 Limburgerhof
Ludwigshafen

MANNHEIM



Telefonische Anzeigenannahme
07 11/1 82-12 58

MAYEN



GEIERMANN

Die ganze Welt der Musik und Technik

ACCUPHASE
BURMESTER
MARK LEVINSON
APOGEE, KRELL, MIRAGE
PROCEED, MARTIN LOGAN
NAKAMICHI, REVOX
INFINITY, T+A, FOCAL

KENWOOD
YAMAHA, SONY
DENON, ALPINE
HARMAN-KARDON, RÄKE, B&O
CAMTECH, BOSE, PIONEER
ELAC, I.Q., JBL, ONKYO
PFLEID, B&M, FISCHER & FISCHER



Musikhaus Geiermann GmbH, Göbelstraße 12, 56727 Mayen
Telefon (0 26 51) 9 88 40, Telefax (0 26 51) 7 77 55

MÖNCHENGLADBACH

Alpha-Monitor
AKG
Apogee
Audio-Tech
Audium
Aura
Backes & Müller
Cabasse
Carver
Castle
Celestion
Elipson
Fadel
Jamo
Kef
Krell
Luxman
u.a.

Hi-Fi-Profis!

Low Price – High Quality bis High End

- Daß Sie bei uns nur feinstens eingemessene HiFi-Geräte bekommen, ist selbstverständlich. Wir verfügen über rechnergesteuerte Hochleistungsmeßplätze.
- Ständig interessante Sonderangebote – viele Schnäppchen aus Inzahlungnahme.
- Spitzenberatung durch Profis selbstverständlich!

Aktuelle Angebote, z.B. Apogee Diva Paar 15 000,– A*

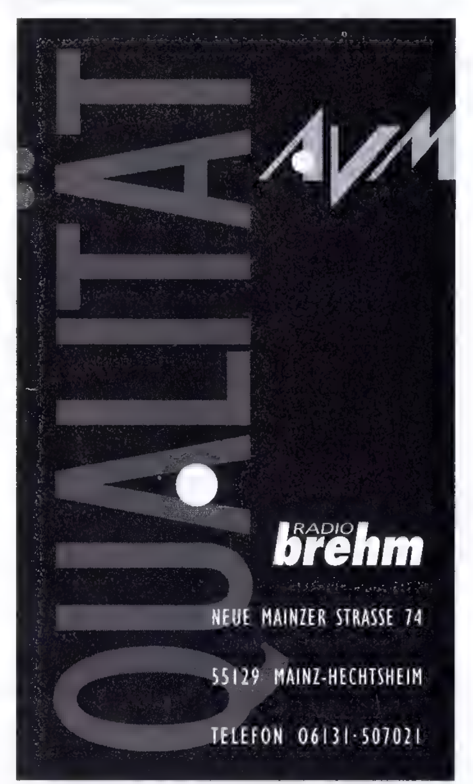
* Ausstellungsstück

Jede Menge leicht gebrauchter High-End-Geräte und Boxen lieferbar. Ein Anruf könnte sich lohnen.

Marantz
MBL
McIntosh
Mirage
NAD
Nakamichi
NRG
Oktave
Ortofon
Piega
Quadral
Restek
Rotel
Sansui
Schäfer & Rompf
Stax
T+A
Thorens
Transrotor
u.a.

A. Lischper GmbH · Studio für HiFi-Technik
Waldhausener Str. 221–223 · 41061 MG · Tel. 0 21 61/3 17 77 · Fax 3 34 04

MAINZ



Unsere Fax-Nr.
für eilige
Anzeigenaufträge
(07 11) 182-13 49

MÖNCHENGLADBACH

A Capella ✓ Adyton ✓ AMC ✓ Audio Physic ✓ Benz ✓ Brinkmann ✓ EnVogue ✓ Esoteric Audio Research ✓ Forsell ✓ Goldmund ✓ Koetsu ✓ Lyra ✓ Mission ✓ MIT ✓ Ortofon ✓ Radford ✓ SME ✓ Space & Time ✓ Sumiko ✓ Symphonic Line ✓ Straightwire ✓ Transrotor ✓ VandenHul ✓ Wheaton Triplanar ✓ .. und jede Menge gebrauchte und neue Schallplatten ✓



GELEGENHEITEN: Wadia 2000, LW 7.900.--; Wandler 9.900.--; A Capella TRIOLON Delta, a,A.; Intonation P1, 11.990,--; Quad 34 Vor/End, 1.690,--; Musical Fid. A 100, 990,--; Apogee Duetta, 4.990,--; HK 6500 DM 498,--; Pioneer C 7, 9.900,--; Radford Endst., 2.990,--; Burmester 785, 1.890,--; FM Acoustics 244 MC, 14.900,--; Neumann Vorv., 1.990,--;

HANS OBELS HIFI
Viktoriastr. 14 *41747 Viersen* ☎ 02162/32021

DAT Recoder Denon DTR 2000, Nakamichi Receiver SR 4E. Tel. 0711/464831

Audioanalyse High-End-Anlage, Rein Class"A" 1 Vor- + 3 Endstufen, Lautsprecher (Teil Elektrostat), NP 25.000,-, VB 13.900,-, 1a Zust. Tel. 040/2296570, ab 1.3. abends

Focal-Expression, Schiefergeh., wg. Umzug, betse Verarbeitung, Garantie, Bi-Amping, Hammerpreis DM 3000,-. Tel. 02972/1517, Sauerland

Quadral Titan, NP 12.000,-, VB 7000,-, ca. 6 Mon. in Betrieb. Tel. 07532/2581

Sony CD 779, mit Swoboda modif., 1/2 J. alt, NP 4900,-, VB 3600,-. 089/3232410

SAC Med. 40 II, VV Beta, neuw., Canton Ergo SCL, VS. Tel. 02304/42799

Für Kenner: NAIM IBL! Tel. 07308/2616

Teac X2000R, Top-Zust. + 45 Bänder 26, VB 1700,-. Tel. 09131/34675, ab 18 h

Apogee Scintilla, 5000,-. 06162/82444

HiFi-Yamaha neu Yamaha-Anlage (MX-10000, CX-10000, ectl. CDX-10000 zu verkaufen, Preis VS. Tel. 06181/988219 (Mo-Fr), 0561/36198 (Sa-So)

Ecouton LQL 150, schwarz, VB DM 2100,-. Tel. 07156/32415 od. 0711/20763068

Apogee Scintilla mit 2-Wge-Aktivendverstärker, VB 8000,-. Tel. 06162/82444

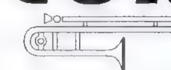
T+A OEC 1000A, FP 5900,-. 0211/443654

Horsch 1.2 Vorverstärker, Chrom, DM 2000,-; Horsch 2.4 Endverstärker, Chrom, DM 2500,-. Tel. 06151/591189, ab 19 h

Altec: 127A, 324 A, 1569, 1570, A247a, A256; Speaker: 416A, 414-16B, 755C, 730C, 604C-8G duplex, 604 mantaray duplex, 515B; Hörner: 1005 H803, 811B, 511B, 1505; Treiber: 802B, 288A/B, 808-8A; Tannoy: Coaxial, Monitor silver, red, gold; Craftsmen: 500C, C550, C350; 10C, 800C, 400C; Fisher: 30A, 50A, 70A, 80A, M100, M200, SA1000, FM1000, FM200, FM100, 400C, 30C, 90C; McIntosh: C4, C8, C20, C22, C24, C28, 20W2, 50W2, A116A, MC30, MC60, MC225, MC240, MC275, MX110, MR55, MR67, MR71, MR78. (Ein Auszug) weitere Artikel, Liste anfordern! AHRENS AUDIO, Friedrichstr. 5, 63579 Freigericht. Tel. 06055/83136, Fax. 83159

AUDIO COMPANY

Telefon (02408) 20 81
Telefax (02408) 78 85



Abteigarten 7
52076 Aachen

Wir machen Sie zum Kinobesitzer !!!

Genießen Sie die Qualität von THX - Dolby-Surround mit atemberaubender Video-Großbild-Projektion demnächst in Ihrem eigenen Wohnzimmer

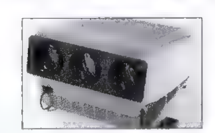
Testen Sie bei uns mit:
Jurassic Parc (ab März)
Terminator 2
Star Wars
Der mit dem Wolf tanzt
Abyss
Indiana Jones u.v.m



Vorführung nach Terminabsprache

Finanzierung und Leasing möglich

Präsentation mit S3R Video Projektor



1,5 - 6 m Bilddiagonale möglich
Einsetzbar für Fernsehen, Video, Laserdisc und Datenprojektion

Die Fachpresse über THX-Anlagen:

So eindrucksvoll hatte selbst *Video* Dolby-Surround bislang nicht erlebt. *Video 10/93*

Als Fazit bleibt festzuhalten, daß THX erstklassigen Kinosound in die Wohnstuben bringt. *Stereoplay 12/93*

Das Heimkino-Klangerlebnis dieser Anlage ist das beste, was wir bisher gehört haben. *Videomagazin 1/94*

Mehr Kinospaß fürs Wohnzimmer ist derzeit bei keinem anderen Hersteller zu haben... *Video 10/93*

Wir installieren Ihr THX System bundesweit

Audioquest Lapis, v.d. Hul Second, Monster CD Interlink, 50% v. NP. 06202/55109

ACR-Iso 300, VB 2800,-. 07136/25180

Proceed II, 8.91, VB 2800,-. 02361/26698

Burmester 838 MC, Rowland Consonance, Transrotor Delight, Alphason HR 100 MCS, 40 % unter NP. Tel. 07541/34147

Class'e Audio "Nil" legendärer Weltklasse Pre Pre-Amp mit großem 220 V Netzteil u. 18 kg Gewicht, wurde im dt. spr. Raum nur 10x verkauft, DM 2500,-. 089/584158

Backes & Müller "Sigma" Aktiv, 2200,-. Tel. 06021/93510

Manger bestückte Standbox, neu, Paar einmalige 4900,-. Tel. 07623/2969

NAIM Nac72, Nap 250, HiCap, DM 4750,-. Tel. 04621/31467

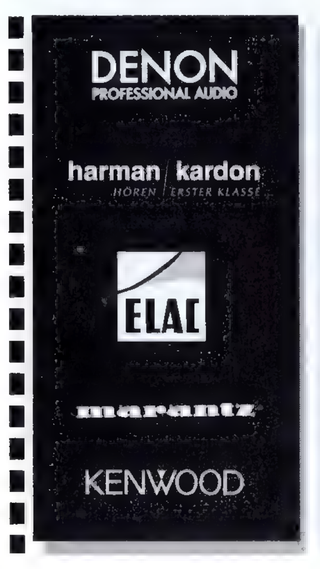
Alchemy DDE 1.0, 500,-. Tel. 0241/550082

LP-Sammlung-Filmmusik. (Ben Hur, Casa blanca, Giganten usw.) Tel. 0211/7590911

KT-1100 Kenwood Super-Analog-Tuner, silber, VB 550,-. Tel. 040/7385686

Luxman L-550, Pure Class A, 1a Zustand, Röhren Klang, 2500,-. Tel. 0511/8790027

Antikverst. Yamaha CA 1010. 0561/822579



Finkelmeyer

Verstärker	
Kenwood ka 4050 r	599,-
Kenwood ka 5050 r	729,-
Pioneer a 502 r	525,-
Pioneer a 602 r	669,-
Sony taf 505 es	610,-
Sony taf 690 es	939,-
Sony taf 707 es	1267,-
Sony taf 808 es	1859,-
Technics sua 600	390,-
Technics sua 900	767,-
Yamaha ax 570	599,-

Lautsprecher	
Celestion 3 mk 2	349,-
Heco reflex 35 mk 2	785,-
Heco contata 550 mk	1175,-
LQ ted 4	1199,-
Infinity rs 60 e	1699,-
Infinity kappa 8.1 i	3498,-
Tannoy 611	1399,-
Canton Fonum 601	1079,-
Canton Fonum 701	1590,-

Harmann Kardon hk 6500 - MIT ORIGINAL-GARANTIE - **698,-**

CD-Player	
Kenwood dp 3050	419,-
Kenwood dp 5050	479,-
Pioneer pds 702	555,-
Pioneer pds 802	666,-
Sony cdp 711	399,-
Sony cdp 911	555,-
Sony cdpx 202 es	699,-
Technics slps 740	485,-
Technics slps 840	829,-

Receiver	
Kenwood kra 4050	449,-
Kenwood kra 5050	519,-
Kenwood krv 7050	949,-
Pioneer sx 702 rds	659,-
Sony strgx 511	649,-
Technics sagx 230 d	495,-
Technics sagx 550	829,-

Tuner	
Kenwood kt 3050 l	359,-
Kenwood kt 6050	599,-
Sony sts 311	349,-
Sony sts 505 es	385,-
Sony dar 1000 es	985,-
Technics stgt 550	329,-
Technics stgt 650	419,-

Tape/DAT/DCC	
Kenwood kx 3050	375,-
Kenwood kx 5050	475,-
Kenwood 7050	555,-
Kenwood 7050 s	789,-
Kenwood kx 9050 s	1198,-
Pioneer cts 420	448,-
Pioneer cts 920 s	1099,-
Sony tck 511 s	429,-
Sony tck 611 s	499,-
Sony tck 711 s	599,-
Sony tck 808 es	858,-
Technics rsbx 646	435,-
Technics rsbx 747	598,-

Kopfhörer	
AKG k 400	199,-
AKG k 500	279,-
AKG k 1000	1278,-

HiFi Finkelmeyer
Hauptstraße 127
76756 Bellheim/Pfalz

☎ (0 72 72) 10 31 und 7 43 08

Telefax (0 72 72) 7 48 81

Öffnungszeiten
Mo - Fr 9.00 - 18.30 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Versand täglich!

Alle Neuimporte mit Finkelmeyer-Vollgarantie.

Zwischenverkauf vorbehalten.

MÖNCHENGLADBACH

Restposten solange der Vorrat reicht!

TEAC V-2020 S, *3-Kopf Stereo Cassettendeck, Dolby S Rauschunterdrückung, Dolby HX Pro zur Erhöhung der Aussteuerbarkeit; Vormagnetisierungs- und Pegel-Einmeßsystem mit eingeb. Oszillator,* **mit Fernbedienung**

jetzt nur Stk.

699.-



Preisempf. d. Herst.: **Stk. 998.-**

AIWA ADF 910
3-Kopf Casettendeck, Dual-Capstan, Infrarot-Fernbedienung, 3 Motoren. Tests gelesen?



jetzt nur Stk. 499.-

harman/kardon



HK 6500 *Vollverstärker, 2x85 Watt an 4 Ohm, unverbindliche Preisempfehlung d. Herst.* **Stk. 999.-**
Tests in Audio u. Stereoplay gelesen?

jetzt nur Stk. 699.-

JBL TLX 40
Standbox, 120 Watt, 8 Ohm, (HxBxT), 94x27x29,5 cm, unverbindliche Preisempfehlung d. Herst. **Stk. 699.-**

jetzt nur Stk.

399.-

Versand per UPS



Hifi Master's Schluderbacher,
Mönchengladbach,
Aachener Str. 10,
Tel. 0 21 61/39 13 18
Fax. 0 21 61/39 35 52

MOERS

AVM * ClassA * Netzfilter * Wandler * Arcam * Aragon * Onkyo

hifi Forum Haasch GmbH & BIZZAK Heß
*** * * * 4 Studios auf 2 Etagen * * * ***
Belle Etage: Audiophiles vorführbereit
AVM Gesamt-Programm
B & O, Dolby Surround Studio
HiFi: Qualität für Ihren Geldbeutel
Car-HiFi: ausgesucht **Gutes für Ihr Auto**
47441 Moers-Altstadt, Friedrichstraße 9
Tel. 0 28 41/2 85 86 od. 2 81 10, Fax 1 76 79 o. 2 84 15

Audiostatic * Beck * Canton * Dali * LQ. * Quadral * T&A * Vecteur



DER GUTE TON

MÜLHEIM









ELAC quadral Phonologue AKAI

45479 Mülheim/Ruhr · Liebigstr. 7 u. 11 · Tel. (02 08) 42 43 43

LINN THORENS NAKAMICHI AMC



MUSICAL FIDELITY EINSTEIN NAD

AURA NAIM AUDIO MICROMEGA

TANNOY ONKYO RADFORD CASTLE

MÜNCHEN



Fax-Nr. (07 11) 1 82-13 49



Schneckenburgerstraße 32 · 81675 München
TEL. 0 89 / 47 51 00 · FAX 0 89 / 47 46 36
Nymphenburgerstraße 88 · 80636 München
TEL. 0 89 / 1 29 56 10 · FAX 0 89 / 1 29 26 74

MÜNCHEN

DER GUTE TON

NEU: LINDEMANN
METAXAS · AUDIO EXKLUSIV · ARCAM
QUINTESSENCE · AUDIO INNOVATIONS
AUDIOPLAN · MISSION · ROTEL · ARCUS
ROGERS · REVOLVER · THORENS · IQ
ÉCOUTON · SONOFER · HARMAN KARDON
CABASSE · CELESTION · SENNHEISER
ORTOFON · AUDIO TECHICA · AKAI
MONSTER CABLE · SPACE & TIME u. v. a.

HIFI & HIGH END FÜR GENIESSER*
AUSGESUCHTE HIFI-SCHMANKERL FÜR (FAST) JEDEN GELDBEUTEL...
TOP-SERVICE + INZAHLUNGNAHME + GELEGENHEITEN
DR. A. BOGEN & STADELMANN, LINDWURMSTR. 95a (PASSAGE), 2 MIN. U3/U6 GOETHEPLATZ
10.00–13.30/14.30–18.00 UHR, SA 10.00–13.00 UHR, TEL: 089/531087, FAX: 089/537069
*UNSERE SPEZIALITÄT: KLEINE ABER FEINE LAUTSPRECHER

Ecouton LQL155, (3 Jahre alt), in Bubinga oder Ahorn, für DM 3000,- zu verkaufen. Tel. 06148/1872

Für Musikliebhaber Rabox-Lautsprecher Pyr.-mahagoni, 5800,-. Tel. 0511/885210

Revox-Rarität: B 286 (Preceiver) m. FB B205, neuwertig, VB 1850,- (neu 3950,-). Tel. 0202/316986

DAT-Cassetten Superpreiswert !!

orig. JVC R 60 10 Stck. nur 95,– DM
orig. JVC R 90 10 Stck. nur 139,– DM
Blitzlieferung sofort ab Lager per NN

HIFI-FACHVERSAND
32278 Kirchlengern
Telefon (0 52 21) 49 10 · Fax 42 85

Pütz P3S, neueste Ausführung, s/w, 4000,-. Tel. 02043/43706

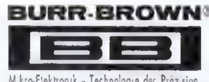
Audio Eclusiv P25 Elektrost., werksüberholt, 3900,-; Marantz CD 85, neuw., günstig. Tel. 089/226909 oder 8119177

Infinity Kappa 9A, 2 J. Garantie, Topzustand, umständeh., VB 4200,-. 08092/33193

JBL Ti 5000, VB 7300,-; Krell KST 100 ABS, VB 4400,-; 4x 2,5 m M1. 089/717864

Mirage M-3 Si, neuw., OVP, VS. 02156/41149

Genesis IM 8300, 3400,-; Servo 12, 2400,-; Omtec CA-60, 3600,-; Tel. 02241/388120

BURR-BROWN
Mikro-Elektronik – Technologie der Präzision

CD-PLAYER KLANGTUNING

High-End Digital-Analog-Wandler Bausätze Nachrüstung symmetrischer Ein- und Ausgänge
Umrüstung auf AT & T High-End OPTO-Verbinder.
Kostenlose Tuning-Infos anfordern




HIGH-END STUDIOS

Seestraße 20A, 63741 Aschaffenburg
Tel. 0 60 21/47 06 29 u. 41 16 98
Fax 0 60 21/45 06 19
HIFI & HIGH END
DIE PROFIS FÜR KLANGTUNING

Bose 901 Serie 3, DM 1200,-; Serie 4, DM 1600,-. Tel. 0511/6044943

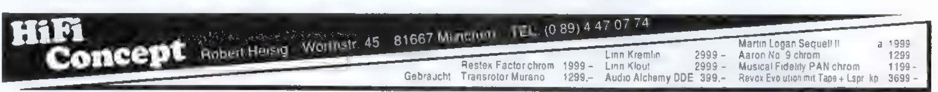
ALR Subwoofer, 300 Watt Endstufe 38" JBL, eingebaute Frequenzweiche, für DM 3000,- zu verkaufen. Tel. 0211/365575 H

Braun TV3, u. VC4, schwarz, gg. Gebot. Tel. 0721/865929

Braun fabrikneu: VC4, CC4, PA4, C4, CD5, P4, R4, CD4, A2, R2, C23, CD23, P3, GS5, AF1, CM5, RM7, RR1, RC. 089/687070, ab 19 h

Diva Ref., rot, 7.93, 14.500,-. 06122/6326

Marantz 2285 B, Infinity Qb, VS. Tel. 0212/318573, abends



JBL 4-Wege Studiomonitore 4/15 DRS, aus exklus. Kleinserie, Profi-Bestückung, 26 Hz-22 Hz +/- 2,5 dB, Laufzeitkorr., edles Holzgeh., Neupr. 19.000,-, VB 9000,-; Proceed 1 DA-Wandler, VB 1800,-; Straight Wire Maestro, Cinch. Tel. 06053/9152

Nakamichi Cass. 480Z u. HighCom II, generalüberholt zu verk. Tel. 069/620879

Braun Traum CC4, CD5, C4, P4, TV3, VC4, MB Quart 985 aktiv, LTV 7 GS, VC4, Kabel, DM 20.000,-. Tel. 02162/21098

Revox A 7000, DM 1300,-. Tel. 02234/53010

B&W DM 640, Original-Garantie, für DM 1570,-. Tel. 0541/433800

TG ASC 6002 mit 25 Bändern, Top Zust., DM 1300,-. Tel. 089/835889

Kenwood KT 1100 Referenz-Tuner, VS. Tel. 0521/874178

AURA CD, AVM-VV, Kebschull Monos 35/70 Röhrenendstufe NOVA, kompl. Chrom, ALR 3, Zustand 1 A. Tel. 02203/17302

◆ Audio-Video-Versand GmbH — HiFiNESSE — ◆ Zu den Höhlen 6, 66424 Homburg

CD-Player
◆ **Denon** **Superpreise**
◆ Harman/Kardon HD 7325 BK 559,–
Harman/Kardon HD 7425 BK 725,–
Harman/Kardon HD 7525 BK 795,–
Harman/Kardon HD 7625 BK 1039,–
Harman/Kardon HD 7725 BK 1548,–
◆ Kenwood DP-5050 475,–
◆ Kenwood DP-7050 798,–
◆ Pioneer PD-S602 459,–
Pioneer PD-S702 549,–
Pioneer PD-S802 699,–
◆ Sony CDP-711 409,–
Sony CDP-911 575,–
Sony CDP-X 202 ES 677,–
Sony CDP-X 303 ES 1028,–
Sony CDP-X 559 ES Champ 1399,–
Sony CDP-X 505 ES sof. lieferbar
Sony CDP-X 707 ES sof. lieferbar
◆ Technics SL-PG 440 A 295,–
Technics SL-PS 740 A 485,–
◆ Yamaha CDX-670 495,–
Yamaha CDX-870 528,–
Yamaha CDX-1060 1155,–

Cassettendecks + DAT + Minidisc
◆ **Denon Gesamtprogramm sof. lieferbar**
◆ Akai GX 75 II 759,–
◆ Harman/Kardon TD 4400 689,–
Harman/Kardon TD 4500 949,–
◆ Kenwood KX-5050 475,–
Kenwood KX-7050 589,–
Kenwood KX-7050 S 839,–
Kenwood KX-9050 S 1249,–
◆ Pioneer CT-S 420 425,–
Pioneer CT-S 620 659,–
Pioneer CT-S 820 S 818,–
Pioneer CT-S 920 S 1048,–
Pioneer CT-95 1699,–
◆ Sony TC-K 511 S 449,–
Sony TC-K 711 S 619,–
Sony TC-K 808 ES 799,–
Sony TC-K 909 ES 1039,–
Sony TC-WR 835 S 848,–
Sony DTC-59 ES 1249,–
Sony DTC-690 895,–
◆ Technics RS-BX 646 429,–
Technics RS-BX 747 579,–
◆ Yamaha KX-670 549,–

Verstärker + DSP
◆ Harman/Kardon HK 1400 848,–
Harman/Kardon HK 6350 R 779,–
Harman/Kardon HK 6550 779,–
Harman/Kardon HK 6650 R 1338,–
◆ Kenwood KA-3050 449,–
Kenwood KA-5050 R 825,–
◆ Pioneer A-502 R 535,–
Pioneer A-702 R 898,–
◆ Rotel RC/RB 970 798,–
Rotel RC/RB 980 1548,–
Rotel RC 990 999,–
Rotel RA 935 BX 499,–
◆ Sony TA-E 2000 ESD 1899,–
Sony TA-F 690 ES 898,–
Sony TA-F 707 ES 1299,–
Sony TA-F 808 ES 1977,–
Sony TA-N 220 525,–
Sony TA-N 55 666,–
◆ Technics SU-A 800 666,–
◆ Yamaha AX-570 555,–
Yamaha AX-870 785,–
Yamaha AX-1070 1245,–
Yamaha CX 1 1548,–
Yamaha MX 1 1699,–
Yamaha CX 2 1099,–
Yamaha MX 2 1248,–
Yamaha DSP-E 1000 1489,–
Yamaha DSP-A 970 1579,–
Yamaha DSP-A 2070 2099,–

Receiver
◆ Harman/Kardon HK 3400 799,–
Harman/Kardon HK 3600 1449,–
◆ Pioneer SX-302 515,–
Pioneer SX-702 RDS 668,–
◆ Sony STR-GX 707 ES 795,–
◆ Technics SA-GX 550 839,–
◆ Yamaha RX-570 599,–
Yamaha RX-770 799,–

Tuner
◆ Kenwood KT-3050 L 379,–
Kenwood KT-6050 599,–
◆ Pioneer F-301 RDS 335,–
Pioneer F-502 RDS 409,–
◆ Sony STS 505 ES 399,–
Sony STS 707 ES 679,–
Sony DAR-1000 ES 1059,–
◆ Technics ST-GT 550 339,–
Technics ST-GT 650 425,–
◆ Yamaha TX-670 RDS 409,–

Videorecorder
◆ Panasonic NV-HD 100 EGD 1198,–
Panasonic NV-HD 700 EG 1748,–
◆ Sony SL-V7 E 1198,–
Sony SL-V 9 E 1548,–
Sony SLV 835 VC/BL 1748,–

Lautsprecher (Paarpreise)
◆ Bose Acoustimass 5 II 1149,–
◆ Canton Combi SC 1579,–
Canton Fonum 601 539,–
Canton Fonum 701 775,–
Canton Ergo 70 DC 699,–
Canton Ergo 80 DC 848,–
Canton Ergo 90 DC 1169,–
Canton Ergo SCL 1888,–
◆ Celestion 3 149,–
Celestion 5 189,–
◆ Elac auf Anfrage
◆ Heco Reflex 45 649,–
Heco Cantata 550 MK II 595,–
Heco Presto 760 799,–
◆ Infinity Kappa 80/90 auf Anfrage
Infinity Kappa 6.1i 1099,–
Infinity Kappa 7.1i 1299,–
Infinity Kappa 8.1i 1699,–
◆ I. Q. lieferbar
◆ JBL Control 1 G 219,–
JBL LX 300 299,–
JBL LX 500 478,–
JBL LX 800 599,–
JBL LX 1000 898,–
JBL TI 1000/3000/5000 auf Anfr.
◆ T+A Helios Maxi E 625,–
T+A T 110 E 848,–
T+A T 130 E 1698,–
T+A T 160 E auf Anfrage

Kopfhörer
◆ AKG K 400 199,–
AKG K 500 265,–
AKG K 1000 1098,–

CAR HIFI
◆ Infinity 693 Kappa MK II 299,–
Infinity RS 500 249,–
Infinity RS 600 279,–
◆ Kenwood KDC-C 601 545,–
Kenwood KRC-544 D 545,–
Kenwood KRC-654 RD 589,–
Kenwood KRC-854 RD 689,–
Kenwood KRC-954 R 955,–
Kenwood KRC-1054 R 1128,–
◆ Pioneer KEH-M 8000 RDS 789,–
Pioneer KEH-M 8500 RDS 889,–
Pioneer KEH-M 9500 RDS 999,–
Pioneer CDX-M 6 595,–
Pioneer CDX-M 12 749,–
◆ Sony XRU 400 RDS 579,–
Sony XRU 500 RDS 729,–
Sony XRU 700 RDS 839,–
Sony XRU 800 RDS 999,–
Sony CDXU 303 589,–

Weitere Fabrikate auf Anfrage. Täglich Versand. Tel. 0 68 41/6 40 72, Fax 0 68 41/6 40 71.
Geschäftszeiten: Montag–Freitag 9.00–12.30, 14.00–18.00, Samstag 10.00–13.00 Uhr. Liefermöglichkeiten + Zwischenverkauf vorbehalten. Fordern Sie unsere Gesamt-Preisliste an.

MÜNCHEN





Burmester AVM ASR T+A RESTEK »High-End made in Germany«

Albert-Roßhaupter-Str. 40, 81369 München **TEL: 089/769 33 23**, FAX: 089/760 86 82. Öffnungszeiten: Mo-Fr. 10-13 u. 15-18, Sa 10-13 Uhr, sowie nach Vereinbarung, Inzahlungnahme.



AUDIOLOG

Robert Heisig · Linn · Naim · Rumfordstraße 41 · Tel. (089) 228 58 34

LINN Workshop, Donnerstag 3. März



audio:objekte

Einrichtung für HiFi

Uwe Polch und Robert Heisig · Briennerstraße 54 · 80333 München
Telefon (089) 523 73 03 · Mo - Fr 12 - 18 Uhr und Sa 10 - 13

NEUERÖFFNUNG

HiFi TEC

Arcade · Neuhauser Str. 6 · Tel (089) 260 61 60

M Ü N C H E N

GELEGENHEITEN

	vorher:	jetzt:
Aaron No 2 Vorverstärker chrom	3900,-	2499,-
Aaron No 4 Monoendstufe chrom (Paar)	5900,-	3798,-
Aaron No 3 Stereoendstufe	2800,-	1799,-
Revox B226, B250, B260	9350,-	5499,-
SONY TAF 770 ES	1499,-	990,-
SONY TAF-519	649,-	499,-
SONY STS-590	499,-	399,-
SONY CDP-X 779	3499,-	2999,-
SONY Scenario Designanlage	2200,-	1799,-
T+A T 70 weiß	à 799,-	à 599,-
T+A PA 1200 R grau	3000,-	1990,-
T+A CD 1000 AC grau	2750,-	1690,-
T+A T 1000AC grau	1750,-	990,-
JBL Soundpact Subwoofer System	1199,-	699,-
MB Quart 1600 (Paar)	3200,-	2499,-
Martin Logan STYLOS	7500,-	5990,-
LINN Nexus + Ku Stone	2090,-	990,-
LINN Axis, Akito, K 5	1850,-	1350,-
Restek Saga 3	3500,-	1490,-

Bitte richten Sie Ihre Anzeigenaufträge an:

Vereinigte Motor-Verlage GmbH
Anzeigenabteilung Audio/Stereoplay
Leuschnerstraße 1, 70174 Stuttgart

oder an die Postfachanschrift:
70162 Stuttgart



Sa. 10.00–13.00

Koss-Kopfhörer



AVM

DAS KOMPLETTE PROGRAMM VON

ALBERT-ROSSHAUPTER-STRASSE 40 · 81369 MÜNCHEN · TELEFON 089-7693323



Rack-massiv Carrara-Marmor (absolut schwingungsfrei), VB 1000,-. Tel. 06162/82444

Quadral Vulkan MK IV, (schwarz), neu mit voller Garantie, Stück DM 1999,-; Quadral MONTAN MK V, (Eiche Natur), Stück DM 1499,-, alles neu mit voller Garantie. Radio-Dörner. 35236 Breidenbach. 06465/577 H

LP-Sammlung: Deutsche und engl. Schlager der 60er bis 80er Jahre. 0211/7590911

Harman HK 6550, OVP, VB 700,-; Mission 763, OVP, VB 990,- mit Garantie. 0641/28194

Monitor Audio Studio 10, Rosenholz, Paar DM 1800,-. Tel. 05251/300051, ab 18 Uhr

Marantz CD 11 SE, Champagner, OVP, NP DM 7500,-, DM 4000,-. Tel. 040/344216

SOUNDCHECK HIFI HIGHLIGHTS: Vorverstärker: Burmester 785, nur 1995,-; 897, nur 4495,-; Denon AVP-5000, nur 3195,-; DAP-5000, nur 1375,-; Yamaha C-2x, nur 1395,-; Endverstärker: Technics SE-M 100, nur 1195,-; Yamaha B-6 (Pyramide), nur 1495, Vellemann K-4000 (2x 100 W Röhre), nur 2795,-; Omtec CA-25 (Monobl.), Paar nur 2995,-; Vollverstärker: Audiolabor Kristall, nur 2995,-; Accuphase E-305, nur 3995,-; Audio Link Sterling X (chrom), nur 1495,-; CD-Player: Cambridge CD-2, nur 1495,-; Pioneer PD-91, nur 1395,-; Teac VRDS-20, nur 3995,-; Tuner: Accuphase T-105, nur 1095,-; Grundig Fine Arts T-9000, nur 1095,-; Aura TU-50 (chrom), nur 795,-. Tel. 30/322 24 46 H

Spectral DMC 6, VV, VB 3300,-; Maestro LS 2x 1 m, 400,-. Tel. 0221/769954



Im Kundenauftrag günstig abzugeben:

Henry Kieschkel · Reutlingerstraße 12 · 73760 Ostfildern (Kemnat) · Tel.: 0711/457630

BOXEN: (Paarpreise): ALR No.3, 1360 DM; T+A TMR 160, 2590 DM; P+K Pentagon (Görlich), 1190 DM; Heco Superior 730, 830 DM; DBX Soundfield 1, 2290 DM; Kenwood LS 500G, 590 DM; Dynaudio Compound 4, 3700 DM; Confidence (Lack sw, NP 16000 DM), 7990 DM; TMR 2a, 2090 DM; MB Quart one, 390 DM; MB 1000, 1250 DM; Focal Suspence, 2090 DM; Audio Data Cadau (Designlack "Marmor", NP 14000 DM), 6590 DM; Tannoy D700, 5890 DM; Martin Logan Aerius, 3990 DM; Monitor Audio Studio 20 (Klavierlack sw, NP 8700 DM), 5590 DM; **VOLLVERSTÄRKER**: Sansui AU 666, 230 DM; Sony 1140, 220 DM; Nytech 100, 550 DM; Musical Fidelity David, 790 DM; Pioneer SA606, 210 DM; A88X, 490 DM A616, 350 DM; Kenwood KA76, 230 DM; KA 5020, 410 DM; KA990V, 490 DM; Linn Intek, 790 DM; Leak Delta 30, 320 DM; Stereo 30, 320 DM; Harman Kardon HK 6650R, 980 DM; Nakamichi IA3, 550 DM; Accuphase E205, 1490 DM; **VORVERSTÄRKER:** Hitachi HCA 8300 MK2, 390 DM; Nytech Obelisk 300, 690 DM; Nexus 1, 490 DM; Restek V2a, 390 DM; McIntosh C504, 990 DM; Musical Fidelity 3A-X, 690 DM; Fidelity Achat, 430 DM; McLaren 602, 1150 DM; Burmester 838, 1850 DM; 846, 2190 DM; B+M BM100 (Chrom), 890 DM; Meracus MP160, 690 DM; NAD 1000, 490 DM; Audiolabor Flink (neue Version), 1490 DM; Quad 34, 690 DM; Linn Pretek, 620 DM; Krell KRC, 9490 DM; Exposure 17, 1650 DM; **ENDSTUFEN:** Yamaha MX 70, 730 DM; Naim NAP250, 3290 DM; Hitachi HMA 8300MK2, 590 DM: Nytech Nexus 40, 420 DM; Obelisk 300, 690 DM; Naim NAP 110, 990 DM; Quad 405, 490 DM; Quad 306, 690 DM; Symphonic Line RG1 MK2, 2490 DM; Audiolabor Flink (2 Monobl.),1890 DM; MBL 8010, 3090 DM; Exposure 18, 1650 DM; Linn LK 100, 930 DM; Powertek, 680 DM; Sovereign First Class (2 Monobl.), 11900 DM; McIntosh MC 502, 1690 DM; Arcam Delta 120, 1190 DM; **RECEIVER:** Grundig R35, 130 DM; Rotel RTC 850 (Prece iver), 490 DM ; Nakamichi SR2E, 720 DM ; **TUNER:** Nytech FMT, 650 DM; Harman Kardon Citation 18, 720 DM; TU 9200, 320 DM; Onkyo T9060, 350 DM; T909, 370 DM; Acoustic Research T06, 450 DM; Kenwood KT990D, 430 DM; KT1030L, 190 DM; Marantz Md.150 (Oszi), 990 DM; TechniSat ST5000 (DSR), 420 DM; Fine Arts ST9000 (DSR), 1190 DM; T905RDS, 570 DM; **TAPEDECKS:** Luxman K210, 210 DM; Cybernet SDC80, 230 DM; Harman Kardon TD4400, 550 DM; **DISCPLAYER:** Denon DCD1800R, 410 DM; Audio Alchemy DDS2, 1250 DM; Sony CDP203, 350 DM; Quad 66, 1190 DM; Sansui CDX701i, 690 DM; Wadia Nr.8, 5190 DM; Accuphase DP90, DC91, 23900 DM; **TONBANDGERÄTE:** Akai Cross Field X-IV, 180 DM; ASC 6002, 1490 DM; **PLATTENSPIELER:** Audio Linear Mod. TD4001 (SME 3009S), 1290 DM; JVC QLFX5, 120 DM; Kenwood KD7010, 650 DM; Pink Triangle LPT, 1050 DM; Roksan Xerxes (Pianolack, Rosenholz), 2190 DM; Micro Seiki DQX1000, 1790 DM; Le Tallec (Stax-Arm), 1990 DM; Revox B790, 690 DM; Technics SL1500, 320 DM; Luxman PD300, 990 DM; Marantz Md. 6300, 490 DM; **RÖHRENGERÄTE: Endstufen:** Experience Ren. RS9105, 1890 DM; Radford Ren. STA25, 2590 DM; Classic Tubes CT15 (2 Monobl.), 930 DM; Audio Note P1SE, 1890 DM; **Tuner:** Rhode u.Schwarz ESB, (incl. MSDC-Decoder), 3990 DM; Through Line Stereo 3, 450 DM; **Vorverstärker:** Orange, 1650 DM; Varislope 2, 320 DM; ATT Md. 2, 950 DM; Audio Note M1 Phono, 1390 DM; **Vollverstärker:** Audio Innovation Serie 300 MK2, 1290 DM; K+H VS56, 690 DM; **EQUALIZER:** Technics SH8046, 190 DM; ADC SS2, 390 DM; **VERSCHIEDENES:** Stax SRM1 MK2/ED1 Mon./ Lamda Pro, 2490 DM; Alps Burr-Brown (DA-Wandler), 2190 DM; PS Audio DLII, (DA-Wandler), 890 DM; Straight Wire Virtuoso je St-Meter, 500 DM; Tonarm Ekos (neueste Version), 2190 DM; Fidelity Research FR 64FX, 470 DM **AUCH INZAHLUNGNAHME ODER TAUSCH MÖGLICH.**

Marantz PM80, CD72, gold, 6 M. Garantie! je ca. VB 850,-. Tel. 07622/3275, ab 18 h

Linn Basik/Akito, neuw., 650,-; Nakamichi TA3E, neuw., 850,-. Tel. 0172/5602879

BM 8 Acryl, 7000,-; CA-SEII Vorverstärker, 900,-; CD Player Philips CD 670, 500,-. Tel. 02236/67484, ab 19 Uhr

Pilot Concorder 2001, mahagoni, DM 5000,-. Tel. 0261/48609

Restek Vector, Chrom, VB 2100,-; Technics ST-G 90, VB 400,-. Tel. 02852/6616

Accuph. T160, 1500,-. Tel. 05222/60400

Dynaudio Contur 1.3, 1600,-. 05381/5248

Magnepan MG 3a, Extras, VB 3250,-. Tel. 05232/4289, tags

Proceed CD-Player 3, nur wenige Stunden gelaufen, Rowland Vorverstärker Conconance, neuste Ausf., wenige Monate alt, Rowland Endver., Model 1, alle Geräte in Topzustand mit Garantie, supergünstig zu verkaufen. Tel. 0611/421121, abends

Krell KRC/KSA 200S. Tel. 040/2296570,

SO BILLIG GEHT DAS AUCH WEITERHIN 0180- 5 21 23 25

BITTE PREISLISTE ANFORDERN

Tägl. v 10:00 - 12:00 + 14:00 - 18:00
Samstags 10:00 - 13:00

CANTON	
Ergo 70	SUPERPREISE AUF ANFRAGE
Ergo 80	
Ergo 90	
Ergo 100	
Fonum 251	
Fonum 501	
Fonum 601	
Fonum 701	
Combi SC	
Karat 920	
Karat 930	
Karat 940	

HECO	
Reflex 10	420,-
Reflex 20	495,-
Reflex 25	760,-
Reflex 30	850,-
Reflex 35	775,-
Reflex 45	1380,-
Cantata 550 II	1160,-
Presto 760	1590,-
Forte 850	1790,-
Fortissimo 950	2190,-
Libero II	875,-
Libero SCA	1400,-
Legato	340,-

CEEROY	
CT 604	1250,-
4036	590,-
4040	990,-
6036	1090,-
6040	1295,-
CT 807	1450,-
CT 809	1650,-
CDS 403	295,-
CDS 803	395,-
5026	175,-
5035	198,-
7032 univers.	498,-
CDS 2	185,-
CDS 4	195,-
CDS 8	235,-

TÄGLICH UPS-UND POSTVERSAND

DENON komplett lieferbar !!



INFINITY/ CAR- HIFI	
RS 400	245,-
RS 500	275,-
RSDS 12	290,-
CS 1B	575,-

DENON	
DCD 595	SUPERPREISE AUF ANFRAGE
DCD 895	
DCD 1290	
DRS 610	
DRS 810	
TU 580	
DTU 1000	
PMA 480R	
PMA 880R	
PMA 1080R	
POA 4400	
DRA 545RD	

YAMAHA	
AX 470	AUF ANFRAGE
AX 570	
AX 870	
AX 1070	
CDX 470	
CDX 570	
CDX 670	
CDX 870	
TX 470	
TX 670	
KX 670	
DSP A 2070	
DSP E 1000	

Weitere Marken auf Anfrage

HARMAN / KARDON	
HK 3400	845,-
HK 6250	570,-
HK 6350	780,-
TD 4200	515,-
TD 4400	690,-
HD 7525	840,-
HD 7625	1030,-
HD 7725	1500,-

SONY komplett lieferbar !!!

INFINITY	
RS 10	485,-
RS 30	680,-
RS 50	1200,-
RS 60	1650,-
KAPPA 6.1	2280,-
KAPPA 7.1	2600,-
KAPPA 8.1	3490,-
KAPPA 80	2990,-
KAPPA 90	3990,-

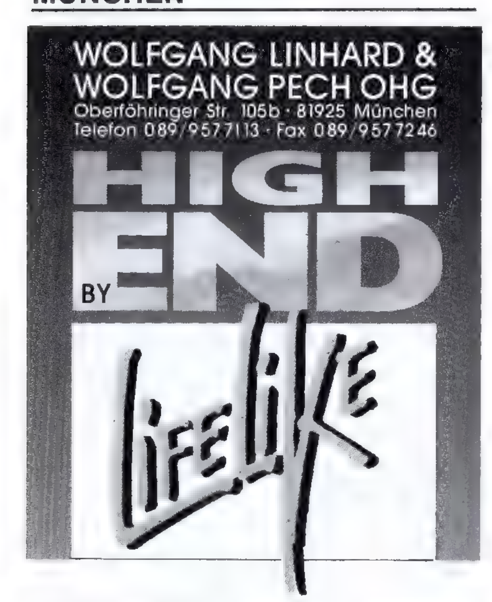
AKG	
K 100	100,-
K 300	175,-
K 400	200,-
K 500	295,-

Alle Boxenpreise sind Paarpreise
Zwischenverkauf vorbehalten !



Mannheimer Str. 94
67105 Schifferstadt
+ FAX 0180 - 5 21 23 25

MÜNCHEN



NEUMÜNSTER



Master's Stöhr Studios GmbH, Neumünster, Master's Eck, Baeyerstr. 2/ Ecke Stover, Tel. 0 43 21/5 10 14

NEUWIED

Aus
HiFi STUDIO **OBEL**
wird jetzt
AUTOMAGIE
Alarm- & HiFi-Zentrum GmbH

Heimkino Systeme
& Dolby Surround
Allensteiner Straße 63
56566 Neuwied
Industriegebiet Distelfeld 1
(direkt an der B 42 und B 256)
Telefon (0 26 31) 91 68-0

NORDHAUSEN



TV Master's Gunst, Nordhausen, Poststraße 7, Tel. 0 36 31/22 76 oder 73 00

NÜRNBERG

SPEZIALISIERT AUF HIFI
Kölbl + Kalb
MOLTKESTR. 1 · 90429 NÜRNBERG · 0911 - 27 00 28

NÜRNBERG



Thiel
Rowland
Accuphase
Wadia
Pass
Omtec
Meridian
Cardas
TMR
Mirage
Einstein
Klyne
XLO

Mit einer HiFi-Anlage von uns sitzen Sie immer in der ersten Reihe.

90429 Nürnberg · Nähe Plärrer · Obere Kanalstraße 7
Parkmöglichkeiten im Hof · Telefon: 09 11 / 99 27 99 0



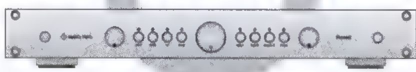
• Audioplan
• Harman Kardon
• Martin Logan
• Rotel
• Alcam

HiFi Forum • Breslauer Str. 29 • 91083 Baiersdorf • Tel. 09133 / 9546
Direkt an der A73 (Frankenschnellweg / Ausfahrt Baiersdorf-Nord)

MuSiCa NoVa

PhoeniX

Einer der ersten modularen Röhrenvorverstärker der Welt.
Made by Musica Nova.
Eine ultraflache Hochpegelvorstufe mit unseren Steckmodulen kinderleicht aufgerüstbar bis zur Komplettversion mit zwei Phonoeingängen (MM u./o. MC) und IR-Fernbedienung.
Zukunftssicher durch wegweisende Modultechnik.
Lieferbar in schwarz, schwarz/silber, chrom und chrom/gold.



Preis ab DM 2.800,-

Musica Nova
Sabine Pensel
Hifistudio & Röhrentechnik
Audiophile Schallplatten und CD's
Servicestützpunkt für Röhrengeräte
Bierweg 29 90411 Nürnberg
Tel 0911/5215363 Fax 5216638
Geöffnet
Mo-Fr 14.00-18.00 Do 14.00-19.30 Sa 8.30-14.00 (16.00)

Infos nur gegen Schutzgebühr von DM 3,- in Briefmarken.

HiFi MARKT LESER-SERVICE
Telefonische Einzelheftbestellung
(0711) 1 82 12 29

OBERHAUSEN

Leos Hifi-Studio · Jägerstraße 135
46 OB-Sterkrade · 02 08/64 23 23
Mo.–Fr. ab 13 Uhr · Sa. 11–14 Uhr

OBERHAUSEN



1. **Elektronik:** Camtech, Proceed, Mark Levinson, Bryston, Schäfer&Rompf, Marantz, Rotel
2. **Analog:** Oracle, VPI, Pluto, SME, Transrotor, Ortofon, Alphason, Audio-Technica, Simon Yorke
3. **Boxen:** Audiodata, Spendor, B&W, MC, Solid

Verbunden mit **Straightwire, Madrigal, WBT, Fadel Art, etc.**

Ihre HiFi-Insel
AUDIOSAUL
46147 Oberhausen-Schmachtendorf · Hiesfelder Str. 193,
Telefon 0208/688144, FAX 643642
Geöffnet: Montag-Freitag 15-18 Uhr, Samstag 10-13 Uhr

Telefonische Anzeigenannahme
07 11/1 82-12 58

OLDENBURG



Revox B 77, 900,-; A 77, 750,-; Tuner A 76, 700,-; B 760, 800,-; Rec. B 285 + FB, 1750,-; Cass.Deck B 710 MK II, 1100,-; ASC Cass-.Deck 3001, 900,-; Eumig FL 1000 UP Dolby, 600,-. Tel. 07235/626

JBL Ti 5000, 1 Paar, ca. 1/2 J., Restgarantie 4 1/2 J., Zust. techn. u. opt. sehr gut, VB 6900,-. Tel. 07161/816133



Classic-LP's-Sammlung, (RCA, Decca, Emi u.s.w) günstig abzug. Tel. 0211/7590911

Linn Endstufe LK 280 + Spark, DM 2900,-; Linn Endstufe Klout (1 Jahr), DM 3900,-; Linn Vorst. Kairn. Tel. 07121/677733

Apogee-Grand-Serie + Aragon + California Audio Labs + Classè Audio
DCM + Harmonix + Mirage + MIT + Spectral + Theta + Thiel

24 Std.-Service über Telefon/Fax Hörtermin nach Vereinbarung

High-End Beratung u. Verkauf



HIFI STUDIO GESING

Hochheideweg 1
47877 Willich-Anrath
Tel./Fax 0 21 56/48 14 82

Wir lassen Sie nicht allein!!!
Super Preis/Leistung + Top-Service bis in Ihr Wohnzimmer.

S + R Emitter 1/2 +, ISOSTATIC Intra + Ultra, MIRAGE M3si, MARANTZ auf Anfrage neu lieferbar! Tel. 0271/351882 H

Transrotor Iron, 3200,-; Nakamichi CA5II, 1500,-; u. PA5II, 2700,-; Marantz MA-24, 2698,-; SC-22, 1698,-; MA-22, 1598,-; PH22, 1698,-; Linear Acoustic LA-60, 1250,-; LA-V1, 2998,-; LA-V2, 2498,-; LA-100, 2498,-; LA-V100, chrom, 4498,-; Backes u. Müller Konsens PH-Teil, 3998,-. Tel. 02133/46486 H

Kenwood Basic A2, 750,-. Tel. 04521/1863

The Fisher-Röhrenreceiver, VB 700,-, Radford Vor-/Endstufe, VB 950,-, Neal Cassettenrec. an Bastler, NP 3300,-, VB 400,-, Garrard 401 Laufwerk, VB 450,-, Cambridge CD 3, 1450,-. Tel. 02102/847945

Quadral Vulkan MK IV, schw., 3700,-; Marantz CD 11LE, 4500,-. Tel. NL- 0031/40858794

DA-Wandler, Theta Cobalt, XLO-Digitalkabel, Lowther Bicor 200, Audiotechnica OC7, Dynaudio Contour 1.3, alles VS. Tel. 08191/29447

Röhrenvorstufe m. separtem Netzteil, DM 2200,-, Audioresearch SP4, 1500,-, Pioneer C21, 550,-, alle Geräte wie neu. Tel. 0208/755978, ab 18 Uhr



MB Quart Ref., 9500,-. Tel. 0221/252592

Accuphase E-303 X, 2800,-; AKG-K 1000, 900,-. Tel. 02225/17362

Camtech-Wandler, neuwertig, 2200,-; Arcam Transport 170 mit Black Box neuer Philips Chip., 1500,-. Tel. 06181/491450

AUDIOCASH

ELEKTRONIK

MARANTZ	
CD	
CD 42 MK II	319,-
CD 43	439,-
CD 53	478,-
CD 63	558,-
CD 72	798,-
CD 10	2098,-
VERSTÄRKER	
PM 43	439,-
PM 53	519,-
PM 63	598,-
PM 62	595,-
PM 80 MK 2	958,-
PM 82	1148,-
TUNER	
ST 53	358,-
ST 72 L	638,-
RECEIVER	
SR 53	518,-
ROTEL	
VERSTÄRKER	
RA 935 BX	498,-
RA 940 BX	538,-
RA 960 BX	578,-
RA 980 BX	795,-
RC/RB 970 BX	798,-
RC/RB 980 BX	1498,-
RC/RB 990 BX	2498,-
RSP 960 AX	928,-
RB 956 AX	898,-
TAPES	
RD 955 AX	448,-
RD 965 BX	498,-
RESTEK	
Faktor chrom	3500,-
Event chrom	2222,-
Sector chrom	2380,-
KENWOOD	
VERSTÄRKER	
KAV 8500	1568,-
KA 7050 R	1278,-
KA 5050 R	828,-
KA 4050 R	556,-
RECEIVER	
KRV 6050	648,-
KRA 5050	498,-
KRA 4050	428,-
TAPES	
KX 9050 S	1278,-
KX 9050	998,-
KX 7050 S	798,-
KX 7050	556,-
KX 5050	438,-
KX 3050	358,-
TUNER	
KT 6050	548,-
KT 3050 L	358,-
CD	
DP 7050	798,-
DP 5050	475,-
DP 3050	399,-
YAMAHA	
VERSTÄRKER	
AX 570	548,-
AX 870	785,-
AX 1070	1248,-
CX/MX 1	3333,-
CD	
CDX 570	398,-
CDX 670	478,-
CDX 870	538,-
TUNER	
TX 670 RDS	398,-
DSP	
DSP A 970	1548,-
DSP A 2070	2088,-
DSP E 1000	1578,-
RECEIVER	
RX 570	628,-
RXV 470	848,-
TAPES	
KX 670	498,-
SONY	
VERSTÄRKER	
TAF 690 ES	948,-
TAF 707 ES	1328,-
TAF 808 ES	1990,-
TAN 220	548,-
TAN 55 ES	748,-
CD	
CDPX 202 ES	765,-
CDPX 303 ES	1048,-
CDPX 505 ES	1498,-
CDPX 707 ES	2888,-
CDPX 779 ES	2498,-
TAPES	
TCK 711 S	618,-
TCK 808 ES	838,-
TCK 909 ES	1078,-
DAT	
DTC 59 ES	1295,-
TUNER	
STS 505 ES	399,-
STS 707 ES	698,-
DAR 1000 ES	1048,-
TECHNICS	
CD	
SLPG 440 A	298,-
SLPG 540 A	385,-
SLPS 740 A	488,-
SLPS 840	799,-
VERSTÄRKER	
SUA 700	498,-
SUA 800	660,-
SUA 900	799,-
TAPES	
RSBX 646	428,-
RSBX 747	588,-
TUNER	
STGT 550	339,-
STGT 650	424,-
RECEIVER	
SAGX 550	828,-
PLATTENSPIELER	
SL 1210/2	968,-
PIONEER	
CD	
PD 75	1785,-
PDS 802	698,-
PDS 702	568,-
PDS 602	455,-
PDS 502	378,-
VERSTÄRKER	
A 702 R	938,-
A 602 R	768,-
A 502 R	548,-
TAPES	
CTS 920 S	1044,-
CTS 820 S	848,-
CTS 620	678,-
CTS 520	499,-
CTS 420	425,-
TUNER	
F 502 RDS	425,-
F 301 RDS	348,-
RECEIVER	
SX 702 RDS	666,-
SX 302	510,-

BOXEN PAARPREISE

INFINITY	
RS 30 E	698,-
RS 50 E	1098,-
RS 60 E	1598,-
6.1 i	2048,-
7.1 i	2248,-
8.1 i	3398,-
ELAC	
EL 60	548,-
EL 91 MK II	798,-
EL 121	1298,-
EL 141	2098,-
211-4 π	3998,-
I.Q.	
Ted 4	998,-
Level 4	2238,-
Ted 400	1598,-
Lady Mini	480,-
B&W	
DM 640	1898,-
Matrix 802/3	5298,-
Matrix 803/2	3333,-
MARTIN LOGAN	
Aerius	4444,-
Sequel II	6666,-
HECO	
Reflex 35	798,-
Cantata 550/2	1148,-
Forte 850	1898,-
Fortissimo 950	2198,-
JBL	
LX 300	598,-
LX 500	968,-
LX 800	1198,-
Ti 5000	7398,-
BOSE	
Acoust mass 5/2	1198,-
MB QUART	
auf Anfrage	

CAR-HIFI

INFINITY	
693 MK II	299,-
CS 1B	577,-
Super CS1	1198,-
KENWOOD	
KAC 1023	1299,-
KAC 923	738,-
KAC 823	529,-
KAC 744	599,-
MAC Audio	
MAC-46	1298,-
MAC-2.20 X	748,-
MP-2300	798,-
MP-2200	528,-
Hifonics	
Preis auf Anfrage	
MB Quart	
Preis auf Anfrage	

(V) = Vorführgerät

DENON Komplett-programm sofort lieferbar

Auf der Kuppe 12
76846 Hauenstein
Tel. 0 63 92 / 29 38
Fax 0 63 92 / 71 53

Wir sind zu erreichen:
Mo-Fr 9-12.30 Uhr und 14-18.30 Uhr
Sa 10-14 Uhr

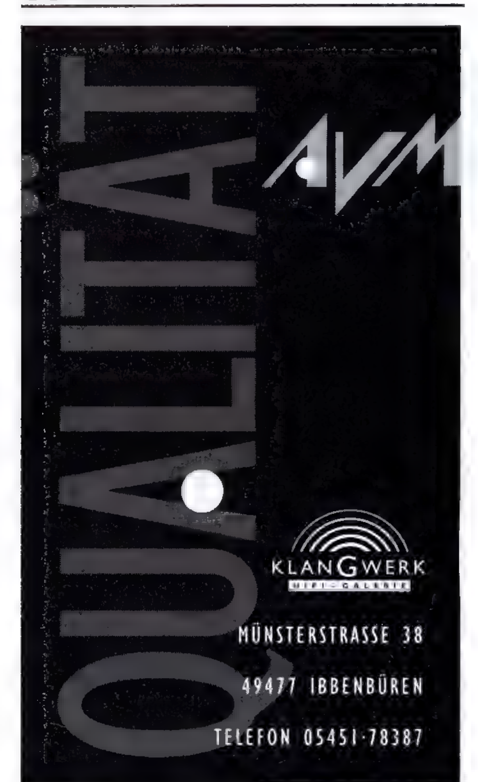
Täglich Versand durch UPS und Post

Audiocash-Garantie auf alle Geräte

Zwischenverkauf, Liefermöglichkeit und Preisänderungen vorbehalten.

Weitere Produkte auf Anfrage

OSNABRÜCK

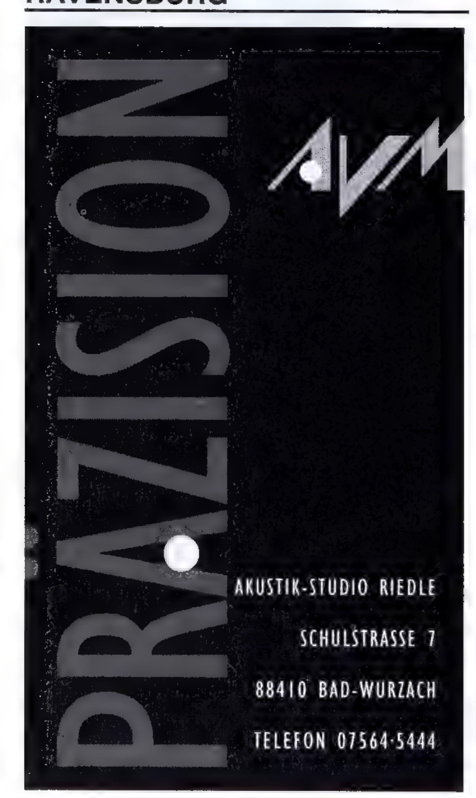


PENZBERG



TV-Hifi Master's
Marksteiner, Penzberg,
Bahnhofstraße 16, Tel. 0 88 56/25 59
Marksteiner

RAVENSBURG



PINNEBERG

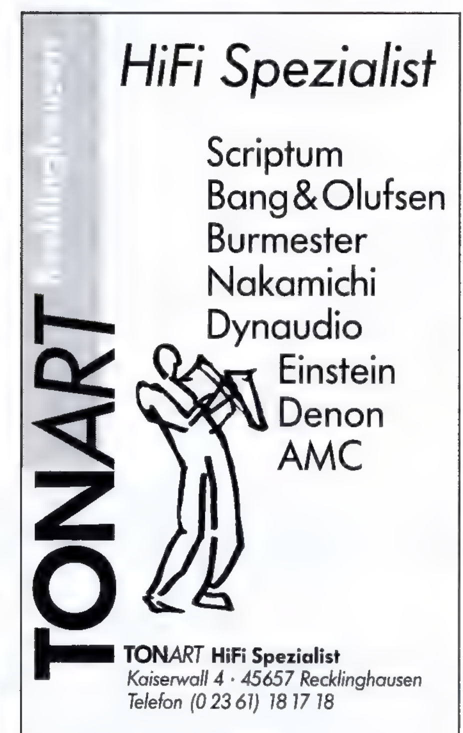


RASTATT



TV Master's Heep,
Rastatt,
Kaiserstraße 72,Tel. 0 72 22/15 00 55

RECKLINGHAUSEN

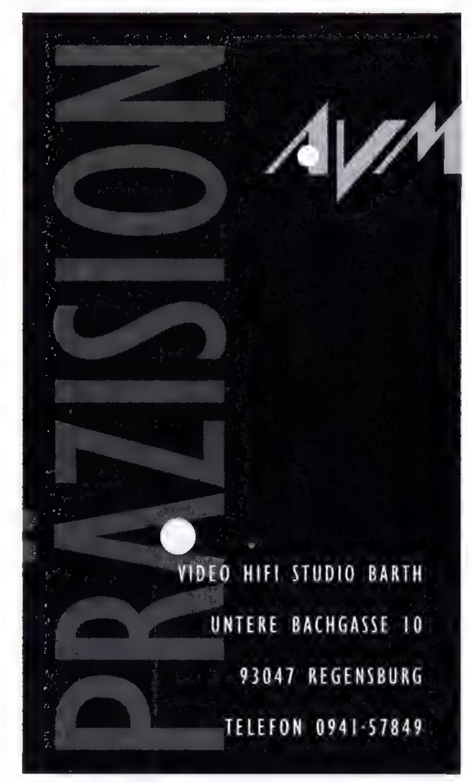


RHEINE



TV Master's Pohl,
Rheine, Elterstraße 1,
Tel. 0 59 71/6 43 16

REGENSBURG



Fax-Nr. (07 11) 1 82-13 49

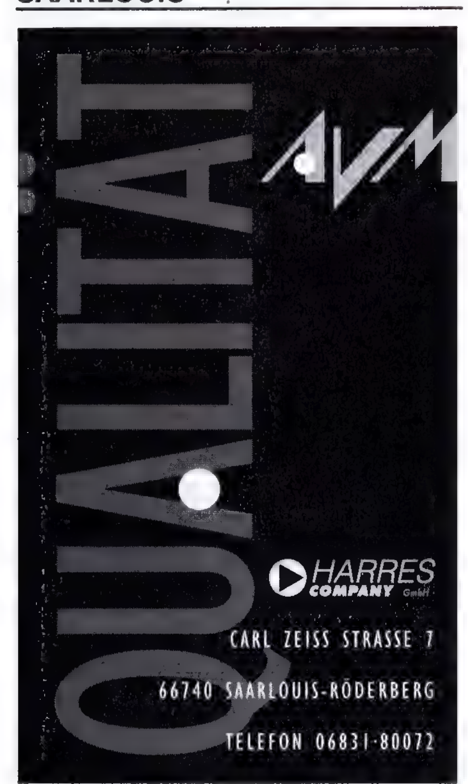
SAARBRÜCKEN



REUTLINGEN



SAARLOUIS



STADE



STUTTGART



STEREO GALERIE

Wir sind die Spezialisten für

AVM
ASR Schäfer & Rompf
Ecouton

ALR/Entry AMC ASR Schäfer&Rompf AVM Audiotechnica Clearaudio Audioplan-Musicable Beck Celestion Dorian Ecouton Einstein Genesis Gessner Harman-Kardon Hendrix-Maßregale InAkustik Mission Mofedo Nachtigall Onkyo Orange-Netzfilter Ortofon Straight-Wire Rega Stax Tannoy-Studiomonitore Thorens Tripods Transrotor WBT

Theodor - Heuss Str. 16
70174 Stuttgart 1
Tel: 0711 - 290812
Fax: 0711 - 2268877

SEEHEIM

EINLADUNG

Frühlings-konzert

Am 19. und 20.3.94 von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr präsentieren wir den neuen Phonovorverstärker von FM Acoustics – ein einmaliges Erlebnis (Weltneuheit).



Hifi vom Allerfeinsten

Die beste Adresse High End Wohnraumstudio Bergstraße
Am Grundweg 22
64342 Seeheim
Tel. 0 62 57/8 29 83
Fax 0 62 57/8 18 79

Plattenspieler: SM E 30
System: Insider
Phonovorverstärker: FM
Endstufe: FM 811
Vorverstärker: FM 266
Lautsprecher: Zarastro von A'capella

STUTTGART

Erleben Sie eines der schönsten, modernsten und gemütlichsten HiFi- und High-End-Studios im Großraum Stuttgart

Überwältigende Auswahl – Äußerst günstige Preise – Bester Service

● Aaron ● Audiostatic ● Acoustic Research (AR) ● ALR ● AKG ● Apogee ● ATL ● 3 A ● Bonsai ● B & W ● Cabasse ● Canon ● Canton ● Ceeroy ● Denon ● Dual ● Einstein ● ELAC ● Energy ● Hans Deutsch ● Harman ● Kenwood ● Luxman ● Meracus ● MBL ● Onkyo ● Pro Ac ● Rega ● SAC ● Sherwood ● Stax ● Symphonic Line ● Thorens ● T + A ● Uher ● Yamaha u. andere

DER RÖHRENSPEZIALIST IN STUTTGART: ● ATT ● Audio Valve ● Kebschull ● Klimo ● Octave

Seit über 20 Jahren Stereo-Studio Lösch
Hoffeldstraße 15, 70597 Stuttgart 70 (Degerloch), ☎ 07 11/76 90 35

Telefonische Anzeigenannahme 07 11/1 82-12 58

WILD AUF SCHILD



STUDIO FÜR HIFI-ANLAGEN · KARL-HEINZ SCHILD
CHERUSKERSTRASSE 6 · D-71101 SCHÖNAICH
TELEFON 0 70 31/65 21 87 · TELEFAX 0 70 31/65 44 79

SWEET POINT
HIGHEND-HIFI IN LEONBERG

Das etwas andere Wohnraumstudio!

Hören und sehen Sie bei uns:
- HGP - Tannoy - Musical Fidelity - Arcam -
- Clearaudio - Goldring - Space&Time -
- Kuzma - Pink Triangle - Pro-Ject -
- Copulare Tonbasen - in-akustik -
- Nitty Gritty -
u.a.

Mollenbachstr. 25, 71229 Leonberg,
Tel.: 07152-41912, Fax: 76354
(Sie finden uns im Gewerbegebiet Hertich, 3 Min. vom Autobahndreieck Leonberg)

Das HiFi-Studio mit HighEnd-Kompetenz

ARCAM, AUDIOMECA, AUDIOSTATIC, BEARD, BURMESTER, DENON, JAMO, JPW, MAS - METAXAS AUDIO SYSTEMS, REVOLVER, ROGERS, SONUS FABER, SPACE & TIME, SPECTRAL, STAX, TEAC, THETA, TMR, ...

Holzgerlinger Straße 34
71155 Altdorf
Telefon 0 70 31/ 60 24 94
Telefax 60 25 00
musik am ohr hifi studios

TOP HiFi markt

Händleranzeigen sind mit H gekennzeichnet

Schäfer & Rompf Emitter 1 Plus, 5 Mon., umfangr. Ausstattung, erh. Siebk., FB u.s.w., NP 5980,-, VB 4799,-. 06021/76463

Nakamichi OMS 7 II, 1 1/2 J., werksüberh. neu. Laser, Garantie, VB 2800,-. 06021/76463

Jamo Oriel Designboxen, neu, Preis VS, (NP DM 15.000,-). Tel. 0651/57203

VV Octave HP200, 2500,-; Gr. Klipschhörner, beste Bestück., 4900,-. 0561/572875

Onkyo DX 6770 CD-Player, schwarz, kaum gebraucht, VB 900,-. Tel. 0421/488969

ISOPHON Vertigo/Indigo/Ontario, CANTON Ergo SCL, ENERGY Veritas 2.8, NAD 502, MERIDIAN-CD. Tel. 0271/351882 H

Krell KSA 250, (1 J.) Tel. 07242/7223

Dynaudio Myrage, 5 Monate, NP 6500,-, Bestzustand, VB 4500,-. Tel. 089/835254

Braun R4 S, VB 2000,-. Tel. 0211/215976



Braun CD 5. Tel. 04135/7238

Ecouton LQL 200, VB 4400,-, schwarz. Tel. 0251/212846

Apogee Duetta Reference, 3 Jahre alt, NP 12.000,-, Preis VS! California Audio Labs ARIA CD-Player, 3 Jahre alt mit neuen Röhren, NP 5000,-, Preis VS! ST. Schewe. Tel. 02251/62939, abends

Revox B77, 1a, neue Köpfe, FB, DM 1000,-. Tel. 07721/913337, abends 07424/86045

ACR RP 300, schwarz, 4-Wege Lautsprecher (siehe Bestenliste), DM 2500,-/Paar. Tel. 0203/74514

Vorverstärker SAC The Line "A". Tel. 02137/4764

IQ Boxen, Trend 3, DM 5000,-. Tel. 0221/861627, ab 20 Uhr

Accuphase Tuner T108, DM 2100,-. Tel. 0221/861627, ab 20 Uhr

Accuphase Vorstufe C200V + Endstufe P300V, 'a DM 4900,-. Tel. 0221/861627

HK 6650R, DM 1298,-. Tel. 09132/62343 H

UHER "4400 Report Studio IC", kompl., viel Zubehör, gegen Höchstgebot. 0208/21426

Mark Levinson ML-27, 1a, OVP, FP 6300,-; Sun Audio Gar. 6.95. Tel. 07721/4426

Burmester 846, Chrom, VB 1850,- (kein Phono). Tel. 02307/21234

JBL Studio Monitor 4312A, schwarz, 1 Paar, VB DM 1800,-. Tel. 07181/46888

Neumann A250.2. Endstufe, NP 12.400,-, VB 5000,-. Tel. 05121/52996

ASC 6002S Tonbandmaschine, Infrarotfernbed. u. Staubschutzdeckel, neuwertig, DM 1200,-; Braun Regie 510, VB 400,-; PS 550, 200,-; Uher Report 4400 Stereo, 400,-. Tel. 02628/2819

A. Research SP 14, 8 Mon., VB 5800,-. Tel. 06182/26810

Yamaha Klassiker: Endstufe B2 und Vorverst., zusammen 900,-, auch einzeln. Tel. 0208/591349

AVM M1, Chrom, Paar FP 1600,-, Raum 3. Tel. 05131/91869



Fine Arts T 9000, 2 J. alt, Bestzustand, Preis VS, auch mit A9000. 03671/510191

T + A Pre CD 2000 AC, 21 Bit, FP 5000,-. Tel. 05252/54217

Vollverst. T + A 1500 R, 2 Mon., 2700,-; Boxen Canton SCL, 2 Mon., 3500,-. 0711/586750

Accuphase P 300 V Endstufe, 3 J. alt, OVP, Pia-Gerät, 3900,-; T + A RDS Tuner 1000 AC, 2 Mon. alt, OVP, 1200,-; Accuphase C 280, OVP, Pia-Gerät, VS. 089/6097129

Sony: TCK-88B + TAE-86B. Tel. 02301/6592

JBL 250 Ti, OVP, nußbaum, VB DM 4850,-; Nakamichi CR-4E, VB DM 900,-. Tel. 06621/51393 o. 06172/32131



Kopfhörer des Jahres 1993: STAX SR-Lambda Pro Classic

mit aktivem SRM-Xh für DM 1448,–*
laut Audio-Leserwahl mit Gewinn des Goldenen Audio-Ohres 1993

Test: STAX SRM-T1 S

mit Referenzhörer SR-Lambda Signature in Audio 12/1993: „Spitzenklasse, 5 Ohren"

Endlich lieferbar:

HS-DAT mit 96 kHz: Aeolus-„Beautiful Love"

High Sampling Jazz-Recording
DM 148,–*

Jetzt bei Audio Electronic:

Original-Kopfmikrofon OKM II Professional DM 298,–* OKM II Studio DM 498,–*

Binaurale Aufnahmen selbstgemacht

**25 Jahre AUDIO ELECTRONIC
Das Jubiläumspaket mit STAX**

SR-Lambda Signature und SRM-T1

kostet zusammen nur DM 2996,–* (Einzelpreis DM 1298,–* und DM 1998,–*)

* unverbindliche Preisempfehlung

Info-Material über das aktuelle STAX-Programm bitte anfordern gegen DM 3,– in Briefmarken bei

AUDIO ELECTRONIC

Postfach 10 13 38 – 40004 Düsseldorf

STUTTGART

So. Und jetzt hören Sie mal ganz gut zu.

ACR, ADE, Arcam, Audio-Technica, Axton, B&W, Bang & Olufsen, Braun, Burmester, Dynaudio, Fischer Audio, Focal, Fostex, Hafler, Infinity, I.Q, Isophon, Kebschull, Klimo, Klipsch, Laurin, Madrigal-Proceed, Magneplaner, Martin Logan, MB-Quart, Metaxas, Monitor PC, NAD, Nakamichi, Oehlbach, Point-Source, Pro-Ject, Rega, Restek, Revolver, Revox, Rogers, Rotel, Rowland Research, Simply Round, SME, Stax, T+A, Teac, Technics, Thorens, Transrotor, Van den Hul, Zarathustra ... u. v. a. m.

STUD!O 26

GEHÖRT ZUM GUTEN TON.

Sophienstraße 26, 70178 Stuttgart, Telefon 0711/296-275, Telefax 0711/296-175





Weniger Knöpfe mehr Musik

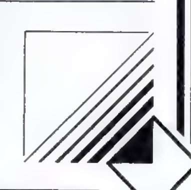
Urbanstr. 64 · 70182 Stuttgart · 07 11/29 33 34

Unsere Fax-Nr. für eilige Anzeigenaufträge (07 11) 1 82-13 49

Ihr autorisierter Hifi-Berater für Spitzen-Hifi in

STUTTGART

Accuphase · Arcam · LINN ·
Thorens · Denon
Sonofer · Dynaudio
Rogers · Ecouton
und andere



HANS BAUMANN HIFI.

HEUSTEIGSTR. 15A · 70182 STUTTGART · TEL. (07 11) 23 33 51/52

Telefonische Anzeigenannahme 07 11/1 82-12 58

TUTTLINGEN



... High-End Bodenseeraum Schwarzwald

Ihr Weg zum Hörgenuß

OKTAVE · TRESHOLD · MBL · MIRAGE · EINSTEIN · KRELL AR · MARTIN LOGAN · T+A · THIEL · ECOUTON · ENERGY CLASSÉ u. FORTE AUDIO · THORENS · TRANSROTOR WADIA · THETA · AUDIOSTATIC · GENESIS · IQ · ARCAM NITTY GRITTY u.v.m.

Vorführgeräte · Inzahlungnahme günstig

78532 TUTTLINGEN

GARTENSTR. 24 · TEL. (07461) 5955

ULM/NEU-ULM



TV-Hifi Master's Grees, Ulm-Jungingen, Ehmannstraße 1, Tel. 07 31/68 68 0

ULM/NEU-ULM

KLANGKUNST

ACCUPHASE · AKG · APOGEE · ARCAM · ARES · AVM · AUDIO TECHNIKA · BACKES + MÜLLER · B + W · BEYER · BURMESTER · BRYSTON · CABASSE · DENON · HARMAN · HARMAN KARDON · HPC · IQ · JBL · KRELL · MAGNAT · MARANTZ · MARK LEVINSON · MBL · MISSION · MONITOR · PC · MUSICAL FIDELITY · NAKAMICHI · OELBACH · ONKYO · ORTOFON · PILOT · PROCEED · PROJEKT



QUADRAL · RESTEK · REVOX · ROGERS · ROKSAN · SONUSFABER · SONY · STAX · TECHNICS · THORENS · TRANSROTOR · T + A · WBT · YAMAHA

HIFI-Treff mair

89231 Neu-Ulm · Donaucenter
Marienstraße 1 · Tel. 07 31/8 40 08

TRAUNSTEIN



HiFi MARKT LESER-SERVICE

Anzeigenannahme 24 Stunden-Service

Fax (0711) 1 82 13 49

Sony DAT 57es, neuw., noch 14 Mon. Garantie, DM 900,-. Tel. 06502/6263

Gelegenheit: Standbox Stereoplay 210, Klavierlack ect., 3300,-. Tel. 030/4914405

Threshold SA3 + Fet 9 + XLO Netzkab., 3 J., OVP, VB 6900,-; 2x 4m Monster M1 LS-Kabel, VB 490,- mit Rch. Tel. 06039/2261

Inf. Gamma/Delta FB, 7850,-. 06032/85883

Rotel, günstig. Tel. 0681/46500, Fax. 44758 H

Musical-Fidelity, supergünstig. Tel. 0681/46500, Fax. 44758 H

Mission, günstig. Tel. 0681/46500 H

Röhren-Monoblöcke 100W, regelbare Empf. und Gegenk. 4x El34, St. By, Schnittb.Kern Übertrager z. Wirtschaftswunderpreis DM 1199,-. Dipl. Ing. Th. Reußenzehn. Tel. 069/894411

Luxman C03, zwei Endst. M03, Sony CDP 777 ES, Infinity Kappa 8A, komplett 6850,-. Tel. 02421/51965

OHM F, 1 def., DM 1500,-. 0201/356122

ML-23, 6300,-; ATL-Transart, neuwertig, 13.500,-, OVP; Dragon, neu, 2900,-, OVP. Tel. 04541/4069, ab 10-18 Uhr

2 Boxen Braun RM7, neuwertig, Garantie 6.95, DM 800,-. Tel. 07031/873339

UHER Report 6000, Netzteil, Akku, Leder.-K., FB, Mikro., neuw., 1600,-. 0211/353940

Backes & Müller Omega, 2700,-/Paar. Tel. 05251/64893, ab 18.30 Uhr

Braun Regie 530, C 301 M. 069/499387

EMT 930st, werksüberholt m. Entz.-verst. EMT 155st f. TSD15, (FP 800,-), gegen Gebot unter. Chiffre AS03/795513

Inzahlungnahme Vorführgeräte!
T+A TMR 160, Paar DM 2000,-; Threshold Fet 11e hl, DM 5000,-; Ecouton LQL 200 Prof, DM 7000,-; Class'e Audio Six Ref., DM 6000,-; Krell Wandler Stealth, DM 3000,-; Theta Cobalt 307, DM 1200,-; Madrigal Proceed II, DM 3000,-; NAD Monitor 3400, DM 800,-. Tel. 07461/5955, ab 16 Uhr H

Superpreise Superpreise Superpreise Superpreise Superpreise Superpreise Superpreise Superpreise Superpreise

Lautsprecherboxen	unv. Preisempf. des Herstellers	unser Preis	
Infinity Kappa 90 black	9 000,–	4480,–	N
Infinity Kappa 80 black	7 000,–	3380,–	N
Infinity Kappa 80/90 Eiche hell bzw. piano		auf Anfrage	N
Infinity Kappa 8.1i black	6 000,–	3280,–	N
Infinity Kappa 7.1i black	5 000,–	2780,–	N
Infinity Kappa 6.1i black	4 000,–	2250,–	N
Infinity Kappa 8a/Kappa 9a		auf Anfrage	
Infinity Aktivsubwoofer	1 800,–	980,–	N
Infinity Beta/Infinitesimal Four/Micro II		auf Anfrage	
Infinity RS 60 E black	3 000,–	1680,–	N
Infinity RS 50E/RS 30E/RS 20E		auf Anfrage	N
Infinity RS 4001 E black	2 000,–	880,–	N
Infinity RS502/602/6903 Autolautsprecher		auf Anfrage	
Acoustat Spectra 2200 Flächenstrahler	7 800,–	4580,–	N
Audiodata Cadeau Petit		auf Anfrage	
Backes & Müller BM 6 Aktivboxen inkl. Ständer		1680,–	K
Duntech Crown Prince/Sovereign 2001		auf Anfrage	
Eminent Technology LFT 3 und LFT 6		auf Anfrage	
Eminent Technology LFT 8 (Flächenstrahler)	6 000,–	4750,–	N
Energy 0.1e	600,–	390,–	V
Energy 2.1e	870,–	570,–	V
Energy 3.1e	1 100,–	720,–	V
Energy 4.1e	1 600,–	1040,–	V
Energy 5.1e	2 500,–	1530,–	V
Energy 22.3e	4 700,–	2880,–	V
Energy Veritas 1.8 und 2.8		auf Anfrage	
Genesis 3 (neue Version)		auf Anfrage	
Heybrook HB 2c (black)	1 800,–	790,–	V
Klipsch Forte II (black)		auf Anfrage	
Martin Logan CLS II (black)	10 500,–	6480,–	V
Martin Logan Sequel II	8 500,–	5380	K
Martin Logan Monitor I		6480,–	K
Monitor Audio Studio 10 + Ständer (piano)	5 800,–	3880,–	N
Museatex Melior I (Flächenstrahler)	7 000,–	3880,–	V
Piega LDR 6.0 black	8 000,–	4480,–	V
Piega LDR 2.0 (Schleiflack weiß)	2 800,–	1580,–	V
ProAc Image 3	3 500,–	2480,–	N
ProAc Mini Tower	3 000,–	1680,–	V
ProAc Performance 30	13 500,–	8480,–	V
ProAc Studio 1	2 900,–	1580,–	V
ProAc Studio 2		2080,–	V
ProAc Super Tower	5 350,–	2880,–	V
Symphonic Line RG 5 MK II (piano)	11 000,–	4780,–	K
Sonofer SF 8	5 200,–	3280,–	N
Tannoy D 700		auf Anfrage	
Tannoy D 100 etc.		auf Anfrage	
Verstärkerelektronik			
ASC AS2V Vorstufe		980,–	N
Audio Research D 400 Endstufe	13 500,–	8480,–	V
Audio Research D200, D240, SP14, SP15, LS3, LS5 etc.		auf Anfrage	
Audio Research LS 1 Hochpegelvorstufe	5 200,–	2980,–	N
Audio Research LS 2 Hochpegelvorstufe	7 300,–	4980,–	N
Audio Research SP 7 Transistorvorstufe	3 000,–	1580,–	V
Coda Preamp 01 mit Phonoeingang	8 000,–	4880,–	V
Counterpoint SA 1000 Vorstufe mit Phono	3 000,–	2380,–	N
Counterpoint SA 100 Endstufe	4 000,–	3180,–	N
Counterpoint SA 2000 Hochpegelvorstufe	4 500,–	3580,–	N
Counterpoint SA 220 Endstufe	9 000,–	6880,–	N
Counterpoint SA 5000 Vorstufe mit Phono	10 000,–	7680,–	N
Forte Audio Model 1 A (2x50 W Class A)	3 300,–	2180,–	N
Forte Audio Model 3 A (2x150 W Class AB)	3 600,–	2380,–	N
Forte Audio Model 5 Endstufe	4 000,–	2780,–	V
Forte Audio Model 6 Endstufe	5 400,–	3680,–	V
Forte Audio Model 2 Vorstufe mit Phono	2 800,–	1880,–	N
Forte Audio Model 40, 44 Vorstufen		auf Anfrage	
Goldmund Mimesis 2 Vorstufe mit Phono	15 000,–	6980,–	K
Goldmund Mimesis 3 Endstufe	15 000,–	6980,–	K
Goldmund Mimesis 6 Endstufe	8 000,–	4880,–	N
Harman Kardon Citation Seventeen Vorstufe		780,–	K
Higher Fidelity 228/2623 Vor- u. Endstufe		auf Anfrage	
Lectron JH 50 Röhrenendstufe	6 500,–	3580,–	K
Linn Kairn/LK280/Spark Vor- u. Endverst.		auf Anfrage	
Mark Levinson ML1/ML2/ML3/ML7/ML11/LNC2		auf Anfrage	
Mark Levinson No. 26 mit Phono MC		8 480,–	K
Mission Cyrus I Vollverstärker	850,–	620,–	N
Mission Cyrus II Vollverstärker	1 300,–	920,–	N
Museatex Endst.+Vorst. (fernbedienbar!)	je 6000,–	je 2980,–	V
Musical Fidelity A 1X Vollverstärker	1 200,–	790,–	V
Nachtigall Vorstufe mit Phonoeingang	5 900,–	2980	K
Pass Aleph O Monobl. u. Stereoendstufe		auf Anfrage	
Restek Event Endstufe (vergoldet)	4 000,–	2480,–	K
Grundig Röhrenvorstufe (vergoldet)	5 000,–	4500,–	K
Restek E 3 Monoblöcke (2x300 W)	7 000,–	3780,–	K
Rowland Mod. 7 (Monos)/Mod. 5 (Stereo)		auf Anfrage	
Sovereign The First Endstufe	6 000,–	3480	K
Sumo Weiche/Tuner/Endstufe (Polaris)		auf Anfrage	
Threshold S 1000 Monoblöcke Class AB	28 000,–	9880,–	K
Threshold S 160 Stereoendstufe	6 800,–	3880,–	N
Threshold S 200 Stereoendstufe	5 900,–	3180,–	N
Threshold S 250 Stereoendstufe	8 500,–	4880,–	N
Threshold SA 1 Monoblöcke Class A	30 000,–	12880,–	N
Tube Technology Genesis + Prophet (Röhrengeräte		auf Anfrage	
VTL DeLuxe Röhrenvorst. m. MC-Eingang	4 000,–	2380,–	V
VTL Maximal Röhrenvorst. mit Phono	2 200,–	1480,–	V
VTL 150 Röhrenmonoblöcke (2x150 W)	10 000,–	6380,–	V
VTL 75/75 Röhrenstereoendstufe (2x75 W)	6 000,–	3780,–	V
CD-Player, Laufwerke, Wandler			
Audio Alchemy DDE1.0 D/A Wandler	1 200,–	850,–	N
Audio Research DAC 1-20 D/A Wandler	10 000,–	4980,–	N
Audio Synthesis D/A Wandler (20Bit UltraAnalog)		2880,–	N
Forte Audio D/A Wandler Model 50	3 000,–	1680,–	N
Museatex D/A Wandler (fernbedienbar!!!)	6 000,–	2880,–	V
Museatex Meitner CD 3 CD Player	5 000,–	1880,–	V
Vimac Wandler und Laufwerk		auf Anfrage	
Wadia Digital 1000 und 2000 D/A Wandler		auf Anfrage	
Wadia Modelle 6, 7, 8, 9, 12, 15		auf Anfrage	
Wadia X 32 glass D/A Wandler	6 500,–	3780,–	N
Wadia WT 2000 u. WT 3200 CD-Laufwerke		auf Anfrage	
Sonstiges			
Eminent ET 2 Tonarm mit Dämpfungswanne		2480,–	N
Grado Tonarm/SME V Tonarm		auf Anfrage	
Oracle Delphi MK III + Helius Aureus + Grad		3480,–	K
Sota Jewel (Analoglaufwerk)	3 200,–	1980,–	N
Sota Satellite (Plattenspieler)	1 600,–	980,–	N
Tonabnehmer (Grado, Monster, vdHul, Ortofon)		auf Anfrage	

Hifi-Studio Hofmann, Alzenauer Str. 31, 63776 Mömbris, Telefon (0 60 29) 81 07
* Keine Grauimporte* *Geräte mit original deutscher Garantie* *Topzustand* *N = Neugerät V = Vorführgerät K = im Kundenauftrag Boxen = Paarpreis* *Zwischenverkauf vorbehalten*

Restek, günstig. Tel. 0681/46500, Fax. 44758 H

Quad, günstig. Tel. 0681/46500, Fax. 44758 H

Marantz, supergünstig. Tel. 0681/46500 H



Braun Regie 550, Top Zustand, DM 500,-. Tel. 04231/73341

Yamaha Sound Prozessor DSP-E300, neuwertig, NP 1497,-, für 987,-. Tel. 02681/2030

Yamaha Vor-Endstufenkombination CX630/UX630, neuwertig, Neupreis 1797,-, kpl. für 1184,- abzugeben. Tel. 02681/2030

Sony Vollverstärker 650 ESD, 290 W sinus, neuw., NP 997,-, für 670,-. 02681/2030

Braun P4, sw, wenig benutzt, 1000,-; Tuner Kenwood 5020L, 150,-; Nakamichi BX300F, 300,-; Videorec. Condor, 100,-; LP ESA Rec. Limited DMP Allst., 150,-; Tausch Sony 559ESD gebe sw suche gold Tausch AVM Evol. A1 mit MC gebe sw suche chrom ohne MC. Tel. 0711/694044

MIT 330 CVT, Paar 1500,-. Tel. 07202/8860

Braun R4 m. FB, Braun M9, gegen Gebot abzugeben. Tel. 0203/663352 od. 427848

Preiswerte Reparaturen von Verstärkern aller Art. Tel. 06206/59773

Blue Note, RCA, Mercury Aktion/Verkauf. Tel. 04537/1636

Audio/Stpl/HiFiVision/Stereo 1990-93 zu Verk. Tel. 04624/8685

Magnepan in Düsseldorf/Ratingen, alle Modelle vorführbereit, Tel. 02102/51477 H

Spectral in Düsseldorf/Ratingen. 02102/51477 H

Enlightened Audio Designs Produkte vorführb. Tel. 02102/51477 H

Nörgler und Pessimisten sind besonders herzlich willkommen.

Auf dem Weg zu uns können Sie sich ja schon mal darüber wundern, daß es Magneplanar-Dipolstrahler schon ab 2.600,– DM das Paar gibt. Nach oben ist natürlich kein Limit gesetzt.

Wenn Sie mehr über die außergewöhnlichsten Anlagen erfahren wollen, rufen Sie einfach an. Herr Trömner steht Ihnen Rede und Antwort.

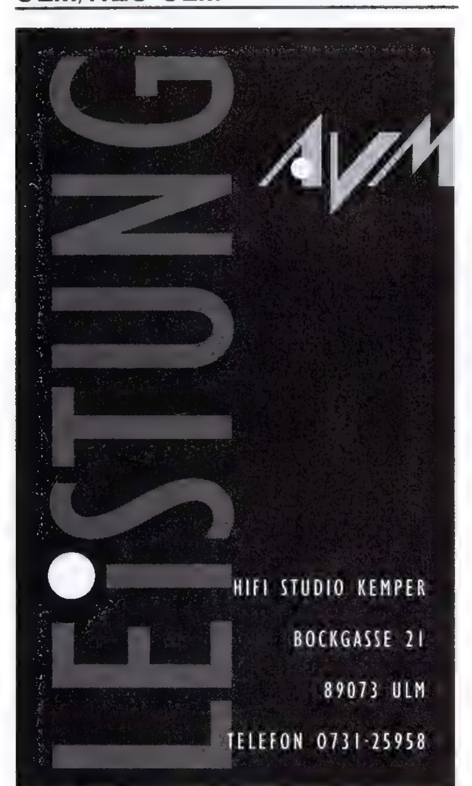
Magneplanar Dipolstrahler



audionord

audionord · c/o Taurus-Haus · Haldenstieg · 22453 Hamburg · Tel: 040 / 553 53 58 · Fax 040 / 553 54 54

ULM/NEU-ULM



UNNA

Radio Treibel
HiFi-Studio
Massener Straße 23
59423 Unna
Telefon (0 23 03) 2 27 66
Acoustic Research, ALR, Audiolink, Bang & Olufsen, Bose, Ceeroy, Celestion, DAS, Dynaudio, harman/kardon, Jamo, JBL, Lecson, MB-Quart, Newton, Pioneer, Point Source, Proton, Quad, Restek, Sequence, Thorens, Wharfedale, Yamaha und andere . . .



VILLINGEN-SCHWENNINGEN



SPENDOR · KLIPSCH · AUDIOPLAN · EMT
OHRWÜRMER!
CAMTECH · MARTIN LOGAN · JADIS · U.A.
HiFi-Studio Harald Greilich, Dipl.-Ing. (FH)
Mönchweilerstraße 8 · 78048 VS-Villingen
Tel. 07721/53130 · Fax 07721/53230



BRUNNENSTRASSE 40 – 78050 VS-Villingen – 0 77 21/48 84
LINN NAD ROTEL CREEK u.v.a.

Fax-Nr. (07 11) 1 82-13 49

VERDEN



Master's Gräber electronic,
Verden/Aller, Brückstraße 7, Tel. 0 42 31/40 03-05

WEINHEIM



TV Master's, Weinheim,
Moltkestraße 20, Tel. 0 62 01/18 12 18

WUPPERTAL



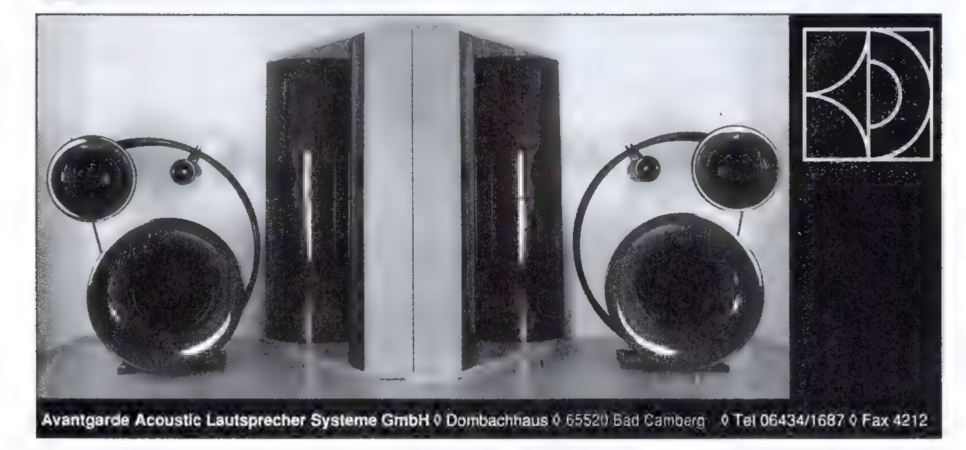
W. Stahl, Morianstr. 32
42103 Wuppertal
(0202) 44 34 76

AVM-DAC 1
DA-Wandler/Vorstufe
AVM Monoblock M 2
Class A-Endverstärker
TMR „Standard"
Lautsprecher



Hifi Master's Studio 9, Wuppertal,
Gewerbeschulstr. 21, Tel. 02 02/55 50 53

WIESBADEN



Avantgarde Acoustic Lautsprecher Systeme GmbH ◊ Dombachhaus ◊ 65520 Bad Camberg ◊ Tel 06434/1687 ◊ Fax 4212

Magneplanar-Zentrum-NRW. Tel. 02102/51477 H

Vandersteen in Düsseldorf/Ratingen vorführbereit. Tel. 02102/51477 H

Regensburg: Martin Logan, Micromega, Rowland, Theta, Genesis, ATT, Straightwire, Aragon, Acurus, Classe Audio, VTL, ... Wohnraumstudio A. Bachler, Hörtermine: Tel. 0941/560214 (bis 22 Uhr) H

HIGH - END in REGENSBURG. Wohnraumstudio Bachler, Hörtermine: 0941/560214 (bis 22 Uhr) H

Eckhorn-Aktiv-Tuning. Tel. 0201/370257

An + Verkauf. Tel. 0203/444611 H

Infinity RS 1 B, letzte Serie, wie neu, FP DM 8500,-. Tel. 02302/800274

Wieschoff/Restek Referenztuner FM 3003, Proceed CD-Laufwerk PDT2. Tel. 069/724330

Original Klipschorn. Tel. 05665/4771

Günstig: MARTIN LOGAN CLS-1 (neue Folie)/ THETA Basic D/A-Wandler. Tel. 0941/560214 (ab 18 Uhr) H

I.Q. System one, Hochglanz schwarz, getunte Spezialausführung, NP 26.000,-, für 14.500,-. Tel. 02369/21947

10 Röhren Geräte von 600,- bis 6000,-, große Boxen Paare günstig aus platzgründen; Dynaudio 500A, 3000,-; Albatros, 10.000,-; Heco 950, schwarz, 2000,-; Super Elektrostaten Referenz, 3000,-. 06084/5654 H

Stax D80, 2x 40 W Class A Endst., 2200,-; BM9 Vorv., 800,-, BM5, Paar 1800,-. Tel. 06084/5699

I.Q. Level 5, schwarz, neu, OVP, wegen Umzug, 2950,-. Tel. 05302/4381

Linn LP12, Ekos, 3900,-. 040/801339

Sony CD 777, Swoboda modifiziert. Tel. 0203/740495

Quadral Vulkan MK III, 3500,-. 05163/6787

Spitzen-Endstufe supergünstig: Threshold SA1, letzte Version, schw.; Threshold SA40S (4e), 16 Mon., schw., gepflegte WBS-Geräte. Tel. 07461/4936

Günstig: VTL 300, VTL Stereo 50, VTL Maximal, Apogee Centaur Min., Audio Innovation Harmonie, 3A Master-3, Aragon 4004 MK II. Tel. 0941/560214 (ab 19 Uhr) H

JBL Ti 1000, ungeöffnet, da geschenk, NP 4600,-, DM 2999,-. Tel. 07141/879725

Inzahlungnahmen: Spectral DMC-6 MK II + DMA-50, 6800,-; Cello Encore Amp., 9900,-; Krell KSA-150ABS, 8500,-. Lothar Wegner HiFi-Studio. Tel. 02064/7562 + 13567 H

Tandberg, REGA. Tel. 02102/51477 H



Kaufgesuche

AN + VERKAUF HIFI.
Sofortige Barzahlung. 60313 Frankfurt, Große Friedberger Str. 44. 069/285013 H

INZAHLUNGNAHME. Tel. 089/4470774 H

Kaufe Jazz LPs und CDs, zahle Spitzenpreise, Sammlungen hole ich ab. Joachim Berger. Tel. 040/5228869

Jazz-Ankauf!
Kaufe Schallplatten und CDs aus dem Jazz- und Bluesbereich in jeder beliebigen Menge zu Spitzenpreisen. Größere Sammlungen werden überall abgeholt. Sofortige Barzahlung. Volker Flohr, Sangerweg 2, 35619 Braunfels. Tel. 06472/1557 H

Rowland Coherence One gesucht. 0711/628750

Revox B215, B226. Tel. 0421/832980

Ankauf CD's, LP's, Single's, jede Musikrichtung, große Sammlungen werden abgeholt, Kleine per Versand angekauft, Geschäftsauflösungen, Warenbestände, schnelle Abwicklung, korrekte Bezahlung. Tel./Fax 04222/1474 H

Klassik-CD-Ankauf!
In jeder Menge, bei sofortiger Barzahlung. Gr. Samml. werden abgeholt. Volker Flohr, Sangerweg 2, 35619 Braunfels. Tel. 06472/1557 H

Su. Luxman C-02, M-02. Tel. 06155/4404

Suche Infinity Kappa 90, oder Ecouton LQL 200. Tel. 02330/72706 oder 84221

Su. Jazz-LPs, Anruf lohnt. 030/8114736

Luxman T 14, AD 8000/8020, TA 1, Denon DA 309 ges. Tel. 04541/83508

Sony PCM 601 Proz. Tel. 02373/86488

Knowin Singleplastikschutzhüllen, Beco-Singlemittelkreuze. Tel. 0234/413552

Suche v. Onkyo CD DX-6570, Tape TA-2570, beide m. Holzwangen. Tel. 02131/85720

Revox B215. Tel./Fax. 040/6410785



Su. Akai Tonbandmaschine 747. 069/882276

Nakamichi Audio-Analyzer T-100. Tel. 04422/2875, Fax. 04422/1350

Suche Revox B200 in Silber. Tel./Fax. 06187/26057

Suche Abdeckhaube für TB Grundig TS 925/945 ohne Kratzer, Angebote unter. Tel. 07651/88215

Quadral Wotan/Vulkan ggf. mit passenden Vollverstärker. Tel. 0228/5271636

Suche T + A T120, schwarz, neuwertig. Tel. 06142/33164, ab 19 Uhr

Suche Revox B200. Tel. 02354/6175

LP-Boxen Hartplastik, schwarz. 07541/24480

Hitachi-HMA-7500. Tel. 0541/596539

Su. Kompl.Anl., Rdf./Cass.Rec./R1Sp. m. 33/45/78 Uom. Tel. 05021/2364

Yamaha MX55 inkl. Seitenteile Holz, dringend gesucht, möglichst Neuwert. Tel. 04181/36528 od. 8209, Fax. 36113

Su. Receiver, techn. u. opt. 1a, Marantz 2235, 2275, 2265 B, 2285 B, 2330 B, Trio-Kenwood 7600, 9400, KR-6030, KR-8010. Tel. 02801/5219

Su. ält. Teac Kass. C-1, C-2x o.ä., H. Kardon Verst. 17-S, 16. Tel. 0212/317833, Fax. 311376

Suche Arcam Alpha CD-Player, Arcam Vollverstärker, Linn Nexus. Tel. 06204/78475

Sony EVM 300 PK. Tel. 02732/6989

Burmester Concerto Power Amp. oder Spectral DMA 50 gesucht. Tel. 02309/77157

Infinity Kappa 90 Ren., Eiche hell. Tel. 07771/62626

Suche Metaxa Solitär, und Vorstufe Coherence van. Tel. 069/611687

Harman/Kardon Cit. 22. Tel. 0511/453257

Braun P4, PA4, grau, gebr. 05174/1608

Endstufen: Marantz Esotec MA 10. Tel. 0231/418621

Su. Sony TCK-88B, i.o. 05141/83286

Rim Profihall, Aussteuerungsinst, f. Mischp. Rim M 6 SN. Tel. 0234/413552

Spectral Endstufe, neuste Ausf. gesucht. Tel. 0611/421121

AUDIO's AUDIOPHILE

Das Juwel:
VOICES and INSTRUMENTS
Die 24-Karat-Echtgold-CD der neuen Serie Audio's Audiophile

Erstklassige Musikaufnahmen, hochkarätige Studiobearbeitung (Weltpremiere des neuen SASS-Systems!), kompromißlose **Echtgoldverspiegelung** (24 Karat). Für **längste Lebensdauer** und **optimale Laserlicht-Reflektion.** Und das im aufwendigen, umweltfreundlichen **Digipak.**

AUDIO's AUDIOPHILE – VOICES and INSTRUMENTS – 24 KARAT ECHTGOLD-CD – Laufzeit 74:17 DM 59,– CD-Best.-Nr. 27000473 D

Erhältlich beim PHONO-Music-Versand-Service, Postfach 14 61, 74150 Neckarsulm oder bei PHONO-Music, Telefon 07 11/182-19 91, Fax 07 11/182-18 67. Fordern Sie unseren Gesamtkatalog an!



Verschiedenes

CD-VERLEIH-AN-UND VERKAUF,
Liste und Info: Tel. 0421/891634 H

Dudelsäcke neu mit Anleitung, DM 380,-. Tel. 02131/858999 H

Suche Dämmanweisung für Römer ELS Horn mit Podszus TT200/37. Tel. 07641/2740

Audio ab Erstausgabe 1.78-2.94, komplett gegen Gebot. Chiffre AS03/796227

Wie Sie aus 4.000 DM Startkapital 120.000 DM Jahresgewinn machen
X Beispiele solch überdurchschnittlich lukrativer Kleinunternehmen (einfach zu starten, leicht zu führen) liefert neuartige Wirtschaftszeitschrift. Komplette Start- und Aufbauanleitungen mit allen Zahlen, Fakten, Adressen und Tips. Gratisinfo von: Die Geschäftsidee, Th.-Heuss-Str. 4/AS409, 53177 Bonn. ☎ 0228/82050, Fax 359710

High End LPs & Gold CDs Neuheiten v. Analogue Productions, Chesky, Decca, DCC, MFSL, Ref. Rec's, Sheffield, Sony (20-Bit!), Super Analogue Disc u.a. 0551/375684

Lowther Club Germany Original Baupläne der Lowther "Fidelio" und "Academy" Basshörner. Fragen beantwortet nur schriftlich. Andreas Mau, Postf. 1246, 24584 Notorf, Fax. 04392/8168, kein verkauf von Lautsprechern

ALR. Blah di blubb exzellent.



Die neue „Entry 4". Aus Erfahrung weiß man, was man hat. Und das ist gut so! Oder so ähnlich.

Sie können sich doch bestimmt vorstellen, mit welchen Lobeshymnen, unzähligen Superlativen und anderen, völlig inhaltsleer gewordenen Begriffen wir Sie überhäufen könnten. Gerade wenn's um unseren neusten Lautsprecher, die „Entry 4", geht. Nur keine Panik! Machen wir nicht! Davon bleiben Sie verschont. Denn es erscheint uns ziemlich sinnlos, in das gleiche eintönige Konzert einzustimmen, um erst am Ende auf den eigentlichen Punkt zu kommen: Klingt verdammt gut!

Hätten wir sie sonst entwickelt? Hätten wir sie sonst gebaut? Geschweige denn, ihr einen Namen gegeben und ihr diese Anzeige gewidmet? Tja, diese Frage können und werden wir Ihnen nicht beantworten. Denn die Antwort kennt nicht einmal der Wind, sondern nur Sie.

Also, ob die Krönung der schönsten Stunden mit ALR das unüberhörbare Aroma versprüht, das Sie das höchste der Gefühle nennen, oder die „Entry 4" der Probe aufs Exempel standhält, hängt ganz allein nicht von der Kirsche, sondern von Ihnen ab. Nur Sie können entscheiden, ob sich das Klangbild in einem vielfältigen, ja facettenreichen Spektrum mit noch nicht dagewesener Räumlichkeit entfalten kann. Oder die handverlesenen und edelsten Bauelemente der Weiche jeglicher Arbeit spielerisch und hingebungsvoll nachgehen. Die feinstens aufeinander abgestimmten Chassis und deren in akribischer Entwicklungsarbeit perfekt geformten Membranen einen detailgenauen, verfärbungsarmen und akustisch einwandfreien Musikgenuß verkörpern – all das können nur Sie beurteilen.

Und ganz nebenbei bemerkt: Wer kann diesem Geschwafel weiter folgen? Wer hält das aus? Wer? Wir nicht! Darum geben wir Ihnen zum Thema „Entry 4" nur eins mit auf den Weg, auch auf die Gefahr hin, daß wir uns wiederholen: Klingt verdammt gut!

ALR. SOUNDS GOOD.

Wenn Sie dem noch etwas hinzufügen wollen, dann schreiben Sie an: ALR · Adlerstraße 32 · 45307 Essen · Postfach 13 01 46 · 45291 Essen. Oder rufen Sie unsere ALR-Hotline an: 02 01/55 42 08 · Und wenn es ganz fix gehen soll, dann machen Sie einfach Faxen unter: 02 01/55 77 15.

KREMER & FÖRSTER



Audio

Alles über:

- Cassetten-Radios
- CD, DCC, Mini Disc
- Power-Endstufen
- Lautsprecher
- Klangtips
- Zubehör

16 Seiten Extra

Mehr HiFi-Spaß im Auto



Road-Show



Das Autoradio: Herzstück einer jeden Car-HiFi-Anlage. CD-Wechslersteuerung, Vorverstärkerausgänge sowie Radio-Daten-System ergänzen ein Cassetten-Radio auf sinnvolle Weise. Die beste, weil praxisgerechteste Diebstahlsicherung ist und bleibt das abnehmbare Bedienteil.

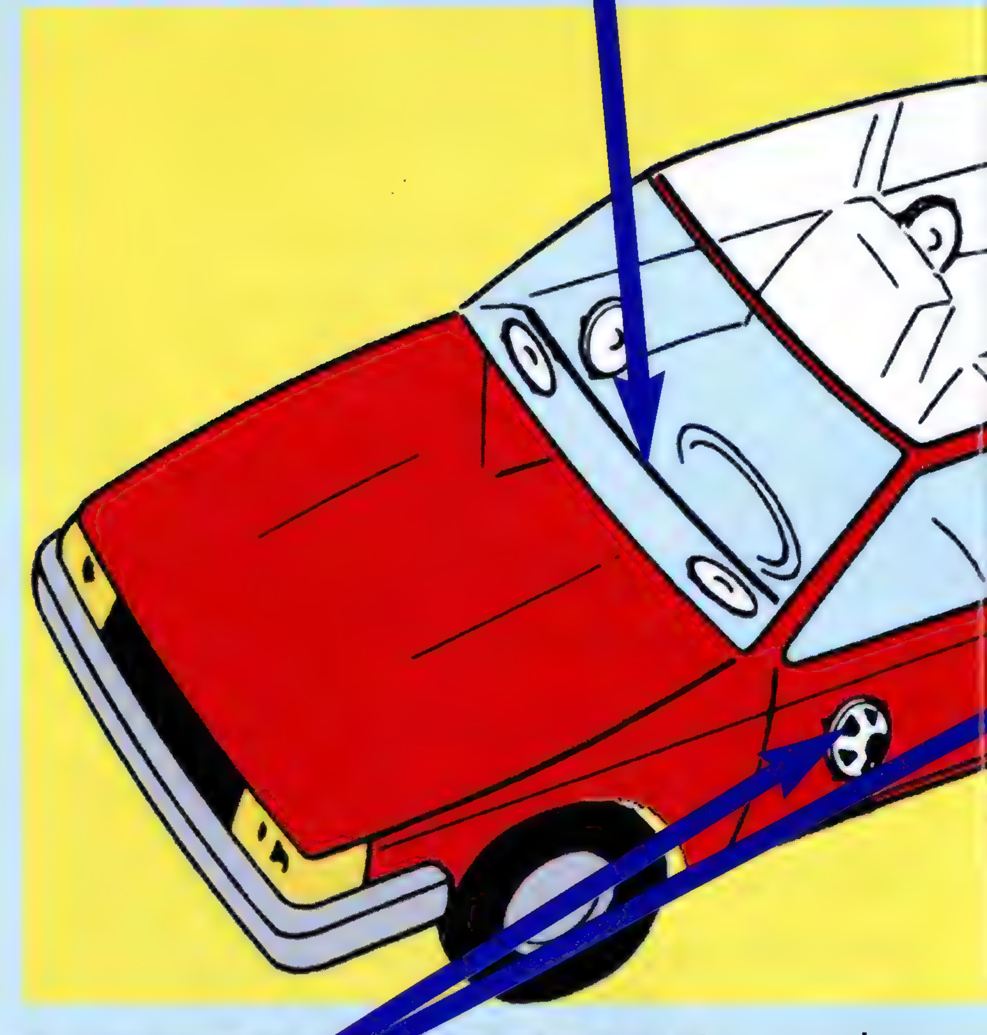
HiFi im Auto ist ein Spiel ohne Grenzen. AUDIO erklärt die Spielregeln ...

Von Wolfgang Petzel
und Felix Fuchs

Lange ist's her, daß eine Musikanlage fürs Auto aus einem simplen Radiogerät mit Minimalverstärker und einem Breitbandlautsprecher wie aus Omas Röhrenradio bestand. Doch auch Stereo-Empfang, Verkehrsfunk oder Cassetten-Abspielgeräte sind mittlerweile so aktuell wie die Zeitung von gestern.

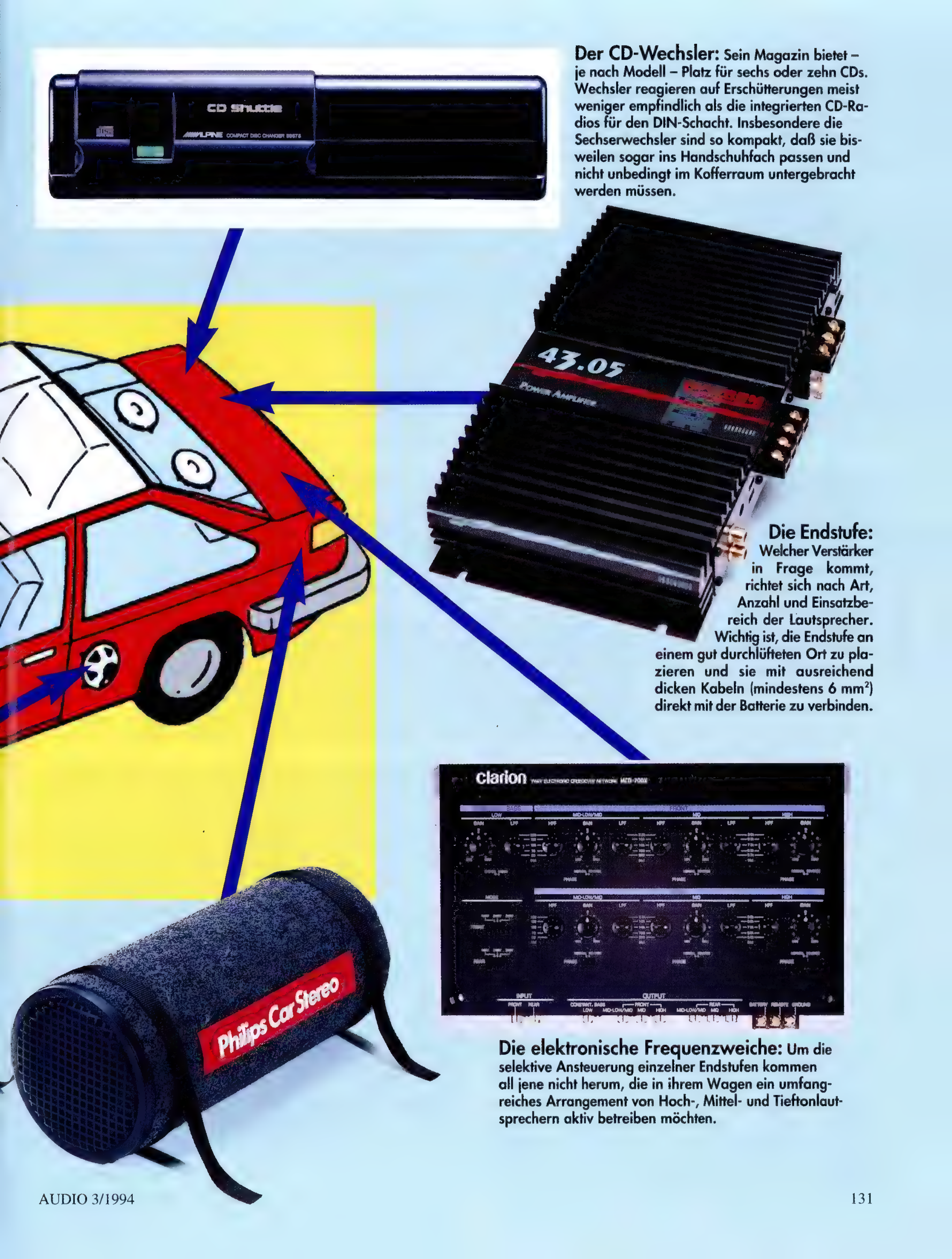
Stand der Dinge heute ist vielmehr: Beinahe jedes Auto beherbergt mittlerweile ein Cassetten-Radio sowie Front- und Hecklautsprecher. Aber nicht nur das: Auch CD-Wechsler, zusätzliche Endstufen und ausgefeilte Lautsprechersysteme finden sich beileibe nicht nur in den Fahrzeugen der echten CarFi-Fanatiker, sondern auch in biederen Familienlimousinen.

Bei der Wahl der richtigen „Head unit", wie die Profis die eigentliche Steuerzentrale Autoradio bezeichnen, werden bereits die ersten Weichen für die übrige Musikanlage gestellt. Wer zum Beispiel auf das Cassetten-Teil verzichten möchte, kommt auch mit einem CD-Radio – Empfänger, Verstärker und Einzel-Laufwerk oder neuerdings auch Dreierwechsler – aus; CD-Radios gibt es ab 700 Mark, und sie ersparen den aufwendigen Einbau eines Wechslers.





Die Lautsprecher: Die Wahl der richtigen Systeme ist im Auto spielentscheidend. Je nach Einbauort und Abmessungen des Fahrzeugs gibt es für den Tür- und Armaturenbrett-Einbau Mehrwege-Komponentensysteme oder Koaxialchassis in den verschiedensten Größen . Bei Autos ohne Heckablage können aktive oder passive Subwoofer mit eigenen Gehäusen (siehe rechts) für druckvolle Bässe sorgen.



Der CD-Wechsler: Sein Magazin bietet – je nach Modell – Platz für sechs oder zehn CDs. Wechsler reagieren auf Erschütterungen meist weniger empfindlich als die integrierten CD-Radios für den DIN-Schacht. Insbesondere die Sechserwechsler sind so kompakt, daß sie bisweilen sogar ins Handschuhfach passen und nicht unbedingt im Kofferraum untergebracht werden müssen.

Die Endstufe: Welcher Verstärker in Frage kommt, richtet sich nach Art, Anzahl und Einsatzbereich der Lautsprecher. Wichtig ist, die Endstufe an einem gut durchlüfteten Ort zu plazieren und sie mit ausreichend dicken Kabeln (mindestens 6 mm^2) direkt mit der Batterie zu verbinden.

Die elektronische Frequenzweiche: Um die selektive Ansteuerung einzelner Endstufen kommen all jene nicht herum, die in ihrem Wagen ein umfangreiches Arrangement von Hoch-, Mittel- und Tieftonlautsprechern aktiv betreiben möchten.



Wer sich seine Programme lieber selbst zusammenstellt und deshalb einem Cassetten-Radio den Vorzug gibt, muß aber trotzdem nicht für alle Zeiten auf Klänge von der CD verzichten. Ab der 600-Mark-Klasse verfügen nämlich bereits die meisten Cassetten-Radios über eine Wechslersteuerung und entsprechende Anschlüsse.

Geld sparen kann übrigens, wer sich schon beim Kauf seines Autoradios für ein Kombigerät entscheidet, selbst wenn der CD-Wechsler noch nicht auf der Wunschliste stand. Einige dieser



Klingeldraht ist out: Gute Lautsprecher verdienen gute Kabel.

Kombis sind nämlich derart preiswert (insbesondere Modelle von Sony, Pioneer, Alpine und Kenwood), daß eine nachträgliche Aufrüstung gut doppelt so teuer ausfallen kann.

Ein weiteres Entscheidungskriterium ist, ob das Gerät über das Radio-Daten-System verfügt – insbesondere für Langstreckenfahrer. RDS hält einige sinnvolle Eigenschaften bereit, die das Radio doch erheblich aufwerten. Neben den Sendernamen liefert RDS eine Liste der Alternativ-Frequenzen (AF) des gewählten Senders, auf die der Tuner zurückgreifen kann, sollte man aus dem Empfangsbereich der Heimatfrequenz herausfahren. Just diese wichtige RDS-Eigenschaft funktioniert nicht bei allen Geräten gleichermaßen gut.

Zu den Einrichtungen konventioneller Tuner wie „Traffic

Die Lautsprecher

Erst gute Chassis bringen Ihr Auto klanglich auf Touren.

Für guten Sound im Auto sorgen in erster Linie die Lautsprecher. Das haben mittlerweile auch Auto-Konstrukteure kapiert. Firmen wie Renault, Opel und auch VW mit dem neuen Golf III distanzieren sich mittlerweile von Zwergen-Chassis, die auf Kniehöhe hinter dicken Plastikblenden jämmerlich quäken und setzen teilweise sogar auf ausgewachsene Mehrwege-Systeme.

Ernsthafte Auto-Akustiker integrieren im Armaturenbrett die für den Raumeindruck verantwortlichen Hochtöner mit Abstrahlrichtung Ohr. Die tellergroßen Tief-Mitteltöner verbannen sie in die Türverkleidungen, wo sie mit beachtlichen Volumen im Rücken wirkungsvoll ihre Schwingarbeit verrichten können. Trotz aller Werksvorgaben bleibt für versierte Klang-Tuner dennoch ein breites Betätigungsfeld: Ausgetüftelte Zwei- und Dreiwege-Systeme oder auf Lautsprecher, Autotyp und Einbauort abgestimmte Frequenzweichen können eine erhebliche Klangsteigerung bringen. Wer auf den Einsatz von separaten Endstufen verzichtet, sollte auf einen hohen Wirkungsgrad (geringe Betriebsleistung) der Chassis achten, da wirklich kräftige, im Autoradio integrierte Verstärker, eher die Ausnahme darstellen.

Auch echte Tiefbässe gibt's selten ab Werk, weshalb nun auch germanische Bassisten ihr Glück in den gewaltigen Subwoofern aus Amerika (siehe Bild links unten) suchen. Schließlich passen diese Donnerröhren in Kofferräume oder zwischen Rück- und Vordersitze – ohne daß ihr Besitzer deshalb zur Säge greifen müßte.



Die Krönung
High-End fürs Auto hat einen Namen: Infinity Super CS 1 (2300 Mark). Der Clou des 2300 Mark teuren Lautsprechersets ist der Hochtöner, der mit einer Folie als Membran arbeitet. Die Frequenzweichen für Baß- und Mittel-Hochton bestückt Infinity mit selektierten Bauteilen.

Druck-Stufe
Satte Tiefbässe bringen nicht nur Klang, sondern auch Fun ins Auto. Besonders, seit es die einbautechnisch recht problemlosen Röhren-Woofer gibt. Damit deren Angriffe auf die Magengrube auch ihre Wirkung zeigen, arbeiten beispielsweise die Tieftonchassis der Toobz-Röhren (16 bis 25 Zentimeter Durchmesser) auf ein definiertes Baßreflexgehäuse. Die Donnerbüchsen kosten zwischen 300 und 1000 Mark – abhängig vom Membrandurchmesser. Im teuersten Modell integrierten die Toobz-Entwickler eine Endstufe samt Frequenzweiche.



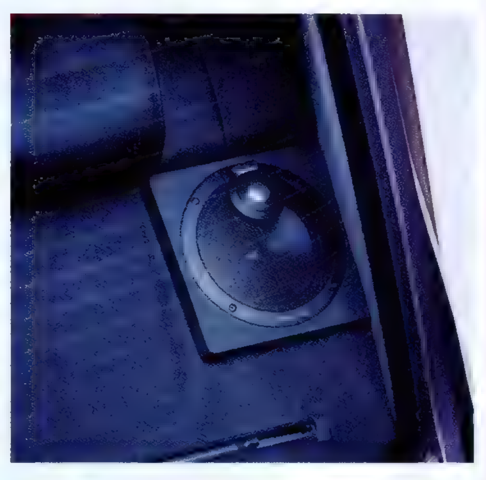


Gemischtes Doppel

Gegenüber konventionellen Breitband-Chassis oder Koaxialsystemen bringen optimal plazierte Zweiwege-Komponentensysteme wie das 300 Mark teure Visaton CCM 132 meist erheblichen Klanggewinn. Die sehr gut ortbaren hohen Frequenzen überträgt der separate Hochtöner auf dem Armaturenbrett (Stichwort Front-Staging). Den weniger ortbaren Frequenzkeller bearbeiten Tieftöner in den Türverkleidungen.

Spezial-Lösung

Grundigs Moving-Tweeter-System LU 1300 MTS kostet 360 Mark und sorgt für präzise Höhen. Im Unterschied zu fest vor der Tieftonmembran montierten Kalottenhochtönern bei Koaxsystemen, läßt sich der flexible Hochtöner nach Belieben kippen und drehen.





Paßt perfekt

Einfach montieren heißt die Devise bei Blaupunkts Car-Magic-Serie. Die fahrzeugspezifischen Systeme nutzen werkseitig vorgesehene Einbauplätze. Um den Klang zu optimieren, setzen die Hildesheimer auch Baßreflexboxen oder fertig vormontierte Türtaschen mit größeren Tief-Mittelton- Chassis ein. Die Preise: 170 bis 700 Mark.



Announcement" und „Traffic Programm" (TA, TP) hält RDS den Fahrer insbesondere bei den EON-Geräten (Enhanced Other Networks) mit Verkehrsdurchsagen auf dem laufenden. Dennoch: Viele der seit langem angekündigten RDS-Funktionen wie Radiotext (RT) oder Uhrzeit (CT) laufen in Deutschland nach wie vor nur in der Erprobungsphase. In anderen Ländern sind die Entwicklungen bereits weiter gediehen.

Die Frage, wie kräftig die eingebaute Verstärkerstufe des Autoradios sein muß, beantworten Art und Zahl der Lautsprecher. Für den Betrieb der



Sicher ist sicher: Kabelschuhe für die Endstufenanschlüsse.

Originallautsprecher reichen dem Nebenbei-Hörer in aller Regel auch die radioeigenen Verstärker der meisten modernen Modelle.

Doch selbst Geräte, die auf dem Papier mit vier mal 20 Watt werben, lassen sich in Verbindung mit vier Mehrwege-Systemen an den Rand ihrer Leistungsfähigkeit bringen. Besitzt das Radio einen Vorverstärkerausgang (am besten mit den üblichen Cinch-Buchsen), kann es aber auch eine externe Endstufe betreiben.

Die Wahl des richtigen Verstärkers hängt wiederum von der Lautsprecherbestückung ab. Weil die meisten Mehrwege-Komponentensysteme und die fahrzeugspezifischen Lautsprechersätze eigene Frequenzweichen besitzen, reicht oft eine

Die Endstufen

Auf die Dauer hilft nur Power – nicht nur unter der Motorhaube.

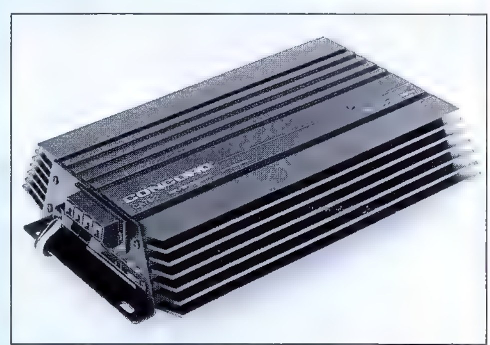
Nicht nur Car-HiFi-Fanatiker lieben's laut. Auch seriöse Hörer brauchen bei hohen Geschwindigkeiten mehr Power – soll die Musik aus den Autoboxen die Fahrgeräusche überspielen. Dazu reichen die eingebauten Radio-verstärker meist nicht aus – vor allem für die Klientel nicht, die während der Fahrt auf Tiefschläge in die Magengegend nicht verzichten will.

Nun lehrt die Physik, daß bei einer Bordspannung von zwölf Volt gerade mal fünf Watt pro Kanal drin sind. Mehr wird's bei einer Brückenschaltung. Hier liegt die Ausbeute bei theoretischen 20 Watt. Allerdings sind diese Brückenendstufen Spritz-Touren in tiefste Frequenzlagen nicht immer ganz gewachsen – vor allem dann, wenn sie bei höherem Tempo den verschiedensten Fahrgeräuschen ausreichend Paroli bieten müssen.

Die Zwölf-Volt-Hürde können lediglich Schaltnetzteile überwinden, bei denen der Gleichstrom getaktet (schnell ein- und ausgeschaltet) wird, weshalb eine Wechselspannung entsteht. Die wiederum braucht ein Trafo, um die Spannung von zwölf Volt auf beispielsweise 40 Volt zu übersetzen. Dank der höheren Spannung steigen Leistung und somit auch die Kraftreserven, die Hochtöner vor gefährlichen Verzerrungen bewahren.



Zweikanal: Die schmucke Kenwood KAC-624 (Test AUDIO 8/1993) ist ein kleiner Kraftprotz. Der 320-Mark-Verstärker leistet im Mono-Betrieb (gebrückt) gemessene 109 Watt.



Zweikanal mit Frequenzweiche: Die Concord CA-75.2 (600 Mark) eignet sich auch für den Subwoofer-Betrieb. Wahlweise kappt sie Frequenzen oberhalb 100 Hertz.



Vierkanal: Die Sony XM-3040F befeuert Front- und Hecklautsprecher zugleich. Der 700-Mark-Überflieger bietet zudem ein schaltbares Tief- und Hochpaßfilter, das entweder den Bereich oberhalb oder unterhalb 80 Hertz an die entsprechenden Lautsprecherklemmen liefert. Klanglich setzte die Sony mit üppigen 85 Punkten (AUDIO 6/1992) Maßstäbe.



Vierkanal mit Frequenzweiche: Die Akustik eines Subwoofers hängt von der Übergangsfrequenz ab. Deshalb bietet die Macrom 44.05 eine Frequenzweiche mit stufenlos einstellbarem Arbeitsbereich von 50 bis 160 Hertz. Der Preis des Musterschülers: 850 Mark.



Sechskanal: Mit 2 x 200 Watt und 4 x 140 Watt ist die Clarion 1106 HA (1800 Mark) der ideale Anspielpartner für Mehrwege-Systeme im Auto. Die beiden kräftigeren Endstufen liefern die Leistung für Subwoofer. Allerdings braucht die Clarion als Anspielpartner eine Mehrkanal-Frequenzweiche.



Zwei- oder Vierkanalendstufe (für die vorderen und hinteren Kanäle) ohne Weichenfunktion.

Soll der Verstärker Hoch-, Mittel- und Tieftonlautsprecher aber einzeln anfahren, bedarf es einer Endstufe mit regelbarer Einsatzfrequenz – oder einer zusätzlichen Frequenzweiche. Bei vielen Verstärkermodellen läßt sich der Übertragungsbereich per Schalter oder Drehregler variieren. Wer beispielsweise Subwoofer betreiben will, muß den Übertragungsbereich auf eine bestimmte Maximalfrequenz (zum Beispiel 80 Hertz) begrenzen können Und damit die leistungshungrigen Tieftonsysteme genügend Saft bekommen, muß schon eine kräftige, brückbare Endstufe her, die dann die geballte Kraft zweier Kanäle an den Subwoofer abgibt.



Stoppt den Diebstahl: die abnehmbare Gerätefront.

Der vorerst letzte Schritt zum individuellen Feinschliff einer Car-HiFi-Anlage sind separate Sound-Prozessoren. Aber Vorsicht: Nicht in jedem Sound-Prozessor findet sich ein echter DSP (Digitaler Signal-Prozessor),der in Zukunft den altbekannten Equalizer aus dem Auto verdrängen könnte. Wunder können die elektronischen Zauberkästchen freilich auch dann nicht vollbringen, wenn die Basis, sprich Autoradio, Verstärker und Lautsprecher, nichts taugt. Dann steht auch DSP auf verlorenem Posten.

Die Digital-Quellen

Mit diesen Musikanten stehen Sie auf Pole-Position.

Lupenreiner Radioklang ist gut – glasklarer Digital-Sound aber besser. Trotz Empfangshilfe RDS und hochwertigen Cassetten-Laufwerken spielt die Compact Disc im Auto klanglich stets die erste Geige. Doch auch der Bedienkomfort der digitalen Scheibendreher sticht: kein minutenlanges Umspulen, kein lästiges Sendersuchen, einfach die CD in den Schacht am Radio reingeschoben – fertig.

Einziger Nachteil eines CD-Tuners: Die alte Cassetten-Sammlung hat im Auto künftig ausgespielt – es sei denn, man opfert einem CD-Wechsler ein winziges Plätzchen im Kofferraum. Für highendige Bandgenossen bietet die Industrie den DAT-Tuner als Alternative. Geringe Absatzzahlen machen diese Variante aber zu einem kostspieligen Hörvergnügen – ebenso wie die beiden Außenseiter Mini-Disc und DCC. Diese neuen digitalen Aufnahmemedien haben's allerdings schwer: Mit den derzeit noch überteuerten Newcomern von Sony und Philips dürften sich deshalb nur Technik-Freaks anfreunden, die zudem noch in einen Heim-Recorder investieren müssen, um Leer-MDs und DCCs zu bespielen. Und für diese Digital-Aufzeicher sind weitere Hunderter fällig.



Radio mit Dreierwechsler: Das Ei des Kolumbus legte Alpine mit dem 7982R (2000 Mark). In das superflache Magazin passen insgesamt drei CDs – genug für drei Stunden ununterbrochener Musik.

DCC-Tuner: Systemerfinder Philips bietet gleich zwei Modelle, das DCC 811 (1800 Mark) und das DCC 821 (1900 Mark), die – abgesehen von der Wechslersteuerung – fast gleich ausgestattet sind.





Externe Wechsler: Es gibt Zehner- und Sechserwechsler. Auto-Sounds Digital-Dreher ACW 960 kostet 750 Mark (Bild rechts). 650 Mark muß der Kunde in Grundigs platzsparenden Sechserwechsler MCD-30 investieren, der in manchem Handschuhfach Platz findet.



DAT-Radio: Die High-End-Lösung im Auto heißt DAT-Abspieler. Sonys DTX-10 (2000 Mark) besitzt zwar eine Einrichtung zur Wechslersteuerung, aber weder eigene Endstufen noch RDS.



MD-Tuner: Sonys Antwort auf die DCC-Offensive heißt MDX-U1 RDS (2000 Mark). Dem Mini-Disc-Abspieler mit RDS-Tuner fehlen allerdings die Endstufen. Dies erfordert zusätzlich rund 300 Mark für einen Verstärker und ein wenig mehr Montageaufwand.

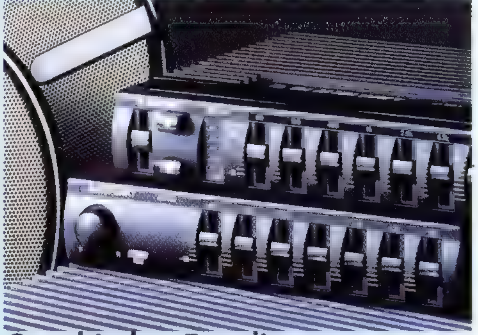
Die Sound-Tuner

Wer optimalen Klang will, muß kräftig Hand anlegen.

Klang von der Stange ist für echte Car-HiFi-Profis tabu. Sie wollen selbst Hand anlegen – und das richtig. Deshalb rücken sie auch gleich dem akustischen Störenfried Nummer eins auf die Pelle – dem Fahrgastraum. Er verbirgt Frequenzgänge und verursacht derbe Verfärbungen. Equalizer, die einzelne Frequenzbereiche anheben oder absenken sollen, können diese Fehler wirkungsvoll korrigieren.

Will nun der Profi aus einzelnen Komponenten eines Lautsprechersystems inklusive Subwoofer das Optimum herauskitzeln und alles perfekt auf die Fahrgastzelle abstimmen, muß er zu aktiven Frequenzweichen mit variablen Übergangsfrequenzen greifen. Diese Geräte weisen den Tief-, Mittel- und Hochtöner einen optimalen Arbeitsbereich zu und übernehmen bei der Pegelanpassung die Federführung.

Unter die Kategorie HiFi-Spaß fallen auch Raumklang-Prozessoren, kurz „DSP" genannt. Diese Sound-Bastler simulieren die Akustik von beispielsweise Kirchen, Konzerthallen, Jazz-Kellern – und verfälschen so die ursprüngliche Musik. Dennoch kann man mit diesem Sound-Tuning der räumlichen Enge des Autos zumindest akustisch entfliehen.



Graphischer Equalizer: Bei Blaupunkt gibt's Sieben-Band-Equalizer inklusive Verstärker. BEA 120 heißt das leistungsstärkere Modell des Duos; es leistet vier mal 20 Watt und kostet rund 300 Mark.



Parametrischer Equalizer: Der Alpine 3402 läßt im Unterschied zu seinen graphischen Equalizer-Kollegen ein sehr viel feinfühligeres Klang-Tuning zu, kostet allerdings auch die Kleinigkeit von 1400 Mark.



Digitaler Signal-Prozessor: Ein umfangreiches Ausstattungspaket bietet der Pioneer DEQ-7500 (1700 Mark). Dazu gehören fünf Raumeffekte, ein parametrischer und ein graphischer Equalizer.



Surround-Decoder: Auch im Auto gibt's jetzt Kino-Raumklang. Wie die Dolby-Heimdecoder generiert der Harman CSP-1 (1000 Mark) aus dem Stereo-Signal einen Mitten- und Rearkanal. Allerdings handelt es sich hierbei um eine von Dolby nicht lizensierte Eigenentwicklung von harman/kardon.



Aktive Frequenzweiche: Der Denon DCE-280 (450 Mark) variiert drei Übergangsfrequenzen in jeweils drei Stufen. Für den Betrieb ist allerdings noch ein Pegelanpaß-Gerät – das *DCL 410* – fällig, das weitere 200 Mark kostet.

Doch im Gegensatz zu den Equalizern, mit denen sich lediglich der Frequenzgang in bestimmten Bereichen um einige Dezibel nach oben oder unten korrigieren läßt, arbeiten die DSPs mit deutlich mehr Parametern sowie festen Raumklangprogrammen, wodurch sie akustischen Problemen im Auto sehr viel gezielter begegnen können.

Wie die highfidele Automobilzukunft aussehen kann, demonstrieren schon heute Firmen wie Becker, Alpine oder Blaupunkt. Allen Konzepten gemein ist die Idee, die audiovisuellen Komponenten mit Kommunikations- und Verkehrsleitsystemen zu verknüpfen – soweit wie möglich per digitalen Datentransfer wie beim Becker-Konzept D2B-Optical, das die Karlsbader Car-HiFi-Profis in Zusammenarbeit mit Philips ersonnen haben..



Kleine Helfer: Winkelstecker lösen manches Platzproblem.

Über das HiFi-Equipment hinaus sollen Bausteine wie Autotelefon, Bordcomputer sowie TV- und Video-Geräte in ein elektronisches Gesamtkonzept integriert werden. Was sich heute noch nach den Hirngespinsten einiger High-Tech-Fanatiker anhört, kann aber, wenn sich die Preise solcher Systeme entsprechend nach unten bewegen, in nicht allzu ferner Zukunft der automobile Alltag sein. Die Firmen stehen jedenfalls in den Startlöchern. □



Test: Fünf Cassetten-Radios von 230 bis 1200 Mark

Solide Basis

Aller Anfang ist schwer. AUDIO hilft Ihnen, das richtige Cassetten-Radio zu finden.

Von Wolfgang Petzel

Wenn zwei das gleiche tun, ist es bekanntlich noch lange nicht dasselbe. Was hat also ein Autoradio für wenig mehr als zwei Hunderter mit einem für 1200 Mark gemein? Sowohl das günstige Philips DC 304 als auch die Nobel-Headunit Pioneer KEH-M 8500 RDS sind Cassetten-Radios mit integrierten Verstärkern. Mehr Gemeinsamkeiten gibt's nicht. Neben der weitaus üppigeren Ausstattung des Cassetten-Teils mit Rauschunterdrückung Dolby B, Autoreverse-Funktion und Reineisentauglichkeit bieten teurere Geräte meist einen Tuner mit Radio-Daten-System (RDS), stärkere Endstufen und Anschluß für CD-Wechsler aus gleichem Hause.



Darüber hinaus sind sie mit deutlich stärkeren Verstärkerstufen – für vier statt nur zwei Lautsprecher – sowie zusätzlichen Vorverstärkerausgängen gesegnet, was eine Car-HiFi-Anlage mit separaten Endstufen überhaupt erst ermöglicht. Doch auch Verarbeitungsqualität, Radioempfang, RDS-Funktionstüchtigkeit, Laufwerkseigenschaften und Flexibilität der Cassetten-Radios differieren stark zwischen Schnäppchen und Luxusgerät.

Als preiswertes Einstiegsgerät wählte AUDIO das 230 Mark teure UKW-Cassetten-Radio Philips DC 304 mit betont einfacher Ausstattung und ohne RDS. In der nächsthöheren Klasse protzt das brandneue Blaupunkt Vancouver RCR 44 für 500 Mark mit dem Verkehrsfunkspeicher „TIM" (Traffic Memo). Preislich noch etwas darüber liegt das RDS-Gerät Mac Audio MTR-400 (700 Mark), das bereits ein mit Dolby B und Bandsortenschalter ausgestattetes Cassetten-Laufwerk besitzt. Nochmals 200 Mark mehr kostet das Sony XR-U 500 RDS mit CD-Wechslersteuerung, RDS und einer Menge weiterer Extras. Mit 1200 Mark liegt das Pioneer KEH-M 8500 RDS an der Spitze des Testfelds; Pioneer-typisch kann es mit einer Unmenge von Features wie der schwenkbaren Frontplatte und vier kräftigen Endstufen aufwarten.

Philips DC 304



Der Preis ist heiß: Cassetten-Radios für knapp über 200 Mark gibt's sonst nur von No-name-Companies. Wunder kann man in diesem Preissegment aber auch von Philips nicht erwarten – zum Beispiel fehlt jede Diebstahlsicherung. Dafür konnte der Tuner-Klang voll überzeugen. Klare Höhen und ein ausgewogener Baßbereich machen das DC 304 zu einem lebendig klingenden Begleiter. Grenzen setzt hier nur der mit 2 x 3,6 Watt recht schwache Verstärker.

Genauso spärlich wie bei der Ausstattung (siehe Steckbrief) verhielt sich der holländische Empfänger in Sachen Sendersuche. Sowohl Anzahl als auch Qualität der empfangbaren Sender blieben im Minimalbereich. Der Philips braucht klare Verhältnisse – in schwierigen Lagen versagte sein Spürsinn bisweilen. Starke Sender hatte das DC 304 jedoch fest im Griff.

Von nur durchschnittlicher Güte ist das Cassetten-Teil. Im Praxisbetrieb verursachte insbesondere die viel zu locker im Schacht sitzende Cassette nervende Leiergeräusche. Zudem läßt die Bandabteilung nur schnellen Vorlauf zu, und Autoreverse ist für das Einsteiger-Modell erwartungsgemäß ein Fremdwort. Das DC 304 empfiehlt sich also allenfalls für den Radio-Fan mit einer Vorliebe für starke Ortssender. Der fehlende Vorverstärkerausgang macht das Philips außerdem zur Endstation aller Car-HiFi-Träume.

Der Steckbrief

Hersteller

PHILIPS

(35576 Wetzlar)

Modell	**DC 304**
Preis (Herstellerang.)	**230 Mark**
Garantiezeit	12 Monate
Diebstahlschutz-einrichtung	–
Empfangsteil	
Wellenbereiche	UKW
Stationsspeicher	18
Verkehrsfunk	●
RDS/Dynas	–/–
Best Station	●
Monoschalter	–
Suchlauf-empfindlichkeiten	1
manuelle Abstimmung	●
Cassetten-Teil	
Autoreverse	–
Titelsprung	–
Dolby B/C	–/–
Bandsorte schaltbar/autom.	–/–
Verstärkerteil	
Anzahl Klangregler	1
Loudness	Automatik
Vorverstärkerausgänge	–
Lautsprecher-anschlüsse/Fader	2/–
Line-Eingang	–

Das Audiogramm©

Kriterium	Urteil	Punkte
Empfang	befr.	55
Klang Cassette/Radio	befr.	45/55
Gesamturteil	befr.	52
Ausstattung	befriedigend	
Verarbeitung	gut	
Bedienung	sehr gut	

Prädikat **Mittelklasse**

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste.

▷



Blaupunkt Vancouver RCR 44



Bei Blaupunkts Vancouver RCR 44 heißt das Zauberwort TIM und bedeutet „Traffic Memo". Dahinter steckt ein Chip, der ankommende Verkehrsfunkmeldungen auch dann abspeichert, wenn das Gerät über Nacht abgeschaltet ist.

Neu gegenüber dem bereits im letzten Jahr vorgestellten Stockholm RCR 42 ist, daß sich der Sendezeitpunkt der abrufbaren Meldung vom sehr übersichtlichen Display ablesen läßt. Der Fahrer kann sich also stets über die Aktualität der Meldungen informieren.

Selbstverständlich beherrscht der Blaupunkt-Tuner auch den Umgang mit den RDS-Signalen und glänzte diesbezüglich mit guten Manieren. Der Wechsel auf die beste Frequenz des programmierten Senders vollzog sich in den allermeisten Fällen rasch und ohne Wartezeiten. Nicht zuletzt dank der sehr sensibel einstellbaren Suchlaufempfindlichkeit begeisterte der Niedersachsen-Tuner mit einer Unmenge von qualitativ guten Sendern, die er auch klanglich ausgeglichen in Szene setzte.

Etwas weniger euphorisch urteilten die Tester über das Cassetten-Teil. Die zurückhaltende Baßwiedergabe läßt sich noch akzeptieren, doch da die Niedersachsen auf Dolby-Schaltkreise verzichteten, klang das eingelegte Testband recht verrauscht. Das Vancouver ist das typische Geschäftswagen- oder Pendlergerät: optimal im Empfang und praktisch dank TIM.

Der Steckbrief

Hersteller

BLAUPUNKT

(31139 Hildesheim)

Modell	Vancouver RCR 44
Preis (Herstellerang.)	**500 Mark**
Garantiezeit	12 Monate
Diebstahlschutzeinrichtung	Code
Empfangsteil	
Wellenbereiche	UKW
Stationsspeicher	24
Verkehrsfunk	●
RDS/ Dynas	●/–
Best Station	●
Monoschalter	–
Suchlaufempfindlichkeiten	6
manuelle Abstimmung	●
Cassetten-Teil	
Autoreverse	●
Titelsprung	–
Dolby B/C	–/–
Bandsorte schaltbar/autom.	–/–
Verstärkerteil	
Anzahl Klangregler	2
Loudness	●
Vorverstärkerausgänge	–
Lautsprecheranschlüsse/Fader	4/●
Line-Eingang	–

Das Audiogramm©

Kriterium	Urteil	Punkte
Empfang	sehr gut	85
Klang Cassette/Radio	befr./gut	55/65
Gesamturteil	gut	68
Ausstattung	sehr gut	
Verarbeitung	sehr gut	
Bedienung	sehr gut	

Prädikat **Oberklasse**

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste.

Mac Audio MTR-400



Am Beispiel des Mac Audio MTR-400 läßt sich gut belegen, wieviel mehr an Ausstattung drin ist, wenn man bereit ist, etwas mehr als 500 Mark zu investieren. Auch wenn der Big Mac keinen (sinnvollen) Gimmick wie TIM (siehe Blaupunkt) bietet, zeigen seine Hersteller doch traditionell ein Herz für Cassetten-Hörer.

Der Bandarbeiter des MTR-400 verfügt über Dolby B, ist metallbandtauglich und läßt sich sogar zum Titelsprung bewegen. Auch wenn die Hochtonwiedergabe bei aktiviertem Dolby etwas sehr bedämpft erschien, konnten sich die Klänge vom Band ansonsten sehr wohl hören lassen.

Noch etwas besser machte es der Tuner. Nicht nur seine Klangqualität lag deutlich überm Durchschnitt – seine größte Tugend ist die Schnelligkeit, mit der sowohl sein Suchlauf arbeitete, als auch die RDS-Abteilung nach der stets besten Empfangsfrequenz fahndete. In diesem Punkt konnte ihm kein anderer Tuner etwas vormachen. Ebenso lobenswert: seine Empfangssicherheit.

Praktische Aspekte am MTR-400 sind zudem das abnehmbare Bedienteil und das große, gut leserliche Display. Außerdem bietet das Mac Audio neben der eingebauten Vier-Kanal-Endstufe gleich zwei Vorverstärkerausgänge (per altmodischen DIN-Stecker), was das MTR-400 zur guten Basis einer Auto-HiFi-Anlage macht.

Der Steckbrief

Hersteller

MAC AUDIO

(27751 Delmenhorst)

Modell	MTR-400
Preis (Herstellerang.)	**700 Mark**
Garantiezeit	12 Monate
Diebstahlschutzeinrichtung	abnehmbares Bedienteil
Empfangsteil	
Wellenbereiche	UKW, MW, LW
Stationsspeicher	30
Verkehrsfunk	●
RDS/ Dynas	●/–
Best Station	●
Monoschalter	–
Suchlaufempfindlichkeiten	1
manuelle Abstimmung	●
Cassetten-Teil	
Autoreverse	●
Titelsprung	●
Dolby B/C	●/–
Bandsorte schaltbar/autom.	●/–
Verstärkerteil	
Anzahl Klangregler	2
Loudness	●
Vorverstärkerausgänge	2
Lautsprecheranschlüsse/Fader	4/●
Line-Eingang	1

Das Audiogramm©

Kriterium	Urteil	Punkte
Empfang	sehr gut	80
Klang Cassette/Radio	befr./gut	60/70
Gesamturteil	gut	70
Ausstattung	sehr gut	
Verarbeitung	sehr gut	
Bedienung	sehr gut	

Prädikat **Oberklasse**

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste.

▷


Philips Car Systems
THE POWER TO PERFORM
THAT'S
BASS
PHILIPS
Die neuen PXS-Subwoofer von Philips Car Systems: Kevlar-verstärkte Hochleistungs-Membran, extrem hitzebeständige Kapton-Schwingspule und Luftkühlung durch die Kernplatte, Membrankorb mit hochstabilem Stahlrahmen, vergoldete Anschlüsse und erweitertes Schwingraumvolumen. In drei verschiedenen Größen: 20, 25 und 30 cm. Made in USA.

PHILIPS
PHILIPS



Sony XR-U 500 RDS



Knapp unter 1000 Mark muß ausgeben, wer ein Cassetten-Radio von der Qualität des Sony XR-U 500 RDS besitzen und gleichzeitig dem Heimatsender notfalls auch in Spanien lauschen möchte: Der Sony-Tuner führt neben UKW und MW nämlich auch Kurzwelle im Programm.

Aber auch zu Hause wird ihm das XR-U 500 treue Dienste erweisen, denn der RDS-Empfänger funktioniert tadellos. Allerdings fühlte sich der Nipponese außerhalb des Stuttgarter Häusermeers deutlich wohler und spürte in der Provinz doch wesentlich mehr Stationen auf.

Klanglich gab's weder am Tuner noch am reichhaltig ausgerüsteten Cassetten-Spieler (Dolby B, Bandsortenwahltaste, Musiksuchlauf, Autoreverse) etwas auszusetzen – ein wenig mehr Hochtondynamik in der Bandabteilung könnte allerdings nicht schaden. Insbesondere in den Mitten spielte der Japaner sehr lebendig auf.

Im übrigen gefällt am Sony die Bestückung mit zwei Vorstufenausgängen (Cinch) und die Möglichkeit, einen CD-Wechsler anzusteuern. Die praktischste Art des Diebstahlschutzes – das abnehmbare Bedienteil – wählten auch die Sony-Techniker.

Wer möchte, kann sein XR-U 500 RDS für 50 Mark zusätzlich mit einer Infrarot-Fernbedienung nachrüsten – der Sensor dafür prangt am Gerät.

Der Steckbrief

Hersteller

SONY

(50829 Köln)

Modell	**XR-U 500 RDS**
Preis (Herstellerang.)	**900 Mark**
Garantiezeit	12 Monate
Diebstahlschutz-einrichtungen	abnehmbares Bedienteil
Empfangsteil	
Wellenbereiche	UKW, MW, KW
Stationsspeicher	40
Verkehrsfunk	●
RDS/ Dynas	●/–
Best Station	●
Monoschalter	●
Suchlauf-empfindlichkeit	1
manuelle Abstimmung	●
Cassetten-Teil	
Autoreverse	●
Titelsprung	●
Dolby B/C	●/–
Bandsorte schaltbar/autom.	●/–
Verstärkerteil	
Anzahl Klangregler	2
Loudness	●
Vorverstärkerausgänge	2
Lautsprecher-anschlüsse/Fader	4/●
Line-Eingang	1

Das Audiogramm©

Kriterium	Urteil	Punkte
Empfang	gut	75
Klang Cassette/Radio	gut	75/75
Gesamturteil	gut	75
Ausstattung	sehr gut	
Verarbeitung	sehr gut	
Bedienung	gut	

Prädikat **Oberklasse**

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste.

Pioneer KEH-M 8500 RDS



Ganz im Gegensatz zu highendigen Heimgeräten nimmt die Tastenflut bei teuren Autoradios eher zu. So auch beim Pioneer KEH-M 8500 RDS, das deshalb auch nicht zu den übersichtlichsten Geräten zählt, zumal die Beschriftung der Knöpfchen recht klein geraten ist.

Sowohl im Tuner- als auch im Cassetten-Klang setzt das Pioneer hingegen Maßstäbe. Dolby B leistet ganze Arbeit und hält die Klänge vom Band fast rauschfrei. So nuancenreich und knackig spielte sonst keiner der Testkandidaten auf.

Auch an den Empfangsqualitäten des Radioteils gibt's nichts zu deuteln. Nur die RDS-Abteilung könnte beim Wechsel auf die Alternativ-Frequenz etwas schneller reagieren.

Aus der Masse der Kollegen heben den Pioneer die drei Klangregler (Baß, Mitten, Höhen) heraus, die ein feinabgestuftes Klang-Tuning erlauben. Etwas umständlich hingegen lassen sich die Cassetten laden, da sich der Schacht – gleichzeitig ein guter Schutz gegen Staub – erst bei heruntergeklappter Frontplatte öffnet. Die herausziehbare Front dient gleichzeitig als Diebstahlschutz.

Lobenswert sind der Vorverstärkerausgang und die Möglichkeit zur CD-Wechslersteuerung. Das Pioneer übt also keinen Verzicht: Top-Klang, guter Empfang und gute Erweiterungsmöglichkeiten machen den Japaner zur Empfehlung für Car-HiFi-Gourmets.

Der Steckbrief

Hersteller

PIONEER

(47877 Willich)

Modell	**KEH-M 8500**
Preis (Herstellerang.)	**RDS**
Garantiezeit	**1200 Mark**
Diebstahlschutz-einrichtungen	12 Monate abnehmbares
Empfangsteil	
Wellenbereiche	
Stationsspeicher	UKW, MW, LW
Verkehrsfunk	24
RDS/Dynas	●
Best Station	●/–
Monoschalter	●
Suchlauf-empfindlichkeiten	●
manuelle Abstimmung	4
Cassetten-Teil	
Autoreverse	
Titelsprung	●
Dolby B/C	●
Bandsorte schaltbar/autom.	●/–
Verstärkerteil	
Anzahl Klangregler	
Loudness	3
Vorverstärkerausgänge	●
Lautsprecher-anschlüsse/Fader	1
Line-Eingang	4/●

Das Audiogramm©

Kriterium		
Empfang	Urteil	Punkte
Klang Cassette/Radio	sehr gut	80
Gesamturteil	sehr gut	85/80
Ausstattung	sehr gut	82
Verarbeitung	sehr gut	
Bedienung	sehr gut	

Prädikat **Spitzenklasse**

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste.

▷

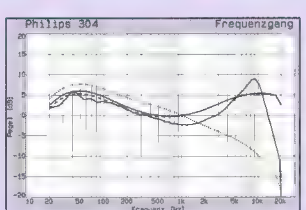


MESSLABOR

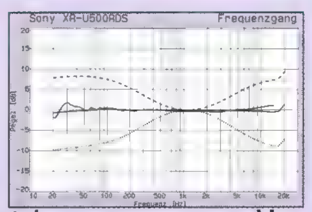
Die breite Preisspanne des Testfeldes machte sich im Meßlabor vor allem bei Cassetten-Teil und Verstärker klar bemerkbar. Das Laufwerk kann schließlich als mechanisches Bauteil nicht im gleichen Maße von Integration und Miniaturisierung profitieren wie die Elektronik. Bei den Verstärkersektionen gilt: Vier Brückenendstufen bringen zwar schon ordentlich Power, benötigen aber nicht nur aufwendigere ICs, sondern auch entsprechend größere Kühlprofile – und sind nur den teuren Radios vorbehalten.

So kann der Preisbrecher von Philips mit mäßigem Gleichlauf und einem verbogenen Frequenzgang keinen Blumentopf gewinnen. Warum allerdings die Klangwaage unabhängig von der Stellung keinen halbwegs geraden Tuner-Frequenzgang zuläßt, bleibt ein Geheimnis. Auch die Ausgangsleistung von 2 x 3,5 Watt reicht kaum für eine ordentliche Musikwiedergabe.

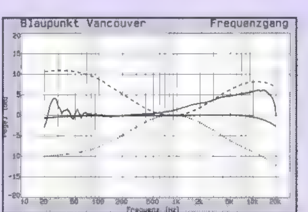
Das Gegenteil findet sich am anderen Ende der Preisskala im Pioneer KEH-M 8500. Ausgewogene Frequenzgänge und praxisgerechte Klangregler zusammen mit einem guten Gleichlauf und 4 x 12,5 Watt bieten beste Voraussetzungen für Hörgenuß im Auto. Genauso wie das Pioneer setzt auch das Mac Audio auf einen Baßregler, der entgegen der konventionellen Auslegung nur den Bereich um 100 Hertz beeinflußt. Ob die breitbandige Manipulation beim Pioneer oder die eher selektive Beeinflussung des Mac Audio bessere Ergebnisse bringt, hängt vom Einzelfall ab. Am wenigsten drastisch sind die Unterschiede im Empfangsbereich, denn hier ist eine clevere Auslegung des Tuners allemal wichtiger als großer Aufwand. Blaupunkt hat den Akzent beim Empfang gesetzt: Den besten Meßwerten für Empfindlichkeit und Trennschärfe stehen geringe Ausgangsleistung und mittelmäßige Gleichlaufschwankungen gegenüber. Mit seiner TIM-Funktion ist das Vancouver also eher Informations- als Musik-Maschine.



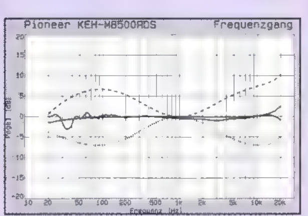
Aufgrund der unglücklichen Auslegung der Klangwaage kein gerader Frequenzgang.



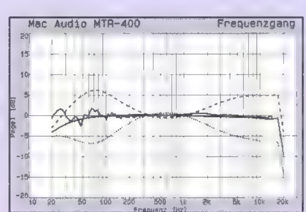
Sehr ausgewogen sowohl bei Tuner als auch bei Cassetten-Wiedergabe.



Die fehlende „Metal"-Umschaltung führt zu einem Höhenanstieg bei der Cassette.



Gute Frequenzgänge und vernünftiger Baßregler ohne Tieftonanhebung.



Gute Frequenzgänge und praxisgerechte Klangregelung.

Meßwerte auf einen Blick

AUTORADIOS	Philips DC 304	Blaupunkt Vancouver RCR 44	Mac Audio MTR-400	Sony XR-U 500 RDS	Pioneer KEH-M 8500 RDS
Tuner					
Trennschärfe	22 dB	36 dB	18 dB	13 dB	13 dB
Empfindlichkeit	26 dB µV	16 dB µV	13 dB µV	26 dB µV	13 dB µV
Recorder					
Gleichlaufschwankungen	0,24 %	0,2 %	0,19 %	0,2 %	0,11 %
Verstärker					
Leistung	2 x 3,6 W	4 x 3,5 W	4 x 12 W	2 x 10,5 W	4 x 12,4 W

FAZIT

Die Klang- und Empfangspunktzahlen bringen es an den Tag – zwischen preiswerten und teuren Cassetten-Radios klaffen Welten. Weniger empfindliche Tuner und schwachbrüstige Verstärker stehen Empfangsriesen, zahlreichen für die Praxis nützlichen Zusatzfeatures und kräftigen Brückenendstufen gegenüber.

Ausgesprochenen Radiohörern sei das Blaupunkt empfohlen, das nicht nur erstklassig empfängt, sondern mit TIM (abrufbare Verkehrsdurchsagen) auch über ein höchst praktisches Schmankerl verfügt. Ein guter Kauf für Leute, die nach einem preiswerten Allrounder suchen, ist das Mac Audio MTR-400. Denn zum guten Empfang kommt ein ordentliches Cassetten-Teil hinzu. Zudem läßt das Mac Audio den Weg für Erweiterungen (Endstufen) offen.

Wahre Freaks werden sich für das Sony oder den Klang-Star von Pioneer erwärmen können. CD-Wechslersteuerung, Anschlüsse für weitere Verstärker und tadellose Manieren beim Cassetten-Klang machen diese Modelle auch als Headunit für Car-High-End salonfähig. Auf guten Empfang braucht bei den beiden Japanern dennoch nicht verzichtet zu werden.



- Blaupunkt Vancouver RCR 44
- Mac Audio MTR-400
- Pioneer KEH-M 8500 RDS

Der Aufstieg in die Welt der Nuancen. Bei Ihrem Fachhändler.

quadral Phonologue AMUN

Nennbelastbarkeit: 120 Watt
Impulsbelastbarkeit: 170 Watt
Übertragungsbereich: 28 Hz - 80 kHz
Maße (HxBxT): 900 x 263 x 353 mm
5 Jahre Vollgarantie

Spitzenklasse III,
Referenz (Stereoplay 8/92),
Klang: sehr gut,
Fertigungsqualität: sehr gut.

Qualitätsurteil: Gut
(Stiftung Warentest 10/93),
Im Test: 18 Lautsprecher,
davon 7x „gut", 9x „zufriedenstellend", 2x „mangelhaft".

LUXMAN



LUXMAN T-353
AM/FM-Stereo-Synthesizer-Tuner

LUXMAN D-373
CD-Player

LUXMAN K-373
Autoreverse-Kassetten-Deck

LUXMAN A-373
Stereo-Vollverstärker

auf alle Geräte
3 Jahre
Vollgarantie

Steigen Sie auf in die Welt der hörbaren Nuancen, und erleben Sie federleichten Musikgenuß mit dem individuellen, ausdrucksvollen Klangcharakter der quadral Phonologue AMUN. Die Parameter des Tieftöners sind exakt auf die Gehäusegröße der AMUN abgestimmt, um ein großes Baßvolumen angenehm sauber und konturiert wirken zu lassen. Das Bändchen-System sorgt im Hochtonbereich für ein sehr gutes Auflösungsvermögen, exakte Impulswiedergabe und einen Übertragungsbereich bis über die Hörgrenze hinaus. Bei den quadral Phonologue Fachhändlern können Sie erleben, warum die AMUN Maßstäbe in ihrer Klasse setzt.

Den nächsten Schritt in die Welt der Klangerlebnisse markieren die LUXMAN-HiFi-Komponenten T-353, D-373, K-373 und A-373. Ausgestattet mit allen Finessen, kombiniert mit problemlos fernbedienbarer Spitzentechnik, sind sie Garanten für den echten LUXMAN-Musikgenuß, der schon seit Jahren nicht nur bei Profitestern für Entzückung sorgt. Hören Sie doch einmal beim nächsten quadral- und LUXMAN-Fachhändler rein. Dort erhalten Sie gern weitere Informationen, wie auch bei: quadral GmbH & Co. KG, Postfach 304, 30003 Hannover.

GANZ NAHE AM IDEAL.

quadral®
Phonologue

Österreich: Akustik Technik Handelsgesellschaft m.b.H., Eisgrubengasse 2/5, A - 2334 Vösendorf · Belgien: N.V. INVOR Electronics S.A., Fotografielaan 22, B - 2610 Wilrijk

DIE AUDIO BESTENLISTE

Mit dieser monatlich aktualisierten Testübersicht finden Sie das HiFi-Gerät Ihrer Wahl auf einen Blick.

Wie im Sport gibt's auch im HiFi-Bereich eine Rangliste – die AUDIO-Bestenliste. In ihr listet Europas größtes HiFi-Magazin sämtliche getesteten Komponenten auf und bewertet sie mit Punkten sowie Ohren. Das Punktesystem beginnt bei 1 und endet normalerweise bei 100. Für überragende Geräte ist sie aber nach oben offen (siehe Kasten). Ohren wiederum kann ein Testkandidat maximal fünf bekommen.

Entscheidend für die Punktevergabe sind die Beurteilungen in den einzelnen Test-Disziplinen. Für die Einordnung in die Bestenliste ist ausschließlich der Klang eines Gerätes – bei Tunern auch die Empfangseigenschaften, bei Voll- und Vorverstärkern der Hochpegel-Eingang (CD) und jeweils bessere Phono-Eingang (MM oder MC), bei Autoradios der Klang des jeweiligen Tonträgerteils – entscheidend. In jeder Gerätegattung gibt es dabei sechs Qualitätsstufen: Referenz-, Spitzen-, Ober-, Mittel-, Standard- und Unterklasse. Darüberhinaus vergibt AUDIO für Geräte in Kaufklassen eine computerberechnete Preis-Leistungs-Note. Als Basis für die Vergabe der Prädikats-Ohren dienen neben der Klang-Einstufung auch Ausstattung, Verarbeitung, Bedienung und natürlich Preis-Leistung.

Die Einstufung der Klang-Güte ist absolut. Vergleichen lassen sich dabei nur Komponenten innerhalb einer Geräteklasse. Quervergleiche sind nicht möglich. Die Vergabe der Klangpunkte erfolgt für alle Gerätegattungen – mit Ausnahme der CD-Laufwerke – in Fünfer-Schritten.

Als weltweit einmaligen Service bietet AUDIO für Verstärker und Boxen auch noch Kennzahlen (AK) an. Mit ihrer Hilfe lassen sich die richtigen Paarungen von Verstärker und Lautsprecher finden: Liegt die Kennzahl des Schallwandlers nicht über der des zu kombinierenden Verstärkers, sind zumindest die technischen Voraussetzungen optimal.

Nach diesem Schema ordnet AUDIO alle getesteten Geräte in die Bestenliste ein. Überflieger können dabei die 100-Punkte-Grenze überschreiten. Die Prädikatsohren gibt's fürs Preis-Leistungsverhältnis, weshalb beispielsweise auch ein Gerät aus der Spitzenklasse fünf Ohren haben kann.

Klangpunkte	Klasse (Note)	Prädikats-Ohren
ab 91	Referenzklasse (überragend)	👂👂👂👂👂
76–90	Spitzenklasse (sehr gut)	👂👂👂👂
61–75	Oberklasse (gut)	👂👂👂
31–60	Mittelklasse (befriedigend)	👂👂
16–30	Standardklasse (ausreichend)	👂
0–15	Unterklasse (ungenügend)	–

Lautsprecher

Unter der Rubrik *„AK" = AUDIO-Kennzahl* stehen Zahlen zwischen 1 und 100 (ab Heft 5/88). Sie geben Auskunft über die Kombinationsfähigkeit des Lautsprechers mit Vollverstärkern und Endstufen (a = aktiv). Die Boxen-Kennzahl sollte möglichst nicht über der entsprechenden AK des zu kombinierenden Verstärkers liegen; dann ist auch bei höheren Lautstärken die unverfälschte Reproduktion der Dynamikspitzen möglich. *So gekennzeichnete Lautsprecher lassen selbst mit Verstärkern passender AUDIO-Kennzahl Dynamikeinbußen erwarten. Hier setzt ihre geringe Belastbarkeit die Obergrenze.

Modell	Preis	AK	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse					
B&W Matrix 800	**30000**	**40**	**3/90**	**96**	👂👂👂👂👂
ATL Transmaster	30000	70	12/90	93	👂👂👂👂👂
Backes & Müller PS 1	36000	74	1/91	91	👂👂👂👂👂
Isophon Vertigo	13000	48	2/94	91	👂👂👂👂👂
Spitzenklasse					
T+A T230E	15000	46	2/94	88	👂👂👂👂👂
Martin Logan Quest	12000	88	6/93	86	👂👂👂👂
Piega LDR 6.2	9000	46	2/94	84	👂👂👂👂👂
I.Q System Two .1 (aktiv)/.2	15000	57	10/90	84	👂👂👂👂
Klipschorn	9600	14	12/90	83	👂👂👂👂
Audio Exclusiv P3 A	17000		12/90	81	👂👂👂👂
JBL Ti 5000	11000	44	2/94	81	👂👂👂👂
B&W Matrix 801 Serie III	10000	63	7/92	80	👂👂👂👂
Heco Concerto Grosso	10000	46	3/90	80	👂👂👂👂
Magnepan MG-2.6/R	7500	74	11/90	80	👂👂👂👂
ALR Nummer 7	9000	46	12/91	79	👂👂👂👂
B&W Matrix 802/III	7600	58	4/92	79	👂👂👂👂
Infinity Kappa Renaissance 90	9000	56	7/92	79	👂👂👂👂
Tannoy D-700	8000	35	2/94	79	👂👂👂👂
His Masters Voice Drei-Wege-Modulsystem	14000	54	3/93	78	👂👂👂👂
Monitor Audio Studio 50	15000	53	2/94	78	👂👂👂👂
ADR Transfer	9000	58	12/91	77	👂👂👂👂
B&W Silver Signature	14000	64	10/92	77	👂👂👂👂
ALR Nummer 5 mit DSP	6200	45	7/93	76	👂👂👂👂👂
T+A Criterion T160	6000	57	9/91	76	👂👂👂👂
Oberklasse					
ATL Translife	9000	66	5/90	75	👂👂👂👂
Elac 211-4 π	5000	55	9/93	75	👂👂👂👂
Infinity Kappa 8.1i	6000	55	6/93	75	👂👂👂👂
Acarian Systems Alon IV	10000	66	3/92	75	👂👂👂
Celestion 7000	7000	55	5/90	74	👂👂👂👂
JBL Ti 1000	4600	54	7/93	74	👂👂👂
Monitor Audio Studio 20	7500	64	10/92	74	👂👂👂
Magnepan MG 1.5 SE	4600	84	7/92	72	👂👂👂
ALR Nummer 5	4400	45	7/93	71	👂👂👂👂
ASW Modulsystem Module 1+2+3	5000	66	3/93	71	👂👂👂
His Masters Voice Drei-Wege-Modularsystem	6500	54	3/93	71	👂👂👂
Mirage M-5	5000	66	5/91	70	👂👂👂
Sound-Lab Dynastat	10800	55	8/90	70	👂👂👂
A Capella Fidelio	5600	66	10/92	69	👂👂👂
Canton Ergo 100DC	4000	47	2/93	69	👂👂👂
Hans Deutsch HD 316	4600	43	8/90	69	👂👂👂
Sonofer SF6	5400	47	8/90	68	👂👂👂
Isophon Ontario	2900	57	1/94	67	👂👂👂👂
Apogee Centaur Reference Serie	4000	84	12/90	67	👂👂👂
B&W Matrix 804	4000	67	2/93	67	👂👂👂
Elac EL 160 II	4200	47	8/90	67	👂👂👂
KEF 104.2	4400	55	2/93	67	👂👂👂
Magnepan SMG b	2450	74	3/93	67	👂👂👂
Monitor Audio Studio 6	3200	62	7/93	67	👂👂👂
Visaton Experience V20	4000	66	11/91	67	👂👂👂
B&W Emphasis	12000	72	6/90	66	👂👂👂
Canton Ergo SC-S	3000	45	8/93	66	👂👂👂
Ecouton LQL 155	5000	56	8/90	66	👂👂👂

Nachbestell-Service für AUDIO-Leser

Alle noch lieferbaren AUDIO-Ausgaben können mit der beigehefteten AUDIO-Shop-Karte, telefonisch unter 0711/182-1229 oder per Fax unter 0711/182-1756 nachbestellt werden. Kopien aus vergriffenen Heften können zum Heftpreis angefordert werden. Versandkostenanteil pro Bestellung DM 4,50. Bei Bestellungen per Telefon oder Fax bitte Bankverbindung angeben.

I.Q Level 4	2800	46	6/93	66	♪♪♪
Infinity RS 60E	3000	56	5/91	66	♪♪♪
Infinity Kappa 6.1i	4000	67	2/93	66	♪♪♪
Linn Kaber	4100	65	5/90	66	♪♪♪
Sonus Faber Extrema	15000	75	9/91	66	♪♪♪
T+A T130E	4000	46	1/94	66	♪♪♪
B&W Matrix 805 H	2800	66	8/91	65	♪♪♪
B&W DM 640	2800	48	3/91	65	♪♪♪
T+A Monitor 2	4800	a	11/92	65	♪♪♪
TDL Studio 3	3600	64	2/93	65	♪♪♪
I.Q Trend 2	6000	66	9/91	65	♪♪
PSM PS 4	6400	54	9/91	65	♪♪
Apogee Centaur Minor	3900	74	3/93	64	♪♪♪
ASW Cantius ML VI	3000	49	3/91	64	♪♪♪
ASW Modulsystem Module 1+2	3600	56	3/93	64	♪♪♪
I.Q TED 4	1800	45	7/90	64	♪♪♪
Klipsch kg 5.2	3000	37	2/92	64	♪♪♪
MB Quart 1600	3200	57	5/93	64	♪♪♪
Visonik V 470	2500	55	1/94	64	♪♪♪
Blue Room House Pod	3600	52	11/93	63	♪♪♪
Einstein 2.90	5500	63	11/90	63	♪♪♪
MB Quart 1000	2000	46	9/92	63	♪♪♪
Sonofer Swing 5	5800	55	3/91	63	♪♪♪
Einstein 1.90	3500	56	11/90	62	♪♪♪
Heco Forte 850	2600	46	11/91	62	♪♪♪
ALR Entry 4	1140	45	1/94	61	♪♪♪
ATL 911	4000	56	8/92	61	♪♪♪
Canton Combi SC	2000	55	8/92	61	♪♪♪
Elac 121	1800	45	9/92	61	♪♪♪
I.Q. Level III	2000	37	9/92	61	♪♪♪
Jamo Concert 7	3000	65	3/91	61	♪♪♪
Klipsch Quartett	3000	47	3/91	61	♪♪♪
Linn Nexus	1750	52	5/92	61	♪♪♪
Phonar A 506	3400	63	3/91	61	♪♪♪
T+A 100	2000	47	9/92	61	♪♪♪
Mittelklasse					
Canton Fonum 601	1400	45	5/92	60	♪♪♪
Uher Fairplay 1601	1600	46	5/92	60	♪♪♪
B&W DM 630	2000	46	3/91	60	♪♪
Ecotherm ECO BR 063S	2800	56	1/91	60	♪♪
Infinity Modulus	2400	76	11/90	60	♪♪
Genesis Genre II	2000	66	9/92	59	♪♪♪
Philips DSS 930	3000	a	7/92	59	♪♪♪
ASW Cantius ML V	1800	46	2/91	59	♪♪
ATL 707 MKII	1600	48	3/91	59	♪♪
CME M2	2900	62	11/90	59	♪♪
Elac EL 140	2600	45	11/91	59	♪♪
Piega 1.8	2000	45	9/92	59	♪♪
ALR Nummer 2	1400	46	9/93	58	♪♪♪
Dynaudio Audience 10	1400	64	5/93	58	♪♪♪
JBL LX 500	1200	44	5/93	58	♪♪♪
Hans Deutsch M1	4400	66	11/90	58	♪♪
Magnat Vector 6	1400	45	1/94	58	♪♪
Sonofer SF 5	3360	48	11/91	58	♪♪
TSM SL 10	3200	56	11/91	58	♪♪
ASW Modulsystem Modul 1	1400	56	3/93	57	♪♪
Heco Superior 740	2000	46	7/90	57	♪♪
MB Quart QL 100 M	1400	55	1/94	57	♪♪
Pilot Impuls 2	2200	57	2/91	57	♪♪
T+A Helius Maxi	1500	57	1/92	57	♪♪
T+A Midi 2	1200	37	5/93	57	♪♪
Dynaudio Audience 5	1000	45	3/94	56	♪♪♪
JBL LX 400	1000	46	3/94	56	♪♪♪
Arcus AS 90	3000	55	11/91	56	♪♪
TSM 4000	1800	45	2/91	56	♪♪
Audio Event 4.1	1500	45	5/92	55	♪♪♪
I.Q Variq V1/V2	1700	57	3/93	55	♪♪♪
Active Stone Avalanche S 17	5900	73	1/91	55	♪♪
Elac ELR 115	1500	46	10/91	55	♪♪
Grundig BX 3000	1200	45	5/93	55	♪♪
Heco Cantata 550	1600	66	10/91	55	♪♪
Visaton Experience 13	1400	45	5/93	55	♪♪
Elac EL 91	1000	54	6/93	54	♪♪
TDL RTL 2	1000	42	3/94	54	♪♪
ALR Basic 4	1400	56	10/91	53	♪♪
ASW Cantius ML IV	1400	47	4/90	53	♪♪
Bonsai Ideal	1000	45	3/94	53	♪♪
Bonsai Optimal II	1200	47	4/93	53	♪♪
Celestion Concertino 2	1600	64	3/91	53	♪♪
Elac ELR 904 ELB 510	2500	49	1/91	53	♪♪
Piega LDS 1.5 XL	2000	67	3/93	53	♪♪
Elac EL 100	1400	44	4/90	52	♪♪
Jamo Silhouette	1600	66	10/91	52	♪♪
Uher Fairplay 1000	1000	45	5/93	52	♪♪
Heybrook by Audio Arts HB 1.5i	1300	61	10/90	51	♪♪
Infinity Micro II	1600	56	3/93	51	♪♪
Pilot Fun 100	1000	45	3/94	51	♪♪
Sony SS-F2	800	46	9/93	50	♪♪♪
Elac ELR 75	1200	44	8/91	50	♪♪
Heco Libero	1400	56	1/91	50	♪♪
Heco Superior 640	1600	58	4/90	50	♪♪
I.Q Ted 2	1000	54	8/91	50	♪♪
JBL LX 300	800	44	12/92	50	♪♪
ProAc Image One	1640	64	8/92	50	♪♪
Visaton Piccolo/Genesis	1000	75	3/93	50	♪♪
B&W DM 320	1200	55	10/90	49	♪♪
Eltax Linear Response 8	1000	65	3/91	49	♪♪
MB Quart Two	1000	47	8/91	49	♪♪
Piega LDS 1.5	1700	65	1/91	49	♪♪
Sony SS-B 3	800	55	4/92	49	♪♪
ALR Entry 2	560	65	2/93	48	♪♪♪
Laser E 20	600	53	12/93	48	♪♪♪
MB Quart One	660	55	6/91	48	♪♪♪
Mirage M 190	600	53	12/93	48	♪♪♪
Arcus AS-4	800	55	6/91	48	♪♪
ASW ISM 2	1000	45	3/94	48	♪♪
Canton Fonum 301	660	45	12/92	48	♪♪
DAS Sculptor	1000	44	9/93	48	♪♪
Elac EL 60/II	700	44	12/92	48	♪♪
Elac ELR-65	800	47	6/91	48	♪♪
Heybrook HB 1	1000	54	3/91	48	♪♪
Canton Fonum 251	500	56	7/92	47	♪♪♪
Energy Point 1e	560	55	2/92	47	♪♪♪
I.Q Lady Mini	600	55	6/93	47	♪♪♪
Sony SS-B1	500	45	11/92	47	♪♪♪
Axton AX 80 [1]	1000	48	7/91	47	♪♪
Boston Acoustics Towerline 830	720	46	9/93	47	♪♪
I.Q MAX 2	800	46	6/91	47	♪♪
I.Q MAX 3	1000	45	1/92	47	♪♪
Linn Index II	850	62	6/90	47	♪♪
Phonar Laser 100	600	55	6/91	47	♪♪
Phonar Laser 150	800	52	9/93	47	♪♪
Phonar Laser 300	1000	45	3/91	47	♪♪
Sony SS-B2	600	56	2/93	47	♪♪
ASW Genius 160	1400	55	10/90	46	♪♪
Energy 2.1e	800	55	4/92	46	♪♪
Heco Interior Reflex 10	500	56	2/93	46	♪♪
Magnat Vector 1	500	43	12/93	46	♪♪
Mordaunt Short MS 5.20	500	63	2/92	46	♪♪
Sonab C 21	500	51	12/93	46	♪♪
Technics SB-EX3	800	56	6/91	46	♪♪
Top Audio 05	500	55	11/92	46	♪♪
ASW Sonus DC 80	700	46	4/92	45	♪♪
Elac Quadriga	1500	57	1/92	45	♪♪
Grundig BX 1000	600	45	11/92	45	♪♪
Hans Deutsch HD-305	1200	44	8/91	45	♪♪
Heco Superior Concertino 250	800	46	4/92	45	♪♪
Jamo BX 200	1400	43	10/90	45	♪♪
JBL Control 1G+Subcontrol 1G	1000	67	1/92	45	♪♪
KEF K 120	600	55	2/92	45	♪♪
NAD 8225	600	55	2/92	45	♪♪
Dual CLX 9100	1200	56	8/91	44	♪♪
Jamo CL 20 A	600	54	9/91	44	♪♪
Uher Fairplay 90	600	56	1/92	44	♪♪
Audio Arts FX-260	800	55	6/91	43	♪♪
B&W Solid Verticale	1200	57	3/93	43	♪♪
Bose Acoustimass 5-II	2060	45	7/92	43	♪♪
DAS Pictor	700	44	9/93	43	♪♪
Jamo Classic 25	800	43	6/90	43	♪♪
MB Quart QL 20	600	43	12/93	43	♪♪
MB Quart 190	800	57	1/90	43	♪♪
Uher Fairplay 70	500	45	11/92	43	♪♪
Acoustic Research M.5	640	44	12/93	42	♪♪
Arcus Trio	1200	67	1/92	42	♪♪
ASW Sonus DC 70	550	55	12/90	41	♪♪
Canon S-50	1500	73*	7/92	41	♪♪
Infinity Reference 10	800	57	6/91	41	♪♪
Equar Common Line I	300	54	8/93	40	♪♪♪
Bose Acoustimass 3	1400	46	3/93	40	♪♪
Elac ELR-54	400	44	12/91	40	♪♪
Equar Common Line III	600	46	12/93	40	♪♪
I.Q Max W/Max S	900	74	1/92	40	♪♪
Jamo SW 100	800	62	1/92	40	♪♪
Mission 760	460	55	1/91	40	♪♪
Tannoy 603	500	74	11/92	40	♪♪
Wharfedale Diamond 5	500	52	12/93	40	♪♪
Celestion 3	540	64	9/91	39	♪♪
Celestion 5	800	44	1/91	39	♪♪
JPW Sonata	600	63	2/92	39	♪♪
Klipsch Kg1	1000	58	1/91	39	♪♪
T+A Triton R90	400	66	12/90	39	♪♪
Monitor Audio One	600	54	2/92	38	♪♪
Technics SB-EX 2	600	66	9/91	38	♪♪
Jamo CL 20	600	57	9/90	37	♪♪
Jamo Compact Sub	600	62	1/92	36	♪♪
B&W Vision DS 1	400	66	12/90	35	♪♪
B&W Vision DS 2	680	57	9/90	35	♪♪

[1] Bausatz

CD-Spieler

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse				
Sony CDP-X779ES Swoboda	**4900**	**10/92**	**100**	♪♪♪♪♪
Marantz CD-11	7500	11/92	100	♪♪♪♪♪
Naim NA CDS	14000	6/92	100	♪♪♪♪♪
Yamaha GT-CD1	7500[1]	11/92	100	♪♪♪♪♪
Accuphase DP-70V	12900	3/91	95	♪♪♪♪♪
Burmester Concerto CD-Player	5500	1/93	95	♪♪♪♪♪
Linn Numerik Karik	9500	6/92	95	♪♪♪♪♪
Marantz CD-10	2500	4/93	95	♪♪♪♪♪
Naim NA CDI	7000	7/92	95	♪♪♪♪♪
Pioneer PD-95	6000	11/92	95	♪♪♪♪♪
Roksan Atessa	4000	12/93	95	♪♪♪♪♪
Sony CDP-R1a/DAS-R1a	16000	2/91	95	♪♪♪♪♪
Sony CDP-X779ES	3500	5/92	95	♪♪♪♪♪
T+A Pulsar CD 2000 AC	4500	11/92	95	♪♪♪♪♪
Technics SH-X1000/ SL-Z1000	20000	9/90	95	♪♪♪♪♪
Spitzenklasse				
Accuphase DP-60	6800	4/90	90	♪♪♪♪
Denon DCD 3560	3500	6/90	90	♪♪♪♪
Denon DCD 2560	1800	8/91	90	♪♪♪♪
Micromega Microdrive/ Variodac	3400	7/93	90	♪♪♪♪
Pioneer PD-75	2100	8/91	90	♪♪♪♪
Pioneer PD-77	2200	10/93	90	♪♪♪♪
Sony CDP-X559ES	1800	10/93	90	♪♪♪♪
Teac VRDS-10	2600	7/93	90	♪♪♪♪
Teac X-1	8500	2/92	90	♪♪♪♪
Technics SL-P2000	2000	10/93	90	♪♪♪♪
YBA CD 2	7900	10/92	90	♪♪♪♪
Carver SD/A 490t	2000	7/93	85	♪♪♪♪
Harman/Kardon HD 7500 II	1000	9/92	85	♪♪♪♪
Harman/Kardon HD 7625	1300	7/93	85	♪♪♪♪
Kenwood DP-7040	900	9/92	85	♪♪♪♪
Kenwood DP-7050	1000	7/93	85	♪♪♪♪
Madrigal Proceed	4500	4/90	85	♪♪♪♪
Marantz CD-72 SE	1500	10/92	85	♪♪♪♪
Micromega Trio	12500	2/91	85	♪♪♪♪
Musical Fidelity PAN	1850	9/92	85	♪♪♪♪
Onkyo DX-6850	1000	9/92	85	♪♪♪♪
Pioneer PD-S 802	850	11/93	85	♪♪♪♪
Sony CDP-X202ES	900	10/93	85	♪♪♪♪
Teac P-10/D-10	9500	2/91	85	♪♪♪♪
Yamaha CDX-1060	1500	7/93	85	♪♪♪♪
Akai CD-69	800	11/93	80	♪♪♪♪
Denon DCD-1290	900	9/92	80	♪♪♪♪
Fine Arts CD 9009	2900	6/90	80	♪♪♪♪
Marantz CD-63	700	2/94	80	♪♪♪♪
Marantz CD-72	1000	10/92	80	♪♪♪♪
Mission DAD 5	1000	10/92	80	♪♪♪♪
Nakamichi CD 4	800	7/93	80	♪♪♪♪
Onkyo DX-6930	600	5/93	80	♪♪♪♪
Philips CD 950	1000	9/92	80	♪♪♪♪
Pioneer PD-S 602	550	8/93	80	♪♪♪♪
Pioneer PD-S 601	550	5/93	80	♪♪♪♪
Pioneer PD-S 801	850	9/92	80	♪♪♪♪
Pioneer PD-S 901	1200	10/93	80	♪♪♪♪
Rotel RCD-955AX	900	10/92	80	♪♪♪♪
Technics SL-PS 740A	600	8/93	80	♪♪♪♪
Technics SL-PS 840	1000	10/93	80	♪♪♪♪
Yamaha CDX-870	700	2/94	80	♪♪♪♪
Oberklasse				
Denon DCD 980	800	1/92	75	♪♪♪
Denon DCD 695	530	7/93	75	♪♪♪
Harman/Kardon HD 7400	500	1/91	75	♪♪♪

▷

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Harman/Kardon HD 7450	800	1/92	75	℮℮℮
Kenwood DP-3050	500	8/93	75	℮℮℮
Kenwood DP-5040	600	5/92	75	℮℮℮
Kenwood L-1000 D	2500	3/90	75	℮℮℮
Kodak PCD-860[2]	900	4/93	75	℮℮℮
NAD 5000	1000	6/91	75	℮℮℮
Onkyo DX-6920	500	8/93	75	℮℮℮
Philips CD-930	500	5/93	75	℮℮℮
Philips CDF-200[2]	900	4/93	75	℮℮℮
Pioneer PD-S702	700	2/94	75	℮℮℮
Sansui CD-X-317	700	5/92	75	℮℮℮
Sony CDP-911	650	7/93	75	℮℮℮
Technics SL-PS 900	900	3/92	75	℮℮℮
Yamaha CDX-570	500	11/93	75	℮℮℮
Aiwa XC-300	350	2/93	70	℮℮℮
Aiwa XC-900	600	5/92	70	℮℮℮
C.E.C. 680 CD	350	4/91	70	℮℮℮
C.E.C. CH 5000R (Wechsler)	500	3/91	70	℮℮℮
Fisher AD-9020	300	11/91	70	℮℮℮
Fisher AD-9030	380	4/91	70	℮℮℮
Fisher AD-9060	400	11/91	70	℮℮℮
Fisher DAC-9060 (Wechsler)	800	3/91	70	℮℮℮
Grundig CD 2	450	9/93	70	℮℮℮
Kenwood DP-3040	500	10/92	70	℮℮℮
Kenwood DP-4030	500	3/92	70	℮℮℮
Onkyo DX-7011	400	7/93	70	℮℮℮
Pioneer PD-101	320	2/93	70	℮℮℮
Pioneer PD-202	350	9/93	70	℮℮℮
Pioneer PD-S 501	450	10/92	70	℮℮℮
Sanyo CP-8500	700	4/91	70	℮℮℮
Sony CDP-511	450	11/93	70	℮℮℮
Sony CDP-797	500	10/92	70	℮℮℮
Teac CD-P4100	600	5/92	70	℮℮℮
Technics SL-PG320A	300	2/93	70	℮℮℮
Technics SL-PG 520A	450	10/92	70	℮℮℮
Technics SL-PS 700	700	1/92	70	℮℮℮
Goldstar FH-673R	280	7/93	65	℮℮℮
JVC XL-V152	300	7/92	65	℮℮℮
Kenwood DP-1030	350	11/91	65	℮℮℮
Philips CD 614	400	5/91	65	℮℮℮
Sansui CD-3100M (Wechsler)	700	3/91	65	℮℮℮
Siemens RA 306	400	7/92	65	℮℮℮
Sony CDP-311	350	9/93	65	℮℮℮
Technics SL-PG420A	350	7/92	65	℮℮℮
Tensai TAD-3100	400	5/91	65	℮℮℮
Uher UCD-210 R	300	11/91	65	℮℮℮
Uher UCD-310 R	350	11/91	65	℮℮℮
Universum CD 46010	400	5/91	65	℮℮℮
Mittelklasse				
Kenwood DP-1050	360	9/93	60	℮℮
Orion CD-4200	200	12/91	60	℮℮
Saba CD 3561	330	7/92	60	℮℮
Samsung CD-1200	400	12/91	60	℮℮
Sansui CD-117 KII	400	12/92	60	℮℮
Sony CDP-297	300	7/92	60	℮℮
Soundwave CD-700 R	250	12/91	60	℮℮
TechniSat CD-2000	300	12/91	60	℮℮
Universum 066170	280	4/91	60	℮℮
Universum CD 4313	350	12/91	60	℮℮
Lenco CD 3705	350	7/92	55	℮℮
Tristar CD 7600	170	7/93	55	℮℮

Ab Ausgabe 6/92 erfolgte eine Abwertung um 10 Punkte. Grund: zunehmende Klangverbesserung bei sinkenden Preisen. [1] Zeitpunkt der Markteinführung steht noch nicht fest. [2] Photo-CD-Player.

Mini-CD-Spieler

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Oberklasse				
Technics SL-XP 700	600	6/91	70	℮℮℮
Technics SL-XPS 900	800	5/93	70	℮℮℮
Aiwa XP-7	500	6/92	65	℮℮℮
Kenwood DPC-731	500	5/93	65	℮℮℮
Philips AZ 6815	500	6/92	65	℮℮℮
Technics SL-XP 440	350	5/93	65	℮℮℮
Technics SL-XP505	500	6/92	65	℮℮℮
Mittelklasse				
Goldstar CD-200	240	5/93	60	℮℮
Kenwood DPC-331	300	5/93	60	℮℮
Kenwood DPC-92	700	6/92	60	℮℮
Sony D-211	500	5/93	60	℮℮
Sony D-J50	1000	6/92	60	℮℮
Aiwa XP-6	450	5/93	55	℮℮
Universum CDP-1006	250	5/91	55	℮℮
Grundig CDP 990	860	5/93	50	℮℮

Ab Ausgabe 6/92 erfolgte eine Abwertung um 10 Punkte. Grund: zunehmende Klangverbesserung bei sinkenden Preisen.



Trutzburg: Super-Laufwerk Mark Levinson No. 31.

CD-Laufwerke

Bei CD-Laufwerken kann AUDIO nicht das gewohnte Fünf-Punkte-Raster anlegen. Bei so feinen Klangunterschieden geht AUDIO in Einerschritten vor. Die Pluspunkte geben an, um wieviel besser der nachfolgende D/A-Wandler mit dem entsprechenden Laufwerk klingt. Dabei markiert das Mark Levinson-Laufwerk No. 31 mit 10 Punkten den Stand der Dinge: Referenz.

Modell	Preis	Test	Punkte	Prädikat
Mark Levinson No. 31	22500	4/93	+10	℮℮℮℮℮

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Denon DP-S1	17000	9/93	+9	●●●●●
Forsell Air Reference	10000	7/93	+8	●●●●
Accuphase DP-90	12200	4/93	+6	●●●●
C.E.C. TL1	8800	7/93	+6	●●●●
Vimak DT-1000	15000	2/94	+6	●●●●
Theta Data	7750	6/92	+5	●●●●●

Digital/Analog-Wandler

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse				
Accuphase DC-91	**21700**	**4/93**	**105**	●●●●●
Mark Levinson No. 30	**35000**	**2/92**	**105**	●●●●●
Denon DA-S1	12000	9/93	100	●●●●●
Sony DTC-59 ES Swoboda	3300	4/93	100	●●●●●
Theta DSPro Basic II	6380	6/92	100	●●●●●
Vimak DS-1800	11000	2/94	100	●●●●●
Mondial Design Aragon D2A Mark II	4800	4/92	95	●●●●●
Technics SH-X1000	10000	9/90	95	●●●●●
Spitzenklasse				
AVM Competition DAC 2	1450	6/93	90	●●●●
Madrigal Proceed Serie 2	4000	4/92	90	●●●●
Vimak DS-2000[1]	15000	5/92	90	●●●●
Altis Audio DAP	5800	4/92	85	●●●●
Hör An Imhof DAC	3500	10/92	85	●●●●
Meridian 606	4250	3/91	85	●●●●
Mission DAC 5	1000	10/92	85	●●●●
PS Audio Digital Link II	1600	10/92	85	●●●●
Oberklasse				
Arcam Delta Black Box 3	1475	10/91	75	●●●
Arcam Delta Black Box II	1450	12/90	75	●●●
Audio Alchemy DDEv1.0	1200	10/91	75	●●●
QED Digit	450	10/92	75	●●●●
Elektor Audio DAC	750	10/92	65	●●●

Ab Ausgabe 6/92 erfolgte eine Abwertung um 10 Punkte. Grund: zunehmende Klangverbesserung bei sinkenden Preisen; [1] mit Lautstärkenregelung und schaltbaren Eingängen.

Plattenspieler

Die *AUDIO-Klassen (AK)* der Plattenspieler helfen, passende Tonabnehmer zu finden – sie müssen sich mit den entsprechenden Klassen der Systeme überschneiden. Jeder Plattenspieler wird mit einem klanglich optimalen Tonabnehmer der passenden Preisklasse aus dem Testfundus bewertet. Ist der Plattenspieler bereits vom Hersteller mit einem System bestückt, steht die entsprechende Klangpunktzahl als Zusatzinformation in Klammern dahinter und, ob es sich um ein *Magnet-(MM-)* oder ein *Moving-Coil-(MC-)-System* handelt. Der Preis schließt dann immer nur diesen mitgelieferten Tonabnehmer ein oder gilt für den Plattenspieler ohne System.

Modell	Preis	AK	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse					
SME Model 30/SME Series V (Clearaudio Accurate)	**50000**	**3–8**	**7/91**	**100**	●●●●●
Spitzenklasse					
Oracle Paris	2500	7–8	11/92	90	●●●●●
Audiomeca J 4 mit Tonarm Artangent 2 B	15800	3–8[1]	2/90	90	●●●●
Oracle Premiere Mk IV (Oracle SME 345)	9900	3–5	4/92	90	●●●●
Pierre Lurne Roma (Elac ESG 796)	2500	7–8	8/90	85	●●●●
Roksan Radius	1400	8	11/92	85	●●●●
Transrotor Iron	2400	4–6	2/92	85	●●●●
Sota Comet (Elac 796 Sp-H)	2000[2]	7–8	6/93	78	●●●●
Oberklasse					
Dual CS-750 (Audio Technica AT-OC 7)	800	5–6	11/90	75	●●●
Linn Basic (Audio Technica OC-9)	850	4–6	7/90	75	●●●

▷



Analoge Instanz: Seit Jahren genießt das Modell 30 vom Laufwerkspezialisten SME mitsamt dem Tonarm SME Series V bei AUDIO Referenzstatus.

Modell	Preis	AK	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Rotel RP-855 (Audio Technica OC 9)	750	4–6	7 90	70 (MM65)	●●●
Revolver Rebe (Audio Technica OC-9)	1000	4–6	7 90	65 (MM60)	●●●
Mittelklasse					
Thorens TD 280 MK I I, Ortofon OMB-10	550	5 6	8 91	60	●●
Dual CS 505-4	500	8	8/91	55	●●
Dual CS 503-2	400	4–5	8/91	50	●●
Lenco L-3803	400	–	8/91	50	●●

[1] mit Öldämpfer, sonst AK 5, [2] mit eingebautem Sunika Pearl

Tonabnehmer

Hinter den Typenbezeichnungen ist aufgeführt, ob es sich um ein *Moving-Magnet-(MM-)* oder ein *Moving-Coil-(MC-)System* handelt. Die *AUDIO-Klassen (AK)* von Tonabnehmern müssen sich mit denen der Plattenspieler überschneiden – dann harmoniert die entsprechende Kombination technisch.

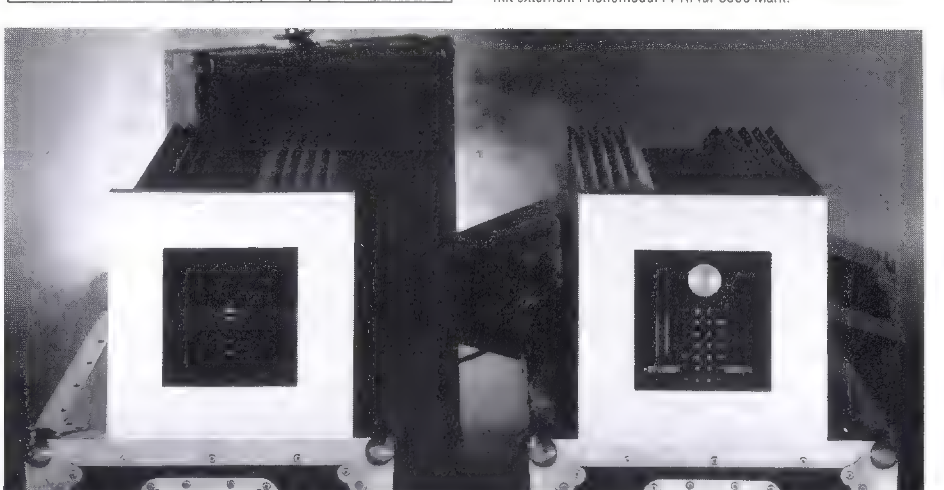
Modell	Preis	AK	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse					
Clearaudio Accurate II	**5000**	**1–2**	**3/89**	**95**	●●●●●
Clearaudio Insider	10000	1–2	2/90	95	●●●●●
Spitzenklasse					
Audio Technica ART 1	2800	3–4	4/90	85	●●●●
Ortofon Vero	1000	6–7	2/92	85	●●●●
Elac ESG 896 H24SP	350	7	8/91	77	●●●●
Clearaudio Beta	400	7–8	8/91	76	●●●●
Oberklasse					
Audio Technica AT-OC 7/OCC	450	7–8	11/90	75	●●●
Audio Technica OC-3	240	8–9	8/91	74	●●●
Ortofon MC-1 Turbo	160	2–3	8/91	73	●●●
Shure M111 HE	200	2–4	8/91	72	●●●
Linn K-5 (MM)	150	3–5	7/90	65	●●●

Kopfhörer

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse				
Koss ESP 950 mit E/90	3800	4/91	90	●●●●●
Sennheiser HE60 mit HEV 70	2300	12/93	90	●●●●●
Stax SR Lambda Signature mit SRM-T1S	3800	12/93	90	●●●●●
AKG K 1000	1575	11 90	80	●●●●
Oberklasse				
Etymotics Research ER 4 S	800	7 93	75	●●●●
Vivanco SR 1000 fl	300	6/93	75	●●●●
Beyer DT-811	400	12/91	70	●●●
MB Quart Phone 400	400	12 93	70	●●●
Sennheiser HD 560 Ovation II	300	12 91	70	●●●
Sennheiser HD 580 Precision	400	12/93	70	●●●
Audio Technica ATH-911 Sovereign	300	12 91	65	●●●
MB Quart Phone 90X	200	12/91	65	●●●
Vivanco SR 909	200	12 92	65	●●●
Mittelklasse				
AKG K 141 Monitor	160	1/90	60	●●●
Beyer DT 331	130	12/93	60	●●●
MB Quart Phone 95	250	1/90	60	●●
Sennheiser HD 1000 Charleston	450	1/93	60	●●
Sennheiser HD 480 Classic II	140	12/91	60	●●
AKG K 100 II	130	12/92	55	●●
AKG K 200 II	180	12/92	55	●●
Audio Technica ATH-910 Pro	200	12/92	55	●●
Beyer DT 311	100	12/91	55	●●
Beyer DT 511	200	12 92	55	●●
Koss Mac 7	160	12 91	55	●●
Sennheiser HD 520 II	170	12/92	55	●●
Sony MDR-CD 750	200	12/92	55	●●
Audio Technica ATH-611	150	12/92	50	●●
Audio Technica ATH-L2HE	100	12/92	50	●●
Koss HV 1A-Plus	150	12 92	50	●●
Koss Porta Pro	150	11/90	50	●●
Koss Porta Pro 2000	190	12/93	50	●●
Panasonic RP-HT 137	150	12/92	50	●●
Sony MDR-94	190	12 93	50	●●
Sony MDR-CD 250	90	12/92	50	●●
Sony MDR-CD 450	130	12 92	50	●●
Sony MDR-CD 550	160	12 92	50	●●
Audio Technica ATH-U7P	150	12 92	45	●●
MB Quart Phone 35X	100	12/92	45	●●
Pioneer SE-400D	100	12 92	45	●●
Pioneer SE-700D	145	12 92	45	●●
Pro.2 PH-525	100	12/93	45	●●
Sennheiser HD 330	130	12/93	45	●●
Sennheiser HD 440 II	70	12/92	45	●●
Sony MDR-CD 350	100	12/92	45	●●
Vivanco SR 606	100	12/93	45	●●
AKG K 80	100	12/93	40	●●
Beyer DT 211	60	12 92	40	●●
Panasonic RP-HT 117	100	12/92	40	●●
Sony MDR-54	70	12/92	40	●●
AKG K 70	80	12/93	35	●●
Sennheiser HD 320	90	12/93	35	●●
Standardklasse				
Audio Technica ATH-309	70	12/92	30	●
Hama Studio Line SL-440	90	11/90	30	●
Vivanco Stage SR-585	90	11 90	30	●
Audio Technica ATH M3a	70	12/93	25	●

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Oberklasse				
Air Tight ATC-1 (R)	6400	4 90	75 CD (75MM)	●●●●
Camtech C 100	1700	3 90	75 CD (75MC)	●●●
Kenwood L-1000 C	1800	3/90	75 CD (75MC)	●●●
Technics SU-C2000	1600	9 93	75 CDD (75MM)	●●●
Yamaha CX-1	2300	9 93	75 CDD (75MM)	●●●
Adcom GFP-555II	1700	4/92	70 CD (60MC)	●●●
Delec	4000	1/90	70 CD (70MM)	●●●
Krell KSL	5300	5/91	70 CD (70MC)	●●●
Rotel RC-980BX	900	4/92	70 CD (70MC)	●●●
Elektor The Preamp	1000	12/90	65 CD (60MM)	●●●
Proton AP-1000	1000	5/90	65 CD (60MM)	●●●
Quad 34	1100	5 90	65 CD (60MM)	●●●
Quad 66	1600	12/90	65 CD (65MC)	●●●
Mittelklasse				
B&K PRO-10MC	1800	11 91	60 CD (65MC)	●●●
Pioneer C-73	1100	11 90	60 CD (65MC)	●●●
Albs PAM-7	530	12 90	50 CD (50MM)	●●
Marantz SC-80	1000	4/92	50 CD (60MM)	●●
Uher UPA-1000	600	4/92	50 CD (55MM)	●●
Yamaha CX-630	800	9/90	50 CD (50MC)	●
Hafler DH-100	700	9.90	45 CD (40MM)	●

[1] mit externem Phonomodul PPRI für 3000 Mark.



Schiedsrichter: Die 90 000 Mark teure Vorstufe Arbiter von Dynaudio sorgt für unbestechliche A/B-Vergleiche.

Vorverstärker

Die erste, für die Einstufung entscheidende Punktezahl steht für den am besten klingenden *Hochpegeleingang*. Die Kürzel dahinter bezeichnen die Art des Hochpegeleingangs: CD = CD-Cinch, CDD = CD-Direct, CDS = CD-Symmetrisch und CDDS = CD-Direct-Symmetrisch. In Klammern stehen die Klangbewertungen der anderen Eingänge. Verfügt der Vorverstärker über *Magnet-(MM)* und *Moving-Coil-(MC-)Eingänge*, nennt Audio den besseren. (R) = Röhrengerät

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse				
Mark Levinson No. 26 S Phone Pre-Amp No. 25 S	**24500**	**12/91**	**110 CD (110MC)**	●●●●●
Accuphase C-280V	20500	4/91	110 CDS (100MC)	●●●●●
Rowland Consummate	25000	7 90	110 CD (100MC)	●●●●●
Counterpoint SA11 (R)	17000	6/90	100 CD	●●●●●
Jeff Rowland Consonance	9000	12/90	100 CD (95MC)	●●●●●
Mark Levinson No. 28	8900	12/90	100 CD (95MC)	●●●●●
Octave HP 200 (R)	2950	8/92	100 CD	●●●●●
Sony TA-ER1 RPS-ER1	24000	8 92	100 CD (95MC)	●●●●●
Burmester Concerto Pre Amp	5200	1 93	95 CDS (95CD)	●●●●●
FM Acoustics FM 244	20000	5/90	95 CDS (95MC)	●●●●●
Octave HP 500 (R)	5600	10/91	95 CDS (95MC)	●●●●●
Spitzenklasse				
Accuphase C-260	8800	8 91	90 CD (85MM)	●●●●
Berendsen MPR I Red Edition	4000	3/93	85 CD (85MC[1])	●●●●
Krein PRA 102	8100	3/93	85 CD	●●●●
Musical Fidelity F22	2800	3 94	85 CDS	●●●●
Audio Research LS 1 (R)	4300	4/90	80 CD	●●●●

Endstufen

Je höher die *AUDIO-Kennzahl (AK)* eines Endverstärkers ist, desto besser harmoniert er auch mit schwierigen Lautsprechern. Für die saubere Reproduktion von Impulsspitzen dynamischer Musik in HiFi-Lautstärke sollte seine Kennzahl nicht unter der des angeschlossenen Lautsprechers liegen. Bei *Mono-Endstufen (mono)* ist der Paarpreis angegeben. (R) = Röhrengerät.

Modell	Preis	AK	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse					
Krell Audio Standard	**77000**	**80**	**3/94**	**120**	●●●●●
FM Acoustics FM 811	68000	80	5/90	110	●●●●●
Krell MDA 500	33000	89	5/92	110	●●●●●
Krell KSA 200 S	17000	77	3/94	110	●●●●●
Burmester 911	16000	70	5/92	105	●●●●●
Burmester 911 (mono)	32000	89	5/92	105	●●●●●
Krell KSA 250	15000	80	5/92	105	●●●●●
Sony TA-NR 1	24000	70	11/91	105	●●●●●
Accuphase A 100	48600	70	2/92	100	●●●●●
Backes & Müller Sitting Bull	11200	66	12/91	100	●●●●●
Mark Levinson No. 23.5	14900	80	4/91	95	●●●●●
Spitzenklasse					
Audio Research Classic 120 (mono) (R)	16000	59	9/90	90	●●●●
Burmester Concerto Power Amp	4750	59	1/93	85	●●●●●
Krell KST-100ABS	6500	69	5/91	85	●●●●●
Rowland Research Model 1	8000	60	8/91	85	●●●●●
Accuphase P-360	8800	76	8 91	85	●●●●
Berendsen ES 60	4000	59	3/93	85	●●●●
Krein PWA 100	12400	64	3 93	85	●●●●
Mark Levinson No. 29	6900	59	8/91	85	●●●●

Audio Research D240	8000	69	8/91	80	👂👂👂👂
B&W MPA 1 Mk II	2800	69	3/93	80	👂👂👂👂
Bryston 3BRX	3300	67	5/93	80	👂👂👂👂
Counterpoint Solid One	3800	68	5/93	80	👂👂👂👂
Octave RE 275	6400	39	10/91	80	👂👂👂👂
Uher UMA-3000 VT (R)	4000	46	4/93	80	👂👂👂👂
Oberklasse					
Acurus A250	2800	69	5/93	75	👂👂👂
Bryston 2B RX	2000		10/90	75	👂👂👂
Camtech P 100	2400	65	3/90	75	👂👂👂
Kenwood L-1000 M	2300	69	3/90	75	👂👂👂
Musical Fidelity FX	3300	47	3/94	75	👂👂👂
Quad 606	2000	59	12/90	75	👂👂👂
Rotel RHB 10	4500	78	3/91	75	👂👂👂
Adcom GFA-545II	1600	68	4/92	70	👂👂👂
AMC CTV 2030	1450	37	1/94	70	👂👂👂
B&K ST-202 plus	2000	66	11/91	70	👂👂👂
Marantz SM-80	1400	69	4/92	70	👂👂👂
Pioneer M-73	1500	69	11/90	70	👂👂👂
Quad 306	1000	39	5/90	70	👂👂👂
Rotel RB-980BX	1100	69	4/92	70	👂👂👂
Uher UMA-1000	800	69	4/92	70	👂👂👂
Yamaha MX-1	2200	75	9/93	70	👂👂👂
Dynaco Stereo 70 II (R)	2800	35	8/92	65	👂👂👂
Heybrook P 13	2300	68	1/91	65	👂👂👂
Proton AA-1150	1200	68	5/90	65	👂👂👂
StB Dream (R)	2500	46	8/92	65	👂👂👂
Technics SE-A2000	2400	58	9/93	65	👂👂👂
Mittelklasse					
Yamaha MX-630	1000	69	9/90	50	👂
Hafler DH-120	1200	49	9/90	45	👂

Vollverstärker

Je höher die *AUDIO-Kennzahl (AK)* eines Vollverstärkers ist (verzeichnet ab Heft 1/88), desto besser harmoniert er auch mit schwierigen Lautsprechern. Für die saubere Reproduktion von Impulsspitzen dynamischer Musik in HiFi-Lautstärke sollte seine Kennzahl nicht unter der des angeschlossenen Lautsprechers liegen. Die erste, für die Einstufung entscheidende Punktezahl steht für den am besten klingenden *Hochpegeleingang*. Die Kürzel dahinter bezeichnen die Art des Hochpegeleingangs: CD = CD-Cinch, CDD = CD-Direct, CDS = CD-Symmetrisch und CDDS = CD-Direct-Symmetrisch. In Klammern stehen die Klangbewertungen der anderen Eingänge. Verfügt der Verstärker über *Magnet-(MM)* und *Moving-Coil-(MC)Eingänge*, nennt AUDIO den besseren. FB = Fernbedienung.

Modell	Preis	AK	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse					
Accuphase E-406 (FB)	**11000**	**77**	**1/94**	**100 CDS (85MC)**	👂👂👂👂👂
Spitzenklasse					
Accuphase E-405 (FB)	8250	76	2/90	90 CD (80MC)	👂👂👂👂👂
Accuphase E-305V (FB)	7380	69	1/94	90 CDS (85MM)	👂👂👂👂
Marantz PM-90SE	5000	67	10/93	90 CDD (80MC)	👂👂👂👂
Berendsen Inca (FB)	3900	59	2/94	85 CD (–MC)	👂👂👂👂
Musical Fidelity Pegasus	4500	48	2/94	85 CD (65MC)	👂👂👂👂
Sony TA-F 808ES (FB)	2500	67	9/93	85 CDD (80MM)	👂👂👂👂
Sony TA-F 870ES (FB)	2200	67	4/92	85 CDD (80MM)	👂👂👂👂
T+A PA 1200R	3000	58	2/93	85 CD (–MC)	👂👂👂👂
a d s Multiroom-Anlage SC6/PH6	7700	60	1/93	80 CD (–MC)	👂👂👂👂
Accuphase E-207	3350	58	1/94	80 CD (80MM)	👂👂👂👂
Acurus D A 100	4200	58	1/93	80 CDD (80MC)	👂👂👂👂
Schafer & Rompf Emitter 1+ (FB)	6000	70	1/93	80 CD (75MC)	👂👂👂👂
Sony TA-F707ES	1600	65	1/94	80 CDD (75MM)	👂👂👂👂
Yamaha AX-1070	1600	68	1/94	80 CDD (75MC)	👂👂👂👂
Oberklasse					
Harmann Kardon HK 6950R (FB)	3000	66	1/93	75 CDD (70MC)	👂👂👂👂
Technics SU-VX 920	1000	66	10/92	75 CDD (60MM)	👂👂👂👂
Alchemist Kraken APD6	2000	29	2/94	75 CD (75MM)	👂👂👂
Harman Kardon HK-6650R (FB)	1650	58	1/94	75 CD (70MC)	👂👂👂
Marantz PM-82 (FB)	1500	58	1/94	75 CD (70MM)	👂👂👂
Restek Challenger	2000	66	1/94	75 CD (–MM)	👂👂👂
Linear Acustic LA V100	6300	66	6/92	70 CDD (75MM)	👂👂👂👂
Marantz PM-62 (FB)	800	58	5/93	70 CD (60MM)	👂👂👂👂
Yamaha AX-1050 (FB)	1500	70	1/92	70 CDD (70MC)	👂👂👂👂
Arcam Alpha 5	800	41	11/93	70 CD (65MM)	👂👂👂
Audiolabor Krista (FB)	4500	50	3/92	70 CD (70MC)	👂👂👂
Harman/Kardon HK 6550	1000	54	10/92	70 CDD (65MC)	👂👂👂
Marantz PM-44 SE	700	48	11/93	70 CDD (60MM)	👂👂👂
Musical Fidelity B 1 II	900	49	11/93	70 CDD (70MM)	👂👂👂
Sansui AU-α707DR	3500	67	1/93	70 CDD (70MC)	👂👂👂
Sony TA-690ES (FB)	1100	66	10/92	70 CDD (65MM)	👂👂👂
Yamaha AX-870 (FB)	1000	65	2/94	70 CD (65MM)	👂👂👂
Denon PMA-1060	1000	68	11/90	65 CDD (60MC)	👂👂👂
Denon PMA-1080R (FB)	1000	66	10/92	65 CDD (60MC)	👂👂👂
Dual CV 5670	800	64	9/90	65 CDD (65MM)	👂👂👂
Kenwood KA-5040R (FB)	800	59	1/92	65 CDD (55MM)	👂👂👂
Kenwood KA-7020	1000	68	11/90	65 CDD (60MC)	👂👂👂
Lecson Quattra	1300	39	6/91	65 CDD (65MC)	👂👂👂
Marantz PM-52	700	57	1/92	65 CDD (55MM)	👂👂👂
Marantz PM 80	1000	67	2/90	65 CDD (60MC)	👂👂👂
Marantz PM-63 (FB)	750	48	2/94	65 CD (60MM)	👂👂👂
Pioneer A-701R (FB)	1000	59	10/92	65 CDD (65MC)	👂👂👂
Pioneer A-702R (FB)	1000	59	2/94	65 CD (60MM)	👂👂👂
Pioneer A-777	1000	67	9/91	65 CDD (65MM)	👂👂👂
Sony TA-F505 ES	800	56	11/93	65 CDD (70MM)	👂👂👂
Sony TA-F570 ES	700	57	5/93	65 CDD (60MM)	👂👂👂
Sony TA-F590ES (FB)	900	58	2/94	65 CD (65MM)	👂👂👂
Technics SU-VX720	700	56	5/93	65 CD (60MM)	👂👂👂
Mittelklasse					
Harman Kardon HK 6150	500	48	6/92	60 CD (60MM)	👂👂👂
Audio Innovation Alto	1000	29	2/94	60 CD (–MC)	👂👂
Denon PMA-480 R	530	49	8/93	60 CDD (60MM)	👂👂
Dual CV 5650	600	57	3/91	60 CD (60MM)	👂👂
Linn Intek	1500	49	11/90	60 CD (65MM)	👂👂
Naim Nait II	1800	35	11/90	60 CD (70MM)	👂👂
Nakamichi IA-3	800	48	11/93	60 CDD (–MM)	👂👂
Pioneer A-502R	600	56	8/93	60 CDD (60MM)	👂👂
QED A 270 PA	1700	48	11/90	60 CD (65MC)	👂👂
Technics SU-VX620	600	49	1/93	60 CD (65MM)	👂👂
Arcam Delta 90.2	1650	58	11/90	55 CDD (65MM)	👂👂👂
Grundig V304	620	39	1/93	55 CD (55MM)	👂👂
Kenwood KA-3050R	550	50	8/93	55 CDD (55MM)	👂👂
Onkyo A-8830	550	56	8/93	55 CDD (60MM)	👂👂
Philips FA930	600	49	1/93	55 CD (55MM)	👂👂
Pioneer A-676	700	59	1/92	55 CDD (50MC)	👂👂
Proton AM-455	500	53	7/92	55 CDD (50MM)	👂👂
Rotel RA-920AX	500	44	12/92	55 CDD (30MM)	👂👂
Sansui AU-X501	800	57	3/91	55 CDD (50MC)	👂👂
Sansui AU-X611 AV	1000	57	9/91	55 CDD (55MM)	👂👂
Sony TA-F519R	650	58	1/93	55 CD (60MC)	👂👂
Technics SU-A700	600	56	8/93	55 CDD (55MM)	👂👂
Yamaha AX-550 (FB)	700	59	4/91	55 CDD (55MM)	👂👂
Kenwood KA-4020	500	49	11/91	50 CDD (45MC)	👂👂
Kenwood KA-4040R	650	57	12/92	50 CDD (50MC)	👂👂
Pioneer A-401	500	56	12/92	50 CDD (40MM)	👂👂
Sherwood AI-5010	500	57	7/91	50 CDD (45MM)	👂👂
Denon PMA-280	400	49	11/91	45 CDD (45MM)	👂👂
Dual CV 650 RC	470	56	6/92	45 CD (40MM)	👂👂
Grundig V 2	500	48	9/93	45 CD (45MM)	👂👂
Kenwood KA-1030 (FB)	300	48	3/92	45 CD (45MM)	👂👂
Sansui AU-X117	300	45	2/93	45 CDD (40MM)	👂👂
Aiwa XA-008	300	55	3/92	40 CDD (40MM)	👂👂
Technics SU-VZ220	300	48	2/93	40 CDD (40MM)	👂👂
Yamaha AX-350	300	45	2/93	40 CDD (40MM)	👂👂
Grundig V 303 (FB)	500	40	6/92	35 CD (35MM)	👂👂
Telefunken HA 680	400	33	11/91	35 CD (35MM)	👂👂

Dolby-Surround-Verstärker/-Receiver

Für die AUDIO-Kennzahlen (AK) gilt das gleiche wie bei konventionellen Vollverstärkern und Endstufen. Für die Einstufung entscheidend ist der Klang des besten Hochpegeleingangs (CD). In Klammern stehen die Surroundnoten und Phonobewertungen. Verfügt der Verstärker oder Receiver über Phono-MM und -MC nennt AUDIO den besseren. Die Tunerbewertung wird im Unterschied zu HiFi-Tunern und Receivern nur aus dem Praxistest und der Klangnote ermittelt. Ein (V) hinter der Modellbezeichnung heißt Verstärker, (R) bedeutet Receiver.

Modell	Preis	AK	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Oberklasse					
Yamaha DSP-A970 (V)	2000	57	12/93	65 CD (65 Dolby 60 MM)	👂👂👂
Mittelklasse					
Kenwood KA-V8500 (V)	2000	49	12/93	55 CD (60 Dolby 55 MM)	👂👂
Denon AVC2530 (V)	1800	60	12/93	55 CD (60 Dolby 55 MM)	👂👂
Pioneer VSX-452 (R)	1000	49	12/93	55 CD (55 Dolby/30 MM 55 T)	👂👂
Technics SA-GX550 (R)	1000	55	12/93	50 CD (55 Dolby 30 MM/56 T)	👂👂
JVC RX-508V (R)	800	39	12/93	45 CD (50 Dolby/40 MM/55 T)	👂👂

Receiver

Für die *AUDIO-Kennzahlen (AK)* gilt das gleiche wie bei Vollverstärkern und Endstufen. Für die Einstufung etnscheidend ist der Klang des besten *Hochpegeleingang.* In Klammern stehen die Einstufungen der anderen Eingänge, die nicht in die Wertung eingehen. Verfügt der Receiver über *Phono-MM* und *-MC* nennt *Audio* den besseren. Die Tunerbewertung setzt sich aus dem Mittelwert der Klang- und Empfangsnote zusammen.

Modell	Preis	AK	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Mittelklasse					
Harman/Kardon HK 3400	1000	47	6/92	60CD (60MM 61T)	👂👂👂
Denon DRA 545 RD	800	56	4/93	55CD (45MM/61T)	👂👂👂
Technics SA-GX 530	1000	57	4/93	55CD (35MM/58T)	👂👂👂
Dual CR 5950 RC	700	57	6/92	55CD (35MM/67T)	👂👂👂
Onkyo TX-7840	1000	59	10/91	55CD (35MM/67T)	👂👂
NAD 705	1000	48	4/93	50CD (50MM 64T)	👂👂
Kenwood KR-A 4040	400	48	6/93	45CD (35MM/56T)	👂👂👂
Onkyo TX-9011	500	49	6/93	45CD (35MM/59T)	👂👂👂
Sony STR-GX 590	500	49	6/93	45CD (40MM 58T)	👂👂👂
Grundig R 303	900	49	6/92	45CD (40MM 58T)	👂👂
JVC RX-308	600	48	6/93	40CD (40MM 54T)	👂👂
Technics SA-GX 130	500	48	6/93	40CD (35MM 52T)	👂👂
Yamaha RX-460	600	56	6/93	40CD (40MM/53T)	👂👂
Sansui RZ-2500	500	39	6/93	35CD (45MM 52T)	👂👂
Sherwood RX-4010R	500	48	6/93	35CD (45MM/49T)	👂👂
Uher UR-3600	450	47	7/90	35CD (35MM 42T)	👂👂
Standardklasse					
Telefunken HR 780 RDS	600	46	7/90	25CD (30MM 41T)	👂👂

Tuner

Ab Heft 6/88 hat AUDIO den Empfangstest perfektioniert. Hinter den Gesamtpunktzahlen der nach diesem Verfahren geprüften Geräte stehen die Einzelwertungen für *Klang (K)* und *Empfang (E).*

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse				
Burmester 915 (m. Dynas)	**10400**	**4/92**	**90 (K90/E89)**	👂👂👂👂👂
Accuphase T-108	3250	7/90	85 (K90 E80)	👂👂👂👂👂
Technics ST-G 90	1000	4/90	80 (K80 E80)	👂👂👂👂
Burmester Concerto FM Tuner	4750	1/93	78 (K90 E66)	👂👂👂👂
Oberklasse				
Yamaha TX-930	800	4/90	73 (K80 E66)	👂👂👂👂
Grundig T 305	500	1/93	69 (K65 E73)	👂👂👂
Grundig T 4	500	9/93	68 (K65 E70)	👂👂👂
Kenwood KT-3050L	450	8/93	68 (K60 E75)	👂👂👂
Sony ST-S 390	400	8/92	68 (K65/E70)	👂👂👂
Denon TU-580 RD	500	8/93	67 (K65 E69)	👂👂👂
Pioneer F-502RDS	500	2/94	66 (K65 E66)	👂👂👂
Sony ST-S505ES	500	2/94	66 (K65/E66)	👂👂👂
Pioneer F-301RDS	400	8/93	65 (K65 E65)	👂👂👂
Pioneer F-550 RDS	500	8/92	65 (K65 E64)	👂👂👂
Yamaha TX-670RDS	500	2/94	65 (K65 E64)	👂👂👂
Grundig T-907	930	8/92	64 (K65/E63)	👂👂👂
Technics STG-T550	400	8/93	64 (K60 E67)	👂👂👂
Onkyo T-4930	350	8/93	63 (K60 E66)	👂👂👂
Technics ST-GT630	500	1/93	63 (K60 E66)	👂👂👂
Fisher FM-9050	300	11/91	62 (K65 E58)	👂👂👂
Philips FT930	450	1/93	62 (K60/E64)	👂👂👂
Marantz ST-63	550	2/94	61 (K60/E61)	👂👂👂
Technics ST-610	300	2/91	61 (K65 E56)	👂👂👂
Mittelklasse				
Dual CT 700 RS	370	6/92	60 (K65/E55)	👂👂
Grundig T 301	300	11/91	60 (K65 E55)	👂👂

▷

Telefunken HT-780 RDS	400	4/90	59 (K60/E57)	øø
Harman Kardon TU 9200	500	6 92	57 (K65 E49)	øø
Grundig T 304	400	6 92	55 (K60 E50)	øø

DSR-Tuner

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse				
Grundig T6	1000	2/94	85	øøøø
Sony DAR 1000 ES	1300	7/93	85	øøøø
T+A DT 2000 AC	3500	7/93	85	øøøø
Denon DTU-1000	1000	7/93	80	øøøø
Grundig DSR-100	700	10/91	80	øøøø
Grundig DSR-200	700	7/93	80	øøøø
Grundig ST 9000	2100	7/93	80	øøøø
Grundig ST 9000 SHF	2450	7/93	80	øøøø
Philips FT 950	1500	7/93	80	øøøø
Philips FT 990/00R	1000	10/91	80	øøøø
Philips FT 990/00S	1300	7/93	80	øøøø
Revox H-7	1700	7/93	80	øøøø
Siemens FR 200 G6	1000	7/93	80	øøøø
TechniSat CT 5000 DSR	500	7/93	80	øøøø
TechniSat STD 5000 DSR	600	7/93	80	øøøø
Telefunken DT-1500 DSR	1300	7/93	80	øøøø
Oberklasse				
Amstrad DSR 100	500	9/93	75	øøø

Systemanlagen

Systemanlagen erhalten eine klassenunabhängige Bewertung (AUDIO-Ohren), die sich am Preis/Leistungsverhältnis orientiert. Die Gesamtpunktzahl setzt sich aus der Summe der Einzelwertungen zusammen – die Komponenten stehen, da separat kaufbar auch noch in ihrer jeweiligen klassenbezogenen Rubrik. Hinter der Gesamtpunktzahl stehen die absoluten, preisunabhängigen Einzelwertungen für Klang Verstärker *(Verst.-CDD/-CD)*, CD-Spieler *(CD)*, Klang Plattenspieler mit Magnet-*(MM)*- oder Moving-Coil-*(MC)*-System, Klang Cassette *(C)* und Klang/Empfang Tuner *(T)*.

Modell	Preis	AK	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Pioneer[2] Verstärker A-502 R, CD-Player PD-S 602, Recorder CT-S 420, Tuner F-301 RDS	2050	56	8/93	265 (Verst -CDD60, -CD60/MM60/CD80/C60/T65)	øøøø
Technics[2] Verstärker SU-A 700, CD-Player SL-PS 740A, Recorder RS-BX 646, Tuner STG-T550	2100	56	8/93	254 (Verst.-CDD55, -CD55/MM55/CD80/C55/T64)	øøøø
Denon[2] Verstärker PMA-480R, CD-Player DCD-695, Recorder DRS-610 Tuner TU-580RD	2090	49	8/93	252 (Verst.-CDD60, -CD60/MM60/CD75/C50/T67)	øøøø
Kenwood[2] Verstärker KA-3050R, CD-Player DP-3050, Recorder KX-3050, Tuner KT-3050L	1950	50	8/93	248 (Verst -CDD55, -CD55/MM55/MC55/CD75/C50/T68)	øøø
Onkyo[2] Verstärker A-8830, CD-Player DX-6920, Recorder TA-2830, Tuner T-4930	1900	56	8/93	238 (Verst.-CDD55, -CD55/MM60/MC60/CD75/C45/T63)	øøø

[1] bewertet mit Referenzlautsprecher B&W 800, [2] bewertet mit preisklassen-bezogenen Lautsprechern.

Komplettanlagen

Hinter der Gesamtpunktzahl stehen die Einzelwertungen für *Klang CD-Spieler (CD)*, Klang Plattenspieler mit *Magnet-(MM)*- oder *Moving-Coil-(MC)*-System, *Klang Cassette (C oder DCC)* und *Klang Tuner (T)*.

Modell	Preis	AK	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse					
Primare Series 200[1]	50000	66	10/92	76 (CD80/MM80/T67)	øøøø
Oberklasse					
Revox Emotion (Maxi)[1]	5000	47	12/93	73 (CD75/MM55/C–/T71)	øøø
Revox Evolution	6100[4]	49	12/92	70 (CD75 MM– C70/T66)	øøøø
Harman/Kardon Festival (Midi)[1]	3300	49	12/93	68 (CD70/MM–/C65/T68)	øøø
Sony S–7 Scenario (Maxi)[1]	2900		11/92	64 (CD65/MM–/C60/T67)	øøø
Mittelklasse					
Technics SC–X 520 (Midi)[3]	2400		11/92	58 (CD65/MM-/C60/T50)	øø
Nakamichi Sound Space 7[3]	2700	44	1/93	57 (CD55/MM–/C–/T59)	øø
Philips FW-91 (Mini)[4]	2400	48	12/93	52 (CD50/DCC45/T60)	øø
Sansui MC-X750L (Mini)[3]	2300		12/93	52 (CD50/MM-/C45/T60)	øø
Technics SC-X 320 (Midi)	1800		11/92	50 (CD55/MM-/C50/T45)	øø
Pioneer S-137T (Midi)[3]	1400		11/92	46 (CD55/MM-/C35/T54)	øø
Sony Precise D-509 (Midi)[1]	1700		12/93	46 (CD45/MM-/C40/T53)	øø
Technics SC-CH 700 (Mini)[3]	2100		11/92	45 (CD45/MM-/C45/T45)	øø
Fischer TAD S3[3]	1400		3/93	44 (CD40/MM–/C35/T56)	øø
Pioneer N-33 (Mini)[3]	1000		12/93	43 (CD45 MM- C30 T53)	øø
Pioneer N-52 T (Mini)[3]	1400		11/92	43 (CD45/MM-/C40/T45)	øø
Uher CD 1200(Midi)[3]	1000		11/92	43 (CD45/MM-/C30/T53)	øø
Uher Reference No 1[3]	1000		3/93	43 (CD40/MM–/C35/T53)	øø
Uher MC 100 (Mini)[3]	1000		11/92	42 (CD45/MM-/C30/T50)	øø
Hitachi FX-85[3]	1300		3/93	38 (CD30/MM–/C25/T55)	øø
Technics SC-CH 404 (Mini)[3]	1300		12/93	38 (CD35 MM- C25/T53)	øø
Aiwa Z-D7000M (Midi)[3]	2000		12/93	37 (CD35/MM-/C30/T45)	øø
Aiwa NSX-500 (Mini)[3]	1000		12/93	31 (CD25/MM-/C25/T43)	øø

[1] bewertet mit Referenzlautsprecher B&W 800, [2] bewertet mit preislich passenden Lautsprechern, [3] bewertet mit im Lieferumfang enthaltenen Originalboxen, [4] mit Recorder (DM 1100,–) und Revox-Standboxen

Cassetten

Grundlage dieser Empfehlung sind die Cassettentests in AUDIO 10/92 und 10/93. Da sich Cassetten nicht für alle Recorder gleichermaßen eignen, sagt Ihnen AUDIO an dieser Stelle, welches Band zu Ihrem Recorder-Typ paßt.

Der AUDIO-Chromdioxid-Tip (Typ II)

Für IEC-konform eingemessene Recorder empfehlen sich folgende, untereinander problemlos austauschbare Cassetten:

– TDK SA, 62 Punkte, um 3,50 Mark.
– Scotch XS II, 67 Punkte, um 3,30 Mark.

Für Recorder mit einstellbarem Bias empfehlen sich folgende Cassetten:

– BASF Reference Maxima TP II, 72 Punkte, um 5,50 Mark.
– Maxell XL II, 74 Punkte, um 4 Mark.
– Fuji JP II, 65 Punkte, um 4,30 Mark.

Für einmeßbare Recorder (Bias und Entzerrung) empfehlen sich folgende Cassetten, die bei nicht regelbaren Recordern zu einer Hochtonanhebung führen:

– TDK SA-XS, 73 Punkte, um 5 Mark.
– TDK SA-X, 69 Punkte, um 4,50 Mark.

Der AUDIO-Reineisen-Tip (Typ IV)

Für IEC-konform eingemessene Recorder empfehlen sich folgende, untereinander problemlos austauschbare Cassetten:

– Maxell Metal Vertex, 72 Punkte, um 40 Mark.
– Sony Metal-XR, 71 Punkte, um 5,50 Mark.
– Maxell MX-S, 70 Punkte, um 10 Mark.

Für Recorder mit einstellbarem Bias empfiehlt sich folgende Cassette:

– Maxell MX, 71 Punkte, um 6 Mark.

Cassettenrecorder

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse				
Pioneer CT-95	**2100**	**8/93**	**90**	øøøøø
Harman Kardon TD 4800	2800	4/91	85	øøøø
Nakamichi Cassette Deck 1	1500	2/91	85	øøøø
Kenwood KX-9050S	1350	10/92	80	øøøø
Pioneer CT-S 820S	900	10/93	80	øøøø
Teac V-5010	900	10/93	80	øøøø
Teac V-7000	1200	2/91	80	øøøø
Oberklasse				
Kenwood KX-9050	1000	10 93	75	øøø
Akai GX-65	800	5/90	70	øøø
Fine Arts CT-905	1000	10/90	70	øøø
Nakamichi Cassette Deck 2	1000	7/91	70	øøø
Pioneer CT-S 410	550	8 92	70	øøø
Pioneer CT-S 620	750	2 94	70	øøø
Aiwa AD-F 910	700	2/92	65	øøø
Aiwa AD-F 810	500	5/92	65	øøø
Denon DRM-710	600	5/92	65	øøø
Fisher CR-9070	700	8/92	65	øøø
Kenwood KX-7030	650	2/92	65	øøø
Onkyo TA-2850	600	2/92	65	øøø
Philips FC 950	600	8/92	65	øøø
Sony TC-K 611S	650	9/93	65	øøø
Sony TC-K 711S	750	2/94	65	øøø
Uher UCT-370CR	600	5/92	65	øøø
Yamaha KX-670	650	10/93	65	øøø
Mittelklasse				
Technics RS-BX 747	700	10 93	60	øøø
Akai DX-57	600	8/92	60	øø
Grundig CF 4	600	9 93	60	øø
Marantz SD-62	700	5/92	60	øø
Pioneer CT-S 420	500	8/93	60	øø
Sony TC-K 690	650	8/92	60	øø
Telefunken MC 990	800	4/91	60	øø
Marantz SD-63	700	2/94	55	øø
Sony TC-K511S	550	10/93	55	øø
Technics RS-BX 646	500	8/93	55	øø
Yamaha KX-530	700	5/90	55	øø
Denon DRS-610	530	8/93	50	øø
JVC TD-X352	400	10/93	50	øø
Kenwood KX-3050	450	8/93	50	øø
Technics RS-BX404	400	2/93	50	øø
Kenwood KX-5030	500	10/91	45	øø
Onkyo TA-2820	400	10 91	45	øø
Onkyo TA-2830	500	8/93	45	øø
Pioneer CT-S 320	400	10/93	45	øø
Sansui D-X117HX	400	10/93	45	øø
Uher UCT-237 C	300	10/91	45	øø
Aiwa AD-F410	300	10/91	40	øø
Pioneer CT-S 210	350	2/93	40	øø
Sansui D-X211HX-R	550	1/91	40	øø
Samsung RS-1200 D	400	12/91	35	øø

DCC-Recorder

Bei *DCC-Recordern*, die direkte Digitalaufnahmen gestatten, stehen hinter der Gesamtpunktzahl die Einzelwertungen für die Klangqualitäten von Aufnahmen mit analogen Signalen (A) und digitalen Signalen (D).

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse				
Marantz DD-82	1700	1/93	80 (A75 D85)	øøøø
Marantz DD-92	2000	2/93	80 (A75 D85)	øøøø
Oberklasse				
Grundig DCC-305	1200	2/93	75 (A70/D80)	øøø
Philips DCC 600	1250	10/93	73 (A65/D80)	øøø
Philips DCC 900	1400	10/92	73 (A70/D75)	øøø
Technics RS-DC 10	1700	6 93	70 (A65/D75)	øøø

MiniDisc-Recorder

Bei *MiniDisc-Recordern*, die direkte Digitalaufnahmen gestatten, stehen hinter der Gesamtpunktzahl die Einzelwertungen für die Klangqualitäten von Aufnahmen mit analogen Signalen (A) und digitalen Signalen (D).

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Mittelklasse				
Sony MDS-101	1600	6/93	53 (A50 D55)	øø

Tragbare Cassettenspieler

Einordnung nach Klangnote mit Referenzhörer (Koss Porta Pro). Die Punkte in Klammern geben die Bewertung mit Originalhörern an.

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Oberklasse				
Sony WM-EX 88	450	5 93	65 (35)	øøø
Mittelklasse				
Aiwa HS-RX 810	450	5/93	60 (30)	øø

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Sony WM-EX 90	500	5/92	60 (50)	👂👂
Aiwa HS-JX 3000	800	5/92	55 (45)	👂👂
Aiwa HS-P 705	250	5/92	55 (35)	👂👂
Aiwa HS-PC 202 MII	180	5/91	55 (50)	👂👂
Panasonic RQ-S15	250	5/92	55 (45)	👂👂
Sanyo ES-P7	400	5/91	55 (45)	👂👂
Sanyo JJ-P101	350	5/90	55 (40)	👂👂
Sony WM-190	250	5/92	55 (40)	👂👂
Panasonic RQ-V195	200	5/93	50 (35)	👂👂
Sony WM-DD 33	250	5/92	50 (45)	👂👂
Aiwa HS-PX 310	150	5/93	45 (30)	👂👂
Aiwa TP-S 101	450	5/92	45 (35)	👂👂
Panasonic RQ-V 520	280	5/92	45 (30)	👂👂
Sony WM-EX 52	160	5/93	45 (30)	👂👂
Sony WM-GX 35	280	5/92	45 (35)	👂👂
Aiwa HS-TA 310	110	5/93	40 (35)	👂👂
Panasonic RQ-P 250	100	5/93	40 (30)	👂👂
Philips AQ 6613	200	5/92	40 (30)	👂👂
Sanyo JJ-F70	200	5/91	40 (25)	👂👂
Sanyo JJ-P 6	200	5/92	40 (30)	👂👂
Grundig Beatboy 280	280	5/90	40 (30)	👂
Aiwa HS-GS 310	100	5/93	35 (25)	👂
Grundig Beat Boy 380	100	5/92	35 (25)	👂
Standardklasse				
Sanyo JJ-P 60	140	5/90	30 (25)	👂
Sanyo MGR 800D	250	5/91	30 (25)	👂
Sony WM-DD11	130	12/90	25 (20)	👂
Universum CP 1099	80	12/90	20 (5)	👂

Digital-Portis

Bei *Digital-Portis,* die direkte Digitalaufnahmen gestatten, stehen hinter der Gesamtpunktzahl die Einzelwertungen für die Klangqualitäten von Aufnahmen mit analogen Signalen (A) und digitalen Signalen (D).

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse				
JVC XD-P1 Pro (DAT)	2470	4/93	80 (A75/D85)	👂👂👂👂
Kenwood DX-7 (DAT)	1000	4/93	78 (A70/D85)	👂👂👂👂
Sony TCD-D7 (DAT)	1300	10/93	78 (A75/D80)	👂👂👂👂
Oberklasse				
Aiwa HD-S 100 (DAT)	1000	1/92	75 (A70/D80)	👂👂👂
Casio DA-7 (DAT)	1500	11/91	73 (A70/D75)	👂👂👂
Hitachi DAT-88 (DAT)	2000	12/90	73 (A70/D75)	👂👂👂
Sony TCD-D3 (DAT)	1500	5/91	73 (A70/D75)	👂👂👂
Denon DTR-80P (DAT)	1500	7/92	73 (A70/D75)	👂👂
Sony WM-DT 1 (DAT)	800	10/93	70	👂👂👂
Panasonic RQ-DP 7 (DCC)	900	10/93	65	👂👂👂
Philips DCC 130 (DCC)	900	9/93	65	👂👂👂
Mittelklasse				
Sanyo CDP-55 (CD)	350	10/93	60	👂👂👂
Sanyo MDG-P1 (MD)	900[1]	10/93	50	👂👂
Sharp MD-D10 (MD)	1000	7/93	50	👂👂
Sony MZ-2P (MD)	900	1/93	50	👂👂
Sony MZ-1 (MD)	1200	1/93	48 (A45/D50)	👂👂
Sony NT 1 (Diktiergerät)	1600	10/93	35	👂👂

[1] voraussichtlicher Einführungspreis

DAT-Recorder

Bei *DAT-Recordern,* die direkte Digitalaufnahmen gestatten, stehen hinter der Gesamtpunktzahl die Einzelwertungen für die Klangqualitäten von Aufnahmen mit analogen Signalen (A) und digitalen Signalen (D).

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse				
Sony DTC-59 ES	1400	10/92	83 (A80/D85)	👂👂👂👂
Sony DTC-77 ES	3000	10/91	83 (A80/D85)	👂👂👂👂
Onkyo DT-901	1200	4/93	80 (A75/D85)	👂👂👂👂
Sony DTC-57 ES	1300	10/91	78 (A75/D80)	👂👂👂👂👂
Denon DTR-2000	1800	9/90	78 (A75/D80)	👂👂👂👂
Technics SV-DA10	1600	9/90	78 (A75/D80)	👂👂👂👂
Oberklasse				
Kenwood DX-7030	1800	11/91	75 (A70/D80)	👂👂👂
Sony DTC-670	1000	1/92	75 (A70/D80)	👂👂👂
Sony DTC-690	1100	3/94	75 (A70/D80)	👂👂👂
Grundig DAT-9009	2400	5/91	73 (A70/D75)	👂👂👂
JVC XD-Z1010	3000	10/91	73 (A70/D75)	👂👂👂
JVC XD-Z505	1500	5/91	73 (A70/D75)	👂👂👂

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Panasonic SV-3700	3000	4/93	73 (A70/D75)	👂👂👂
Pioneer D-07	2500	3/94	73 (A70/D75)	👂👂👂
Pioneer D-500	1500	12/91	73 (A70/D75)	👂👂👂
Teac R-10	3500	5/91	73 (A70/D75)	👂👂👂
Universum DAT 4615	1000	2/92	73 (A65/D80)	👂👂👂👂
Aiwa XD-S 260	1100	11/91	70 (A65/D75)	👂👂👂

Ab Ausgabe 6/92 erfolgte eine Abwertung um 10 Punkte. Grund: zunehmende Klangverbesserung bei sinkenden Preisen.

Autoradios

Hinter der Gesamtpunktzahl stehen die Einzelwertungen für *Klang Cassette (C), Klang Tuner (T)* und *Empfang (E).*

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse				
Becker Mexico CC	**2200**	**5/92**	**93 (C85/T90/E100)**	👂👂👂👂👂
Spitzenklasse				
Becker Mexico Diversity	2200	8/90	85 (C80/T85/E90)	👂👂👂👂👂
Blaupunkt Bremen SQR 49	1100	2/90	85 (C85/T85/E85)	👂👂👂👂👂
Blaupunkt Köln RCM 40	1250	5/91	85 (C85/T85/E85)	👂👂👂👂
BMW/Becker Bavaria (Business)	1000	3/90	85 (C85/T85/E85)	👂👂👂👂
Mac Audio M-X80	900	4/92	85 (C85/T85/E85)	👂👂👂👂
Becker Europa 749	850	2/90	82 (C80/T85/E85)	👂👂👂👂
Kenwood KRC 951R	1000	5/91	82 (C85/T80/E80)	👂👂👂👂
Pioneer KEH-M8500 RDS	1200	3/94	82 (C85/T80/E80)	👂👂👂👂
Alpine 7619R	1500	3/92	78 (C85/T75/E75)	👂👂👂👂
JVC KS-C G10	1250	4/92	77 (C80/T75/E75)	👂👂👂👂
Oberklasse				
Mac Audio MX6	700	2/90	75 (C80/T70/E75)	👂👂👂👂
Sony XR-J500 RDS	900	3/94	75 (C75/T75/E75)	👂👂👂
Blaupunkt Paris RCR-42	550	4/93	72 (C70/T65/E80)	👂👂👂
Kenwood KRC 654	700	4/93	72 (C75/T70/E70)	👂👂👂
Mac Audio MTR-400	700	3/94	70 (C60/T70/E80)	👂👂👂
Blaupunkt Vancouver RCR 44	500	3/94	68 (C55/T65/E85)	👂👂👂

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Panasonic CQ-RD 50	550	4/93	67 (C65/T60/E75)	👂👂👂
Denon DCR-600R	600	4/93	63 (C60/T70/E60)	👂👂👂
Macrom 32.60D	800	2/91	63 (C70/T60/E60)	👂👂👂
Philips DC 701	500	4/93	63 (C55/T60/E75)	👂👂👂
Alpine 7190M	500	2/91	62 (C60/T65/E60)	👂👂👂
Mittelklasse				
Kenwood KRC-351D	500	2/91	60 (C60/T60/E60)	👂👂
Pioneer KE-3700 SDK	450	2/91	60 (C65/T55/E60)	👂👂
Grundig 1903 RDS	410	4/93	58 (C55/T55/E65)	👂👂
Gelhard GXR 966S	500	2/91	52 (C50/T50/E55)	👂👂
Philips DC 304	230	3/94	52 (C45/T55/E55)	👂👂

Auto-CD-Spieler mit Radio

Hinter der Gesamtpunktzahl stehen die Einzelwertungen für *Klang CD-Spieler (CD), Tuner (T), Empfang (E)* und gegebenenfalls *Klang Cassette (C).*

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse				
Becker Mexico Diversity CD	3000	2/90	88 (CD90/T85/E90)	👂👂👂👂👂
Pioneer DEX-M88RDS GEX-T70RDS	1800	4/92	88 (CD95/T85/E85)	👂👂👂👂
Clarion CDC 6700R	1500	4/92	82 (CD85/T80/E80)	👂👂👂👂
Grundig 3880RDS/ MCD 20	1680	6/93	78 (CD90/T70/E80/C70)	👂👂👂👂
Oberklasse				
Alpine 7513M/5952Z	1250	6/93	73 (CD85/T65/E70/C70)	👂👂👂
JVC KS-RG7/XL-MK500	1500	6/93	73 (CD90/T70/E65/C65)	👂👂👂
Mac Audio M-X90 M-CD5001	1750	6/93	73 (CD90/T70/E65/C65)	👂👂👂
Philips DC 964	1000	6/93	72 (CD85/T60/E70)	👂👂👂
Blaupunkt London RDM 42	1000	6/93	70 (CD80/T65/E65)	👂👂👂
Sony CDX-5262	700	6/93	70 (CD85/T65/E60)	👂👂👂

Die AUDIO-Referenzgeräte und -platten

Lautsprecher

Infinity IRS Beta/B&W Matrix 800
(35 000/30 000 Mark pro Paar), Passivlautsprecher mit exzellenter Luftigkeit und Baßwiedergabe/phänomenaler Dynamik und vorbildlicher Neutralität.

Umschalteinheit

Dynaudio Arbiter
(90 000 Mark), klangneutrale Vorstufe mit äußerst präziser Kanalgleichheit und exaktem Pegelregler, Speicher für Pegelausgleich.

Vorverstärker

Mark Levinson No. 26 S, Phono Pre-Amp No. 25 S
(24 500 Mark), überaus homogenes CD-, extrem präzises Phono-Klangbild.

Endstufen

FM Acoustics FM 811/Krell MDA 500
68 000/33 000 Mark), extrem sauber und kraftvoll, hervorragende Präzision selbst mit hohen Pegeln.

CD-Laufwerk

Mark Levinson No. 31
(22 500 Mark), meisterhafter Digitallieferant mit kompromißlosem Anschlußfeld.

Cassettenrecorder

Pioneer CT-95
(2100 Mark), perfekte automatische Einmeßung, mit Metallband hervorragende Klangqualität.

Tuner

Burmester 915 mit Dynas
(10 400 Mark), sehr empfangsstark, hervorragende Klangeigenschaften.

Analogplattenspieler

SME Modell 30
(50 000 Mark mit Tonarm SME Series V), massives Laufwerk mit ölbedämpften Subchassis, die kompromißlose Maschine für Plattenwiedergabe.

Tonabnehmer

Clearaudio Accurate
(5000 Mark), außergewöhnlich homogen, exzellentes Impulsverhalten, enorm transparent.

Compact-Discs

Lee Ritenour: Wes Bound
(grp-MCA/BMG 97052); saubere und klare Aufnahme, satte Baßläufe, wuchtige, trockene Drums.

Scetches: Different Places
Call It Anything/Vera Bra/(TIS) 2102 2; gute Staffelung, dynamischer E-Baß und kraftvolles Schlagzeug: der Boxen-Härtetest.

Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium
(DG 423 232-2); Originalinstrumente und Chor fordern gutes Auflösungsvermögen.

Gustav Mahler: Symphonie Nr. 4
(Denon 33C37-7952); luftig und homogen, Test für Auflösungsvermögen und Dynamikverhalten.

AUDIO Stakkato 3
(CD 27 000 428 A)[1]; realistische Digitalaufnahmen von Instrumenten, Alltagsgeräuschen und Testsignalen, ideal zum Check der HiFi-Anlage.

Monty Alexander: Caribbean Circle
(Chesky/In-akustik 030 080); brillante Dynamik bei den Bläser-Attacken, phantastisch auflösende Mitten und Höhen.

Audio's Audiophile: Voices and Instruments
(Phono Music, CD 270 004 73D), 24-Karat-Gold-Oberfläche, durch das psychoakustisch orientierte SASS-Verfahren von Störgeräuschen optimal entschlackte Aufnahmen, glasklare Durchzeichnung und faszinierende Feindynamik.

Analogplatten

Paul Simon: Graceland
(WEA/Warner 925 447-1); Männerchöre werden räumlich klar gegliedert, extreme Bässe stellen hohe Ansprüche an die Impulsfestigkeit.

Gian Giacomo Carissimi: Jephta
(Psalmen, ATR Mastercut 006); ein Jubelchor und bis an die Abtastgrenze geschnittene Gesangssolisten prüfen Fein- und Grobdynamik.

Gregorio Paniagua: La Folia
(Harmonia Mundi/Helikon HM 1050); vielseitig instrumentiert, sehr perspektivisch aufgenommen.

[1] Zu bestellen über: PHONO-Music Versand-Service, Postfach 1461, 74150 Neckarsulm

Surround-Extra

AUDIO 11/1993

Das Heimkino Surround, Dolby Surround, DSP– Raumklang – ist seit einiger Zeit die wirkliche Neuerung auf dem HiFi-Sektor. Sie wird von allen Seiten viel zu wenig beachtet. Die Fortschritte der letzten Jahre waren beachtenswert: gestiegene Qualität bei gleichen oder geringeren Preisen. Doch der DSP-Raumklang stellt einen echten großen Sprung nach vorne dar. Dennoch scheint sich die neue Technik schwer durchzusetzen. Es gibt nur vereinzelte Artikel in den Fachzeitschriften und wenige Testberichte. Fachhandel und Verkäufer scheinen relativ uninformiert und uninteressiert. Selbst die Hersteller verstecken ihre Geräte in den Katalogen (Sony, Denon). Nachdem es sich um eine neue Technik handelt und offensichtlich im Fachhandel Defizite vorhanden sind, müßten gerade die Hersteller entsprechende Werbung betreiben, zumindest in den Katalogen ausführliche Erklärungen bieten. Einzig Yamaha scheint hier eine Ausnahme zu sein (Sonderprospekt „DSP Kinosound").

Franz Thumann
93197 Zeitlarn-Laub

Das Extra kam genau zu der Zeit, als ich mir meine kleine Anlage zusammenstellte, und war dabei eine gelungene Hilfe. Es wäre schön, auch in AUDIO über Neuvorstellungen und Tests zu lesen, denn ich bin der Meinung, der Ton macht den Film.

Frank Schwerin
18528 Bergen/Rg.

Dieser Meinung sind wir auch, weshalb wir weiter am Ball bleiben werden. Die Redaktion

Portrait von Highender Alfred Rudolph

AUDIO 11/1993 und 1/1994

Dieser Leserbrief war weder witzig noch anregend. Wie kann man einen Menschen ernst nehmen, der scheinbar seine Anlage nur nach finanziellen Gesichtspunkten kauft, denn jeder normale Mensch wäre auf diese Büttenrede nicht gekommen. Wie kann es angehen, daß dieser Mensch sich über die einzigen innovativen Leute der HiFi-Szene lustig macht – wie über Herrn Wachowiak, der in diesem Lande von der Fachpresse kaum Unterstützung bekommt und an seiner neuen Gerätereihe fast bankrott gegangen wäre. Was wäre die Branche ohne diese Idealisten? Japanischer Einheitsbrei, der neu gekauft alt ist, denn diese Hersteller kennen das Wort „update" nicht. Außerdem sollten wir vielleicht mal wieder über das Wesentliche nachdenken: Es geht nicht um 1 oder 100 Bit oder CD oder LP – es geht um die Musik, und Musik hat was mit Emotionen zu tun. Was heute zählt, sind Meßwerte und Wattzahlen, denn Musik wird beim Staubsaugen oder im Hintergrund verkonsumiert und ist kaum mehr Ladestation für die eigene Batterie.

Dipl.- Ing. Swen Peter Boltz
28307 Bremen

HiFi-Szene: Korrespondenten-Bericht USA

AUDIO 11/1993

Herr Fantel ist mit seiner Feststellung, daß die 20-Bit-CDs erst seit ein paar Wochen auf dem Markt sind, einem Irrtum unterlegen. Das audiophile Label Telarc benutzt diese Technik seit 1989 für seine Aufnahmen. Ich habe bis jetzt über 50 dieser 20-Bit-Telarc-CDs in meiner Sammlung und bin von deren Qualität fasziniert. Dabei geht's nicht nur um die Härte des Streicherklangs, wie Herr Fantel meint, sondern um einen feineren und erweiterten Dynamikbereich gegenüber einer 16-Bit Aufnahme. Mit den 20-Bit-A/D-Wandlern hat der Toningenieur auf neudeutsch mehr „Head and Foot Room" zur Verfügung. Er kann viel feinfühliger aussteuern und die vorgegebenen Möglichkeiten des 16-Bit-CD-Standards voll ausschöpfen, was bisher mit den 16-Bit-A/D-Wandlern nicht möglich war.

Francis K. Alapatt
60320 Frankfurt

So sehr irrt AUDIO-Korrespondent Hans Fantel nicht. Die erste 20-Bit-CD (Mel Tormé) nahm Telarc im September 1992 auf, als erste CD dieser Art kam im Oktober 1992 die Aufnahme mit Ahmad Jamal auf den Markt, gefolgt von Erich Kunzels Straussfest II.
Die Redaktion

DAT-Zukunft

Lesermeinungen

Es ist kaum zu glauben, aber die Zukunft vom Digital Audio Tape (DAT) sieht düster aus! Dem Großhersteller Sony ist es gelungen, durch marktinkonforme Maßnahmen (Recorder-Preise wurden gesenkt, ohne daß mehr Geräte produziert wurden) das DAT-Monopol an sich zu reißen. Jetzt erhöht Sony die Preise für alle DAT-Geräte bis Ende dieses Jahres um etwa 500 Mark. Damit werden die DAT-Recorder natürlich uninteressanter für den Konsumenten, und es wird eher zu billigeren Alternativen wie MD oder DCC zurückgegriffen, obwohl diese klanglich weit unter dem Niveau der DAT-Geräte angesiedelt sind. Die MD und auch DCC sind der Rückfall in die digitale

Kreidezeit. Wer braucht heutzutage Datenreduktion und Klangverlust, wo es schon DAT-Recorder mit 96 kHz Samplingfrequenz gibt, die jeden High-End-CD-Player klanglich ins Abseits drängen. Das Digital Audio Tape ist noch nicht einmal voll ausgereizt, trotzdem aber das beste Klangreproduktionsmittel, und schon soll es wieder in die Schublade gesteckt werden? Es sieht ganz so aus, als ob DAT den schlechteren Medien weichen müßte, weil es einfach zu gut ist.

Martin Burichter
28357 Bremen

Auf AUDIO-Nachfrage erklärte Sony, daß „dramatische Preiserhöhungen nicht geplant" seien. Zudem sei „das Entwicklungspotential des Digital Audio Tapes bei weitem noch nicht ausgeschöpft" und Sony nach wie vor von DAT überzeugt. Während sich DAT weiter an „HiFiisten wendet", sei Mini-Disc für die Zielgruppe der mobilen Musikhörer gedacht.
Die Redaktion

DCC-Probleme

Lesererfahrung

Da bei meinem DCC-900-Recorder die Aufnahme auf Cassette nicht mehr funktionierte, brachte ich das Gerät zum Philips-Kundendienst. Nach etwa zwei Wochen teilte man mir mit, daß der Tonkopf defekt sei, aber aus technischen Gründen nur das komplette Laufwerk ausgetauscht werden könne, was rund 1000 Mark inklusive Mehrwertsteuer kosten sollte, da auf dem Gerät keine Garantie mehr war. Dies entsprach ziemlich genau dem Neupreis des Geräts, weshalb ich natürlich auf eine Reparatur verzichtet habe.

H. Klöcker
28779 Bremen

Ja, wer spinnt denn hier? Da denke ich an die Anschaffung eines Satzes T+A Criterion T100. In Ihrer Bestenliste 61 Klangpunkte, tolles Finish, schönes Styling! Da kriege ich in den letzten Tagen das „Test-Spezial-Audio/Video" in die Hand. Zitate zur T100: „Ergebnis: zufriedenstellend, Klang tendiert zu mangelhaft", „... dumpf, etwas matt und undeutlich". Ja, bin ich denn im falschen Film? Was soll ich jetzt machen? Ich weiß! Selber anhören! Gut und schön, ich bin aber noch bei der Vorauswahl und hatte mir klare Ratschläge erhofft. Jetzt bin ich unsicherer als vorher.

Ralf Dings
42111 Wuppertal

Keine Sorge, Sie sind im richtigen Film. Die Berliner Warentester urteilen nach anderen Kriterien als AUDIO. Allerdings interessieren sich die Kollegen aus der Hauptstadt mittlerweile auch für die Art, wie AUDIO testet. Und AUDIO ist zuversichtlich, daß die Warentester demnächst im richtigen Film auftreten.
Die Redaktion



Humorvoll: Klassik-Popper Erich Kunzel

Portrait Erich Kunzel

AUDIOplus 2/1994

AUDIO schätze ich, seit ich die Zeitschrift kenne: Sie ist für mich in ihrer Sparte die beste, die gegenwärtig zu haben ist. Doch jetzt hat mich AUDIO mit einem Artikel so erfreut, daß ich spontan schreiben möchte: fünf Ohren für die Vorstellung Erich Kunzels. Die war für meinen Geschmack ein kleines journalistisches Meisterstück, und vor allem mit dem gleichen Humor geschrieben, den auch Maestro Kunzel und seine Cincinnati Pops für den Kenner in ihren Aufnahmen beweisen.

Dr. Karl-Friedrich Oppermann
30173 Hannover

Schreiben Sie an **Audio***, 70162 Stuttgart*

Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Je kürzer ein Brief ist, desto größere Chancen bestehen, daß er abgedruckt wird. Anonyme Briefe werden nicht berücksichtigt. Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften zu kürzen.

Einem Teil dieser Auflage liegen Prospekte der Norddeutschen Klassenlotterie, Hamburg, bei.

Audio

Das Magazin für HiFi und Musik

Chefredakteur:
Ulrich Smyrek M. A. (smy)
Geschäftsführender Redakteur und Textredaktion:
Peter-Michael Zettler (pez)
Test und Technik:
Ressortleiter: Andreas Loleit (alt)
Dipl.-Ing. (FH) Thomas Brieger (i. V./tob)
Leitung Meßlabor: Dipl.-Ing. Malte Neumann (neu)
Holger Biermann (hb), Dipl.-Ing. (FH) Joachim Bley (jb), Claus Dick (cd), Wolfgang Petzel (wp)
Koordination: Christa Reuter
Sonderaufgaben: Dipl.-Ing. (FH) Felix Fuchs (fef)
AUDIOplus (Magazin):
Ressortleiter: Frank Erdle (erd)
Leitung Musik: Claus Böhm (cb)
Claus Dick (cd), Werner Stiefele (ws)
Grafische Gestaltung:
Roland Boeck (Ltg.)
Christian Backhaus (AUDIOplus)
Produktion:
Franz Olinowetz
DTP/Satz: Herta Pasenau (DTP-Grafik), Sabine Volz
Sekretariat und Leser-Service:
Gitte Lohse
Fotografie:
Roy Ege
Jörg Kubitza
Jürgen Schick
Mitarbeiter Test und Technik:
Hans Jürgen Herzog, Christian Brettschneider, Pierre Gensheimer

Technischer Autor:
Wolfgang Feld M. A. (wof)

Mitarbeiter Musik: Otto-Paul Burkhardt (opb), Thomas Enders (end), Andreas Fritz (af), Dr. Uwe Kraemer (uk), Stefanie Lange (stl), Michael Lohr (ml), Christine Millinger (cm), Laszlo Molnar (mo), Ferdinand Paul (fp), Christiane Rebmann (reb), Brigitte D. Schmitt (bds), Wolfgang M. Schmidt (wms), Jürgen Seibold (sei), Peter Steder (ps), Sandro Strauß (str), Dr. Matthias Wendt (mw), Erik Winter (win)

Auslandskorrespondenten Technik:
Hans Fantel (USA), Ken Kessler (England), Sazuko Irushi (Japan)

Auslandskorrespondenten Musik:
Peter Jones (England), Armin Amler (USA)

Redaktion:
AUDIO, 70162 Stuttgart
Telefon 07 11/1 82-13 00, Telefax 07 11/1 82-17 84

Verlag: Vereinigte Motor-Verlage GmbH & Co. KG, Leuschnerstr. 1, 70174 Stuttgart, Telefon 07 11/1 82-01, FS 7 22 36, BTX ✻ 34200 #, ISSN 0171-4147

Verlagsleiter: Uwe Hagen; Anzeigenleitung: Inge Jansen; verantwortlich für den Anzeigenteil: Birgitt Otto; Telefax Anzeigenleitung 07 11/1 82-17 94; Vertriebsleitung: Udo Roß; Herstellung: Klaus Aigner; Druck: VOGEL-VERLAG UND DRUCK KG, 97064 Würzburg; Printed in Germany. Fotoservice/Syndication/Lizenzen: Motor-Presse International, Telefon: 07 11/1 82-01. AUDIO erscheint monatlich, immer am vorletzten Montag des Monats. – Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht, Ersatzansprüche können in solchem Fall nicht anerkannt werden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Es gelten die Honorarsätze des Verlages für Bild und Text. Anzeigenliste Nr. 17. Gerichtsstand Stuttgart. Einzelheft DM 8,50. **Heft-Nachbestellungen:** Einzelhefte können entweder mit beigehefteter AUDIO-Shop-Karte oder bei Beate Sesgör, Tel.: 0711/1 82-12 29, nachbestellt werden. BTX-Bestellservice: ✻3420019#. Versandkostenanteil pro Bestellung DM 4,50.

Abonnenten-Service: AUDIO, 20080 Hamburg, Telefon Inland: 0 40/37 03-40 41, Telefax 040/37 03-56 57, Ausland: 0 40/2 37 11-2 49. Bezugspreis direkt ab Verlag: jährlich DM 90,00, Schweiz srf 90,00, Österreich öS 732,00, sonstiges Ausland inkl. Porto DM 108,00. Im selben Verlag erscheinen: >video<, >auto motor und sport<, >mot AUTO TECHNIK ZUKUNFT< und weitere Zeitschriften.





In dieser Rubrik finden Sie alle interessanten Geräte-Neuheiten mit den wichtigsten Daten und einer ersten, vorläufigen Klangeinstufung (Trend). Darüber hinaus beurteilt AUDIO Ausstattung, Bedienung und Verarbeitung.

Digitale Vorstufe PS Audio Referenz Link

Ziemlich selbstbewußt, diese Leute von PS Audio: Referenz Link nennen sie ihr neues – wie sie meinen – wegweisendes Bindeglied zwischen Tonquelle und Endstufe. Das „Wegweisende" an ihrem Vorverstärker liegt in seiner volldigitalen Verarbeitung von Musiksignalen; selbst Analoges vom Plattenspieler ist der PS-Audio-Vorstufe nicht heilig: Sie wandelt es rein rechnerisch auf ein 20-Bit-Niveau und erledigt so die Vorverstärkung auf digitalem Weg. Noch einfacher geht's natürlich, wenn man die Signale mittels Toslink-, Koax- oder AES/EBU-Eingang gleich digital einspielt. Mechanische Bauteile wie etwa ein Lautstärkepoti im Signalweg werden überflüssig. Einer sehr präzisen Klangbeeinflussung wie etwa von digitalen Equalizern steht auch für analoge Signalquellen nichts mehr im Wege.



Digital Pursuit: Der Referenz Link von PS Audio erledigt seine Vorverstärkung auf digitaler Ebene.

Preis (DM)	14 000
Maße (cm)	B 43 x H 8,2 x T 42
Ausführung	schwarz
Hersteller	PS Audio (Impuls, 40474 Düsseldorf)
Garantie	240 Monate
Klang-Trend	👂👂👂👂

Damit dies auch prima klappt, baut der Digitalist auf eine stabile Stromversorgung (50 000 Mikrofarad Siebungskapazität) und einen vorbildhaften Innenaufbau.

Der Aufwand lohnte, denn der Referenz Link scheuchte – zumindest was Dynamik, plastische Abbildung und Agilität angeht – selbst die AUDIO-Referenzen auf: Der Tribut, den er dafür zahlen mußte, war seine etwas rauhbeinige Art, mit der er manchmal über zarteste Details hinwegsah. Gerade bei der zweifachen Wandlung (A/D-D/A) machte sich dieser leichte Hang zum Kantigen bemerkbar. Dennoch bleibt er Vorreiter auf hohem klanglichen Niveau – PS: Audio. *hb*

Cassetten-Recorder Sony TC-K 808 ES

In Sachen DAT-Recorder gibt Sony fraglos den Ton an. Die Palette an Cassetten-Recordern mit dem Rauschkiller Dolby S unterstreicht aber auch den Willen der Sony-Boys, alle Fans der analogen Compact-Cassette bestens zu versorgen.

Der preiswerteste Vertreter der neuen Dolby-S-Recorder-Familie (Test in AUDIO 10/1993) zeigte aber auch die Probleme auf, die entstehen können, wenn aufwendige Elektronik mit einfacher Laufwerktechnik kombiniert wird: Der nur 550 Mark teure TC-K 511 S klang nur durchschnittlich.

Wenn's denn ein bißchen mehr sein darf: Im 1000 Mark teuren großen Bruder TC-K 808 ES arbeiten gleich drei Motoren und halten die beiden Capstan-Wellen permanent in Schwung, was theoretisch einem sicheren Bandlauf zugute kommt. Bei der Einmeßprozedur auf verschiedene Cassetten-Bänder vertrauen die Sony-Techniker auf das sichere Händchen des Kunden: Neben Bias- und Empfindlichkeitsreglern (inklusive Testtongenerator) bietet der Japaner einen Schalter, mit dessen Hilfe sich die Hochtonaufzeichnung je nach Gusto anheben oder absenken läßt.

Klassenstandard sind getrennte Aufnahme- und Wiedergabeköpfe für die Hinterbandkontrolle. Vom Echtzeitzählwerk bis zur Titelsprungeinrichtung, vom motorgetriebenen Cassetten-Fach bis hin zum regelbaren Kopfhörerausgang läßt seine übersichtliche Front nichts vermissen.

Solide Sache: Praktisch rauschfreie Klänge und eine komplette Ausstattung machen den TC-K 808 ES zum Nobel-Recorder.



Während schon die „kleinen" Dolby-S-Recorder von Sony extrem rauscharm arbeiten, bietet der 808er dank guter Gleichlaufwerte ein sehr stabiles Klangbild – selbst schwierige Passagen vom Klavier meisterte der Sony souverän. Eine feinsinnige Hochtonwiedergabe und ordentlich Tiefgang bei baßreichen Passagen machen den TC-K 808 ES zur sinnvollen Investition für alle jene, die von den Diskussionen, welcher Digital-Recorder nun der beste sei, die Nase voll haben. *wp*

Preis (DM)	1000 (champagnerfarben: 1100)
Maße (cm)	B 47 x H 13,5 x T 36
Ausführung	schwarz, champagnerfarben
Hersteller	Sony (50829 Köln)
Garantie	24 Monate
Klang-Trend	👂👂👂👂

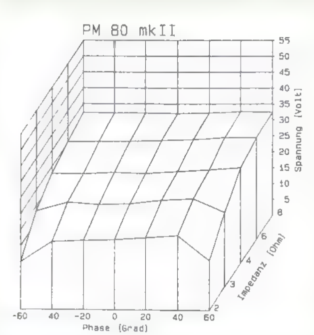
Vollverstärker Marantz PM-80 Mk II

Während Mercedes jüngst die automobile C-Klasse kreierte, setzen in der nobleren Verstärker-Klasse Entwickler nach wie vor auf den Class-A-Betrieb (siehe auch Auditorium Seite 5). Auch Marantz will sich mit dem PM-80 Mk II ihren Stand in der musikalischen A-Klasse sichern: Ein Knopfdruck soll, wie schon beim PM-82, Übernahmeverzerrungen den Garaus machen – zumindest bis zu einem gewissen Leistungsniveau, ab dem sich der Power-Mann auf Normalbetrieb (Class AB) umschaltet. Die Ausstattungsliste des PM-80 Mk II bietet wiederum Preisklassenübliches. Erwähnenswert sind zwei Tape-, drei Hochpegel- und Phono-MM/ MC-Anschlüsse auf der Rückseite sowie Mono-, Muting- und Aufnahmewahlschalter auf der Frontseite.

Im Hörtest gab sich der A-Kläßler recht homogen; lediglich etwas mehr Luft und Feinheit in oberen Tonlagen hätte man sich manchmal gewünscht. Dafür schmeichelten Stimmen mit Plastizität und sonorem Grundton, und auch der Baß reichte recht tief hinunter. Damit spielt der PM-80 Mk II prima auf Klassen-Niveau. *cd*



Heizt HiFi-Fans mit Class-A-Technik ein: der neue Power-Bolide der japanischen Philips-Tochter Marantz.



Preis (DM)	2000
Maße (cm)	B 45,5 x H 13 x T 36,4
Ausführung	silber oder schwarz
Hersteller	Onkyo (82110 Germering)
Garantie	24 Monate
Klang-Trend	♪♪♪

CD-Player Denon DCD-2700

Gegen digitalen Analphabetismus gibt's ein Rezept aus Japan: den Alpha-Prozessor von Denon. Schon seit Jahren pauken die Ingenieure aus Fernost den Digitalismus: Am bekanntesten dürfte der in hauseigenen Spitzen-Playern werkelnde „20-Bit-Superlinear-konverter" sein. Im neuen Flaggschiff DCD-2700 arbeiten gleich vier solcher Chips – je Kanal zwei. Der Alpha-Prozessor nutzt die Bandbreite der Konverter so aus, daß sie bei kritisch-leisen Passagen eine höhere Auflösung des Signals erzielen. Großeinsatz herrscht aber auch in der Analog-Sektion: Dort beherbergt der Nobel-Denon gleich vier getrennte Netzteile.

Auch die Ausstattung dürfte keine Wünsche offenlassen: Neben einer Fernbedienung gibt's vielerlei Bedienungs-Features, ein motorgetriebenes Lautstärke-Poti und einen Tonhöhenregler – auf Wunsch ändert der DCD-2700 seine Spielgeschwindigkeit.

Im Hörraum legte er mit einer sehr offenen, detailreichen Wiedergabe los. Das galt tatsächlich auch für feinste Nebengeräusche wie beispielsweise Mikrofonanhauchen. Stimmen tönten klar und artikuliert, manchmal jedoch etwas zu schlank. Im Baß reichte der Denon dafür recht tief hinunter. Insgesamt bewies der Alpha-Bitler damit prima Kenntnisse des Digital-Alphabets. *cd*

Preis (DM)	2500
Maße (cm)	B 43 x H 11,5 x T 35
Ausführung	schwarz
Hersteller	Denon (40880 Ratingen)
Garantie	24 Monate
AK	24
Klang-Trend	♪♪♪♪





Macht sich gegen digitalen Analphabetismus stark: das CD-Flaggschiff von Denon mit Alpha-Prozessor.

Subwoofer Klipsch SW 10

Klipsch galt bislang als Garant fürs Kraftvoll-Knackige – abgrundtiefe Baßorgien waren bislang nicht die Stärken der Lautsprecher aus Bill Clintons Heimat Hope, Arkansas. Doch mit dem ersten aktiven Subwoofer, der bei AUDIO Europa-Premiere feierte, könnte sich das ändern. Denn was der 2200 Mark teure SW 10 bietet, klingt satt: Linearität bis hinunter zu 28 Hertz und dabei – der Name verpflichtet – enorme Pegelfestigkeit. Bei baßgewaltigem Musikmaterial wie der Orgel auf *Also sprach Zarathustra* (AUDIO-CD Stakkato 2) wuchtete er erdbebenähnliche Schallstöße in den Hörraum. Dabei ist der SW 10 flexibel: Die obere Grenzfrequenz läßt sich von 40 bis 100 Hertz einstellen. Und sogar die absolute Phase können Klipsch-Schüler per Schalter ändern.

Für den Tiefgang sorgt ein 25er Tieftöner im Teamwork mit einer 30-Zentimeter-Passivmembran. Der mit einem Hybrid-IC recht einfach gestrickte Verstärker liefert 100 Watt an den Treiber und ist sauber auf einer Epoxyd-Platine aufgebaut – während manch anderes Verarbeitungsdetail, wie beispielsweise schiefe Schraubenköpfe, eher hemdsärmelig-amerikanisch gelöst ist.

Was soll's – für 2200 Mark ist der SW 10 ein Sonderangebot, das frei nach dem Motto wesentlich größerer, teurer Boxen handelt: Baß muß sein. *neu*

Baß muß sein: Der aktive Subwoofer (hier Rückansicht) von Klipsch hat Tiefgang.



Preis (DM)	2200
Maße (cm)	B 36 x H 54 x T 39
Ausführung	7 Furniere
Hersteller	Klipsch Home Products (90411 Nürnberg)
Garantie	60 Monate
AK	aktiv
Klang-Trend	♪♪♪



Eine ge-röhrige Portion HiFi in der Glut: Die Röhrenvorstufe Uher UPA-3000VT fasziniert durch ihr eigenwilliges Verstärkerkonzept.

Röhrenvorstufe Uher UPA-3000 VT

Im Frühjahr 1993 stellte Uher ihre highendige Röhrenendstufe UMA-3000 VT vor, die im Test in AUDIO 4/1993 überzeugte. Konsequent entwickelte Norbert Lagerbauer flugs das Vorverstärker-Pendant – die Röhrenvorstufe UPA-3000 VT.

Auch dieser glimmende Treibsatz wartet mit technischen Finessen auf: Hinter dem Trafo sitzt eine getrennte Netzversorgung, und eine separate Masseführung in der Ausgangsstufe soll für bessere Brummunterdrückung und Kanaltrennung sorgen. Der eingebaute Kopfhörerverstärker mit Pentoden-Treiberstufe und Ausgangsübertrager läßt sich gleichzeitig als Leistungstreiberstufe für den Vorverstärkerausgang der Uher-Röhre nutzen.

Als Signalquellen akzeptiert die Vorstufe vier Hochpegelquellen und ein Magnet-Tonabnehmersystem. Das Phonoteil arbeitet mit vier Röhrenstufen je Kanal, und um den sensiblen, glasummantelten Elektronen-Brennern ein langes HiFi-Leben zu bescheren, heizt die Uher-Röhre mit anfänglich begrenztem Gleichstrom.

Obwohl sie im Hochtonbereich bisweilen etwas zu frisch klang, überzeugte sie mit akkuraten Mitten, satten, konturierten Tieftoneinlagen und guter räumlicher Abbildung. *alt*

Preis (DM)	3000
Maße (cm)	B 43,5 x H 14,5 x T 28
Ausführung	schwarz
Hersteller	Uher (harman Deutschland, 74080 Heilbronn)
Garantie	36 Monate
Klang-Trend	

Equalizer Behringer Ultrafex

Schon der psychoakustische Vitalizer von MB (AUDIO 8/1993, 2000 Mark) zeigte, wieviel mehr an Musik-Spaß aus schlechten Aufnahmen herauszuholen ist.

Die Studio-Profis von Behringer bieten mit dem Ultrafex einen Prozessor mit sehr ähnlicher Arbeitsweise: Mit ihm läßt sich – stark vereinfacht gesagt – die Baßintensität verändern und der Mittenbereich absenken. Ein weiterer Summenregler bestimmt die Stärke dieser beiden Effekte im Verhältnis zueinander. Aber Vorsicht: Der Ultrafex kann nur symmetrisch angeschlossen werden.

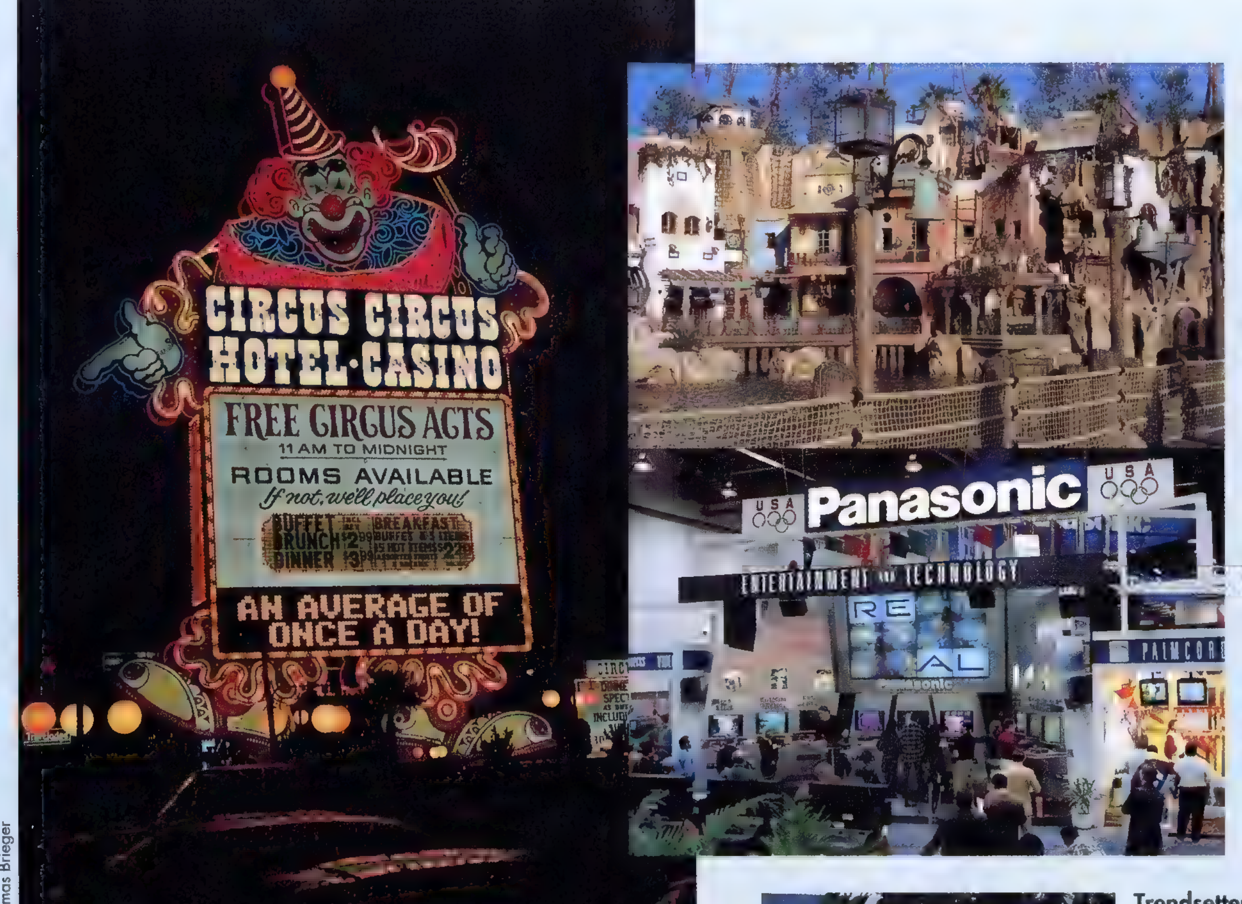
Daneben gibt's noch einen – wenn auch eher mäßig wirksamen – Surround-Decoder und eine recht ordentliche Rauschunterdrückung (Höhenfilter). Doch zum Klang: Auch der Ultrafex ließ bei richtiger Einstellung die Bässe noch wuchtiger und die Höhen noch seidiger erscheinen. Das Aha-Erlebnis des Vitalizers erreichte er jedoch nicht. Für seinen Preis von 600 Mark ist er dennoch ein Schnäppchen. *hb*



Möbelt mies klingende Musikkonserven auf: der „intelligente" Equalizer Ultrafex der Studio-Profis von Behringer.

Preis (DM)	600
Maße (cm)	B 48 x H 5 x T 21,8
Ausführung	schwarz
Hersteller	Behringer (47877 Willich)
Garantie	60 Monate
Klang-Trend	


MEILENSTEIN
So beurteilt die Fachpresse den naim audio NA CDS:
»Die virtuose Verbindung aus Tradition und Fortschritt wurde hier zur vollendeten Synthese, die den NA CDS zum primus inter pares in der Referenzklasse macht« Stefan Schickedanz und Stefan Zenker, HiFi Vision, D
»Naim realisierte einen CD-Spieler, desen ästhetischer Klang unbestreitbar an den eines Analog-Plattenspielers heranreicht« Novelle du Son, F
»Ein Meilenstein in der Geschichte der Compact Disc« Paul Messenger, HiFi Choice, GB
naim audio
naim audio



Zirkuswelt: Den größten Reiz übt die Glitzerwelt Las Vegas immer noch nachts aus. Am Tag lockt die mit Segelschiffen bestückte Hafenlandschaft.

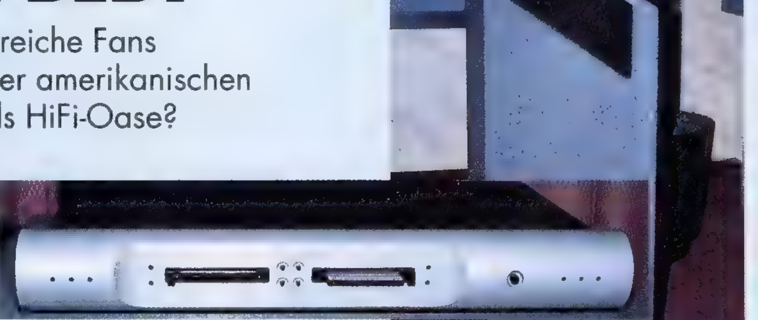
Zockertreff: im Bild rechts oben der Eingang des Hotels „Treasure Island". Als Kontrast der Stand von Panasonic.

Fotos: Thomas Brieger

Report: HiFi-Messe C.E.S. in Las Vegas

DIE WÜSTE BEBT

1700 Aussteller und zahlreiche Fans trafen sich im Januar in der amerikanischen Spielerstadt. Las Vegas als HiFi-Oase?



Trendsetter: Aus Texas stammt ein vielversprechender Lautsprecher mit digitalem Signalprozessor (DSP). Der Act I/SB von Audile besteht aus einem kleinen, asymmetrischen Gehäuse mit Koax-Chassis, einem Subwoofer mit Corean-Gehäuse und dem DSP mit zwei Steckkarteneinschüben (Bild unten). Das amerikanische Trio spielt in Deutschland unter der Regie von Klipsch Home Products (Nürnberg) und sorgte für eine der stimmigsten Vorführungen in den kleinen Hotelzimmern.

Es gab kein Entrinnen: Auf Schritt und Tritt flogen den Besuchern auf der diesjährigen Consumer Electronics Show (C.E.S.) in Las Vegas die Gewehrsalven von Arnold Schwarzenegger um die Ohren. Mit ohrenbetäubendem Krachen auf der nach oben hin offenen Subwoofer-Skala explodierten Häuser oder ganze Tanklastzüge. Laut und schrill dienten die spektakulären Action-Szenen für Surround-Sound-Gelüste. Selbst in den highendig angehauchten Gängen der Hotels „Sahara", „Mirage" und „Golden Nugget" wurde ungeniert über Home Theatre und THX diskutiert. Die Vorführung entsprechender Neuheiten stieß auf reges Interesse. Zumal selbst Firmen wie Martin Logan, Klipsch, Counterpoint,



Mini-Trip: Mit den derzeit kleinsten MD-Portis, dem MZ-E2 (links, nur Wiedergabe) und dem MZ-R2, will Sony den Markt aufrollen.



Profiliga: Sonys MD-Angebot wuchs um jeweils zwei Profi- und Autogeräte sowie einen Heimrecorder.

McIntosh, Monitor Audio und Carver mit dem Heimkino neue Fans ins HiFi-Lager ziehen wollen. Ihre Begründung: Eine gute Anlage ist die Voraussetzung für ein gutes Dolby-Surround-System – und weckt auch das Interesse an Musik.

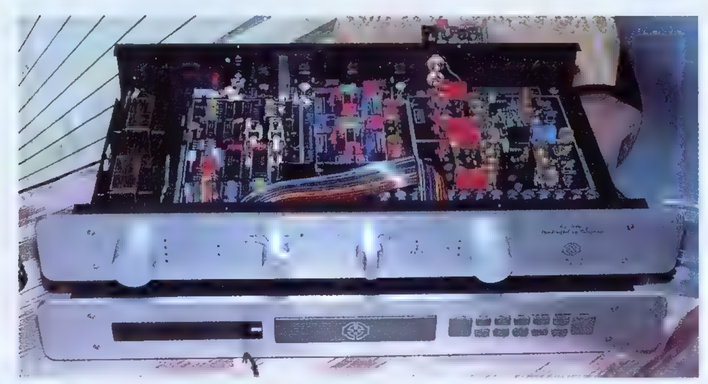
tierte immerhin fünf neue Player. So gesehen dürfte sich auf dem amerikanischen Markt höchstens die Mini-Disc eine Nische sichern.

Ansonsten fiel ein großes Angebot an CD-Wechslern auf, die zwischen vier und 24 Sil-

Traumschiff: Die Trioden-Endstufe Orfeo von bel canto ist leider noch ohne deutschen Vertrieb.

Traditionsbewußtsein: Mit blau schimmernden Anzeigen zieht die brandneue Endstufe MC 500 von McIntosh die Blicke auf sich.

Luftpumpe: Linaeums Hochtonbändchen wird bald auch im kleinsten Modell „Extreme" für rund 700 Mark pro Paar zu haben sein.



Detailarbeit: Counterpoints kleines CD-Laufwerk DA-11 und der Wandler DA-10 arbeiten mit symmetrischer Digital-Verbindung.

Weniger eng ging es bei den Vollsortimentern zu, wobei das DCC-Display von Panasonic (ein Auto-DCC und ein Heimgerät) in der Gunst des Publikums auf ähnlichem Niveau rangierte wie die nebenan ausgestellten Kühlschränke des japanischen Konzerns. Lautstark dagegen lockte Sony Interessenten in seine aufwendig dekorierten Mini-Disc-Räume und präsen-

berlinge verwalten. Da auf der C.E.S. fast überall LaserDisc-Player als Quelle für die Großbildprojektoren dienten, waren auch hier einige neue Modelle zu entdecken. Bildschöne Röhrengeräte (leider ohne deutschen Vertrieb) und allerlei Kabel weckten Erinnerungen an die Heimat: Mitte August beginnt die High-End-Messe in Frankfurt. *Thomas Brieger*

Infotainment-Zentrale von B & O

TODSCHICKER TIMER

Time is money – das wußte schon der amerikanische Staatsmann Benjamin Franklin vor mehr als 200 Jahren. Anscheinend kam man jetzt auch in der Design-Denkzentrale von Bang & Olufsen zu dieser Erkenntnis. Das Resultat: eine Armbanduhr für die Fans der dänischen Nobelmarke. Der Zeitmesser zeigt aber nicht nur Stunden und Minuten an, sondern steuert über drei Mini-Knöpfchen auch die HiFi-Video-Anlage. Ein batteriegespeister Infrarot-Strahl sorgt für die Kontaktaufnahme. Natürlich wird die Uhr mit der schlichten Typbezeichnung 9750 aus feinstem Stahl gefertigt und mit kratzfestem Saphirglas veredelt. Entsprechend exquisit ist der Preis: rund 1600 Mark. *erd*



Zeitgeist-Messer: die Design-Armbanduhr von B & O.

Mobile Mini-Satellitenanlage

HIMMLISCHER HIT

Was australische Steppentiere lieben, können jetzt auch HiFi- und Fernseh-Fans: ihr liebstes Kind immer bei sich haben. Die Kangaroo-Mini-Satellitenanlage der Lübecker Firma Galaxis macht's möglich. Zum Komplettset gehören eine Satellitenschüssel mit den Maßen 39 auf 34 Zentimeter aus Fiberglas, eine Wandhalterung und sogar ein Saugfuß fürs Autodach. Die Antenne wird mit dem im stabilen Kunststoffkoffer verstauten 99-Kanal-Stereo-Receiver verbunden, der sich auf 12, 24 oder 220 Volt schalten läßt. Bei der Ausrichtung helfen Sat-Finder und Kompaß. Die Herstellerfirma verspricht hervorragende Ton- und Bildqualität für das 700 Mark teure „Kangaroo" – egal, ob es auf dem Balkon oder beim Picknick für tierisches Vergnügen sorgen soll. *erd*

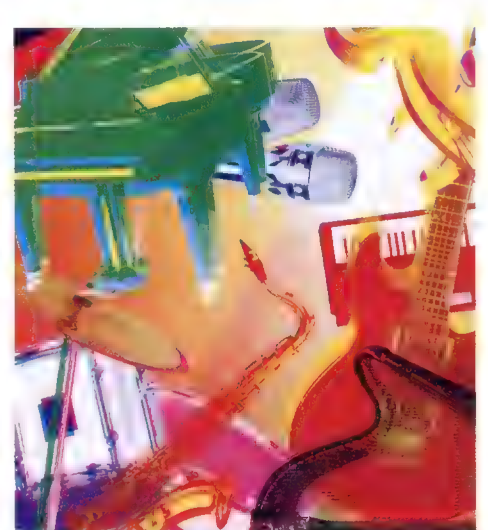


Empfangskomitee: die Mini-Satellitenanlage von Galaxis.

Frankfurter Musikmesse

TREND-SHOW

Noch immer steht sie im Schatten der Medienshows in Berlin, Cannes oder Köln. Zu Unrecht: Die Frankfurter Musikmesse, einst als Marktplatz für Studiocracks gestartet, entwickelt sich immer mehr zum Trend-Ereignis und wird damit auch zum Wallfahrtsort für HiFi-Jünger. In diesem Jahr verspricht die Messe, die vom 16. bis zum 20. März stattfindet, besondere Spannung: Das Schwerpunktthema heißt „Digital Audio". Im Mittelpunkt steht ein gläsernes Studio. Dort können die Besucher erleben, wie eine CD produziert wird – von der digitalen Aufnahme bis zur fertigen Silberscheibe. Die Demonstration, die der bekannte Toningenieur Louis Zachert (3Klang-Studios) leitet, dauert 30 Minuten. Der angrenzende Infobereich zeigt digitale Geräte für Einsteiger und Profis. Musikfans sollten sich die Halle 9.1 vormerken: Hier lädt die Pop-Prominenz zum Workshop. Zugesagt haben Michael-Jackson-Gitarristin Jennifer Batten (täglich um 13 Uhr) und Dweezil Zappa (17 Uhr). Besonders heiß dürfte es beim Baß-Workshop mit T. M. Stevens (Joe Cocker, Steve-Vai-Band) und Doug Wimbish (Living Colour) zugehen – die beiden bitten jeden Tag um 14.30 Uhr zum Duell.



Die Frankfurter Musikmesse bietet als Schwerpunkt „Digital Audio" – und Workshops mit reichlich Pop-Prominenz.

Die Leitung der Musikmesse erwartet mehr als 1100 Aussteller aus 40 Ländern und mindestens 75 000 Besucher. Am 16., 17. und 18. März ist nur Fachpublikum zugelassen, am Wochenende 19./20. März darf auch der Fan ran. Die Tageskarte kostet 26 Mark, Schüler und Studenten müssen lediglich 16 Mark bezahlen. *erd*



Audio-Korrespondent Hans Fantel berichtet aus den USA

SATELLITEN-STAR

Beim Satellitenfunk lagen die USA bisher weit zurück. Zum Empfang waren Schüsseln von mindestens drei Metern Durchmesser notwendig, die auch noch vielerorts verboten waren: Die Behörden wollten sich nicht die Landschaft verschandeln lassen. In diesem Jahr soll aber kräftig nachgerüstet werden. Ein neuer Satellit, der von der Hughes Aircraft Corporation und RCA entwickelt wurde, soll den gesamten Kontinent mit 150 Programmen bedienen. Zum Empfang genügt eine Antenne mit dem Durchmesser einer Salatschüssel. Die hohe Anzahl der Kanäle beruht auf digitaler Datenreduktion. Trotzdem soll die optische Auflösung weitaus besser als beim Fernsehbild ausfallen, die Bildschärfe dürfte etwa der einer LaserDisc entsprechen. Außer TV-Programmen wird der Satellit auch digitale Rundfunksendungen übertragen. Außerdem ist eine Video-Bibliothek geplant, bei der man per Telefonleitung Filme bestellen kann. Die Abrechnung erfolgt über die Telefongebühren. Im Sommer soll das DSS (Digital Satellite System) betriebsbereit sein: ein harter Konkurrent für die amerikanischen Kabelanbieter.

NACHRICHTEN

Philips gründete für seine Multimedia-Aktivitäten einen Geschäftsbereich: Die Marketingleitung von Philips Media übernimmt **Birgit Traufetter** (33) ★ **TEAC** vertreibt in Deutschland ab sofort die Lautsprecher von **Mordaunt-Short** ★ **Rüdiger Bauske (Monitor Audio)** philosophiert am 3. 3. im **HiFi-Studio Knoop** in Bochum über guten Lautsprecherklang ★ **Korrektur:** Beim **Tuner-Test** in **AUDIO 2/94** hat der **Sony ST-S 550ES** nicht 50, sondern **65 Klangpunkte** erreicht. Die Redaktion bittet um Pardon!



Audio-Korrespondent Ken Kessler berichtet aus Großbritannien

WERBE-FLOP

Eine ganz eigentümliche Publizität hat Linn im britischen Fernsehen erhalten: Die aufgeweckten Macher des HiFi-Herstellers hatten die Luftflotte von Virgin Airlines mit ihren Lautsprechern ausgestattet. Bei einem TV-Interview mit Virgin-Gründer Richard Branson in der Lounge des Fliegers stieß sich dieser mehrfach verärgert die Schulter an den gut sichtbaren Linn-Speakern. Welch ein PR-Erfolg! Noch übler aber treibt es ein großer Suppenhersteller, der den Gehalt seiner Fleischbrühe durch „spannende" Fernsehspots untermauern will. Zu der irritierend grellen Stimme von Ruby Wax, einer vollkommen humorlosen, amerikanischen Komödiantin, wird verbreitet, welche Alpträume HiFi auslösen kann. Ruby läßt kein Klischee der Technikangst der Jahrhundertwende aus, um HiFi als unnötigen und aufreibenden Kopfschmerz darzustellen. Die einzige Möglichkeit, die Nerven zu beruhigen: Greif dir eine Suppendose, mach sie warm, und tu sie dir rein. Möge Gott verhüten, daß Leute, die sich so einen Schwachsinn ausdenken, irgendwann mal in HiFi-Magazinen werben wollen.

BANDSALAT

Philips produziert Negativschlagzeilen am laufenden Band. Schuld hat DCC. Eine Million Spieler wollten die Niederländer bis Ende 1993 verkauft haben, doch nur 100 000 HiFi-Fans griffen zu. Die mehr als 30 japanischen Firmen, die eine DCC-Lizenz erwarben, halten sich vornehm zurück. Schon verbannen Händler in Deutschland und Großbritannien den ungeliebten Verlierer aus den Regalen. Statement aus Eindhoven: Die Rezession sei verantwortlich für den trostlosen Bandsalat. *erd*





AUDIO-High-Ender Thomas Brieger, 32, verrät Tops und Flops für HiFi-Insider.

Gedämpfte Erwartungen

Man muß seine liebgewordenen HiFi-Geräte nicht unbedingt auf exotische Materialien betten, um den rechten Abstand zu knarrenden Dielen zu wahren: Gummidämpfer tun's auch. Besonders gut eignen sollen sich die blauen „Boccia 30" (Vertrieb: in-akustik; verchromtes Viererset: 70 Mark) und die „Iso Bearing" (Vertrieb: Klipsch Home Products; kleine Ausführung pro Stück: 50 Mark, große 70 Mark). Vor allem die amerikanischen „Iso Bearings" verblüffen mit ihren extremen Dämpfungseigenschaften. Ihr vielgepriesenes Material ist so träge wie ein vollgefressener Alligator in den Everglades. Selbst aus anderthalb Metern Höhe springt die Gummikugel je nach Untergrund höchstens fünf Millimeter hoch' – ansonsten ist Ruh'. Damit die Kugeln nicht wegrollen, liegen sie in kleinen eierbecherähnlichen, schwarz eloxierten Metallkuhlen. So brachten beide Systeme hörbare Unterschiede zur ungedämpften Aufstellung – mit Vorteil für die schwarzen „Bearings". Dabei ist es durchaus nicht egal, an welcher Stelle man die kleinen Kugeln plaziert. Zum Beispiel erzielt man unter einem CD-Spieler den größten Erfolg mit drei Exemplaren: eine Murmel unter dem Trafo, die zweite unter dem Laufwerk und zu guter Letzt eine unter der Platine. Dennoch reicht die Dämpfwirkung nicht ganz an eine Sicomin-Plattform heran (Audioplan; 400 Mark in der Standardgröße). Die federleichte, aber extrem verwindungssteife Scheibe besteht zum größten Teil aus dem Super-High-Tech-Kunststoff Kevlar. Sie bringt einfach noch mehr Ruhe ins Klangbild und entschlackt den Baßbereich hervorragend. Für Boxen sind stabile Spikes besser, denn auf weichen Pucks geraten sie leicht ins Schwanken.



Foto: Thomas Brieger

Standfest: Die Gummikugeln Iso Bearing (unten) und Boccia 30 sorgen für Ruhe.

CD-Tuning per Filzstift?

Ein simpler, grüner Filzstift soll dafür sorgen, daß die HiFi-Sonne aufgeht: Stop-Light. Dem wasserfesten Schreibgerät werden in der HiFi-Szene wahre Wunderdinge nachgesagt. Angeblich braucht man nur die äußere und innere Kante einer CD einzupinseln – und schon klingt sie hörbar besser. Bevor Sie sich unnötig grüne Flecken auf Hemd und Hose machen, hat AUDIO das Klang-Tuning für Sie ausprobiert. Das Ergebnis: Der grüne Belag läßt sich tatsächlich heraushören. Die angeschmierte Scheibe bietet ein Plus an Präzision. Womöglich werden Sie schon bald auf die etwas kraftvollere Stimmwiedergabe und das knackigere Baßfundament nicht mehr verzichten wollen. Hinzu kommt der kuriose Umstand, daß sich der Stift gerade bei günstigen CD-Spielern besonders deutlich bemerkbar macht. Zwischen mehreren getesteten Filzschreibern waren allerdings keine nennenswerten Unterschiede hörbar. Meiner Meinung nach muß es also nicht unbedingt der teure Stop-Light-Stift in Blisterverpackung für satte 99 Mark sein: Das Markenprodukt vom freundlichen Schreibwarenhändler aus der Nachbarschaft klingt genausogut.



Farbspiel: Mit einem handelsüblichen Faserstift werden CDs dauerhaft an den Kanten grün gefärbt.

Exorzist gegen böse HiFi-Geister

Klingt furchterregend und sieht doch so harmlos aus: gerade mal zwei Cinch-Buchsen und ein Taster. Das einer Fernbedienung ähnliche Metallkästchen vom dänischen Elektronikspezialisten Gryphon (Vertrieb: Analog/Digital-Audio, Landshut; Preis: 280 Mark) soll die bösen Geister aus der HiFi-Anlage vertreiben. Zu diesem Zweck wird das batteriebetriebene Kästchen mit einem beliebigen Hochpegeleingang der Anlage verkabelt. Jetzt muß der Lautstärkeknopf auf Zimmerlautstärke gedreht werden, damit der Exorzist in die magnetisch verseuchte Elektronikwelt eindringen kann. Mit einem im Pegel abnehmenden Sinuston sollen magnetisierte Teile im gesamten Signalpfad bis hin zum Lautsprecher-Chassis neutralisiert werden. Der Hammer: Das Gerät funktioniert umwerfend gut. Die Musik wirkt hinterher deutlich lebendiger, und die Räumlichkeit gewinnt. Der verschmerzbare Nachteil: Wenn die Anlage oft ein- und ausgeschaltet wird, muß die Prozedur jede Woche wiederholt werden. Fazit: die Entdeckung.

Horrortrip: Mit dem Exorzisten lassen sich magnetische Geister aus der Anlage verbannen.



Foto: Roy Ege



Fotos: Roy Ege

Premiere: F-Serie von Musical Fidelity

TRIO GRANDE

Dieser Dreier beweist: Auch britische Musicals können sich hören lassen.

Von Wolfgang Petzel

Richtig ist: Alle Mitglieder einer Familie haben denselben Namen. Falsch hingegen ist: Alle haben auch dieselben Charaktereigenschaften. Zu dieser Einschätzung muß zumindest kommen, wer sich einmal näher mit den musikalischen Eigenarten dieser Londoner Kleinfamilie von Musical Fidelity beschäftigt hat.

Das edle und leicht geschwungene hellgraue Gesicht mit den schwarzen „Ohren" deutet auf die enge familiäre Beziehung von CD-Player, Vor- und Endstufe hin, die in Kürze noch Nachwuchs in Form eines Tuners erwarten. Und: Sowohl der CD-Spieler FCD als auch die Vorstufe F22 lieben das hybride Zusammenspiel von Transistoren und Röhren. Ein Pärchen Doppeltrioden glimmt im Player, während der Preamp vier Glaskolben beherbergt.

Ansonsten geht's im FCD aber eher konventionell zu. Das Laufwerk stammt von Teac, und die Audio-Platine nebst Bitstream-Wandler kauften die Engländer bei Philips ein. Mit den kleinen silbernen Knöpfen an der Front lassen sich die Grundfunktionen ansteuern, der Infrarot-Sender liefert die übrigen Spielarten nach.

Der Player beeindruckt vor allem mit der Fülle an Anschlußmöglichkeiten. So läßt sich das analoge Signal dem FCD nicht nur über den per Fernsteuerung im Ausgangspegel absenkbaren Cinch-Ausgang entlocken, sondern liegt auch an XLR-Buchsen an. Allerdings handelt es sich hier nicht um ein echtes symmetrisches Signal, denn die Ausgangssignale werden parallel an beide Buchsenarten weitergeleitet, ohne daß ein gegenphasiges Signal erzeugt wird. Ähnliches gilt für den „symmetrischen" und den koaxialen Digital-Output.

Anders die Vorstufe. Hier haben sich die XLR-Ausgänge die Bezeichnung „symmetrisch" redlich verdient, wie die meßtechnische Überprüfung ergab. Des weiteren glänzte die Hochpegelvorstufe – Phonoplatinen gibt's gegen 300 Mark Aufpreis (MM oder MC) – mit hohen Störabständen um 100 dB. Per Befehl von den Fronttasten oder der mitgelieferten Fernbedienung aktiviert die F22 eine Batterie von Relais, um die einzelnen Quellen anzuzapfen.

Der Signaltransfer zur Endstufe läuft nur über Cinch-Leitungen – symmetrische Eingänge hat die FX nicht. Ihr Inneres ist recht konventionell aufgebaut: Neben etwas aus der Mode gekommenen Exemplaren von Hitachi-MOSFETs finden sich acht dicke Netzteilelkos mit einer Gesamtkapazität von immerhin 120 000 µF.

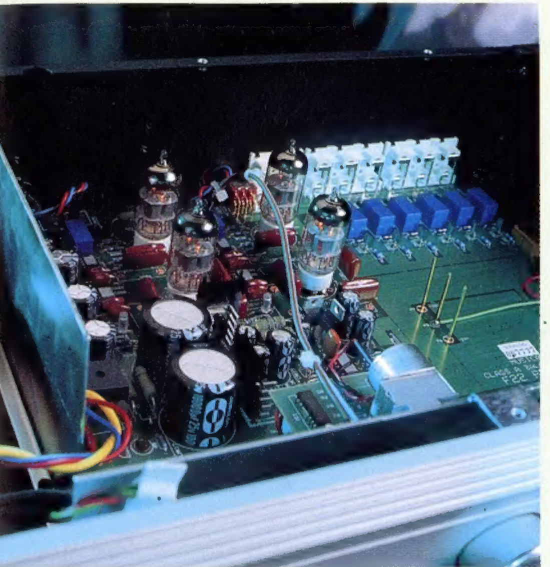
Die Messung entlarvte die FX jedoch als nur an 8-Ohm-Lasten stabil. Offensichtlich dreht die werksseitig eingestellte Strombegrenzung der FX den Hahn zu früh ab, so daß ihr im Hörtest bei lautstarker Repro-

duktion komplexer Passagen an niederohmigen Schallwandlern etwas die Puste ausging. Die FX glitt dann vor allem im Präsenzbereich ins leicht Schroffe ab und hatte den Baß nicht mehr gar so souverän im Griff. Bei ruhigeren Passagen spielte sie hingegen offen sowie lebendig und gab Stimmen sehr sauber wieder.

Mit Leistungsproblemen hatte die Vorstufe F22 natürlich nicht zu kämpfen – entsprechend locker ging sie den Hörtest an. Sie schuf eine unerhört authentische Atmosphäre, als *Jazz At The Pawnshop* in den Stockholmer Jazz-Tempel Stampen lud: Konturierte Baßläufe, eine feine Hochtonauflösung und detailgetreue Abbildung waren ihre Vorzüge.

Schade, daß die Hörraumsitzung beim FCD ein jähes Ende fand. Nach den ersten, vielversprechenden Takten spielte der Röhren-Player mit einem deutlich hörbaren (und von Messungen untermauerten) Kanalunterschied – das Vorserienmodell hatte eine Macke weg. Daher verzichtet AUDIO auf die endgültige Einstufung des FCD und reicht sie demnächst nach.

Soviel steht dennoch fest: Anthony Michaelson von Musical Fidelity hat einen interessanten Familien-Clan von Individualisten im Angebot. Der talentierteste Sproß ist dabei zweifelsohne die Vorstufe, die mit stolzen 85 Klangpunkten der F-Familie alle Ehre macht. Für Phono-abstinente Design-Freaks mit audiophilen Ansprüchen ist die F22 erste Wahl. □



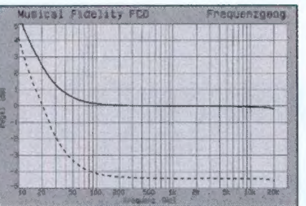
Vierfach berührt: Im Innern der Vorstufe F22 glimmt ein Quartett von Doppeltrioden vor sich hin. Löblich: Die Eingangssignale werden direkt an den – natürlich vergoldeten – Buchsen per Relais (im Bild oben rechts) geschaltet.

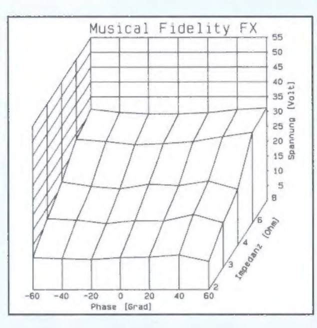
MESSLABOR

Der CD-Player war ein brandneues Vorserienmodell und vielleicht doch mit etwas zu heißer Nadel gestrickt: 4 dB Pegelunterschied zwischen den Kanälen deuten auf einen Defekt in der Röhren-ausgangsstufe hin.

Die Vorstufe ohne die – bei Musical Fidelity nicht ganz unkritische – Phonostufe rafft sich dagegen zu hervorragenden Fremdspannungsabständen von 97 dB auf und erfreut mit kleinen Eingangskapazitäten und einem günstigen Ausgangswiderstand von 50 Ohm.

Die Endstufe zählt zu den seltenen Fällen, in denen die AUDIO-Kennzahl nur eingeschränkt aussagefähig ist: Zu drastisch geht die Strombegrenzung zu Werke, wenn die Impedanz unter sechs Ohm fällt – eine steile „Skipiste" im Belastungsdiagramm ist die Folge. An Zwei-Ohm-Lasten bleiben kümmerliche 10 V oder 50 Watt übrig, während die Endstufe an sechs Ohm noch 120 Watt liefert. Also würde die FX auch an Boxen mit einer AK von 61 bis 63 noch gut spielen. Aber die Spielregeln stehen fest und bringen der Musical Fidelity eine AK von 47.





Der Steckbrief

Hersteller **MUSICAL FIDELITY** (ATR, 81739 München)

Modell	FCD
Preis (Herstellerang.)	**3900 Mark**
Garantiezeit	24 Monate
Maße B x H x T (cm)	48,2 x 11,5 x 33
Betriebsarten	
Programmierung Titel/Sequenz	●/●[2]
Editierfunktion	–
Wiederholung Titel/CD/Programm	●/●/●[2]
direkte Titelanwahl	●[2]
Anspielautomatik	●[2]
Indexwahl	●[2]
Pausenautomatik	●[2]
Anzeigen	
Titel-/Programmübersicht	–/–
Spielzeit Titel/CD/Programm	●/–/–
Restzeit Titel/CD/Programm	●/●/●
Zugriffszeiten (Sekunden)[1]	
0. bis 1. Titel	3
1. bis 10. Titel	5
Sonstiges	
Laufgeräusch	sehr leise
Timer-Betrieb	–
Fernsteuerung	●
regelbarer Ausgang	●[2]
Kopfhörerausgang/ regelbar	–/–
Digital-Ausgang Koaxial/Lichtleiter/XLR	●/●/●

Das Audiogramm©

	Urteil	Punkte
Klang	sehr gut	90[3]
Abtastsicherheit	überragend	
Ausstattung	gut	
Verarbeitung	gut	
Bedienung	sehr gut	

Prädikat **Spitzenklasse**[3]

[1]First Ladies II (AUDIO-CD 27 000 404 A). [2]Über Fernbedienung. [3]Vorläufige Einstufung, da Vorserienmodell.

Vorverstärker

Modell	F22
Preis (Herstellerangabe)	**2800 Mark**
Garantiezeit	24 Monate
Maße B x H x T (cm)	48,2 x 11,5 x 32
Gewicht	8,5 kg
Anschlüsse	
Phono MM/MC	–/–[1]
Hochpegel	5
Tape	1
Ausgänge	1 Cinch, 1 XLR
Kopfhörer	–
Funktionen	
Anpassung MM/MC	–/–
Aufnahmewahlschalter	–
Tape Copy	–
Klangregler/ abschaltbar	–/–
Loudness/regelbar	–/–
Monoschalter	–
Muting	●[2]
Fernbedienung	●

Das Audiogramm©

	Urteil	Punkte
Klang CD/CDD/CDS	s. gut	80/–/85
Klang MM/MC	–	–/–
Ausstattung	gut	
Verarbeitung	gut	
Bedienung	sehr gut	

Prädikat **Spitzenklasse**

Endstufe

Modell	FX
Preis (Herstellerangabe)	**3300 Mark**
Garantiezeit	24 Monate
Maße B x H x T (cm)	48,2 x 11,8 x 35,5
Gewicht	14 kg
Anschlüsse	
Eingänge	1 Cinch
Pegelregler	–
Lautsprecherpaare	2
Kopfhörerausgang	–
Funktionen	
Monobetrieb (Brückenschaltung)	–
Leistungsanzeige	–
AUDIO-Kennzahl	47

Das Audiogramm©

	Urteil	Punkte
Klang	gut	75
Ausstattung	befriedigend	
Verarbeitung	gut	

Prädikat **Oberklasse**

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1]Phonomodul 300 Mark Aufpreis. [2]Nur über Fernbedienung.



Vorteil Aufsteiger

Lohnt die Mehrausgabe? **Audio** klärt, ob sich Top-Receiver um 1000 Mark gegen preiswerte Einsteigermodelle durchsetzen können und welche Vorteile Lautsprecherpaare der 1500-Mark-Klasse gegenüber ihren billigeren Konkurrenten haben.

Voll im Bild

Die Tage des guten alten Video-Recorders scheinen gezählt. **Audio** beantwortet die Frage, wer sein Erbe antreten und Audiovisionisten ins Jahr 2000 begleiten wird. Als Nachfolger stehen jedenfalls schon LaserDisc und Full Motion Video mit einer Zwölf-Zentimeter-CD parat. Wem von diesen Digitalos die Zukunft gehört, stellt **Audio** schon jetzt in ersten Tests fest.



Außerdem:

Welche Super-Boxen der **Audio**-Referenz an die Kalotten möchten ▮ Wie sich die neuen Player-Kandidaten im **Audio**-Dauertest bewähren ▮ Weshalb Sie sich unbedingt die erste CD-ROM von **Audio** zulegen sollten ▮ Was mit alten, ausgedienten CDs passiert ▮ Warum die alten Swing-Stars aus den 30er und 40er Jahren noch immer die Kassen der Plattenfirmen füllen.


Aus aktuellem Anlaß kann sich die Themenauswahl ändern.



Edel-Player

Der neue CD-Spieler von Accuphase ist da. Wie gut der 9500 Mark teure Nachfolger des legendären DP-70 V wandelt und spielt, prüft **Audio** im Exklusiv-Test.



- Texas-Rock: ZZ Top (Bild) Preußen-Pop: Element Of Crime
- Barcelona-Beat: Opern-Weltstar Montserrat Caballé
- Jazz-Juwel: Sängerin Abbey Lincoln Piano-Entdeckung: Lynne Arriale




Dreikampf

Drei Dinge braucht der Car-HiFi-Fan: Radio, CD und Cassette. Alles aus einem Guß bieten die neuen Cassetten-Radios mit CD-Wechsler im **Audio**-Test.